Bezugsgebühr vierteljährlich Mk. 2.50 [illegible] Post Mk. 2.75.
Annahme von Ankündigungen [illegible] Vorm. 8–[illegible] Uhr Nachm. Sonntags v. Vorm. 11–[illegible] Uhr Mitt. In Neustadt: Gr. Kloster[illegible] nur an Wochentagen bis 3 Uhr Nachmittags. Die 1spaltige Grundzeile (ca. 8 Silben) 15 Pfg., Ankündigungen auf der Privatseite Zeile [illegible] Pfg.; 2spaltige Zeile „unterm Strich" Eingesandt 40 Pfg. Grundzeile für Montage oder nach Festtagen 30 Pfg. Für Familiennachrichten [illegible] Pfg. nach besonderem Tarif. Auswärtige Aufträge nur gegen Vorausbezahlung.
Ankündigungen nehmen sämmtliche namhafte Annoncenbureaux an. Belegblätter werden mit 10 Pfg. berechnet.
Für Rückgabe eingesandter Schriftstücke keine Verbindlichkeit.
Die Dresdner Nachrichten erscheinen täglich Morgens.

Dresdner Nachrichten

42. Jahrgang. Dresden, 1897.

Lobeck & Co.
Hoflieferanten Sr. Majestät des Königs von Sachsen
Chocoladen, Cacaos, Desserts.
Einzelverkauf Dresden, Altmarkt 2.

Pfund's Condensirte Milch in Dosen, ohne Messer und Scheere zu öffnen. Beste Kindernahrung. Als Kaffee-Sahne billig und bequem. Dresdner Molkerei Gebr. Pfund.

WEIN-Handlung -Stuben ← Portikus a. d. Markthalle | **Max: Kunath,** Wallstr. 8.

L. Weidig, Waisenhausstr. 34.
Wegen vorgerückter Saison
bedeutende Preisermässigung
meines grossen Lagers elegant garnirter Damenhüte.

Modernste Wiener **Corsets** aus dem berühmten Mieder-Atelier „Palerma" in Wien | **Heinrich Plaul,** Hoflieferant Wallstr. 25.

Sonnenschirme in grösster Auswahl. Schirmfabrik **C. A. Petschke,** Wilsdrufferstr. 17. Annenstr. 9 (Stadthaus).

Nr. 179. **Spiegel:** Der Rücktritt von Marschall's. Hofnachrichten, Ausweisung Zimmermann's. Gesammtrathssitzung, Freiherr v. Burgk, Baugewerkeninnungen, Ferienkolonien, Gerichtsverhandlungen. | Muthmaßliche Witterung: Günstig, Gewitter. | **Mittwoch, 30. Juni.**

Politisches.

Daß die Macht der Thatsachen stärker ist als jeder Wunsch und Wille, sei es auch der mächtigsten Persönlichkeiten, künstlich noch eine Art von Schonzeit in der Weiterentwickelung der Ereignisse herzustellen, beweist die allgemeine Bewegung, in die plötzlich die innere Politik mit der Ankündigung des Ausscheidens des Freiherrn v. Marschall aus dem Dienste des Auswärtigen Amts gerathen ist. Nun sind mit einem Male alle Schleusen der Kombinationspolitik wieder aufgezogen worden und die Frage, was nun weiter noch kommen werde, beschäftigt alle Gemüther mit einer Heftigkeit, die aller sonstigen Gepflogenheiten der heißen sommerlichen Zeit spottet. Es treten dabei zwei gesonderte Richtungen hervor, eine, die ihre Vermuthungen vornehmlich an den Besuch des Fürsten Hohenlohe in Friedrichsruh anknüpft, und eine andere, die ihre Wünsche, Hoffnungen und Befürchtungen um die Person des verflossenen Staatssekretärs des Auswärtigen Amts, Freiherrn v. Marschall-Bieberstein krystallisirt.

Die zweite Richtung wird führend durch die „Nat.-Ztg." vertreten, die erklärt, daß sie das Ausscheiden des Freiherrn v. Marschall aus der Reichs- und Staatsregierung — Herr v. Marschall war auch Mitglied des preußischen Staatsministeriums — in hohem Maße beklage, obwohl Herr v. Marschall als Konservativer nicht zu ihren Gesinnungsgenossen gehöre. Sein Urtheil über die Amtsthätigkeit des Freiherrn v. Marschall faßt das genannte Blatt dahin zusammen: „Wenn es mit dem Reichsinteresse vereinbar war, Herrn v. Marschall, den diplomatischen Neuling, im Jahre 1890 zum Staatssekretär des Auswärtigen Amts zu machen (an Stelle des Grafen Herbert Bismarck), so hat sicherlich kein Interesse des diplomatischen Dienstes des Reichs, nachdem Herr v. Marschall sich in denselben eingearbeitet, seine Entlassung im Jahre 1897 erfordert. Er hat den diplomatischen Dienst geleitet, während der General v. Caprivi auf kaiserlichen Befehl auswärtige Politik machte, und er hat diesen Dienst geleitet, nachdem des Fürsten Hohenlohe Erfahrung, Sach- und Personenkenntniß an die Stelle des Caprivi'schen Dilettantismus getreten war. Welchen Antheil etwa Herr v. Marschall an den Fehlern der einen, an den Verdiensten der anderen Periode auswärtiger Politik gehabt hat, das wissen wir nicht. So oft er öffentlich, sei es im Parlament, sei es in diplomatischen Schriftstücken, die für die Oeffentlichkeit bestimmt waren, das Wort über auswärtige Angelegenheiten geführt hat, ist es in einer der Würde Deutschlands entsprechenden Weise geschehen ... Herr v. Bülow, der Nachfolger des Staatssekretärs v. Marschall, ist politisch ein unbeschriebenes Blatt. In Bezug auf ihn hat man lediglich abzuwarten, was er leisten wird. Vor der Hand kann daher die Bedeutung des Wechsels in der Leitung des Auswärtigen Amtes nur darin erblickt werden, daß die agrarische Reaktion einen großen Erfolg davongetragen hat." Die „Voss. Ztg." bringt einen ganz eigenthümlich matten Aufguß, dessen Geschmack man nicht recht erkennen kann. Die brave Tante weiß sich offenbar in der neuen Situation noch gar nicht zurecht zu finden. Die Quintessenz der politischen Weisheit der Tante ist in dem tiefsinnigen Satze enthalten: „Herr v. Marschall konnte seine Stellung nur ausfüllen, wenn er von dem unbedingten Vertrauen der Krone getragen wurde. Er muß geglaubt haben, dieses Vertrauen nicht mehr in demselben Maße wie in früheren Jahren zu genießen, wenn er sein Abschiedsgesuch einreichte." Als Kuriosum verdient in diesem Zusammenhang schließlich noch erwähnt zu werden, daß ein Berliner antisemitisches Blatt Herrn v. Marschall sogar für — die jetzige hochschutzzöllnerische Bewegung in Amerika verantwortlich macht!

Die gleichzeitig mit dem Rücktritt des Frhrn. v. Marschall bekannt gewordene Thatsache der Reise des Fürsten Hohenlohe nach Friedrichsruh spiegelt ebenfalls in den Auslassungen der Presse den tiefen Eindruck wieder, den dieser ganz unerwartete Schritt unter den obwaltenden besonderen Umständen auf allen Seiten hervorgerufen hat. Der „Berl. Börs.-Cour." schreibt dazu Folgendes: „Der Monarch reist am 7. August nach Petersburg und wird dorthin vom Fürsten Hohenlohe begleitet werden. Frühestens Mitte August, vielleicht aber erst gegen Ende dieses Monats werden wir den Kaiser wieder in seiner Hauptstadt sehen. Es kann sich dann nur um Tage handeln, denn die Manöverzeit ruft den Monarchen schnell wieder aus Berlin ab. Dann werden sich neue Anordnungen drängen. Unseres Erachtens erscheint es ausgeschlossen, daß Fürst Hohenlohe das Maß seiner freiwilligen Obliegenheiten über die Repräsentationsfahrt nach Rußland noch auszudehnen geneigt sein wird. Fürst Hohenlohe steht im 79. Jahre, und so hoch man seinen Patriotismus und sein Pflichtgefühl auch zu bemessen hat, man wird von ihm nicht beanspruchen dürfen, daß er sich auf Funktionen mit neuen Richtungen einläßt, daß er sich mit neuen Männern einarbeitet, daß er zwischen seinen Anschauungen und denen einer maßgebenden Stelle neue Strömungen fluthen sehen soll, deren Ziele er nicht kennt, deren Tiefe er nicht messen kann. Die Zusammenkunft der beiden alten Staatsmänner wird manchen Commentar herausfordern. Hat Fürst Hohenlohe dem Monarchen angekündigt, oder einen Abschiedsbesuch gemacht? Hat er den neuen Staatssekretär der Einweihung in die Geschäfte oder der Schonung empfehlen wollen? Aus dem Widerhall in den „Hamburger Nachrichten" wird man möglicher Weise die Richtung der Gespräche in Friedrichsruh kennen lernen." In mehr positiver Form erklären die „Berl. N. Nachr.", der Umstand, daß der zukünftige Leiter des Auswärtigen Amtes als Begleiter des Fürsten Hohenlohe dem Fürsten Bismarck einen Besuch abgestattet habe, deute darauf hin, daß die auswärtige Politik in Zukunft sich wieder mehr an die erprobten Traditionen des alten Kurses halten werde, namentlich auch in handelspolitischer Hinsicht, wozu das Vaterland sich nur von Herzen beglückwünschen könnte. In ähnlichem Sinne äußert sich die „Berl. Börsenztg.". Das Blatt weist darauf hin, daß bei manchen europäischen Kabinetten das Bestreben obwalte, Deutschland in den orientalischen Angelegenheiten mehr noch als bisher zu engagiren. Die ruhige, kühle Erwägung, von der Fürst Hohenlohe sich leiten lasse, halte zwar jede Befürchtung fern, als hätte jene Absicht auf Gelingen zu hoffen. Aus der Zusammenkunft mit dem Fürsten Bismarck würden aber alle Kreise der Nation die Gewißheit gewinnen, daß dem auch wirklich so sein werde. Ueber Herrn v. Bülow sagt dasselbe Blatt, er hätte seine neue Amtsthätigkeit nicht sympathischer inauguriren können, als er es durch den Besuch in Friedrichsruh gethan habe. Zugleich spricht die „Börsenztg." den Wunsch und die Hoffnung aus, daß auch für unsere verworrene innere Lage diese Zusammenkunft ersprießliche Folgen haben möge.

Es läßt sich im Augenblick wirklich schwer sagen, nach welcher Richtung die nationalgesinnten Kreise im Reiche zur Zeit einer Beruhigung über die künftige Gestaltung der Politik mehr bedürftig sind, ob nach innen oder außen. Soviel ist jedenfalls sicher, daß die Durchführung des kürzlich in Bielefeld vom Kaiser entwickelten nationalen Programms der inneren Politik eine fortdauernde Friedensperiode zur obersten Voraussetzung hat. Insofern erscheint also das Gedeihen der inneren von der günstigen Gestaltung der auswärtigen Politik abhängig, und deshalb ist man wohl berechtigt zu sagen, daß eine baldige Beantwortung der Frage: „Bleibt Fürst Hohenlohe oder nicht, und wer wird sein Nachfolger sein?" im dringendsten Interesse der gedeihlichen Weiterentwickelung unserer gesammten politischen Zustände liegt. Erst wenn es klipp und klar entschieden ist, daß der Geist der staatsmännischen Meisterschaft des Altreichskanzlers auch ferner über den Wassern unserer auswärtigen Politik schweben und mit Donner und Blitz die herauwallenden englischen Nebel zerstreuen wird, erst dann wird in die Herzen der deutschen Patrioten jene ruhige Sammlung einziehen können, ohne die eine erfolgreiche nationale Politik im Innern nicht durchführbar ist.

Fernschreib- und Fernsprech-Berichte vom 29. Juni.

Berlin. Die Ankunft der Kaiserin in Tegernsee erfolgt am 6. Juli, während die Prinzen bereits am nächsten Sonntag dort eintreffen. Die Kaiserin reist inkognito. — Heute fand unter Vorsitz des Reichskanzlers Fürsten Hohenlohe eine Sitzung des preußischen Staatsministeriums statt, in welcher zu den Beschlüssen des Herrenhauses über das Vereinsgesetz Stellung genommen worden sein soll. — Der Bundesrath hat am Montag außer dem Handwerkerorganisationsgesetz die Nachtragsetats und den Servicetarif in der vom Reichstage beschlossenen Fassung angenommen, ferner wurde zugestimmt einer Vorlage betr. die Kontingentirung von Zuckerfabriken und dem Ausschußantrage zur Vorlage betr. die den Landesregierungen für die Durchführung der Berufs- und Gewerbezählung vom Jahre 1895 zu gewährende Kostenvergütung. — Das Befinden des früheren ottomanischen Generalleutnants v. Drigalski-Pascha hat sich derart verschlimmert, daß die Aerzte ihn aufgegeben haben. — Die preußischen Ortsbehörden sind angewiesen worden, in den einzureichenden Nachweisungen über die Untersuchungen des Schlachtens von Schweinen auf Trichinen und Finnen besonders die Fälle bemerkbar zu machen, in denen Trichinen in dem nach Deutschland eingeführten Schweinepökelfleisch amerikanischer Herkunft vorgefunden worden sind und dabei anzugeben, daß die Fleischsendungen bei der Einfuhr von vorschriftsmäßigen amerikanischen Untersuchungsbescheinigungen begleitet waren. — Die zum Gedächtniß an Windthorst errichtete St. Ludwigs-Kirche bei Berlin wurde heute eingesegnet, die Konsekration soll erst später erfolgen.

Berlin. Der sächsische Hauptmann Hentschel im 3. Feldartillerie-Regiment Nr. 32 erhielt den preußischen Rothen Adlerorden 4. Klasse. Bankdirektor Edler, erster Vorstandsbeamter der Reichsbankstelle in Dresden, erhielt das Ritterkreuz 1. Klasse des Sächsischen Albrechtsordens; Obertelegraphen-Assistent Gunkel zu Leipzig das Sächsische Albrechtskreuz und Postschaffner Beeß zu Leipzig das Sächsische Allgemeine Ehrenzeichen.

Berlin. Die „Kreuz-Ztg." schreibt, es wäre politische Heuchelei und zwar die thörichtste, die Niemand täuschen könnte, wenn wir behaupteten, die Konservativen bedauerten den Abgang des Freiherrn v. Marschall. Wenn sie etwas bedauert haben, so war es der Umstand, daß dieser aus ihren Reihen hervorgegangene, unzweifelhaft arbeitsame und begabte Staatsmann nach den Zeiten des Fürsten Bismarck eine Erbschaft antrat, die in ihrer weiteren Entwickelung ihn vor Allem wirthschaftspolitisch in die entschiedenste Gegnerschaft zu ihnen drängte. Gewiß wird der unbefangene Beurtheiler gern zugeben, daß besonders seit Fürst Hohenlohe Reichskanzler geworden ist, Freiherr v. Marschall in der auswärtigen Politik eine glücklichere Hand bewiesen hat, aber die unseligen Handelsverträge werden für die Konservativen stets mit seinem Namen verknüpft bleiben. Freiherr v. Marschall hat sich augenscheinlich immermehr von der Caprivi'schen Doktrin einseitig beherrschen lassen, Deutschlands Heil beruhe in erster Linie auf einer exportfähigen Industrie. Dazu kam die Art seiner unzweifelhaft großen dialektischen Begabung, die fast stets etwas, den Gegner Reizendes, wenn nicht gar Verletzendes an sich trug. Wenn uns persönlich etwas mit ihm aussöhnte, so war es der Eindruck, daß Freiherr v. Marschall augenscheinlich selbst schwer an der völligen Entfremdung seiner alten politischen Freunde trug, wofür ihn der ostentative Beifall der Linken wie des Centrums offensichtlich nicht entschädigte. — Während ein hiesiges Blatt mit Bestimmtheit versichert, daß die Ernennung des Generalmajors v. Podbielski zum Staatssekretär des Reichspostamts bereits erfolgt sei, glaubt ein Graudenzer Blatt mit Bestimmtheit melden zu können, daß Herr v. Podbielski die Berufung abgelehnt habe.

Hamburg. Der hier tagende norddeutsche Gastwirthsverband beschloß einstimmig, eine Petition an den Reichstag um Aufhebung der Bedürfnißfrage bei der Konzessionsertheilung zu richten.

Kiel. Magistratssekretär Schümann aus Neu-Münster hat als Kassirer der Ortskrankenkasse Jahre lang Urkundenfälschungen und Unterschlagungen begangen. Nach der Entdeckung bei der Revision wurde er flüchtig und hat vermuthlich durch Selbstmord geendet.

Kiel. Die großen englischen Rennyachten, welche an der Jubiläumsregatta Dover-Helgoland Theil genommen haben, sind hier eingetroffen und haben bereits die gestrige Regatta Kiel-Eckernförde mitgesegelt.

Paris. Der „Gaulois" erzählt, kürzlich sei ein Neffe des Botschafters Marquis de Noailles, ein Dragoner-Offizier, bei seinem Oheim zu Berlin zu Gaste gewesen und von ihm bei Hofe vorgestellt worden. Kaiser Wilhelm habe bei dieser Gelegenheit den jungen Offizier durch eine längere Unterhaltung ausgezeichnet und ihm gesagt: „Sie besitzen ein sehr schönes Heer. Ich konnte es würdigen, als Ich in Frankreich war. Ihr Fußvolk ist bewundernswerth, Ich glaube aber, das Meinige steht nicht hinter demselben zurück. Von Meiner Artillerie kann Ich leider nicht dasselbe sagen, in Bewaffnung und Bespannung ist die französische Artillerie der deutschen überlegen, aber Ich gebe die Hoffnung nicht auf, sie einzuholen. Meine Kavallerie ist dagegen besser als die Ihrige und doch haben Sie einen Mann gehabt, dessen Rathschläge, wenn Sie sie befolgt hätten, Ihnen die erste Reiterei der Welt gegeben hätte." — „Gil Blas" versichert, daß Prinz Orleans die Welt mit erlogenen Reiseberichten irregeführt habe. Er sei nie in Laos gewesen und habe nie im Ganges-Delta gejagt, obschon er beide Abenteuerfahrten in den Reiseberichten beschrieben habe.

Paris. Der Erlaß betr. die von Frankreich und dem Deutschen Reiche unterzeichneten Abmachungen über den telegraphischen Verkehr ist amtlich veröffentlicht worden.

Rom. 400 Einwohner des bei Palermo gelegenen Ortes Baffadali zogen nach Palermo in die Kirche, um gegen die Ernennung des neuen Erzpriesters zu demonstriren. Sie demolirten die Altäre, zerstörten die Bilder und schleppten die heiligen Geräthe fort.

Bern. Der Ständerath nahm bei Berathung der Vorlage betr. den Rückkauf der Eisenbahnen einstimmig eine Bestimmung an, nach welcher der Bund als Rechtsnachfolger der Jura-Simplon-Bahn sich gegenüber den 14 Sektionskantonen zur Ausführung des Simplontunnels verpflichtet, sofern die in dem schweizerischen und dem italienischen Staatsvertrag vorgeschlagenen Subventionen genehmigt werden.

London. Der Untergang des Dampfers „Aden" hat am 9. d. M. stattgefunden. Von 36 meist aus den Straits Settlements und China kommenden Passagieren sind 25 ertrunken oder werden vermißt, ebenso 20 Mann der europäischen Mannschaften, darunter sämmtliche Offiziere. Einer späteren Meldung zufolge sind 9 Passagiere, 3 europäische und 38 eingeborene Matrosen gerettet worden. — Der Ausschuß des Unterhauses zur Untersuchung der südafrikanischen Angelegenheit hielt heute bei geschlossenen Thüren eine Sitzung ab, um den Bericht festzustellen. — Eine Konstantinopeler Depesche des „Daily Telegraph" meldet, in der Donnerstags-Sitzung hätten die Botschafter 4 Millionen Pfund als Kriegsentschädigung vorgeschlagen. Tewfik-Pascha hat betheuert, daß die Kriegsausgaben der Türkei weit höher gewesen seien. Bezüglich der Grenzregulirung habe der Sultan noch keine bestimmte Aeußerung gethan, weil er nochmals versucht habe, die deutsche Regierung für Beibehaltung Thessaliens durch die Türkei günstig zu stimmen. Das Berliner Kabinet soll indeß geantwortet haben, die Mächte seien gegen die Wiederabtretung Thessaliens und dem Sultan angerathen haben, sich den Wünschen Europas zu fügen. Dem „Standard" zufolge hätte die Pforte Gegenvorschläge für die Grenzberichtigung in Thessalien, wie Larissa und etwa zwei Mal so viel Gebiet als der Botschafterplan zugesteht, beansprucht.

Portsmouth. Die kommandirenden Offiziere der fremden, bei Spithead liegenden Kriegsschiffe unternahmen heute unter Führung des Kontreadmirals Rice einen Rundgang zur Besichtigung des Arsenals von Portsmouth. Nach einem offiziellen Empfang besuchten sie das Panzerschiff „Cäsar" und eine Anzahl anderer Anlagen von Interesse.

Die heutige **Berliner Börse** verkehrte in lustloser Haltung, doch hielten sich die Kurse fast durchweg auf gestriger Höhe. Die tropische Temperatur, die den Aufenthalt in den Börsenräumen fast unerträglich machte, sowie die Beendigung der Liquidation ließen den Geschäftsverkehr auf ein Minimum zurückgehen. Für einzelne, sonst beachtete Werthe war heute nicht einmal ein Anfangskurs zu erfahren. Von auswärts fehlt jede Anregung. Im weiteren Verlaufe bröckelten dann die Kurse bei anhaltender Geschäftsstille etwas ab, nur heimische Eisenbahnen und Kohlenaktien waren einigermaßen beachtet. Am Bankaktienmarkte waren auch heute Deutsche Bank und Handelsantheile bevorzugt, Kommanditantheile dagegen nur schwach behauptet. Von heimischen Eisenbahnen Lübeck-Büchener und Dortmund-Gronauer anziehend auf günstige Verkehrsnachrichten. Fremde Bahnen durchweg still, aber behauptet. Prince Henri-Bahn weiter angeboten. Von Montanwerthen, wie bereits erwähnt, Kohlenwerthe fest, Hüttenwerthe angeboten. Fremde Renten wenig umgesetzt, Türkenloose fester, heimische Anleihen behauptet. Privatdiskont 2¾ Prozent. — Ein offizieller Verkehr in Getreide und Mühlenfabrikaten fand nicht statt. Der **Loco-Spiritus-Markt** lag still, aber fest, 70er 41.20. Am **Frühmarkt** für Getreide war die Haltung noch etwas schwächer und zwar auf mattes Amerika, günstige Saatenstandsberichte aus Süd-Rußland und auf günstigere Ernte-Aussichten in Deutschland. Zuverlässige Preise waren nicht zu erfahren. **Wetter:** drückend heiß, Südostwind.

Frankfurt a. M. (Schluß.) Credit 313.50. Discconto 203.10. Dresdner Bank —. Staatsbahn —. Lombarden 79½. Laurahütte —.—. Ung. Gold —. Portugiesen —. Still.

Paris. (3 Uhr Nachmittags.) Rente 103.60. Italiener 93.37. Spanier 63⅞. Portugiesen 20.80. Türken 21.65. Türkenloose 110.00. Ottomanbank 560.00. Staatsbahn 775.00. Lombarden —. Ruhig.

Paris. Produkten (Schluß). Weizen per Juni 22.70, per Septbr.-Decbr. 22.30, ruhig. Spiritus per Juni 37.00, per Januar-April 34.75, ruhig. Rüböl per Juni 58.00, per September-December 58.25, ruhig.

Amsterdam. Produkten-Bericht. Weizen per Novbr. 186. Roggen per Juli 101, per Oktober 102, per März —.

Friedrich & Glöckner Oelfarben, Lacke, Firnisse, Fussboden-Schnelltrocken-Farben. Zwingerstr. 15, Schäferstr. 12, Bautznerstr. 27b, Pieschen und Löbtau.

SLUB Wir führen Wissen.

Keine Frau sagt: Triumph-Seife ist doch die beste für Wäsche und Haushalt.

Oertliches und Sächsisches.

— Wie aus London berichtet wird, wurde Se. Königl. Hoheit Prinz Friedrich August gestern Morgen von dem ihm während der Jubiläumsfeier beigegeben Ehrenstallmeister Oberst Howard nach dem Bahnhofe geleitet, wo der Botschaftssekretär Graf Hermann Hatzfeldt nebst den übrigen Mitgliedern der deutschen Botschaft zur Verabschiedung anwesend waren. Am Montag fand in der deutschen Botschaft in London ein Festmahl zu Ehren des Prinzen Albrecht von Preußen statt, an welchem auch Se. Königl. Hoheit Prinz Friedrich August theilnahm.

— Se. Majestät der König hat dem Ortsrichter Tunger in Unterlauterbach das Allgemeine Ehrenzeichen und dem Kaufmann Carl Engst, in Firma Franz Bödemann Nachfolger in Leipzig, das Prädikat „Königlicher Hoflieferant" verliehen.

— Herrn Transportdirektor a. D. Winkler wurde am Sonntag die Ehre zu Theil, von Sr. Majestät dem König in Abschiedsaudienz empfangen zu werden. Se. Majestät nahm den Dank des aus dem Amte Scheidenden in huldvollster Weise entgegen.

— Dem in den Ruhestand tretenden Kirchschullehrer Schröder in Friedrichswalde wurde das Verdienstkreuz verliehen.

— Der Kaiserl. Russ. Ministerresident Baron Wrangel ist hierher zurückgekehrt und hat die Leitung der Kaiserl. Russ. Gesandtschaft wieder übernommen.

— Gestern Vormittag 11 Uhr fand im Rathhause die feierliche Verpflichtung und Einweisung des nunmehr auf Lebenszeit gewählten Herrn Oberbürgermeisters Geh. Finanzraths Beutler durch Herrn Kreishauptmann Schmiedel vor versammeltem Rathe und einer Deputation der Stadtverordneten statt. Die letztere bestand aus den Herren Stadtverordneten-Vorsteher Geh. Hofrath Dr. Ackermann, Vicevorsteher Hofrath Dr. Osterloh, Stadtverordneten Oberregierungsrath Krieg, Baumeister Hartwig, Realgymnasialoberlehrer Dr. Schladebach, Kanzleirath Geuh, Obermeister Gottschall und Handschuhfabrikant Gmeiner. Herr Kreishauptmann Schmiedel gab seiner Freude über die erfolgte Wiederwahl des Herrn Oberbürgermeisters und zugleich der Hoffnung Ausdruck, daß demselben auch ferner ein so gedeihliches Wirken wie bisher beschieden sein möge. Namens des Rathes wurde der Herr Oberbürgermeister durch Herrn Bürgermeister Dr. Nake und Namens der Stadtverordneten durch Herrn Stadtverordneten-Vorsteher Geh. Hofrath Dr. Ackermann begrüßt und beglückwünscht. Herr Oberbürgermeister Beutler sprach für das in ihn gesetzte Vertrauen seinen Dank aus und gelobte wie bisher so auch in Zukunft sein ganzes Wollen und Können zum Besten der Stadt einzusetzen.

— Herr Reichstagsabg. Oswald Zimmermann, dem auf seinem beabsichtigten Triumphzuge gen Aussig a. d. Elbe in Bodenbach plötzlich die rauhe Faust des in der Person eines österreichischen Polizeibeamten verkörperten Schicksals in's Genick fuhr, nimmt nunmehr selbst in dieser Angelegenheit das Wort, und es ist nicht uninteressant, zu sehen, wie sich in seinem Kopfe die Dinge malen. Herr Zimmermann erzählt, daß bis Bodenbach die Fahrt nach der Ostmark „in bester Harmonie" erfolgt, dort aber durch das Vorgehen der österreichischen Polizei „ein Mißton" hineingebracht worden sei. Weiter heißt es: „Nachdem die Touristen den fahrplanmäßigen Aufenthalt in Bodenbach benutzt hatten, um in Friesen's Hotel zu frühstücken, stiegen die Theilnehmer in die bereitstehenden Wagen des nach Aussig fahrenden Schnellzugs. Da wurde Reichstagsabg. Zimmermann auf dem Bahnsteig durch den Grenzpolizeikommissar aufgehalten und „eingeladen", ihm in das Polizeibureau des Bahnhofs zu folgen. Hier wurde er sistirt und konnte den abfahrenden Parteifreunden, die ihm stürmische Heilrufe brachten, vom Fenster seines unfreiwilligen Aufenthalts aus nur Grüße mit den Händen nachwinken, während Polizeibeamte die Thür bewachten. Nachdem Herr Zimmermann ungefähr eine halbe Stunde in dieser unfreiwilligen Muße zugebracht hatte, erschien der Herr Bezirkshauptmann auf dem Bureau und wartete dem Harrenden mit einer Ueberraschung ganz eigener Art auf. Er eröffnete nämlich Herrn Zimmermann, daß „aus Rücksichten der öffentlichen Ordnung" gegen ihn die Ausweisung auf ein Jahr beschlossen sei. Die Verfügung lautete folgendermaßen: „Herrn Oswald Zimmermann aus Dresden! Im Hinblick auf Ihre Theilnahme bei dem am 2. Mai 1897 in Reichenberg abgehaltenen deutsch-nationalen Parteitage, wobei Sie als Redner aufgetreten sind, Maßregeln der österreichischen Regierung einer abfälligen Kritik unterzogen und hierdurch nicht nur das Gastrecht verletzt, sondern auch die öffentliche Ruhe und Ordnung gefährdet haben, finde ich Sie im Grunde des § 2 des Gesetzes vom 27. Juli 1871 R.-G.-Bl. St. 88 aus dem ganzen Königreiche Böhmen abzuschaffen und Ihnen zugleich unter Hinweis auf die im § 323 des Strafgesetzes festzusetzenden Straffolgen zu untersagen, den Boden des Königreichs Böhmen binnen Jahresfrist wieder zu betreten. Dieses Erkenntniß hat sofort in Vollzug zu treten. Kaiserl. Königl. Bezirkshauptmannschaft in Tetschen. Am 27. Juni 1897. Folgt Unterschrift." Bei der Aufnahme des Protokolls über die Verhandlung hielt Herr Zimmermann es für nöthig, „besonders" gegen die Beschuldigung zu protestiren, daß er die „öffentliche Ruhe und Ordnung in Reichenberg gefährdet habe". Wer hier zu Lande glaubt, daß Herr Zimmermann etwa zur Aufrechterhaltung der Ruhe und Ordnung in Reichenberg beigetragen habe, bezahlt natürlich einen Thaler. Zum Schlusse giebt Herr Zimmermann noch eine Hauptleistung von sich. Indem er nämlich versichert, er werde „selbstverständlich" gegen das Ausweisungserkenntniß „alle Rechts- und Beschwerdemittel einlegen", fügt er hinzu, es könne „kein Zweifel obwalten, daß das Kaiserlich-Königliche Oesterreich sich einer etwa 1½stündigen „Freiheitsberaubung" an seiner werthen Persönlichkeit schuldig gemacht habe. Scheußlich, schrecklich, verdammungswürdig in der That, wenn es so wäre. Indeß — Herr Oswald Zimmermann verkennt den Begriff der Freiheitsberaubung ganz und gar. Nach einer allgemein giltigen internationalen Rechtsregel ist die staatliche Gewalt solchen Ausländern gegenüber, die irgendwie lästig fallen, ganz unbeschränkt in der Ausweisungsbefugniß. Gleichzeitig aber darf die ausweisende Behörde auch dem Ausgewiesenen gegenüber alle Maßnahmen treffen, die zur Sicherung der pünktlichen Befolgung des Ausweisungsbefehls erforderlich sind. Zum Ueberfluß schmeichelt sich Herr Zimmermann selbst mit der Anerkennung, das Verhalten der Beamten habe sich „in den liebenswürdigsten Gesellschaftsformen" abgespielt. Also elegant hinausgeworfen — na, was will man denn mehr! Damit wird Herr Oswald Zimmermann sich schon zufrieden geben müssen; denn daß ein souveräner Staat Herrn Zimmermann gegenüber auf sein Ausweisungsrecht überhaupt verzichten sollte, daraus kann denn doch nichts werden, selbst nicht zu Gunsten einer so gewichtigen Persönlichkeit, wie es der ruhmreiche Diktator der deutschsozialen Reformpartei ist. — Aus dem Bericht über die zimmermannslose Festivität in Aussig ist nur hervorzuheben, daß die deutschen Gäste von der Polizei „auf das Mißtrauischste" empfangen wurden und ferner die bei verschiedenen Gelegenheiten wiederholte, mit tiefinnerlicher Genugthuung abgegebene Versicherung, daß die Polizei nicht eingegriffen habe. Das läßt ja tief blicken, daß man das Nichteinschreiten der Polizei, das andere ordnungsliebende Sterbliche als selbstverständlich betrachten, von jener Seite als etwas ganz Außerordentliches hinstellt.

— Mittheilungen aus der Gesammtrathssitzung. Die Verwaltung der Unterstützungskasse für Wittwen und Waisen der in städtischen Betrieben Angestellten und beschäftigten Arbeiter, welche anläßlich der Feier des 100. Geburtstags Kaisers Wilhelms I. aus Stadtmitteln begründet worden war, wurde einem aus drei Rathsmitgliedern und drei Stadtverordneten gebildeten Ausschusse übertragen. Der Rath wählt aus seiner Mitte zu Mitgliedern des Ausschusses den Stadtrath Schickert als Vorsitzenden und die Stadtbaurathe Klette und Hasse. — An Stelle eines ausgeschiedenen Pflegers wählt der Rath zum Armenpfleger beim 39. Armenpflegervereine den Kirchner Sachse. — Für das Ortsgesetz, die Erhebung einer städtischen Verkehrsabgabe vom Grundbesitze betreffend, wird eine Abänderung dahin vorgeschlagen, daß die Befreiung der Kirchengemeinden u. s. w. eintritt, wenn das erworbene Grundstück ausschließlich und unmittelbar für die öffentlichen Zwecke der Kirchengemeinden oder anerkannten Religionsgesellschaften oder eines Pfarrlehns zu dienen bestimmt ist. — Der Rath beschließt, die Kostsätze für die 3. Pflegeklasse des städtischen Versorghauses vom 1. Januar 1898 ab den Sätzen bei der 3. Pflegeklasse des Stadt-Irren- und Siechenhauses gleichzustellen, jedoch mit Ausnahme der Sätze für die Fleischrationen. — Bei dem Ausscheiden der Gemeinden Pieschen und Trachenberge aus dem Bezirksverbande, welchen die Königl. Amtshauptmannschaft Dresden-Neustadt bildet, hat die Bezirksversammlung den Wunsch ausgesprochen, es möge dem Bezirksverbande als Ausgleich für die ihm daraus erwachsende Verminderung der Steuerkraft der Antheil am Bezirksvermögen, welcher auf die beiden ausscheidenden Gemeinden entfällt (rund 1200 Mk.), unverkürzt belassen werden. Der Rath beschließt, seinerseits auf den Anspruch der Stadtgemeinde auf Herausgabe des Antheils der Gemeinden Pieschen und Trachenberge am Bezirksvermögen zu verzichten. — In den Mitteln für den Bau des zweiten städtischen Wasserwerks auf Tolkewitzer Flur ist ein Betrag von 16,500 Mk. enthalten für Herstellung einer Ausladerampe am Elbufer. Es hat sich nun eine Abänderung des aufgestellten Plans und Kostenanschlags in der Richtung einer Verlängerung, Verstärkung und weiteren Heraushebung der Anlage als nothwendig ergeben. Der Rath bewilligt den angegebenen Mehrkostenbetrag von 5800 Mk. zu Lasten der Gesammtbausumme.

— Die Beerdigung des Königl. Kammerherrn Arthur Freiherr Dathe von Burgk ist auf morgen Donnerstag Vormittag 11 Uhr angesetzt. Die kirchliche Feier wird in der Kirche zu Pesterwitz abgehalten werden, worauf die Beisetzung in der dortigen Familiengruft stattfindet. Der Heimgegangene war der Sohn des Königl. Sächs. Kammerraths Baron Karl v. Burgk und wurde am 31. Oktober 1823 geboren. Bereits in jungen Jahren wurde er Besitzer des Ritterguts Roßthal, vermählte sich 1850 mit Marie geb. v. Mutius, wurde sodann in den 1850er Jahren (als Herr auf Pesterwitz und Roßthal) als stellvertretender Abgeordneter der Rittergutsbesitzer des Meißner Kreises in die 2. Ständekammer gewählt, begleitete längere Zeit hindurch das Amt eines Friedensrichters in seinem Gutsbezirke und trat erst, nachdem er 1872 Fideikommißinhaber auf Großburgk geworden, mehr und mehr in das öffentliche Leben ein. Er war langjähriges Mitglied, bis 1893 stellvertretender und seitdem erster Vorsitzender des Meißner Kreistags, er war Mitglied und von 1883 bis 1893 stellvertretender Vorsitzender des Bezirkstags der Königl. Amtshauptmannschaft Dresden-Altstadt, seit 1871 Mitglied der Ersten Kammer, seit 1872 königlicher Kammerherr, seit 1871 Mitglied der evangelisch-lutherischen Landessynode und zwar weltlicher Vertreter des 3. Wahlbezirks, seit 1894 Mitglied des Kreisausschusses der Königl. Kreishauptmannschaft Dresden, Vorstandsmitglied des Landesmissionsvereins und Mitglied zahlreicher Wohlthätigkeitsunternehmungen. Er war ein geistig hochbegabter, wissenschaftlich gebildeter, durch reiche Erfahrungen geschulter und mit hochherzigem Charakter ausgestatteter Kavalier, ein treuer Berather seines Heimathlandes und seines Königs. Allen an ihn herantretenden Aufgaben wurde er mit ganzer Kraft gerecht. Unterstützt von seiner würdigen Erscheinung, vertrat er seine Aemter in der selbstlosesten Weise. Seinen Untergebenen, insbesondere seinen Bergleuten war er ein hilfsbereiter, gerechter Förderer und Wohlthäter. Wo Baron v. Burgk zu helfen vermochte, da half er auch, sein Wohlthätigkeitssinn war weit und breit bekannt. Dabei war er durch und durch religiös gesinnt und ein gewissenhafter, liebenswürdiger Mann. Seine Familie wurde am 2. März 1822 in der Person des Hammerherrn Krebs gen. Dathe, unter dem Namen Dathe von Burgk (mit Beziehung auf den Bergwerks- und Gutsbesitz Großburgk) baronisirt. Sein Wappen erhielt als Schildhalter zwei Bergknappen und die Devise „Constanter et sincere". Der Verschiedene war Komthur 1. Klasse des königlich sächsischen Albrechts-Ordens, Ritter 1. Klasse des königlich sächsischen Verdienstordens, Komthur des königlich bayerischen Verdienstordens vom heiligen Michael, Inhaber des K. und K. österreichischen Ordens der eisernen Krone, des königlich preußischen Johanniter-Ordens und des königlich preußischen Kronenordens. Sein Sohn und Stammhalter ist der Besitzer von Rittergut Schönfeld bei Großenhain, seine Töchter sind, wie bereits erwähnt, vermählt an die Herren Freiherrn v. Finck, v. Oppell und Freiherrn v. Spörcken.

— Die Haftpflichtgenossenschaft von Mitgliedern des Bezirksverbands Sächsischer und Reußischer Baugewerken-Innungen hielt vorgestern in Helbig's Etablissement unter Vorsitz des Herrn Baumeister Emil Weber-Dresden ihre 4. ordentliche Hauptversammlung ab. Diese seit Anfang 1893 bestehende Genossenschaft gewährt ihren Mitgliedern Ersatz für die Folgen derjenigen Unfälle, deren Verschulden ihnen vom Strafrichter nachgewiesen wurde. Weiter wird von derselben Ersatz geleistet für die Folgen der nicht minder bedeutungsvollen Unfälle, welche dritte Personen, Passanten ꝛc. durch die Betriebe der Mitglieder erleiden und für welche mit Erfolg Schädenansprüche geltend gemacht werden. Nach dem vom Vorsitzenden erstatteten Geschäftsbericht besteht die Genossenschaft z. Z. aus 126 Mitgliedern gegen 98 im Vorjahre. Deklarirt wurde für das Geschäftsjahr 1896 eine Gesammtlohnsumme von 7,559,915 M. 28 Pfg. (gegen 5,670,277 Mk. 18 Pfg. im Vorjahre), während an Prämien von den Mitgliedern für je 1000 Mk. Lohn 1 Mk. erhoben wurde. Von den Mitgliedern der Genossenschaft wird alljährlich an Beiträgen nur erhoben, was einschließlich Nothstock ꝛc. thatsächlich gebraucht wird. Um der Möglichkeit zu entgehen, daß bei schweren oder größeren Unfällen die Mitglieder zu Beiträgen besonders stark herangezogen werden müssen, wurde z. Z. mit der Frankfurter Transport-, Unfall- ꝛc. Versicherungs-Aktiengesellschaft ein Rückversicherungsvertrag dahin abgeschlossen, daß alle Schädenansprüche an die Genossenschaft über 5000 Mk. und zwar beim Einzelunfall, also wenn nur eine Person zu Schaden gekommen ist, bis zu 30,000 und wenn mehrere durch ein und dasselbe Ereigniß zu Schaden gekommene Personen zu entschädigen sind, bis zu 60,000 Mk. von genannter Aktiengesellschaft allein getragen werden. Derselben ist hierfür eine Prämie von 40 Pfg. für je 1000 Mk. gezahlten Lohnes zu leisten, welcher Betrag in obiger Prämie von 1 Mk. mit enthalten ist. Durch diese Rückversicherung ist das Risiko für die Mitglieder der Genossenschaft ein sehr geringes geworden. Im Jahre 1896 betrugen die Ausgaben an Entschädigungen 1728 Mk. 68 Pfg., an Verwaltungskosten 1216 Mk. 62 Pfg., an Kosten der Rückversicherung 3023 Mk. 97 Pfg., an Einlagen in den Nothstock 1511 Mk. 98 Pfg., in Summa 7481 Mk. 25 Pfg., welcher Betrag sich um 584 Mk. 87 Pfg. an Eintrittsgeldern und Zinsenüberschuß auf 6896 Mk. 38 Pfg. vermindert. Demnach kommt auf 1000 Mk. gezahlten Lohnes ein Beitrag von rund 91,23 Pfg. einschließlich des Aufwandes für die Rückversicherung. Die Rechnungsaufstellung wurde einstimmig genehmigt und Entlastung ertheilt, ebenso auf Antrag des Vorstands beschlossen, zur Stärkung des Nothstockes auf 1000 Mk. Lohn 1 Mk. Beitrag zu erheben. Es wird dadurch dem Nothstock außer den satzungsgemäßen Zuwendungen ein weiterer Betrag von reichlich 600 Mk. zufließen und derselbe dann auf die Summe von ca. 7000 Mk. gebracht werden. Die übrigen Gegenstände der Tagesordnung bildeten Wahlen der Rechnungsprüfer und Ersatzwahlen der Vorstandsmitglieder und Aufsichtsrathsmitglieder, die sämmtlich wiedergewählt wurden.

— E. B. V. Nachklänge vom internationalen Preßkongreß in Stockholm. Ueber die Eröffnung des Preßkongresses selbst wird der Telegraph das Erforderliche berichtet haben. Den Schauplatz gab das „Ritterhaus" ab. Der mit den Wappen der edlen Geschlechter Schwedens geschmückte Adelssaal vereinigte mit den Kongreßmitgliedern eine sehr erlesene Gesellschaft, die sämmtlichen Minister Schwedens und sonstige Würdenträger. Der Minister des Auswärtigen hielt eine kurze, gediegene Begrüßungsrede; den Höhepunkt der Eröffnung bildete das Erscheinen des Königs Oskar und des Kronprinzen. Beides sind hohe schlanke, echt schwedische Gestalten; sie gewinnen sofort durch das Ritterliche ihrer Erscheinung; die republikanischen Franzosen waren von ihnen wie verzaubert und Niemand hat so kräftig Vive le roi! gerufen, wie diese Republikaner von der Seine. In der Rede des Kongreßpräsidenten, Wilhelm Singer's aus Wien, wurde besonders die Stelle stürmisch beklatscht, die den König Oskar nicht blos als hochgesinnten Monarchen pries, sondern die ihn namentlich als Schriftsteller selbst feierte und die seiner Förderung der Litteratur gedachte. Der Beifall, den diese Worte bei den Kongreßmitgliedern fanden, schien dem König ebenso wohlzuthun, wie die Anspielungen auf die dauernde Vereinigung Norwegens und Schwedens unter seinem Scepter. Man kennt ja die Lostrennungsgelüste der Norweger zur Genüge; daß sie aber in der europäischen Presse nicht viel Freunde haben, erfreute sichtlich den König. Er erwiederte dann selbst in fließender Rede, natürlich in französischer Sprache, der amtlichen des Kongresses, dann ließ er sich verschiedene Vertreter der einzelnen Nationen vorstellen. Gegenüber einem deutschen Vertreter beklagte er sich u. A. über die ungenaue Wiedergabe, die seine Worte bisweilen in der Presse gefunden haben. So habe vor einiger Zeit das „Berliner Tageblatt" eine Unterredung, die er geführt, geradezu entstellt wiedergegeben. Im Uebrigen drückte er in seiner öffentlichen Ansprache und in den Unterhaltungen seine hohe Freude über das Erscheinen der europäischen Presse in Schweden aus. König Oskar beherrscht alle Sprachen, die auf dem Kongreß laut werden; er verkehrte mit jedem Kongreßmitglied in dessen Sprache. Es heißt, er spreche gegen 20 Sprachen, darunter 8 geläufig. Jedenfalls ist dieser gekrönte Mezzofanti der Gegenwart ein äußerst anregender Unterhalter. Nachdem sich der König und sein Sohn (der Kronprinz war eigens in grauem Anzuge gekommen, um diejenigen Kongreßmitglieder, die etwa nicht im Fracke erschienen seien, zu entschuldigen) entfernt, wurden vom Preßkongreß einige geschäftliche Dinge erledigt. Es geht dabei oft sehr stürmisch, jedenfalls höchst unordentlich zu. Der Dreiste hat dabei stets den Vortheil. So haben es die Ungarn, die doch wahrhaftig keine Verdienste um das Zeitungswesen aufzuweisen haben, doch durchgesetzt, daß einer der Ihrigen im Vorsitze der einen Abtheilung des Kongresses einen hohen Posten erhielt. — Der Nachmittag vereinigte den Kongreß in der städtischen Schwimmanstalt; die besten Schwimmer und Schwimmerinnen Stockholms legten im Mälarsee vor der Presse Europas eine Probe ihrer edlen Kunst ab. Den Vertretern der germanischen Völker boten sie nicht gerade etwas Neues; verblüfft aber schauten die Abgeordneten der lateinischen Rassen drein. Spanier und Portugiesen, Franzosen und Italiener mögen einzelne gute Schwimmer stellen, aber Schwimmfeste sind ihren Gewohnheiten fern. Diese Sprünge von 30 Meter hohen Thürmen, diese Taucherkunststücke, diese von 12 schwimmenden Gestalten im Wasser gebildeten Sterne und Ringe riefen das helle Entzücken der Südländer wach. Die angeborene Anmuth und der Wohlanstand, die den Schweden überhaupt zu eigen, kamen sowohl bei den Jünglingen als den Mädchen zu vollendeter Erscheinung. — Am Abend gab die Stadt Stockholm dem Preßkongreß im Berzelius-Parke ein Fest. Man hatte dazu ein Eliteconcert veranstaltet. Das Beste war die sich anschließende Promenadenmusik und dabei wieder der Vortrag der verschiedenen Nationalhymnen. Sowie der Concertmeister eine solche anstimmen ließ, entblößten die Anwesenden ihr Haupt. Natürlich die Nationalhymnen aller 20 Staaten, die Zeitungsvertreter für den Kongreß gesendet haben, hatte der Stockholmer Kapellmeister nicht in seinen Noten — vielleicht haben Prätoria und Argentinien überhaupt keine Nationalhymne, — aber diejenigen der Hauptstaaten wurden sämmtlich abgespielt. Die Marseillaise mußte wiederholt werden, ebenso die „Wacht am Rhein" — kein Mißton störte. Mit „Verve" applaudirten bei ersterer die Franzosen .... und die Ungarn; mit Begeisterung klatschten bei letzterer die Deutschen und Oesterreicher. Auf Verlangen dieser Beiden wurde die österreichische Hymne angestimmt; es wollte mir gar nicht gefallen, daß, nachdem das „Gott erhalte Franz den Kaiser" verklungen, die magyarischen Journalisten das Beifallsklatschen den Oesterreichern und Deutschen überließen, sich selbst aber völlig stumm verhielten. In dem Potpourri verschiedener Nationalhymnen fielen mir besonders die der Finnländer und der Norweger auf, jene infolge ihrer ergreifend düsteren, fast wehmüthigen Klänge; diese infolge ihrer hinreißenden Begeisterung. Es war ein ganz eigenartiger Anblick, zu sehen, mit welcher Ergriffenheit die Vertreter desjenigen Volkes, dessen Nationalweise gerade erklang, theils ihren Tönen lauschten, theils mit der Stimme begleiteten. Wie feurig sangen die Franzosen ihr „Allons enfants de la patrie!" Wie kräftig wir Deutschen unseren Trutzgesang: „Es braust ein Ruf wie Donnerhall!" Mit wie lebhaften Handbewegungen begleiteten die Belgier ihre Brabançonne, wie leuchteten die Augen der Spanier und Dänen, als die Töne ihrer geliebten Vaterlandslieder erschallten; selbst die sonst so phlegmatischen Holländer wurden lebendig. Wahrlich, wenn man sah, wie ein Jeder dieser Volksgenossen in seinem ganzen Wesen ergriffen wurde, sobald die ersten Accorde seines Vaterlandsgesangs erklangen, dann erkannte man auf's Neue, wie tief im menschlichen Herzen die Vaterlandsliebe wurzelt. So sehr solche internationale Kongresse, wie der jetzt in Stockholm versammelte, dazu beitragen, die Völker einander zu nähern, die Völkerverbrüderung anzubahnen, und damit am Weltfrieden zu arbeiten, — es ist das vielleicht die köstlichste Frucht solcher Wanderversammlungen — so ist diese doch nur möglich auf Grund der Vaterlandsliebe. Das ist so natürlich, daß in keinem Lande der Welt, außer in Deutschland bei den Herren von der rothen Farbe die Meinung Anhänger hat, man müsse das heiligste der Bande, „den Trieb zum Vaterland" gewaltsam ausrotten. Solcher Wahnwitz konnte nur im „Lande der Denker" ausgegrübelt werden. Nein, noch immer hat die Vaterlandsliebe ihre tiefsten Wurzeln im menschlichen Herzen und die Versuche, diese Wurzeln wie ein böses Unkraut auszuraufen, sind aussichtslos, denn sie sind gegen die menschliche Natur.

— Der Ausschuß für Ferienkolonien hoffte, die Aussendung armer schwächlicher Kinder wenigstens in gleichem Umfange wie 1896 in Ausführung bringen zu können. Dazu sind freilich die Mittel noch nicht vorhanden. Von den vorliegenden wohlbegründeten Gesuchen müssen nach dem Voranschlage etwa 200 unberücksichtigt bleiben. Soll dies mit den 200 bedauernswerthen Kindern geschehen? Oder nur mit 100? Oder mit 50? Das Alles hängt von dem Wohlthätigkeitssinn der Dresdner Bevölkerung ab. Sehr viele unter den von Aerzten und Lehrern empfohlenen Kindern sind oder waren krank, ihr Antlitz ist bleich, das Auge matt, alle Bewegungen sind schlaff. Draußen im Klingenberger Sommerheim, in der Frauensteiner Gegend, im Gebiete der sächsischen Schweiz sollen sie sich gesund tummeln, der würzige Nadelwald soll ihnen wieder Lebenskraft geben. Darum, liebe Mitbürger, haltet nicht zurück mit einem Beitrag für das segensreiche Liebeswerk! — An der Aussendung in Ferienkolonien für Rechnung hiesiger Großindustrieller sind bis jetzt 52 Knaben und 91 Mädchen betheiligt. Weitere diesbezügliche Anmeldungen werden gern noch entgegengenommen. In den „Ländlichen Ferienpflegen gegen Bezahlung", deren Einrichtung von vielen Eltern mit Freuden begrüßt wurde, sind noch Plätze frei. Anmeldungen werden Mittwochs und Sonnabends halb 1 Uhr in der Geschäftsstelle des „Gemeinnützigen Vereins", Jüdenhof 5, 1. Etage, entgegengenommen. Die Kosten für den vierwöchigen Landaufenthalt eines Kindes betragen etwa 45 Mk.

— Der diesmalige Dresdner Johannismarkt ist aus den bereits im gestrigen Blatte angeführten Gründen so kläglich wie selten verlaufen. Am lebhaftesten klagten die Schuhmacher und Kleiderhändler, nächstdem die Korbmacher, Seiffener Spielwaarenfabrikanten und Händler mit erzgebirgischen hölzernen Haus- und Küchengeräthen. Auch die böhmischen Glaswaaren wurden weder in Luxussachen noch in Gebrauchsartikeln nennenswerth abgenommen, ebenso war die Nachfrage für voigtländische Weißwaaren und erzgebirgische Posamenten eine ziemlich belanglose. Auch alle Sorten von Lausitzer Webwaaren hatten im großen Ganzen wesentlich flaueres Geschäft als sonst, und von Kleiderstoffen der verschiedensten Art ging in der Hauptsache nur Eilenburger Kattun leidlich ab. Die Tischler haben nur die kleine, die Böttcher die größere Hälfte ihrer hierher gebrachten, aber nicht besonders großen Waarenvorräthe verkauft. Die Polsterwaarenfabrikanten waren sehr unzufrieden. In Wollwaaren, für welche ja der Sommermarkt stets von sehr geringer Bedeutung ist, wurden nur Arbeitsjacken und Strümpfe etwas gekauft. Der Ledermarkt war in Kalb- und Schaffellen, Sohlenleder, Wildhäuten, Kipsen ꝛc. nicht blos schwächer beschickt als sonst, sondern es ließ auch der Gang des Verkaufsgeschäfts sehr viel zu wünschen übrig. Den nennenswerthesten Umsatz haben, wie immer, die Töpfer und Steinguthändler erzielt.

— Ein junger Landwirth, 25 Jahre alt, bekleidet mit hellgrauem Anzug und schwarzem Hut, ist am Montag früh auf einem Zweirad nach auswärts gefahren und hat schon Mittags zurück sein wollen. Derselbe war aber bis gestern Abend noch nicht zurückgekehrt und steht zu befürchten, daß ihm unterwegs ein Leid zugestoßen ist. Die besorgten Eltern bitten daher Jeden, der über den Verbleib des jungen Mannes Auskunft zu geben vermag, Mittheilungen an die Redaktion der „Dresdner Nachrichten" gelangen zu lassen.

— Das Artilleriefest in Radeberg hat einen glänzenden Verlauf genommen. Im Laufe des Sonntags Vormittag trafen von fern und nah über 400 ehemalige Garnisonisten in der geschmückten Feststadt ein. Auch eine große Anzahl Ehrengäste, u. A. Se. Exc. Herr Generalleutnant v. Funke, Herr Oberstleutnant Lenz aus Freiberg, Herr Major Friedrich, Herr Major Schmidt, Herr Hauptmann v. Ehrenthal, nahmen an dem Feste Theil. Um 2 Uhr setzte sich der Festzug in Bewegung von der Bahnhofstraße nach dem Marktplatze, wo derselbe vor dem Rathhause Aufstellung nahm. Herr Bürgermeister Bauer begrüßte die Festgäste im Namen der Stadt, und Herr Generalleutnant v. Funke im Namen der Kommandantur. Der Abend versammelte die Kameraden zu einem frohen Kommers im Saale des Gasthofs „Zum Roß".

— Die hiesige geschätzte Klavierlehrerin und Pianistin Frl. Natalie v. Ziegler veranstaltete am Montag einen Vortragsabend, an dem mehrere ihrer Schülerinnen Werke von Schubert, Beethoven, Schumann, Wagner, Liszt, Chopin, Volkmann, Jensen und Oehme zwei-, vier- und achthändig spielten. Die Leistungen waren zum Theil sehr beachtenswerth, einzelne Werke wurden mit künstlerischem Ausdruck und tadelloser Technik wiedergegeben. Der Lehrerin selbst stellen die Darbietungen das beste Zeugniß aus.

— Die demnächst zum Abbruch gelangende, seither als Interims-Jakobikirche benutzte Ehrlich'sche Stiftskirche gehört nach des Chronisten und Historikers Dr. Wilh. Schäfer „Sächsischen National-Encyklopädie" (I. 2. S. 1814) zu dem 1536 gegründeten Lazareth. Erst im Jahre 1702 wurde Letzterem die Erlaubniß zum Bau einer Kapelle ertheilt. Im genannten Jahre vollzog Magister Fleck deren Weihe. 1732 wurde das Kapellchen erweitert und endlich 1738 auf Kosten des Senators Ehrlich vergrößert bez. neu gebaut. Zu der Häusergruppe des Lazareths gehörte ein dabei gelegener Kirchhof und der abgesondert gehaltene Begräbnißplatz für Selbstmörder, Sakraments[illegible] und ver-

hörtete Bösewichter, kurz der Platz für sog. „Unehrliche". Seit das Lazareth als Stadtkrankenhaus (bis 1849) diente, hieß diese Kapelle die Ehrlich'sche Gestiftskirche oder Stadtkrankenhauskirche.

— **Geising und seine Umgebung.** Die im oberen Müglitzthale gelegene Gebirgsstadt Geising kommt immer mehr und mehr als Sommerfrische und klimatischer Kurort in Aufnahme. Die Vorzüge dieses reizend gelegenen Städtchens rechtfertigen aber auch diese Thatsachen. Die Gebirgsvereine und namentlich die städtische Verwaltung scheuen keine Mühen und Kosten, um den Aufenthalt für die Sommergäste so angenehm wie nur möglich zu machen. Es ist mancher herrliche Aussichtspunkt erschlossen und durch Anlegung schöner Wege zugänglich gemacht worden. Das reizend gelegene und anmuthige Gebirgsstädtchen Geising im sächsischen Erzgebirge hat 1300 Einwohner, ist die Endstation der im Jahre 1890 eröffneten Sekundärbahn in dem herrlichen Müglitzthale (Linie Dresden-Mügeln-Geising) und liegt 590 Mtr. ü. O. am Fuße des steilen Geisingberges (822 Mtr. ü. O.) im tiefen Thale der oberen Müglitz, 1,8 Km. von der böhmischen Grenze in einem friedlichen, von drei Seiten abgeschlossenen Thalkessel, umgeben von großen, prächtigen Fichtenwaldungen, weshalb es auch von den Aerzten als Luftkurort sehr empfohlen wird. Die mannigfachsten, herrlichen Wald- und Bergpartien nach allen Seiten begünstigen den Aufenthalt in reinster, ozonreicher, milder und dazu völlig rauchfreier Gebirgsluft. Die Lage ist eine wirklich gesunde, heilkräftige und geschützte. Von den kürzeren oder längeren Partien seien nur einige genannt und zwar: „Geisingberg" mit Aussichtsthurm (1/2 Stunde), „Wettinhöhe" (786 Meter ü. O.) mit Aussichtsthurm, prächtiger Rund- und Fernsicht, schönem geräumigen Unterkunftshause mit einfacher Gastwirthschaft (1/2 Stunde), „Mückenthürmchen" mit herrlicher Aussicht in's Sachsen- und Böhmerland (1 1/4 Stunde), „Schweißjäger" (1 3/4 Stunde), „Eichwald" (2 Stunden), und sind weitere Ausflüge auf dem nachstehenden Tourenverzeichniß bemerkt. Daß sich nach den soeben geschilderten Umständen in Geising auch mehr und mehr Großstadtmüde, Pensionäre u. s. w. niederlassen, darf nicht Wunder nehmen. Es kann aber auch Geising als derartiger Niederlassungsort nicht warm genug als geeignet empfohlen werden, zumal auch die städtischen Steuersätze äußerst niedrige und günstige sind. Ausflüge von Geising aus: Stadtpark (3 Min.), Aschergraben, schöner Waldweg (20 Min.), Hartmannmühle im Geisingsgrunde (1/4 Stunde), Altenberg, Binge, Raupennest, Kahleberg (1/2 Stunde), Lauenstein, Schloß, sehenswerthe Kirche, über die Höhe (1 Stunde), Lauenstein, durch den Geisingsgrund (1 Stunde), Bärenstein, durch den Geisingsgrund (1 Stunde 20 Min.), Bärenstein, über Hartmannmühle, dann links (1 Stunde), Neheseld, Königl. Jagdschloß, über Altenberg (1 Stunde 40 Min.), Lugstein, bei Georgenfeld, prachtvolle Aussicht nach Böhmen, Schlüssel im letzten Hause von Georgenfeld holen (1 1/4 Stunde), Moldau-Fischerhaus, über Altenberg oder Georgenfeld (2 Stunden 25 Min.), Teplitz, über Mückenberg, Graupen oder Eichwald (3 1/2 Stunde), Bärenburger Höhe, Friedrich August-Thurm, über Altenberg (1 1/2 Stunde), Bielathal, über Altenberg, Hirschsprung bis Haltestelle Bärenstein (2 1/2 Stunde), Börnchner Höhe, Geisingsgrund, dann rechts ab (1 1/2 Stunde).

— **Leipzig**, 29. Juni. Durch das rechtzeitige Eingreifen eines Handarbeiters, der sich zufällig im Hofe des betreffenden Grundstücks befunden und plötzlich aus einer Parterrewohnung eine Flamme emporschlagen gesehen, dürfte gestern ein 2jähriges Kind vor dem Verbrennungstode gerettet worden sein. Der Vater des Kindes, ebenfalls ein Handarbeiter, hatte gestern Abend beim Bereiten des Abendbrots mit unsicherer Hand Spiritus in das Näpfchen, zugleich aber auch solchen auf den Tisch gegossen. Beim Anbrennen des Spiritus im Näpfchen war auch der auf dem Tische in Brand gerathen. Gerade in diesem Moment hatte das Kind über den Tisch gegriffen, und war hierbei sein Kleidchen von dem brennenden Spiritus erfaßt worden. Jener herzugeeilte Handarbeiter hat sofort die Flammen erstickt. Das Kind hat aber doch erhebliche Brandwunden davongetragen; es wurde alsbald im Kinderkrankenhaus untergebracht.

— Die heutige Nummer d. Bl. enthält eine Sonderbeilage für die Gesammtauflage betr. Prospekt: Lebenswecker und seine Wirkung von H. Gramme, prakt. Baunscheidtist, Leipzig.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Das preußische Staatsministerium trat gestern Nachmittag zu einer Sitzung unter Vorsitz des Fürsten zu Hohenlohe zusammen.

Nach den „Berl. Neuest. Nachr." soll der badische Finanzminister Buchenberger als Reichsschatzsekretär in Frage kommen.

Die signalisirte Ernennung des Generalleutnants v. Podbielski zum Nachfolger des Herrn v. Stephan hat allgemeine Aufregung hervorgerufen, die in den Aeußerungen der Presse zum Ausdruck kommt. „Die Ernennung v. Podbielski's zum Staatssekretär des Reichspostamts", bemerkt die „Nationalztg.", „würde schlechthin räthselhaft sein. Die Wirkung derselben auf das Beamtenpersonal des Ressorts und die öffentliche Meinung würde daher einer neuen Schwächung der Regierungsautorität gleichkommen." Die „Nationalztg." fragt scharf, wer die Verantwortlichkeit für die Ernennung des Reiteroffiziers v. Podbielski zum Nachfolger Stephan's übernehmen würde. Es sei bekannt, wie streng insbesondere Fürst Bismarck die Bedeutung der Gegenzeichnung aufgefaßt habe; er verweigerte dieselbe sogar für bloße Titelverleihung, wenn von solcher nach seiner Meinung politischer Nachtheil zu befürchten war. Politische Verstärkung der Regierung aus anderen als Beamtenklassen könne allerdings wünschenswerth sein. „Allein behufs politischer Verstärkung einer Regierung besetzt man nicht gerade ein technisches Ressort mit einem Manne, der demselben durchaus fremd ist; im vorliegenden Falle aber ist der angeblich ausersehene Staatssekretär des Reichspostamts nicht nur den Aufgaben dieses Amtes fremd, sondern seine Ernennung würde auch nichts weniger als eine politische Verstärkung der Regierung bedeuten. Herr v. Podbielski wird wohl selbst kaum glauben, daß er eine solche mitbringen würde." — Die „Hamb. Nachr." schreiben: „Uns scheint die Ernennung eines Offiziers zum Staatssekretär des Reichspostamts ebenso wenig wahrscheinlich, wie etwa die Uebertragung eines militärischen Kommandos an den Unterstaatssekretär des Reichspostamts Fischer." — Die „Münch. N. N." meinen, das anscheinend jetzt gänzlich vergessene Kaiserwort: „Die Welt steht im Zeichen des Verkehrs" sollte doch zugleich bei Besetzung des Staatssekretärpostens für die Reichspostverwaltung in Anschlag gebracht werden. — Der „Hamb. Korr.", in dem des Oefteren die Anschauungen einzelner Kreise innerhalb der Regierung wiedergegeben werden, äußert sich wie folgt: „Guter Wille und soldatische Tüchtigkeit genügen wahrlich nicht für die Leitung dieses wichtigen Verkehrsgebiets, das ein ausgezeichneter Fachmann auf eine vielbewunderte Höhe gehoben hat. Wäre Herr v. Podbielski ausersehen, Gouverneur von Kreta zu werden, so würde uns das viel weniger wundern, als wenn er Staatssekretär der Reichspost werden sollte. Daß der mit Stephan in 30jähriger Waffenbrüderschaft thätig gewesene Unterstaatssekretär Dr. Fischer in solchem Falle zurücktreten wird, ist mit Sicherheit zu erwarten." — Das „Volk" läßt sich dahin aus, wenn die Ernennung erfolgen würde, so dürfte man wohl annehmen, daß die Absicht bestehe, durch ihn den pensionirten Offizieren und Unteroffizieren mehr, als dies von einem Fachmanne zu erwarten wäre, die Postcarriere offen zu halten. — Der „Voss. Ztg." geht eine Zuschrift zu, in der es heißt: „In einer schlesischen Provinzialstadt ist ein pensionirter Offizier zum Postvorsteher ernannt worden. Er hat den Dienst militärisch organisirt und besondere Vorschriften darüber erlassen, daß er militärisch zu grüßen ist. Auf der Straße hat der Gruß durch Anlegen der rechten Hand an die Kopfbedeckung zu erfolgen, im Posthofe haben die Untergebenen mit der Hand an der Hosennaht vor ihm stramm zu stehen." „Wer aber wird bestreiten wollen", bemerkt das genannte Blatt dazu kaustisch, „daß es auf dem Gebiet des Postwesens weit zeitgemäßer und dringlicher ist, die Hand an Verbesserungen und Reformen als an die Hosennaht zu legen?" — Von den konservativen Blättern haben sich bis jetzt, soweit ersichtlich, nur der „Reichsb." und die „Kreuzzeitung" geäußert. Der „Reichsb." meint, es könne auf die Disziplin nur übel wirken und zu einem unlauteren Streberthum unter den Beamten führen, wenn an der Spitze eines Ressorts ein Mann stehe, von dem jeder untere Beamte wisse, daß er darin ein völliger Neuling sei. Die „Kreuzztg." sucht dagegen die Ernennung zu vertheidigen, indem sie sich, freilich in ziemlich matter Weise, dahin ausläßt: „Gewiß hat ein nichtfachmännisch vorgebildeter Chef mit der freilich stillen Abneigung der reinen Bureaukraten zu rechnen, das kann kein Grund sein, einen energischen Mann, der in verschiedenen Lagen sein organisatorisches Talent bewährt hat, auf einen solchen Posten nicht zu stellen."

Die Verabschiedung des Staatssekretärs Frhrn. v. Marschall ist nach der „Freis. Ztg." in dem kleinen Cirkel von Personen beschlossen worden, die den Kaiser in Kiel umgaben. Am Freitag unternahm in Berlin Fürst Hohenlohe mit dem dort eingetroffenen Botschafter v. Bülow eine lange Spazierfahrt. Am Sonnabend Nachmittag 3 Uhr 36 Min. traf v. Bülow in Kiel ein und wurde noch am Nachmittag vom Kaiser empfangen. In Kiel waren auch anwesend als Begleiter zur Nordlandreise Gesandter v. Kiderlen-Wächter und Botschafter Graf Eulenburg. Am Sonntag Nachmittag 3 Uhr 36 Min. traf Reichskanzler Fürst Hohenlohe in Kiel ein. Er war eingeladen zu dem Prunkmahl, welches zu Ehren des Jubiläums der Königin von England am Sonntag Abend stattfand. Am Montag früh hat sich der Kaiser auf seiner Yacht „Meteor" nach Eckernförde begeben, wohin der „Hohenzollern" nachgefolgt ist.

In Sachen des Börsengesetzes schreibt die „Kreuzztg.": „Die Börse ist weit davon entfernt, Obstruktion zu treiben, so versichert die „Voss. Ztg." Gleichzeitig kann sie aber doch nicht verschweigen, daß gegen das Börsengesetz alle Börsen Widerspruch erhoben haben, insbesondere gegen das Verbot des Börsentermingeschäfts, was nach der Meinung der „Voss. Ztg." schlechthin unentbehrlich ist. Aus diesen Gründen ist man denn auch an der Börse bemüht, das börsenmäßige Termingeschäft aufrecht zu erhalten trotz des gesetzlichen Verbots. Man befolgt nicht das Gesetz, sondern sucht es zu umgehen, man fügt sich ihm nicht, sondern man entzieht sich ihm. Trotzdem leugnet die „Voss. Ztg.", daß die Börse Obstruktion treibt! — In anderen besser unterrichteten oder aufrichtigeren Börsenorganen wird mit schlecht verhehltem Hohn zugestanden, daß die Börse trotz alledem und alledem das Gesetz umgeht und nach wie vor ihre Geschäfte macht. Wie sich die Wiener „N. Fr. Pr." aus Berlin berichten läßt, sei die Organisation der Produktenhändler, d. h. der Getreideterminspekulanten verständigt und trotz mancher störenden Unbequemlichkeiten sei der Geschäftsverkehr nicht unterbrochen worden. Nach der Versicherung der „N. Fr. Pr." ist die Organisation der Getreideterminspekulanten vollkommen intakt geblieben. „Man hält keine „Börsen" und keine Versammlungen mehr ab, aber man trifft sich in den „Environs" der Börse oder sonst wo und — macht Geschäfte." — Die Börse umgeht also das Gesetz und schlägt ihm ein Schnippchen, wie die kundige „N. Fr. Pr." bestätigt. Dagegen setzt sich die polternde „Voss. Ztg." mit der Wahrheit in unlösbaren Widerspruch, wenn sie behauptet, die Börse sei dem Gesetz gehorsam und habe jede Thätigkeit eingestellt, die mit dem Gesetz in Widerspruch sei. In Wirklichkeit treibt die Börse eine Obstruktion, wie sie in einem ähnlichen Fall, von einer anderen Interessengruppe versucht, ohne Zweifel auf das Strengste geahndet worden wäre."

Aus den Wahlkämpfen im Reichstagswahlkreise Wiesbaden mag ein an sich wenig belangreiches Moment hervorgehoben werden. In der Gemeinde Frauenstein wurden nämlich bei der Hauptwahl 112 Stimmen für den Centrumskandidaten und 71 für den sozialdemokratischen Kandidaten abgegeben. In der Stichwahl fielen sämmtliche Stimmen, und zwar 168, auf den Schützling des Centrums. Bekanntlich hatten die Sozialdemokraten Wahlenthaltung proklamirt, nichtsdestoweniger ist im entscheidenden Augenblick ein beträchtlicher Haufe sozialdemokratischer Wähler an die Wahlurne geeilt, um dem Centrum die Oberhand zu sichern. Welche Erwägungen mögen wohl die Sozialdemokratie veranlaßt haben, nicht für den radikalen Freisinn, sondern für das Centrum einzutreten?

Nach der Einschätzung zur Ergänzungssteuer im Jahre 1896/97 beträgt das ergänzungssteuerpflichtige Vermögen in Preußen 64,02 Milliarden Mark. Steuerpflichtig sind nicht Diejenigen, welche ein Vermögen von nicht über 6000 Mk. besitzen, Diejenigen, deren Vermögen 6000 bis 20,000 Mk. beträgt, deren Einkommen aber 900 Mk. nicht übersteigt, und solche Personen, welche mit demselben Vermögen nicht über 1200 Mk. Einkommen beziehen, endlich Diejenigen, die mit 6000 bis 10,000 Mk. Vermögen in ihrer Leistungsfähigkeit beeinträchtigt sind. Das Statistische Bureau ist indeß der Ansicht, daß, wenn auch in den Händen der steuerfreien Personen sich gleichfalls ein nach Milliarden zu bezifferndes Vermögen befindet, doch jene 64 Milliarden dem weitaus größten Theil des preußischen Privatvermögens gleichkommen.

Zur Abwehrung der Streiks haben die Musikinstrumenten-Fabrikanten Deutschlands beschlossen, im ganzen Reiche gemeinsame Sache zu machen.

Eine sehr bezeichnende Bekanntmachung hat das Kreisamt Bingen an die ihm untergebenen Bürgermeistereien gerichtet. Es heißt darin: „Angesichts der Dimensionen, welche die Fälschung des Weines angenommen hat, werden die Bürgermeistereien ersucht, ihr Augenmerk auf alle verdächtigen Händler und Produzenten zu richten und alle Zuwiderhandlungen gegen die gesetzlichen Bestimmungen zur Anzeige zu bringen."

In Roßlau erwürgte nach vorangegangenem Streite der Dachdecker Ludwig Otto Christoph Wilhelm seine Ehefrau, steckte den achtjährigen Knaben mit dem Kopfe in einen Eimer mit Wasser, um ihn zu ersticken, und zündete die Wohnung an; hierauf entfernte er sich. Das Feuer wurde bald bemerkt und gelöscht. Der Knabe ist gerettet worden, hat aber erhebliche Brandwunden erlitten. Die Mutter fand man todt auf dem Sopha. Der Mordbrenner wurde noch in der Nacht ergriffen, hat sich aber Morgens im Gefängniß erhängt.

Ein Radfahrer-Detachement wird bei den diesjährigen Manövern des 8. Armeekorps (Rheinprovinz) gebildet werden. Schon bei der letzten Frühjahrs-Kontrolversammlung sind alle Mannschaften, die ein eigenes Zweirad besitzen, besonders notirt worden. Aus diesen Leuten werden zum Manöver die besten zu einer 2tägigen Uebung einberufen werden. Für die Be- und event. Abnutzung der Räder wird jedem Radfahrer-Reservisten eine Entschädigung von 25 Mark gewährt.

Der Bankier Federlin in Frankfurt a. M. und dessen Prokurist Hirsch, welche im November v. J. unter der Anschuldigung verhaftet wurden, das Vermögen zahlreicher Geschäftskunden geschädigt, Depositen angegriffen, die vorgeschriebenen Bilanzen zu ziehen unterlassen, sowie übermäßige Summen im eigenen Interesse verbraucht zu haben, sind von der Strafkammer zu 4 bez. 2 1/2 Jahren Gefängniß und zu 3 Jahren Ehrverlust verurtheilt worden.

Oesterreich. Wie verschiedene Blätter melden, haben die Gemeindevertretungen von Eger und Tannwald auch beschlossen, die Arbeiten im übertragenen Wirkungskreise vom 15. Juli ab einzustellen.

Die Wiener Blätter melden aus Aich: Der trotz des Verbots abgehaltene deutsch-nationale Parteitag wurde behördlich aufgelöst und der Saal durch die Gendarmerie geräumt. Auf der Straße fanden Kundgebungen statt; doch wurden die Ansammlungen zerstreut. Zwei Personen wurden dabei verhaftet, später jedoch wieder freigelassen.

In Innsbruck ist Montag früh ½9 Uhr ein kurzer wellenförmiger Erdstoß wahrgenommen worden.

Die Katastrophe in Kolomea ist schrecklicher, als vorausgesetzt wurde, ein ganzer Stadttheil wurde zerstört. Mehrere Hundert Häuser sind beschädigt, 18 eingestürzt. Die Vorstädte Kolomeas stehen unter Wasser. Viele Familien verloren ihre ganze Habe und sind obdachlos. Die ganze Stadt durchwachte in größter Aufregung die Nacht. Das gesammte Zugspersonal des verunglückten Eisenbahnzuges ist theils todt, theils verwundet. Unter den todten Passagieren befindet sich Regimentsarzt Zeidler. Er war auf der Hochzeitsreise, seine ihm erst Sonnabend angetraute Gattin rettete sich nach vierstündigem Kampfe mit den Fluthen. Vermißt wird auch der Chef der Wiener Konfektionsfirma Mahler. Die Zahl der Verunglückten soll 39 betragen.

In Wien wurde der in Niederhannsdorf in Preußisch-Schlesien geborene August Weigel verhaftet, weil derselbe bei einem Schlossermeister eine die deutsche Reichsadlerprägung tragende Stanze hatte härten lassen wollen. In seiner Wohnung wurde eine zweite Stanze mit dem vorderen Gepräge deutscher Markstücke, sowie Bestandtheile einer Prägepresse vorgefunden. Weigel, der bereits eine Zuchthausstrafe wegen Münzfälschung verbüßt hat, wollte augenscheinlich wieder falsche deutsche Markstücke anfertigen.

In Leoben wurde der Rathssekretär des dortigen Kreisgerichts, Georg Seidl, von der städtischen Sicherheitswache verhaftet. Seidl hat als Bezirksrichter in Neumarkt 9000 fl. veruntreut.

Frankreich. In Paris wurde Nachts 3 Uhr in den Champs Elysées eine Bombe, in Gestalt eines Topfes von Litergröße, mit Zündschnur aufgefunden. Der Richter Bertulus erklärte, die Bombe enthielte grünes Chloratpulver, dessen Explosion einen ernstlichen Schaden verursacht haben würde. Die Untersuchung wurde eingeleitet und es sind bereits mehrere Personen vernommen worden. Die Untersuchung des verdächtigen Topfes ergab nach neueren Meldungen, daß derselbe nur Sand enthielt. (Theilweise wiederholt.)

Die Demonstrationen gegen das Gesetz wegen der öffentlichen Kirchenprozessionen finden größere Ausdehnung und haben an mehreren Orten Ruhestörungen bewirkt. (Wiederholt.)

Der Armee-Inspekteur Jamont begab sich zu einer Besichtigungsreise von Paris an die Ostgrenze.

Italien. In der Deputirtenkammer verlas der Präsident eine Depesche, welche ihm seitens der französisch-italienischen Liga anläßlich des Gedächtnißtages von Solferino übersandt wurde. Der Präsident bemerkte dazu, er habe es für seine Pflicht gehalten, die Depesche durch den Ausdruck der Gefühle zu beantworten, mit welchen das Haus auf Anregung Imbriani's den Gedenktag des ruhmreichen Sieges begrüßt hatte, sowie durch den Ausdruck des Dankes und der herzlichsten Wünsche für die Liga und deren würdigen Präsidenten.

Durch eine Ventilrohr-Explosion an Bord des italienischen Kreuzers „Bausan" wurden fünf Personen getödtet und eine schwer verwundet.

Spanien. In Solana (Provinz Ciudad Real) stürzte eine Kirchenmauer ein. 9 Kinder wurden getödtet und mehrere verwundet.

Der Ministerpräsident Canovas erklärte, wenn Krankheiten dem Heere auf den Antillen große Verluste verursachten, würden im Oktober 20,000 Mann nach Cuba geschickt werden, um die Verluste zu decken und dem Aufstand den „Todesstoß" zu versetzen.

In der Provinz Albay (Philippinen) hat ein heftiger Ausbruch des Vulkans Mayon stattgefunden. Die Lava richtete große Verheerungen an. Ob Menschen dabei umgekommen sind, ist noch nicht festgestellt.

England. Im Unterhause erklärte der Erste Lord des Schatzes Balfour, daß er vom Lord Kämmerer ein Schreiben erhalten habe, in welchem dieser betont, daß die Beamten des königlichen Hofes ernstlich bemüht gewesen seien, dem Sprecher und den Mitgliedern des Unterhauses die größte Achtung bei deren Empfange seitens der Königin zu erweisen. Der Lord Kämmerer bedauert sehr, wenn trotz des besten Bestrebens Etwas vorgekommen wäre, was Unzufriedenheit hervorgerufen habe.

Das Gartenfest der Königin in London nahm einen ungemein glänzenden Verlauf. In den wundervollen Anlagen des Schloßparks des Buckingham-Palastes waren mehrere mit Blumen reich ausgeschmückte Zelte aufgestellt; drei Militärkapellen concertirten. Die kostbaren Sommertoiletten der Damen zwischen den reichen Uniformen aller Länder und in allen Farben gaben ein bewegtes farbenprächtiges Bild. Anwesend waren mehrere tausend Gäste, darunter die Mitglieder der englischen Königsfamilie, die indischen und europäischen Fürstlichkeiten, die fremden außerordentlichen Gesandten mit ihrem Gefolge, die Premierminister der Kolonien mit ihren Familien und viele Andere. Die Königin erschien kurz nach 5 Uhr und fuhr in einem zweispännigen Wagen durch die Parkanlagen, immer und immer wieder anhalten lassend, um mit ihren Gästen plaudern zu können. Die Königin befand sich offenbar im besten Wohlsein und in sehr heiterer Stimmung.

Nach einer bei Lloyds in London eingegangenen Meldung aus Aden berichtet der dort eingetroffene indische Regierungsdampfer „Mayo", daß der überfällige Dampfer „Aden", der Colombo am 1. ds. Mts. mit 36 Passagieren aus China verlassen hatte, bei Sokotra gänzlich verloren gegangen ist. Einige Passagiere und die Mannschaft wurden in Aden gelandet.

Schweden. Der internationale Journalisten-Kongreß ist geschlossen worden. Jules Claretie dankte im Namen der ausländischen Theilnehmer dem König, der schwedischen Regierung, sowie der Stadt Stockholm und dem Komitee für die herzliche Aufnahme, die ihnen geworden. Der Generalsekretär des schwedischen Komitees Beckmann antwortete darauf und brachte ein vierfaches schwedisches Hurrah aus, in welches der Kongreß stehend einstimmte.

Rußland. Der „Gaulois" meldet, die Hauptpunkte des Programms für die Anwesenheit Faure's in Rußland seien folgende: große Truppenrevue in Krasnoje-Selo, für welche 100,000 Mann aus allen Theilen Rußlands concentrirt werden sollen, und eine Flotten-Revue bei Kronstadt, bei welcher die baltische Escadre Faure vorgeführt würde.

Türkei. Die muhamedanischen, christlichen und israelitischen Notablen von Trikkala sandten dem Großvezier ein von 11,182 Personen unterzeichnetes Telegramm, in welchem es heißt, daß die Bevölkerung des genannten Sandjaks seit der Abtretung an Griechenland furchtbar unter dem griechischen Regime gelitten habe, und daß ihre Lage infolge des Unwesens der jetzt ausgetretenen griechischen Banden unerträglich geworden sei. Die türkische Besetzung habe ihr aber Erlösung gebracht.

Die Londoner Blätter veröffentlichen ein Konstantinopeler Telegramm, dem zufolge der Sultan neue Schritte in Berlin ergriff, um Deutschland zu veranlassen, die Forderung betreffend Beibehaltung Thessaliens zu unterstützen. Die deutsche Regierung erwiederte jedoch, die Mächte wären gegen jede Veränderung der Karte von Europa, wie die Abtretung einer Provinz sie in sich schließen würde, weshalb dem Sultan nur zu rathen sei, sich den Wünschen Europas zu fügen.

Die „Daily News" melden aus Konstantinopel, daß nun thatsächlich ein Einvernehmen zwischen den Botschaftern der Mächte und der Pforte in der Frage der griechisch-türkischen Grenzberichtigung und der Kriegsentschädigung erzielt worden sei.

Diplomatische Kreise erklären die Nachrichten, die über die geheim gehaltenen Friedensverhandlungen im Umlauf sind, für unzutreffend. Die Verhandlungen nähmen ihren regelmäßigen Fortgang und schritten nur langsam fort, weil viele Detailfragen zu erledigen seien.

Die Engländer haben in Kanea 100 Mann und 2 Geschütze gelandet. Die Admirale haben Maßregeln zur Besserung der Lage in Hierapetra beschlossen. Sie werden zu diesem Zwecke unter italienischem Oberkommando ein internationales Detachement dorthin entsenden, welches um Hierapetra herum einen Kordon zur Verhinderung von Angriffen seitens der Insurgenten bilden soll und ebenso ein zweites Detachement, welches innerhalb der Stadt die Festung besetzen soll. Die gegenwärtige türkische Besatzung soll ein Lager vor den Mauern beziehen.

Rumänien. In Fokscha ist eine Typhus-Epidemie infolge der großen Ueberschwemmungen ausgebrochen. 250 Personen sollen bereits am Typhus krank darniederliegen. Auch aus anderen Gegenden werden Epidemien gemeldet, die durch die Ueberschwemmungen hervorgerufen worden sind.

Egypten. In der Quarantänestation von Eltor, 200 Meilen südöstlich von Suez, sind 2 pestverdächtige Erkrankungen unter den Pilgern vorgekommen.

Australien. In Brisbane ist die Nachricht eingetroffen, daß wiederum eine Anzahl Europäer in Neuguinea niedergemetzelt seien. Einzelheiten fehlen.

Kunst und Wissenschaft.

† Im heutigen Novitäten-Concert im Königl. Belvedere gelangen zum ersten Male zur Aufführung: Feenreigen, Walzer von H. Tiesse; Elephanten-Marsch von Sabathil; Polonaise (op. 61, Nr. 1) von Fr. Schubert; Près du Berceau von Moszkowski; Musikalische Berichbilder, humoristisches Potpourri von Schreiner.

† Im Kurhause Weißer Hirsch findet morgen ein Concert der sieben- und neunjährigen Violin- und Klaviervirtuosen Richard und Hugo Krömer statt. Anfang 8 Uhr. Die Knaben haben mit ihren Vorträgen schon früher die allgemeine Aufmerksamkeit auf sich gelenkt.

† Der Königl. Hoftheatermusiker Herr Friedrich Füssel feiert morgen sein 25jähriges Dienstjubiläum. Herr Füssel wurde am 1. Juli 1872 bei der Königl. Hofoper als Theatermusiker angestellt. Am 1. März 1896 übertrug ihm die Königl. Generaldirektion die Besorgung der Bühnenmusik, welches Amt eine peinlich gewissenhafte Pflichterfüllung fordert. In Anbetracht der am 28. Juni eingetretenen Ferien wurde dem Jubilar seitens seiner Kollegen bereits während der Tannhäuser-Aufführung am Sonnabend eine Beglückwünschung dargebracht, wobei ihm eine künstlerisch ausgeführte Gedenktafel überreicht wurde. Besonders bekannt in der Musikerwelt hat sich Herr Füssel dadurch gemacht, daß er die Dämpfer für die Blech-Blasinstrumente bedeutend verbesserte. Er wurde hierfür 1889 bei der internationalen Musik-Ausstellung in Bologna mit der großen Bronzemedaille prämiirt.

† Der internationale Gesangswettstreit zu Aachen hat einem Dresdner Komponisten neue Ehren eingebracht. Der Gesangverein „Concordia"-Essen siegte an beiden Tagen mit zwei großen Männerchorballaden von Franz Curti: „Die Elfe" und „Im Sturm".

† Der Kaiser hat E. v. Wildenbruch den rothen Adlerorden 3. Klasse verliehen. Ferner hat der Kaiser den Münchner Professor Dr. Büttner-Pfänner beauftragt, die bekannten drei allegorischen Zeichnungen des Kaisers zur Handlung eines patriotischen Stückes zu benutzen, und diese Bilder als Schlußscenen der Hauptakte zu verwenden.

† Nachdem Puccini's „Bohème" kürzlich im Berliner Hofopernhause aufgeführt worden ist, soll im Herbst auch Leoncavallo's gleichnamige Oper dort gegeben werden. Man wird also Gelegenheit haben, die beiden Bohème-Komponisten unmittelbar mit einander zu vergleichen.

* Weiblicher Student: „Nun weiß ich nicht, soll ich dem jungen Professor, welcher mich so auffällig fixirt, meinen Sekundanten oder meine — Mutter schicken?"

SLUB
Wir führen Wissen.

Oertliches und Sächsisches.

— Aus dem Polizeibericht. Ein raffinirtes Hochstaplerehepaar, welches sich hier in getrennten Wohnungen eingemiethet und bei zwei hiesigen Pianofortehändlern zwei Klaviere zu entleihen versucht hatte, um diese dann nach Empfangnahme sofort zu veräußern, wurde von der Kriminalpolizei festgenommen. Die Frau, die sich als eine Frau verw. Kahn ausgab, wohnte in der Lüttichaustraße, während ihr Ehemann, der Berger heißt und Kaufmann aus Stettin ist, in der Werderstraße hier Wohnung genommen hatte. Dem pp. Berger, welcher unter dem Namen Marty, Kunsthändler aus Hamburg, von Braunschweig aus bereits steckbrieflich verfolgt wird, ist nachgewiesen worden, daß er auch in den Städten Hannover, Köln a. Rh., Frankfurt a. M., Wiesbaden, Kassel und Braunschweig in Gemeinschaft mit seiner Ehefrau Klaviere ermiethet und gleich darauf verkauft hat. Außerdem haben sich die Berger'schen Eheleute in Kassel auf betrügerische Weise in den Besitz von zwei Fahrrädern gesetzt, die noch in deren Besitz vorgefunden und beschlagnahmt worden sind. — Im Begriffe, auf einen Wagen zu steigen, glitt am Montag Nachmittag in der Grunaerstraße ein Mann aus, stürzte und wurde überfahren. Da er starke Quetschwunden am rechten Fuße, am Ober- und Unterschenkel erlitt, brachte man ihn nach dem Stadtkrankenhause. — An der Antonstraße fuhr am Sonntag Abend eine Droschke gegen einen Straßenbahnwagen. An letzterem wurde das Schutzblech des Vorderstandplatzes durchschlagen, die Droschke wurde umgeworfen und stark beschädigt. Der Kutscher kam unter diese zu liegen; er wurde leicht verletzt. Den Führer des Straßenbahnwagens trifft keine Schuld. — In einer Wohnung auf der Sebnitzerstraße wollte in der Nacht zum 27. Juni ein 34 Jahre alter Gewerbetreibender die Petroleumlampe verlöschen und blies zu diesem Zwecke von oben in den Cylinder. Dabei zersprang der Ballon und das ausfließende Oel setzte die Kleidung des Mannes in Brand. Seine Frau riß ihm die Sachen vom Körper und verletzte sich dabei erheblich die Hände. Der Mann erlitt Brandwunden an der Brust, an beiden Armen, am Halse und am Kinn. — Ein in einer hiesigen Geflügelhandlung beschäftigter Markthelfer, der regelmäßig das mit der Eisenbahn ankommende Geflügel nach dem Geschäftslokale zu bringen hatte, wurde von der Kriminalpolizei auf frischer That dabei ertappt, wie er die ihm übergebenen Behältnisse unterwegs eigenmächtig öffnete und mehrere Stück Geflügel an einen hiesigen Kleinhändler verkaufte. Der Markthelfer, der geständigermaßen bereits seit Jahresfrist Hühner auf diese Weise gestohlen hat, wurde wegen Diebstahls, der betreffende Kleinhändler wegen Hehlerei festgenommen.

— In Duttler's Sommer-Variété tritt morgen wieder ein Wechsel im Künstlerpersonal ein.

— Ein treu verdienter Beamter der Königl. Sächs. Staatsbahn, Herr Bodenmeister Wagner der Leipzig-Dresdner Bahn, scheidet mit heute nach ca. 34jähriger Dienstzeit aus seinem Amte. Herr Wagner war ein durchaus exakter Beamter und erfreute sich durch sein stets freundliches, gefälliges Wesen einer großen Beliebtheit bei seinen Herren Vorgesetzten, Kollegen sowie auch einer größeren Anzahl Großkaufleuten, insbesondere Spediteuren. Möge er seine wohlverdiente Pension noch recht lange genießen.

— Die Thee- und Kräutersammler beginnen jetzt ihre erfolgreichste Arbeit. Das schöne Kreuz- oder Bitterkraut (Polygala vulg. und comosa) wird als Thee gegen Brustleiden gesammelt und auch die berühmte Senega-Wurzel gehört einer amerikanischen Art dieser Pflanze an. Ebenso werden Königskerzenblüthen, Althaea, Lindenblüthen, Stiefmütterchen 2c. gesammelt, am meisten aber wohl die mit Recht beliebte Feldkamille (Matricaria Chamomilla L.), eine häufig vorkommende Komposite mit gelben Mittel- und weißen Randblümchen. Die Blumen stehen fast doldentraubig zusammen, riechen stark aromatisch und haben einen hohlen, kegelartigen Fruchtboden, welche Kennzeichen sie sofort von allen ähnlichen Kamillen unterscheiden. Das geschätzte Hausarzneimittel ist der Theeaufguß der nützlichen Pflanze, die ein bläuliches ätherisches Oel enthält und oft ohne weiße Randblumen vorkommt, wo dürrer Boden ist; die Unterleibsnerven werden durch diesen Thee, auch „Hälmerchen" genannt, zuerst angeregt. Es ist irrthümlich, jene Blumen ohne weiße Randblüthen als weniger heilkräftig bei Seite zu lassen; sie sind eher ärzeicher und stehen heuer nicht nur, um nahe Orte anzugeben, häufig in der Gegend der zu erbauenden Lukaskirche, sondern in großer Menge in letzterer Art in den Elbwiesen, so z. B. oberhalb der Albertbrücke beim Schuppen des Dresdner Rudervereins.

— Die im Alleinverkauf des Gummiwaaren-Hauses von C. Weigandt hier befindlichen Universal-Schlauchschoner, Gartensprenger und auch sehr zweckmäßig als Feuerlösch-Apparate zu verwendenden Schlauchrollen „Neptun" bewähren sich nach eigener Erfahrung vom Schreiber Dieses ganz ausgezeichnet. Von diesem neuen Apparat sind in den ersten 2 Monaten schon über 500 zum Versandt gelangt, und hat derselbe auf den Ausstellungen in Hamburg und Leipzig allgemeines Interesse gefunden. Der beste Beweis für die praktische Brauchbarkeit liegt wohl auch darin, daß viele Gärtnereien sich diesen Apparat sofort angeschafft haben und mit staunenerregendem Erfolg verwenden. Der verhältnißmäßig billige Apparat ist aber nicht nur für Gartenzwecke äußerst praktisch, sondern hauptsächlich auch für Fabriken von unschätzbarem Werthe, da er gleichsam wie ein „Hinterlader" wirkt und bei einem ausbrechenden Brande innerhalb weniger Sekunden bereits Wasser abgiebt. Dieser Vortheil ist so hervorspringend, daß einem jeden Interessenten bei neuer Anlage einer Feuerlöscheinrichtung dieser Apparat auf's Wärmste empfohlen werden kann. Für Feuerlöschzwecke liefert Weigandt's Firma einen hohliegenden gummirten Baumwollschlauch, der Jahrzehnte liegen kann, ohne dem Verderben ausgesetzt zu sein.

— Am Montag wurde in Sebnitz bei der sogenannten Gesellentaufe der Buchhandlungsreisende Schreiber aus Greppin bei Bitterfeld an einem Baume erhängt aufgefunden.

— Arnsdorf. Die letzten heißen Tage haben so viel dazu beigetragen, daß hier der erste Roggenschnitt begonnen hat und jeder durchfahrende Reisende die Kornpuppen auf der Kamenzer Seite auf Bahnhof Arnsdorf bewundern kann.

— In Gruna bei Chemnitz ertrank ein dortiger Einwohner beim Baden im Wiesenmühlenteiche. Der Verunglückte hinterläßt eine Frau und drei unerzogene Kinder.

— Landgericht. Während seiner Thätigkeit bei dem Schmiedemeister Gießner ließ sich der ca. 30 Jahre alte, noch unbestrafte Schmied Otto Waldemar Greif wiederholt grobe thätliche Angriffe auf seinen etwas jüngeren Arbeitskollegen Mütze zu Schulden kommen. So schlug der gestern wegen vorsätzlicher Körperverletzung 2c. vor der 3. Strafkammer verwiesene Angeschuldigte am 18. Februar zunächst den Zeugen wiederholt mit einer eisernen Feuerzange auf den rechten Arm, infolgedessen Mütze einige Zeit arbeitsunfähig war. Am 17. April brachte Greif dem Genannten sogar mit einem glühenden Stück Eisen eine Verletzung an der Wange bei, worauf er einen Besenstiel zum Schlagen benutzte und dabei seinen Gegner an den Lippen verwundete. Die Behauptung des Angeklagten, er sei zuvor von Mütze thätlich angegriffen resp. am Schulterblatt blutig verletzt worden, verdiente nach den Ergebnissen der Beweisaufnahme nicht den geringsten Glauben. Ueberdies lag auch noch Verdacht vor, daß Greif, wenn auch nur auf fahrlässige Weise, die Verletzung Mütze's im Gesicht durch einen glühenden Radreifen verschuldet habe, als er letzteren gemeinschaftlich mit M. im Wasser abkühlte. Insoweit erachtete jedoch der Gerichtshof die Anklage nicht gedeckt; im Uebrigen wurde Greif trotz seiner Ausflüchte der vorsätzlichen Körperverletzung in zwei Fällen schuldig befunden und zu der empfindlichen Strafe von 7 Monaten Gefängniß verurtheilt; auch erfolgte die Verhaftung des Angeschuldigten wegen Fluchtverdachts. — Der Lohnkellner und Apfelsinenhändler Ernst Otto Hempel war beschuldigt, in Gemeinschaft mit seiner Frau Anna Hilma geb. Knoch seinen früheren Hauswirth, den Bäckermeister Ufert, am 12. Februar d. J. durch Faustschläge resp. unter Benutzung eines Pantoffels blutig verletzt, sowie einen Hausfriedensbruch in den Räumen U.'s inscenirt zu haben. Insoweit konnte nur betreffs der Mitangeklagten ein Verschulden festgestellt werden; doch hatte dieselbe überdies noch ihrem Haß gegen die Ufert'schen Eheleute durch Zertrümmern zweier Fensterscheiben und Beschmutzung von Backwaaren auf eine sehr unbelikate Manier Luft gemacht. Der Gerichtshof fand die Vergehen der H. schon mit einer Gesammtgeldstrafe von 40 Mk. event. 8 Tagen Gefängniß gesühnt; Hempel wurde nur wegen wiederholter Ausspielung von Apfelsinen zu einer Geldstrafe von 3 Mk. verurtheilt. Die Vertheidigung des Ehepaares führte Herr Rechtsanwalt Lederer. — Am 1. Januar d. J. Nachmittags ¾3 Uhr stieß am Straßenbahnkreuzungspunkte Ecke Lothringer- und Marschallstraße der von dem Angeschuldigten Friedrich Hubert aus Langenleuba geführte Motorwagen Nr. 216 der Dresdner Straßenbahn (Linie Reichenbachstraße-Blasewitz) mit dem von Neustadt kommenden und nach dem Böhmischen Bahnhof fahrenden Motorwagen Nr. 734 der Deutschen Straßenbahn zusammen. Der Schaden war gleich Null, denn er beschränkte sich nur auf eine unscheinbare Delle am Vorderperron des von dem Zeugen Gärtner geführten Motorwagens Nr. 151. Hubert hatte sich gestern wegen fahrlässiger Gefährdung eines Straßenbahntransports vor dem Gerichtshof unter Vorsitz des Herrn Landgerichtsraths Dr. Kuhn zu verantworten, wies jedoch in glaubhafter Weise nach, daß er sofort, nachdem für ihn die rothe Signalscheibe des Bahnwärters sichtbar geworden sei, sowohl die Hand- als auch die Magnetbremse in Bewegung gesetzt habe, sodaß ein wuchtiger Anprall ausgeschlossen war. Es erfolgte daher die kostenlose Freisprechung des Angeklagten. — Bei dem Versuche, eine von ihm gefälschte Quittung über 12 M. 50 Pfg. durch Vermittelung eines Schulknaben an den Mann zu bringen, wurde der 25jährige Schreiber Gottfried Jährig von dem Restaurateur Kaubisch entlarvt und der Polizei übergeben. Die 3. Strafkammer belegte den Angeklagten gestern wegen Urkundenfälschung und versuchten Betrugs mit 6 Wochen Gefängniß. — Der am 27. Januar d. J. vom Schöffengericht wegen Hausfriedensbruchs und Körperverletzung abgeurtheilte Dekorationsmaler Ernst Bernhard Alexander Töppel legte Berufung ein, erschien aber in dem gestrigen zweiinstanzlichen Verhandlungstermin nicht, und das Berufungsgericht erkannte daher nach den §§ 370 und 505 der Strafprozeßordnung ohne Weiteres auf Verwerfung des Rechtsmittels. — Desgleichen wurde die Berufung des Schuhmachers Eduard Ruczka, der erstinstanzlich wegen Körperverletzung verurtheilt war und ebenfalls der Ladung zu dem neuen Termin nicht Folge geleistet hatte, auf Grund der Strafprozeßordnung kostenfällig abgewiesen. — Dem in Löbtau wohnhaften Bauunternehmer Franz Anton Schubert aus Ober-Stützengrün war zur Last gelegt, den Privatus Lischke durch unwahre Angaben über die Höhe der Miethserträgnisse und eine vorher stattgefundene Abschätzung zum Ankauf des seiner Ehefrau gehörigen Wohnhauses für 1335 0 Mk. bewogen und hierdurch vermögensrechtlich geschädigt zu haben. Außerdem wird ihm die Unterschlagung von 238 Mk. Miethgeldern, die er im Auftrage des Käufers einkassirte, zur Last gelegt. Es erfolgte mangels ausreichenden Schuldbeweises die Freisprechung des Angeklagten.

— Amtsgericht. Unter Ausschluß der Oeffentlichkeit fand die Verhandlung gegen Carl Franz Berthold Reinke statt, der sich in einem Hause auf der Frohngasse des groben Unfugs, Hausfriedensbruchs und des Widerstands gegen die Staatsgewalt schuldig machte. Der Angeklagte verwirkte 3 Wochen Gefängniß und 1 Tag Haft. — Die Privatklage der Lederzurichters-Ehefrau Anna Martha Künstler in Klotzsche gegen die Handschuhmachers-Ehefrau Ernestine Plath wurde durch gütlichen Vergleich beigelegt. Die Privatbeklagte erklärt unter dem Ausdruck des Bedauerns, daß es ihr fern gelegen habe, die Klägerin zu beleidigen, und verpflichtet sich zur Uebernahme der Gerichtskosten. — Der Kutscher Gustav Ernst Freund in Löbtau wurde wegen Unterschlagung zu 6 Wochen Gefängniß verurtheilt. — Zwei den Polizeiorganen als Zuhälter bekannte Personen, Kätzel und Uhlemann, wurden am 14. Juni in der Dresdner Heide zur nachtschlafenden Zeit aufgegriffen. Trotz ihres Leugnens wurden die Angeklagten für überführt erachtet und wegen Landstreichens zu je 2 Wochen Haft verurtheilt. Außerdem erkannte das Schöffengericht auf Ueberweisung an die Königl. Landespolizeibehörde. — Der Müllergeselle Friedrich Johann Menschel wurde wegen Diebstahls einer Schürze und einer Mütze sowie wegen Bettelns zur Verantwortung gezogen. Von dem Diebstahl erfolgte Freisprechung, während wegen Bettelns der Gerichtshof auf eine 3wöchige Haft erkannte. — Gegen eine polizeiliche Strafverfügung von 14 Tagen Haft wegen Verübung groben Unfugs bez. Ruhestörung erhob der Zimmermann Carl Gustav Eduard Kuhnert, der zur Zeit wegen Bedrohung eine Gefängnißstrafe von 6 Wochen verbüßt, Antrag auf gerichtliche Entscheidung. Der Gerichtshof erachtete die polizeiliche Strafe als viel zu gering bemessen und erhöhte dieselbe auf 5 Wochen Haft. — Die Blumenarbeiterin Bertha Böttcher stahl ihrer Berufskollegin Hähnel einen Fingerring, dessen Werth auf 1 Mark geschätzt wurde. Das Schöffengericht verurtheilte die Angeklagte zu 2 Wochen Gefängniß. — Die Ziegelarbeiter Kölling, August Wilhelm Schiefelbein, Carl Dietrich Schömel und Wilhelm Heinrich Klinsick sollen sich in und vor dem Tanzsaal des Gasthofs zu Wahnsdorf in ungebührlicher Weise aufgeführt haben. Kölling ist beschuldigt, bei dieser Gelegenheit mit Schiefelbein in ein Handgemenge gerathen zu sein, während dessen Schiefelbein mehrere Verletzungen erhielt. Trotz der umfänglichen Beweisaufnahme konnte das Schöffengericht zu keiner vollen Ueberzeugung der Schuld des Angeklagten gelangen und wurde Kölling wegen Verübung groben Unfugs zu 3 Wochen Haft verurtheilt, von der Anklage der Körperverletzung aber freigesprochen. Die übrigen Angeklagten konnten nicht überführt werden, sich an dem Exzeß 2c. betheiligt zu haben, aus diesem Grunde erfolgte Freisprechung. — Die am 18. d. M. begonnene Hauptverhandlung gegen die Wirthschafterin Antonie Rosa gesch. Baldauf geb. Beyer, jetzige Stickeln, wurde gestern zu Ende geführt. Die Baldauf war bei dem Gastwirth Horn als Wirthschafterin thätig und machte sich während dieser Stellung der Unterschlagung zweier Geldbeträge schuldig, für welche sie Wirthschaftsstücke kaufen sollte. Die Angeklagte, welche wegen Eigenthumsvergehens bereits mit Vorstrafen belegt ist, wurde wegen Unterschlagung zu 1 Monat Gefängniß verurtheilt.

— Landes-Versicherungsamt. In der am 25. Juni abgehaltenen Sprechsitzung des Königl. Landes-Versicherungsamts unterrichtete der Vorsitzende Herr Geh. Rath Dr. Vodel das Kollegium von dem am 7. Juni erfolgten Tode des langjährigen ständigen Mitgliedes Herrn Geh. Rath Hermann, dabei der vortrefflichen Charaktereigenschaften des Verblichenen gedenkend. Sein Andenken wurde durch Erheben von den Plätzen geehrt. Zur Verhandlung kamen 6 Rekurse gegen schiedsgerichtliche Urtheile in Unfallversicherungsangelegenheiten. In der Sache des Waldarbeiters Karl Adolf Müller in Stollberg, der mit einem Augenleiden behaftet ist und die Staatsforstverwaltung deshalb wegen Unfallentschädigung in Anspruch nimmt, wurde beschlossen, zunächst noch ein augenärztliches Obergutachten einzuholen. — Christian Friedrich Gössel in Brumndöbra war bei einem dortigen Schank- und Landwirthe beschäftigt. Am 7. August 1896 ist seinem Arbeitgeber Bier zugefahren worden. Gössel hatte weder mit dem Abladen des Bieres, noch mit den vor den Wagen gespannten Pferden etwas zu thun. Er hat sich mit dem das Abladen besorgenden Geschirrführer der Brauerei unterhalten und sich dann ohne Ursache mit den erwähnten Pferden zu schaffen gemacht. Als er das Sattelpferd angriff, hat dieses ausgeschlagen und Gössel getroffen, sodaß er infolge der erhaltenen Verletzungen noch jetzt in der Erwerbsfähigkeit beeinträchtigt ist. Die land- und forstwirthschaftliche Berufsgenossenschaft bestreitet, daß ein Unfall beim Betriebe vorliege, und hat deshalb Entschädigung abgelehnt. Seine Berufung ist vom Schiedsgerichte verworfen worden. Die Thätigkeit, bei der ein Unfall sich ereigne, müsse, wenn der Unfall von der Berufsgenossenschaft vertreten werden solle, zu dem versicherten Betriebe, zu der beruflichen Thätigkeit in Beziehung stehen. Das sei hier nicht der Fall. Auf seinen Rekurs bestätigte das Landes-Versicherungsamt das schiedsgerichtliche Urtheil. — Der Wirthschaftsgehilfe Otto Sparmann in Taubenheim erlitt am 3. Oktober 1895 durch einen Betriebsunfall eine Verletzung des rechten Zeigefingers, dessenthalben ihm von derselben Berufsgenossenschaft eine Entschädigung in Höhe von 5 Prozent der Vollrente zugebilligt worden war. Später hatte aber die Berufsgenossenschaft die Rentenzahlung eingestellt. Seine hiergegen erhobene Berufung hatte das Schiedsgericht verworfen. Auf seinen Rekurs wurde die Berufsgenossenschaft verurtheilt, dem Kläger die ihm früher zugebilligte Rente weiter zu gewähren, da nicht erwiesen sei, daß alle die Erwerbsfähigkeit beeinträchtigenden Folgen des Unfalls gehoben seien. — Der Gutsbesitzer Julius Theodor Weichold in Marbach ist bei derselben Berufsgenossenschaft als Betriebsunternehmer versichert; er erhebt Anspruch auf Unfallrente, weil er sich im September 1896 bei dem Tragen einer Getreidereinigungsmaschine einen doppelseitigen Leistenbruch zugezogen habe. Von der Berufsgenossenschaft war die Anerkennung eines Betriebsunfalls abgelehnt worden und das Schiedsgericht hatte des Klägers Berufung verworfen. Auf dessen Rekurs hörte das Landes-Versicherungsamt zunächst einen ärztlichen Sachverständigen, der es als möglich und wahrscheinlich bezeichnet, daß das Leiden auf die vom Kläger angegebene Art entstanden sei. Daraufhin und mit Rücksicht auf das Ergebniß sonstiger Erörterungen wurde die Berufsgenossenschaft verurtheilt, dem Kläger eine Entschädigung von 15 Prozent der Vollrente zu gewähren. Es wurde als erwiesen angesehen, daß das Bruchleiden nicht, wie in den weitaus meisten Fällen, nach und nach, sondern plötzlich bei einer außergewöhnlich schweren Betriebsarbeit entstanden sei. — Zu der gegentheiligen Ueberzeugung gelangte man, unter Berücksichtigung eines vorliegenden ärztlichen Zeugnisses, bei der Entscheidung über den Rekurs des Färbereiarbeiters Veit Hans Grimm in Mylau, der ebenfalls wegen eines Leistenbruchs Unfallentschädigung begehrt, von der sächsischen Textil-Berufsgenossenschaft und dem Schiedsgerichte aber abgewiesen worden ist. Sein Rechtsmittel wurde zurückgewiesen. — Karl Gottlieb Erler in Wolfsgrün war als Arbeiter auf dem Rittergute Oberreinsdorf beschäftigt und hat dort im Jahre 1892 einen Betriebsunfall erlitten. Er ist beim Laden eines Fuders Hafer rückwärts vom Fuder herabgefallen und besinnungslos liegen geblieben. Nachdem Erler einige Wochen ärztlich behandelt worden war, hat er die Arbeit wieder aufgenommen, sie aber später, im Juli 1893, einstellen müssen. Er klagt über Schmerzen im Hüftgelenk und geht lahm. Seinen Entschädigungsanspruch hatte die land- und forstwirthschaftliche Berufsgenossenschaft abgewiesen, weil der Zustand Erler's nicht auf den Unfall zurückzuführen sei. Die Berufung des Klägers hatte das Schiedsgericht verworfen. Auf seinen Rekurs holte das Landes-Versicherungsamt noch das Gutachten eines ärztlichen Sachverständigen ein; nach dessen Dafürhalten ist das Leiden Erler's auf den beschriebenen Unfall zurückzuführen. Dem Kläger wurde deshalb unter Aufhebung des Schiedsgerichtsurtheils eine Entschädigung in Höhe von 220 M. jährlich vom 10. Juli 1893 ab zuerkannt.

Wiege * Altar * Grab.

Verlobt: Anna Drechsler m. Max Pilz, Leipzig-Reudnitz. Lina Peters, Cröbern m. Gustav Seltmann, Leipzig. Elisabeth Becker, Tabarz m. Realschuloberlehrer Carl Schäfer, Meißen. Milda Nitzel, Chemnitz m. Bruno Torge, Görlitz. Elise Keller, Oberwiesenthal m. Aktuar Carl Voigtländer, Dresden. Alma Otto Pirna m. Karl Lohschmidt, Frankenberg. Emilie Patzig, Pfaffendorf m. Bruno Richter, Cunnersdorf b. Pirna.

Vermählt: Stationsassistent Otto Seifert m. Minna Hänel, Leipzig. Franz Schmutzler, Roßwein m. Anna Schöne, Pulsnitz.

Gestorben: William Wilkinson Derham, 81 J., L.-Gohlis. Pens. Briefträger Friedrich Louis Kühne, Leipzig. Kunst- und Handelsgärtner Carl Emil Hanke, Dölitz. Maria Henriette verehel. Füllkruz geb. Töbler, Wurzen. Lithograph Ernst Zeuner, Wurzen. Ziegeleibesitzer Friedrich August Dörichel, Schönborn b. Großenhain. Ernestine Wilhelmine verw. Schweigler, Meißen. Henriette verehel. Herrmann geb. John, 67 J., Roßwein. Rentier Ernst Theodor Dehne, 63 J., Dittersbach b. Chemnitz. Karl Rudelt, 63 J., Chemnitz. Schuhmachermeister Friedrich Wolf, 72 J., Glauchau. Rudolf Möckel jun., Frohnau b. Annaberg.

Als Vermählte empfehlen sich:

Richard Rehn
Frida Rehn
geb. **Heinrich.**

Chemnitz : 29. Juni 1897. **Löbtau.**

Heute Nachmittag wurde meine liebe Gattin und unsere gute Mutter, Frau

Elisabeth Ulbricht

geb. **Schwarzkopf**

von ihrem langen schweren Leiden durch einen sanften Tod erlöst. Dies zeigt, um stille Theilnahme bittend, tiefbetrübt an

Blasewitz, 28. Juni 1897.

Apotheker Richard Ulbricht
nebst Kindern.

Die Beerdigung findet Donnerstag Nachm. 4 Uhr von der Halle des Johannesfriedhofes aus statt. n

Gestern Nachmittag ½2 Uhr entschlief nach schwerer Krankheit unser herzensguter

Hannchen

im Alter von 11½ Jahren.

Dies zeigen im tiefsten Schmerze an

Wilhelm Schmidt, Bäckermeister,
und **Frau Emilie** geb. **Näke.**

Dresden, den 29. Juni 1897.

Die Beerdigung findet Donnerstag früh 10 Uhr von der Halle des Trinitatiskirchhofes aus statt.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten nur hierdurch die tiefschmerzliche Nachricht, daß unser lieber, guter Gatte, Vater und Großvater

Herr Kgl. Polizei-Inspektor a. D.

Ludwig Hermann Teutscher,

Ritter pp.,

nach langem Leiden am Montag, den 28. Juni, Nachm. ½2 Uhr, ruhig und sanft entschlafen ist.

Dies zeigen, um stilles Beileid bittend, an

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Donnerstag Nachm. ½4 Uhr auf dem inneren Friedrichstädter Friedhof statt.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß gestern früh 2 Uhr unser herzensguter Gatte, Sohn und Vater

Friedrich Carl Richard Hartmann,

Kunstwäscher (Kaulbachstraße 22, pt.),

nach langem, schwerem Leiden in seinem 47. Lebensjahre sanft entschlafen ist. Dies zeigt tiefbetrübt an

die trauernde Gattin nebst Mutter u. Kindern.

Die Beerdigung findet Donnerstag den 1. Juli Nachmittags 5 Uhr von der Parentationshalle des Trinitatisfriedhofes aus statt.

Gestern Nacht verschied sanft und ruhig meine liebe Frau

Albine Pauline Rüdrich

geb. **Schulze**

an ihren mit Geduld ertragenen Leiden.

Dies zeigen tiefbetrübt an

Gustav Rüdrich nebst Kindern.

Die Beerdigung erfolgt Donnerstag, den 1. Juli, Nachm. 5 Uhr, von der Halle des Tolkewitzer Friedhofes aus.

Nach längerem Leiden verschied am 27. Juni

Frau

Auguste Schmelzer-Förster,

was hiermit im Namen der fern weilenden Tochter betrübt anzeigt

Dresden, den 29. Juni 1897.

Helene von Tuchinszky.

Die Beerdigung findet am Sonnabend den 3. Juli früh 11 Uhr von der Halle des Trinitatis-Friedhofes aus statt, wohin freundlichst zugedachter Blumenschmuck erbeten wird.

Dienstag früh ¾3 Uhr entschlief nach langem schweren Leiden unsere heißgeliebte, treusorgende Mutter, Groß- und Schwiegermutter,

Frau Ernestine verw. Mierisch

geb. **Schierge,**

im vollendeten 60. Lebensjahre.

In tiefster Trauer zeigen dies allen Freunden und Bekannten an

Elise Mierisch,
Martha Mierisch,
Helene Rodenbeck geb. **Mierisch,**
Ernst Rodenbeck, Schwiegersohn,
Martin Rodenbeck, Enkel.

Die Beerdigung erfolgt Freitag den 1. Juli, Nachm. 4 Uhr, von der Parentationshalle des inneren Friedrichstädter Friedhofes aus.

SLUB
Wir führen Wissen.

Nachruf.

Am 28. Juni verschied nach längerem Leiden der

Kammerherr Sr. Majestät des Königs

Herr

Karl Christian Arthur Freiherr von Burgk,

Grosscomthur des Königlich Sächs. Verdienst-Ordens etc. etc.,
auf Burgk, Rossthal und Pesterwitz.

Des Verblichenen Leben ist ein reich gesegnetes gewesen. Ein nie ermüdender Wohlthäter Tausenden, die unverschuldet in Noth gerathen, den Gemeinden ein treuer Berather und zu jeder Zeit zu grossen Opfern für Kirche und Schule bereiter Helfer, hat der Verblichene seine ganze Kraft in den Dienst seines Königs, seines Vaterlandes und in den der Vertretung des Bezirksverbandes der Königlichen Amtshauptmannschaft Dresden-Altstadt, welcher er von Anfang an als stellvertretender Vorsitzender angehörte, gestellt.

Sein Leitstern war Gottesfurcht und Nächstenliebe. Der unauslöschliche Dank für sein opferwilliges Wirken folgt dem theuren Entschlafenen über das Grab hinaus.

Die Bezirksvertretung der Königlichen Amtshauptmannschaft Dresden-Altstadt.
Dr. Schmidt.

Dank.

Für die vielen Beweise innigster Theilnahme sowohl während der langen, schweren Krankheit, als auch beim Hinscheiden und dem Begräbniß unseres unvergeßlichen Entschlafenen, des

Königl. Kammervirtuosen

Clemens Albin Bauer,

sagt zugleich im Namen sämmtlicher Hinterbliebenen tiefgefühltesten Dank

Dresden, den 29. Juni 1897.

Melanie Bauer geb. Ziech.

Die Beerdigung

unseres theuren Entschlafenen, des

Herrn Franz Weber

findet Donnerstag den 1. Juli Nachm. 4 Uhr von der Halle des inneren Neustädter Friedhofes aus statt.

Nachruf!

Am 28. ds. Mts. verschied plötzlich unser langjähriger Administrator

Herr Dekorationsmaler Franz Weber.

Für seine langjährige, stets bewährte Gewissenhaftigkeit und Pflichttreue rufen wir ihm ein herzliches „Habe Dank“ und „Ruhe sanft“ in die Ewigkeit nach!

Schumann's Erben.

Dank.

Für die vielen Beweise innigster Theilnahme, sowie für den reichen Blumenschmuck bei dem Hinscheiden und Begräbniß unseres innigstgeliebten Gatten und treusorgenden Vaters, Herrn

Eduard Michael,

pensionirter Stadtgendarm,

sagen wir allen Verwandten und Bekannten unsern herzlichsten Dank; insbesondere seinen Herren Vorgesetzten und Kollegen, den Herren Hausbesitzern, welche mit ihm in Verbindung standen, sowie Herrn Archidiakonus Heine für die trostreichen Worte am Grabe.

Dresden, den 29. Juni 1897.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Auf Wunsch des Verstorbenen ist die vorherige Todes-Anzeige unterblieben.

Für die so überaus zahlreichen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Heimgange unserer theueren Entschlafenen,

Frau Auguste Wilhelmine Rettig
geb. **Heyne,**
Gemüsehändlers-Wittwe,

sprechen wir hierdurch unseren **herzlichsten Dank** aus. Insbesondere auch Dank Herrn Archidiakonus Dr. Neubert für die trostreichen Worte am Grabe.

Dresden, den 29. Juni 1897.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Dank.

Für die vielseitigen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Heimgange meines theuren Gatten, des

Kassendieners a. D.

Michael Lange,

sowie die ehrenvolle Begleitung zu seiner Ruhestätte und den reichen Blumenschmuck gestatte ich mir den früheren Herren Vorgesetzten und der Kollegenschaft, Freunden und Verwandten, insbesondere dem Militärverein „Kameradschaft“ verbindlichsten Dank auszusprechen.

Dresden, am 29. Juni 1897.

Therese verw. Lange geb. Kühne.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres theuren Entschlafenen, des

Herrn

Johann Ernst Waldapfel,

Oberschaffner a. D.,

drängt es uns, allen lieben Freunden und Bekannten nur hierdurch

innigsten Dank

auszusprechen für die dem Verstorbenen durch Begleitung zur Ruhestätte erwiesene Ehrung, für die Blumenspenden, sowie für das durch Wort und Schrift bekundete Beileid. Ganz besonderen Dank Herrn Diakonus Unger, sowie den früheren Kollegen unseres Vaters.

Dresden und Leipzig, 29. Juni 1897.

Familien Waldapfel, Engst und Zeh.

Herzlichster Dank!

Zurückgekehrt vom Grabe unseres lieben, unvergeßlichen Sohnes, Bruders und Schwagers

Otto Ulbricht

drängt es uns, für die trostreichen Worte des Herrn Pastor Liebe in Blauen b. Dresden und für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme, welche uns bei dem Begräbnisse von allen Freunden und Kollegen der Pferdebahn zu Theil wurden, sowie für den reichen Blumenschmuck unseren herzlichsten Dank auszusprechen.

Naundorf b. Großenhain, den 29. Juni 1897.

Die tieftrauernde Familie Ulbricht.

Verspätet.

Für die uns bewiesene Theilnahme beim Tode unserer lieben Mutter, Frau

Mathilde Neubert

sagen hiermit

herzlichsten Dank

Die trauernden Hinterlassenen.

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme aus Anlaß des Hinscheidens unseres theueren Vaters, Groß- und Schwiegervaters, des Herrn Getreidehändlers

Johann Gottlob Kröber,

sprechen Allen, die seiner in Liebe gedenken, den innigsten **Dank** aus die trauernden Hinterlassenen.

Dresden, den 27. Juni 1897.

Verloren * Gefunden.

Eingeliefert

1 Dogge, gelb u. grau getigert, Thier-Asyl, Tannenstr. 10.

Runde Bernsteinbrosche verloren

Montag Nachm., Nähe der Parkschänke, Blasewitz. Geg. gute Belohnung abzug. Schnorrstr. 5, 2.

2 starke Pferde

(unter 4 die Wahl) sind zu verk. in **Rähnitz Nr. 35c.**

Salonpe

Jeden Mittwoch

Eierplinzen

in bekannter Güte.

R. Schröter.

Hotel Bellevue, Blasewitz.

Heute sowie jede Mittwoch

Frische „Eier-Plinzen“

in bekannter Güte.

Hôtel Fürstenhof,

verbunden mit

Restaurant

u. großem, schattigen Garten,

Striesenerstr. 32

(Johannstadt),

empfiehlt den geehrten Herrschaften und Vereinen sein **großes, vollständig abgeschlossenes**

Gesellschafts-Zimmer

zur **Abhaltung** von

Hochzeiten

und

anderen Festlichkeiten.

Hochachtungsvoll

Fritz Edel.

Nicht aufschieben,

sondern am 1. Juli gleich anfangen vegetarisch zu essen in der **Thalysia,** Schloßstr. 14, I. Das Beste jetzt für Jedermann!

Mockritz-Höhe.

Heute Mittwoch

Schlachtfest.

H. Franke.

Restaurant Schöne Aussicht, Loschwitz.

Heute Mittwoch

Schlachtfest,

sowie frische **Eierplinzen.**

Heute Schlachtfest in Reuter's Restaurant, Striesen.

Spreewald-Partie!

Sonnabend u. Sonntag den 3. u. 4. Juli Abfahrt früh 6 Uhr, Ankunft Abends 11 Uhr. Billets zu haben bei Herrn **Karl Weise,** Cigarren-Geschäft, Altmarkt, in Neustadt bei Herrn **Max Kelle,** Cigarren-Geschäft, Rathhaus, u. bei **Karl Norenz,** Georgplatz Nr. 11, 3. Et.

Ein Labsal

für Jedermann sind jetzt die Kaltschalen und Fruchtsuppen Mittags und Abends im Speisehaus **Thalysia, Schloßstraße Nr. 14, I. Etage.**

Halt!!!

Wo ist's angenehm und frisch?

Im

Restaurant Bavaria,

Schössergasse 3,
parterre und **1. Etage.**

Bestgepflegte Biere.
Hochfeine Küche.
Weinstube 1. Etage.
Stets frische **Erdbeerbowle.**

Max Fricke.

Michalkes Weinstuben und Weinhandlung Langebrück,

Dresdnerstr. 52.

Behaglich eingerichtet. — Schönster Gartenaufenthalt. — **Mosel-, Rhein-, Bordeaux-, Ungar-** u. **Dessert-Weine** in Gläsern, Schoppen u. Flaschen. **Champagner, Bowlen, verschied. Liqueure. Hervorragende, preiswerthe Marken des vorzüglichen 93er Jahrganges.** Außer dem Hause noch Rabatt auf die billigen Stubenpreise. **Echte Herrnhuter Cigarren.**

Wiener Café.

Trinkt Alle Münchner Eberl-Bräu.

Friedrich-August-Thurm,

Gönnsdorf bei Bühlau.

318 Meter über der Ostsee, ist allen Naturfreunden zum Besuch bestens empfohlen.

Prachtvolle Fern- und Rundsicht.

Meissen.
Königl. Burgkeller
auf Schloß Albrechtsburg, Sehenswürdigkeit von
Meissen.

Auch Fremde

sollten nicht versäumen, die großen Vorzüge der vegetarischen Kost kennen zu lernen und in der **Thalysia,** Schloßstraße 14, 1., Mittags od. Abends essen. Neu eingerichtet: **Gute Logis zu billigen Preisen.**

Haase's Wein-Stuben,

Dresden,
Martin-Lutherstr. 1,

bieten allezeit an Weinen und Imbiß das Beste, halten sich immerdar bereit zum Empfange fröhlicher Gäste.

Haase,
Dresden, Mart.-Lutherstr. 1.

Gleichzeitig mache auf meinen wundervollen **Rosengarten** aufmerksam. **D. O.**

Unverhofft Glück

Hotel u. Restaurant,

Elbel Stat. **Edle Krone,**

empfiehlt seine freundlichen Lokale und großen Gartenanlagen zu recht fleißigem Besuch. Für Gesellschaften und Vereine großer, neugemalter Saal. Für **Sommergäste** große Anzahl hübscher Zimmer. Die Lage, inmitten großer Waldungen, in dem vor scharfen Winden geschützten, wildrom. Weißeritzthale, ist herrlich. **Vorzügl. Spaten-, Grossprieiner u. Felsenkeller-Bier.** Großes **Weinlager** in Flaschen und auf Faß. **Beste Küche. Ausspannung.**

Zschocke, Besitzer.

Sommerfest.

Vereinen u. Gesellschaften empfehle **Glücksräder** in allen Größen, Loosksten, **Würfelspiele** u. Loose dazu, Alles gratis. **Honigkuchen** zur Verloosung zu dem billigsten Preise.

Albin Koellner,

Honigkuchenfabrik. Gegr. 1848. Nur 1 Geschäft, und nur 2., **Moritzstr. 2,** neben Hotel Rom.

1. Culmb. Actien-Brauerei Filiale: Dresden, Schäferstr. ... Verkauf in Gebinden u. 10 Litern an ... Monopol-Salon-Tafelbier. Gr. Bitt.-Bräu.

Echt Kulmbacher Bierhallen

zum

Reichel-Bräu

große Brüdergasse 20.
½ Liter hell 17 Pf.
½ Liter dunkel 20 Pf.
Stamm 30 Pf., sowie **ff. kalte Küche.**
Jeden Dienstag
Schlacht-Fest.
Hochachtend
Johann Melde.
Fernsprecher Amt I, 2861.

Kleines Rauch-haus

19 Scheffelstraße 19.

Preisgekröntes

Original-Pilsner

aus der Genossenschafts-Brauerei

Pilsen.

Vorzügliche Küche
!stadtbekannt!
Prüfen und überzeugen.
W. Thormann.

Picardi,

Kgl. Großer Garten.
Heute, sowie jeden Mittwoch **frische Eier-Plinzen** in bef. Güte, **delikaten Kaffee.**
Hochachtungsvoll **Frdr. Wilop.**

Das Neueste ist
Der goldene Becher,
Maximilians-Allee 1.
Weinhandl. u. Restaurant.
Bürgerliche Bewirthung.
Sehenswürdigk. v. Dresden.
Bes. **G. Herm. Neubauer.**

Der schönste
Gartenaufenthalt
ist in dem prächt. Lindengarten **in Cotta**
Zu den Linden.

Der Besuch der in Cossebaude gelegenen
Liebenecke
und deren herrlicher Aussicht, gelegentlich der würzigen Lindenblüthe, hält empfohlen
der neue Besitzer **C. Henke.**

Zu den Linden, Cotta.
Sonntag
großes Sommerfest.

Achtung!

Sonntag den 4. Juli bei günstiger Witterung Alle nach
Rockau
zum Vogelschießen.

Achtung!

Der
Spezialausschank
des auf der
Kochkunst-Ausstellung in Baden-Wien
mit der
Grossen gold. Medaille
prämiirten
Original-Pilsner Bieres
befindet sich **nur**
Gr. Kirchgasse 1.
Max Halgasch.

Zur Katze,

Schloßstraße 30 u. Sporergasse.

Heute: Suppe	10 Pf.
Wildragout	40 Pf.
Pichelsteiner Fleisch	40 Pf.
Verschiedene Braten	40 Pf.

usw. usw.
Bernhard Fritzsche.

Achtung!

Die schönste und beste Partie ist und bleibt doch
nach Rockau!

Wer

den seit über 50 Jahren weltberühmten Stoff erhalten will, verlange
ausdrücklich
Bürgerlich Pilsner.
Oscar Renner
Dresden
Vertreter
des
Bürgerlichen Bräuhauses in Pilsen.
Gegründet 1842.

Bielack's Weinstube
Goppeln.
Täglich frische
Erdbeerbowle.

Parole:
Maingold
Liebig's Bierstuben
(mit Garten)
gr. Schießgasse u. Ringstraße, am Pirnaischen Platz

Hotel „Wachberg"

im Wachwitzgrunde
empfiehlt sich als angenehme **Sommerfrische,** herrliche, waldige Höhe, Bad im Hause. **Küche u. Keller vorzüglich.**
Hochachtungsvoll
Bernh. Schulze.

Wo wohnt man gut u. billig in Annaberg i. S.?
Hotel „Kronprinz".

Die Tante kommt heute

in's
Westendschlösschen
nach **Plauen.**

Reiseanschluss

sucht gebildete Frau mit 9jähr. Knaben an eine Dame, welche während der groß. Ferien Nordseebad Westerland-Sylt oder Norderney aufsucht. Offert. unt. **Q. S. 447** Exped. d. Bl. erbet.

PRIVAT BESPRECHUNGEN

K. S. Militär-Verein „Kameradschaft 139er".

Donnerstag, den 1. Juli,
Abends punkt 9 Uhr
im Vereinslok., kl. Plauenscheg. 26
General-Versammlung.
Tages-Ordnung:
1. Jahresbericht.
2. Kassenbericht.
3. Neuwahlen.
4. Statuten-Abänderung.
5. Ernennung von außerordentlichen Mitgliedern.

Allseitiges Erscheinen der wichtigen Tagesordnung halber ist Pflicht u. Ehrensache eines jeden Kameraden.
Der Vorstand.

Bürger-Verein der Wilsdruffer- und Seevorstadt.

Mittwoch, den 30. Juni,
Nachmittags 4 Uhr
auf dem **Bergkeller**
Sommerfest.
Militär-Concert, Kinderspiele. Ball etc.
Kinder haben in Begleitung Erwachsener freien Eintritt. Das Fest findet auch bei ungünstiger Witterung statt. Weiteres durch das Anschreiben. Um zahlreiche Betheiligung bittet
der Vorstand.

„Arion".

Heute
Wander-Abend
bei Mitglied **Rötschke,** Rosenstraße 11.
Zahlreiches und **pünktliches** Erscheinen erwünscht. **D. V.**

Allgem. Handwerker-Verein zu Dresden.
Donnerstag den 1. Juli cr. Abends 7 Uhr
Geselliges Beisammensein
im Feldschlößchen.
Concert
von der Kapelle des 177. Inf.-Reg. unter Leitung des Herrn **Röpenack.**
Rosenfest, Illumination und ein Tänzchen.

Billets für Mitglieder und deren Angehörige sind (à Stück 20 Pfg.) in den bekannten Verkaufsstellen zu entnehmen.
Der Vergnügungs-Ausschuß.

Wittwen-Verein.
Donnerstag ½8 Uhr Helbig's, Theaterplatz 2. Kassenbericht.

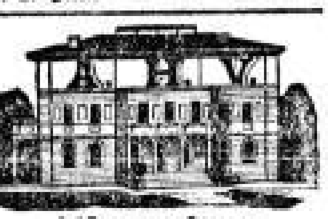
Radfahrbahn und Radfahr-Unterricht

in der neuen Turnhalle **des Allgem. Turnvereins** an der Permoserstraße (nahe der Ostraallee). Näher werden für den Unterricht zur Verfügung gestellt. Karten für Lernende zu 10 M. und für Geübte zu 5 M. haben für einen vollen Monat Giltigkeit u. berechtigen zum täglichen Besuch der Radfahrbahn zu den festgesetzten Zeiten.
Näheres beim Hausmeister in der Turnhalle od. brieflich beim Turnlehrer **Munier,** Löbtauerstraße 48, 1.
Der Turnrath.

Gelegenheit zum Turnen für Männer

(vom 25. Jahre ab) bietet der **„Allgem. T.-V."** in seiner **neuen Turnhalle** an der Permoserstr. (nahe der Ostra-Allee) jeden Dienstag, Freitag u. Sonnabend. Anmeldungen in der Halle.
Der Turnrath.

Don Carlos
Sonntag den 4. Juli
Grosses Garten-Fest
im
Kurhaus Klein-Zschachwitz
Näheres siehe Inserat Freitag den 2. Juli.



Allgemeiner Hausbesitzer-Verein zu Dresden.

Mittwoch d. 7. Juli d. J.
von 4 Uhr Nachm. an:
Grosses Sommer-Fest
im Garten und den Sälen des
Zoologischen Gartens
(Eingang nur von der Thiergartenstraße aus),
bestehend in:
Concert
der Kapelle des Königl. Sächs. 1. Leib-Gren.-Reg., Direktion: Herr **O. Herrmann;**
Kinderspielen, Belustigungen aller Art
und von **9 Uhr** an
Ball.
Kinder unter 14 Jahren haben in Begleitung ihrer Eltern freien Eintritt.
Eintrittskarten à 50 Pfg. (einschließlich der Besichtigung des Zoologischen Gartens) für Mitglieder und deren Familienangehörige sind zu entnehmen bei den Herren: Kaufmann **O. Heinze,** Lederwaarenhandlung Breitestraße 21; Handschuhfabrikant **G. Seeling,** Pillnitzerstraße 10; Kaufmann **Richter,** Gr. Klostergasse 8; Mechaniker **Tamme,** Nähmaschinenhandlung, Bautznerstraße 5, und im **Vereins-Bureau, Moritzstraße 2, 1.**
Der Vergnügungs-Ausschuss.

Bäcker-Innung

Um vielseitigen Nachfragen unserer Mitglieder entgegen zu kommen, ersuchen wir Diejenigen, welche sich an einer Fahrt nach Leipzig zum Verbandstage und zum Besuche der Sächsisch-Thüringischen Ausstellung betheiligen wollen, ihre Anmeldung bis spätestens Sonnabend den 3. Juli Abends im Innungs-Bureau oder bei dem Unterzeichneten bewirken zu wollen. Bei Anmeldung von mindestens 30 Personen beträgt der Fahrpreis hin und zurück 4,70 Mk. und ist dieser Betrag bei der Anmeldung zu erlegen.
Abfahrt erfolgt Dienstag den 6. Juli Vorm. 8 Uhr 23 Min. ab Leipziger Bahnhof, Rückfahrt beliebig innerhalb 3 Tagen. n
Der Gesammtvorstand:
Ed. Biener, Obermeister.

Schillergarten.
Neul verreist, kommt nächste Woche.

Neffe Rudi.
Brief liegt u. **E. B.** Hauptpost.

Neffe Rudi. Brief liegt unter **A. S. 100** Hauptpost.

Herrn **Schulze,** Dresden, ersuche frdl., sich nochm. Niederlößnitz, Nordstraße 6, zu bemühen.

„Neffe Rudi".
Brief liegt unter **C. M. C.** Hauptpostamt.

Neffe Rudi,
letzt. Briefk. Brief bitte abzuh. u. **M. R. 133** hauptpostlag.

Oschatz:
Lippen bleiben unberührt, ängstige mich um Dich, schreibe bald wieder. Tausend Grüße und Schlangen.

H. A. 75. Brf. liegt unt. derselb. Chiffre Postamt 5, Schäferstr. 28.

Neffe **Rudi,** I. B. Brief liegt **N. R.** hauptpostlagernd.

Neffe Rudi.
Brief liegt Hauptpostamt unter **„Rudi 30".**

Neffe Rudi.
Brief liegt **A. K. 25** Hauptpost.

Kaltkräusler,
neuestes, patent. System, um **Stirnlocken u. Scheitelwellen** in kürzester Zeit herzustellen, sind allen Damen, welche ihr Haar nicht durch **Verbrennen schädigen** wollen, zu empfehlen. Verkäuflich in **Kirchel's Damen-Frisirsalon, Marienstraße 13. Veritas.**

Graue Haare
färbt man **blond, braun, schwarz, 6 Wochen haltend, völlig unschädlich,** nur echt zu haben in **M. Kirchel's Spezialgeschäft für Haarpflege, Marienstr. 13,** gegenüb. d. 3 Raben. **W.**

Radfahren.
Täglich Uebung und Lernen auf der **Siksay'schen Rennbahn, Striesen. F.**

Täglich
Unterricht im **Radfahren** unter Oberaufsicht des bekannten Meisterfahrers auf der großen **Rennbahn Striesen. v. B.**

Wer ein **vorzügl. u. billig.**
Fahrrad
erwerben will, gehe **nur** in das renommirte **Fahrrad-Geschäft** von **A. Siksay,** Vorsbergstr. Nr. 35. **B. H.**

Schuhe und **Stiefel** findet man in größter Auswahl u. solidester Arbeit zu billigsten Preisen, sowie als **Saison-Neuheit** hochelegante **Reformschuhe, Knüpfschuhe u. Sandalen** bei **L. Pönitz,** Wallstraße 6. **F. W.**

Kranke
Damen und Herren lernen Radfahren nach hygienischen Regeln des Herrn Dr. Lahmann. In der **ersten Höhenluft-Radfahrbahn** von **Frieda Klemich, Weiß. Hirsch,** Rißweg 13.

Frühjahrs-Anzüge,
Herren- und Knaben-Anzüge, Jackets und Fleischerjacken, sowie Buckskin-Hosen in allen Größen finden Sie zu billigen Preisen in dem Kleidermagazin **G. Lambart,** gr. Kirchg. 4. **G. U.**

Ist man genöthigt, sich irgend welche **Plomben** oder ein
gutpassendes Gebiss
machen zu lassen, so wende man sich vertrauensv. an Frau **Elise Weichhold,** Zahnkünstlerin, **Serrestraße 1., II.,** Ecke der Amalienstraße. **K.**

Meyer's
Radfahrer
Anzüge beim **Schlafrock-Meyer, Frauenstraße 7.**
M. & B.

Meyer's
Sommer-Saccos
beim **Schlafrock-Meyer, Frauenstraße 7. M. & B.**

Wer seine Uhr
schnell, gut u. billig reparirt haben will, bemühe sich zu **Oehme,** Wettinerstr. 14, neben dem Tivoli. **Preisangabe vorher. P. F.**

Vorsicht.
Um die Wäsche zu schonen, benütze man bei dem Genusse v. Obst, Beeren, Krebsen 2c. **Jap. Obst-Servietten.** Dieselben findet man in reizenden Mustern äußerst billig im Papierwaarenhaus **C. S. Adam,** Frauenstraße 14, Ecke Schuhmachergasse. Derartige Servietten sind ein reizender Schmuck jeder Tafel.
v. K—n.

Es ist wirklich lohnend, bei Veranstaltung von Sommer-, Garten-, Schulfesten, Vogelschießen 2c. das Papierwaarenhaus **C. S. Adam, Frauenstraße 14,** Ecke Schuhmachergasse, zu besuchen. Die Preise in **Illumin.-Laternen, Luftballons, Dekorat.-Sachen, Jux-Artikeln** sind daselbst hervorragend billig, die Auswahl eine enorme.
L. v. S.

Frauen-Schönheit
wird durch nichts mehr gehoben, als durch glatten, tadellosen Sitz der Taille, was nur durch ein gutsitz. Corset erreicht werden kann, und findet man solche in jeglicher Preislage nur im Special-Corset-Magazin von **Helene Fugmann,** Ecke Altmarkt, Eingang Schreiberg. 2, **nur I. Etage.** Verkauf zu Fabrikpreisen. Anprobe-Zimmer. **V. L.**

Sonnenröcke
(soleil plissé Falten), **Fächerplissé, Plissé, Rippen,** Ausschlagen der Stoffe fertigt unübertroffen schön **M. Lösche, Pfarrgasse 6.**
R.

Emaillegeschirr-
Niederlage gr. Brüdergasse 8. **Z.**

Sonnenbrand
verhütet, **Sonnenflecke** beseitigt **X-Stralin** zur Haut-, Teint- und Schönheitspflege.
Eine radfahrende Dame.

Wer einige wenig gebr. Herren- oder Damen-
Rover
außergewöhnlich **billig,** theilw. mit Garantie, kaufen will, gehe Lindenaustraße 22. **O. K.**

Portemonnaies,
Cig.-Etuis, Briefl., Hand-, Markt- und Reisetaschen, Reise-Nec., Koffer, Baedeker, Albums 2c., gut gearbeitet und billigst bei **C. Heinze, Breitestraße 21, Ecladen, Lederwaaren-Specialität. R.**

Federleichte
Sommer-Saccos
beim **Schlafrock-Meyer,** Frauenstraße 7. **M. & B.**

Meyer's
Knaben-Joppen,
chice Façons, wetterfest, beim **Schlafrock-Meyer, Frauenstraße 7. M. & B.**

Schirme
werden binnen 1 Stunde reparirt u. bezogen bei **C. A. Petschke,** Wilsdrufferstr. 17, Annenstr. 9 (Stadthaus). **A. L.**

Reisekörbe billig, auch leihweise, nur Schössergasse 10. **M.**

Nach Pfingsten!
Die feinsten schwarzen **Kragen u. Jackets** zum **halben** Preise beim bekannten billigen **Mäntel-Ulbricht,** in **Altstadt, am Freibergerplatz** u. in **Neustadt, Heinrichstraße.**
Veritas.

Nicht übersehen!
Die geschmackvollsten **Blousen** am **billigsten** beim **Mäntel-Ulbricht** am Freiberger Platz.
S. M.

Der
Gras- u. Kornschnitt naht heran,
Mit ihm die Zeit der Vogelschießen,
Da wendet Jeder 'mal was dran
Und thät's mit Kannen gießen.
Ist schönes Wetter, desto besser,
Da macht der Wirth auch seinen Schnitt,
Doch sorg' er nur für recht viel **Messer,**
Daß darin Mangel nicht eintritt.
Und, daß bequem man's haben kann,
Nicht laufen erst muß weit,
Hält **hier, „Am See", J. Hahnemann**
Groß' Lager schon bereit.
Für Güte wird **stets** garantirt,
Was **ganz speziell** sei angeführt.
R.

Der gründl., **persönlich** erth. **Lehrkursus** für **praktisch**
Schneidern,
Maßn., Schnittzeichnen, Zuschneiden in Pariser Chic bei Fr. **M. Fiedler, Christianstraße 13** (fr. Lehrerin a. Münchner Akademie), ist allein als reell u. brauchbar zu empfehlen. **Z.**

Clichés, die uns zur Insertion zugegangen, ersuchen nach Ablauf derselben baldigst abholen zu lassen, **von 9—12 und 2—5 Uhr.**
Exp. d. Dresdn. Nachr.

Theater, Concerte, 30. Juni.
Filial-Billet-Verkauf: „Invalidendank", Seestraße 5, I.

Die Königl. Hoftheater
bleiben bis mit 7. August geschlossen.

Residenz-Theater.
(Fernsprech-Amt 3, Nr. 3202.)
Gewöhnliche Preise. –
Gastspiel des Herrn **W. Wilhelmi** vom Stadttheater in Hamburg.
Die Schmetterlingsschlacht.
Komödie
in vier Akten von **Hermann Sudermann.**
(Neu einstudirt.)

Frau Hergentheim	Laura Ueberbe
Else }	Flora Garnow
Laura } ihre Töchter	Trude Lobe
Rosi }	Rudi Steckle
Wilhelm Kogel, ihr Neffe	Richard Hunger
Winkelmann	
Max, sein Sohn	Hans Sturm
Kessler, ein Reisender	Carl Witt
Dr. Rosinsky	Jonas Jacobs
Ein Commissionär	Conrad Dammann

Winkelmann *.* Herr W. Wilhelmi, a. G.
Anfang ½8 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.
Donnerstag: Vorletztes Gastspiel des Herrn Wilhelmi.
Zum vorletzten Male:
Die Schmetterlingsschlacht.

Concerte.
Belvedere (Trenkler) Anfang ½8 Uhr.
Gr. Wirthschaft (Gentsicher) Anf. 4 Uhr.
Wiener Garten (Keil) Anf. ½8 Uhr.

Zoologischer Garten, Dresden

Heute und folgende Tage:

Schaustellung der

Samoaner-Truppe

(22 Mädchen und 3 Männer).

Interessante Völkertypen vom anderen Ende der Welt.
Vorstellungen Vorm. ½12, Nachm. 4, ½6 u. 7 Uhr.
Eintrittspreise unverändert. Tribünen-Sitzplätze 25 Pf.
Schulen erhalten bedeutende Eintrittsermäßigung.
Die Direktion.

Heute Mittwoch den 30. Juni Nachm.

Samoanisches Schwimmfest

in den Wasserläufen des Gartens.

Die ganze Truppe, die weiblichen Mitglieder in decentem Badekostüm, begiebt sich in's Wasser, um dort ihre heimischen Schwimm- und Taucherkünste zu produciren.

Concerthaus Zoolog. Garten.

Empfehle **vorzüglichen Mittagstisch, Diners** von **1.50 an**; nur echte Biere. Spezialität: **Grosspriesener Böhmisch**; ff. **Weine** hiesiger Firmen. **Kaffee, Cacao** in ¼ und ½ Portionen. — Täglich frischen, verschied., selbstgeback **Kuchen.**
In dem **eintrittsfreien Theil des Gartens**
Reichhaltige Abend-Speisenkarte in ¼ und ½ Port.
Aufmerksame Bedienung.
Achtungsvoll **W. Engert.**

Hammer's Hotel.

Heute gr. Garten-Freiconcert.

Prachtvoller Gartenaufenthalt.

Anfang ½8 Uhr. Hochachtungsvoll **Moritz Beckert.**

Hôtel Lingke,

Seestrasse — Altmarkt.

Großer Mittagstisch
Diners zu 1,25 Mk. (Suppe, 2 Speisen, Dessert) in siebenerlei Auswahl. Abonnem. 20 % Ermäßigung.

Abend-Karte
auch zu kleinen Preisen.

Täglich eintreffend: Grosse Krebse.
4 Stück 1 Mk.

Mittwoch und Sonnabend werden Krebse zu den Diners gegeben.

Hochachtend **Rob. Zschäckel,** Hôtel Lingke.

Hotel zum Kronprinz,

Dresden, Hauptstrasse.

Hochfeiner Mittagstisch. Vorzügliche Weine.
Table d'hôte 1 Uhr. à Couvert 2,50, Sonntags à 3,00. — Im **Abonnement** bedeutende Ermässigung.

Bad-Hôtel Tharandt.

Mittwoch den 23. Juni 1897
sowie jeden Mittwoch

Concert und Reunion,

ausgeführt von der **Wilsdruffer Stadtkapelle (25 Mann)**
unter bewährter Leitung des Hrn. Musikdirektor **E. Römisch**
Anfang des Concertes ½5 Uhr. Eintritt 30 Pf.
Um recht zahlreichen Besuch bittet hochachtungsvoll
Franz Kranz, Badebesitzer.

Für Damen, welche das Concert besuchen, ist die Reunion frei. D. O.

Letzter Zug Richtung **Dresden** 11,53
" " " **Chemnitz** 11,01

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.

Niederpoyritz,

„Elbschlößchen",

empfiehlt seine neu vorgerichteten Lokalitäten nebst neuer Veranda, schönen staubfreien Garten, ff. Biere, Weine und vorzügliche Küche zu soliden Preisen.

Theodor Lorenz.

Bekanntmachung.

Das **große Bürgerschießen** in **Bautzen** wird von **Sonntag den 4. Juli** bis mit **Sonntag den 11. Juli d. J.** abgehalten.
Bautzen, im Juni 1897.

Der Schützenvorstand.

Neu eröffnet. **Hotel Monopol** Neu eröffnet.

und Altdeutsches Bierhaus,

Wienerstrasse 9, am Hauptbahnhof, **Wienerstrasse 9**

(Ersatz für das frühere alte Böhmische Bahnhofs-Restaurant),
mit großem, schattigem Garten und Veranda.

Vorzügliche Küche. — Diners und Soupers.
Mittagstisch zu kleinen Preisen. — Weine erster Häuser.
Bürgerlich Pilsner. Münchner Spaten. Actien-Culmbacher.

Inhaber **R. Barth.**

Dem launigen Fritz, Herrn **Flaschenbierhändler Hentschel** und seiner lieben Frau Gemahlin die herzlichsten **Glück- und Segenswünsche** zu ihrem

25jährigen Ehejubiläum.

Dresden, den 30. Juni 1897.

Nu rathet 'mal.

Sächsischer Prinz,

Dresden-Striesen.

Heute Mittwoch den 30. Juni, sowie jeden Donnerstag
in dem schattigen Park

Grosses eintrittsfreies Concert.

Anfang 4 Uhr. Ergebenst **Paul Rother.**

Hotel Amtshof,

2 Minuten vom Bahnhof Neustadt i. S.

Größtes u. elegantestes **Hotel** u. **Restaurant** am Platze, elegante Fremdenzimmer mit nur franz. Betten. Vorzügl. Küche, bestgepflegte Biere u. Weine. Civile Preise, freundl. Bedienung. Hausdiener am Bahnhof. Hochachtungsvoll **H. Trepte,** Bes.

Wiener Restaurant

Kanzleihof

Sporergasse 2, Ecke Schössergasse.

Verzapfe in hochfeiner Qualität:

Bürgerliches Pilsener
und
Münchner Spatenbräu.

Einzige Original Wiener Küche
in Dresden.

Hochachtungsvoll **Heinrich Krall.**

Restaurations-Artikel,

als: Glas, Porzellan, Billards, Billardbälle, Billardtuche, Tische Stühle, Kegelkugeln, Kegel, sowie alle zum Restaurationsbetrieb verwendbaren Artikel in großer Auswahl zu Fabrikpreisen.
Uebernahme ganzer Einrichtungen. Auf Wunsch auf Abzahlung und Miethe empfiehlt

Sächs. Kaufhaus,
Galeriestrasse 28.

Ausgekämmte Haare

kauft zu höchsten Preisen, auch erhalten Damen von ihren selbstgesammelten die schönst. **Zöpfe, einzel. Theile. Treber** billigst gefertigt bei **Arthur Eckoldt, Grunaerstrasse 27.**

Ein siebenjähriger

Schwarz-Schimmel (Wallach),

passend in leichten u. schweren Zug, sofort preiswerth zu verkaufen. Dresden-Friedrichstadt, Bahnhofstraße 9

Bekanntmachung.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß wir infolge Abbruchs der uns zur **Abhaltung der hiesigen Rossmärkte** bisher zur Verfügung gestellten vormaligen Gardereiter- und Artillerie-Kaserne — Wiesenthorstraße 8 beziehentlich Hospitalplatz 6 — beschlossen haben, diese Märkte bis auf Weiteres nach dem **Schlacht- und Viehhofe, Leipzigerstrasse 8,** zu verlegen und dieselben mit Rücksicht auf die gleichfalls an diesem Orte stattfindenden Schlachtviehmärkte

die letzte Mittwoch im Januar,
die dritte Mittwoch im März,
die erste Mittwoch im Juli und
die erste Mittwoch im November,

sowie den je nachfolgenden Donnerstag,

für den Fall aber, daß auf die dritte Mittwoch im März der Bußtag fällt, den dritten Donnerstag und Freitag im März abzuhalten.

Der **dritte** diesjährige **Dresdner Rossmarkt** wird demnach

Mittwoch und Donnerstag, den 7. und 8. Juli

in den Räumen des **Schlacht- und Viehhofes, Leipzigerstrasse 8,** abgehalten werden.

Dresden, am 21. Juni 1897.

Der Rath der Königlichen Haupt- und Residenzstadt.
Beutler.

Sonderzüge Dresden-Berlin.

I. Am 3. und 17. Juli, 7. und 21. August 1897 mit Anschluß nach **Hamburg, Kiel** und **Helgoland:**

aus Dresden-Altst.	5 Uhr	5 Min.	Nachm.
„ Dresden-Neust.	5 „	18 „	„
in Berlin, Anh.-Bhf.	9 „	16 „	„

II. Am 18. Juli 1897:

aus Dresden-Altst.	7 Uhr	25 Min.	Vorm.
„ Dresden-Neust.	7 „	40 „	„
in Berlin, Anh.-Bhf.	11 „	58 „	„

Nähere über die Fahrpreise und sonstigen Bestimmungen ist aus einer auf den betheiligten Bahnhöfen und bei der Auskunftsstelle in Dresden-N., Carolastraße 16, unentgeltlich zu erhaltenden Uebersicht zu ersehen.

Dresden, am 24. Juni 1897.

Königl. Generaldirektion der Sächs. Staatseisenbahnen.
Hoffmann.

Drahtseilbahn Loschwitz-Weisser Hirsch.

Sommer-Fahrplan.

Züge verkehren: von früh 7 Uhr bis Abends 11 Uhr alle Viertelstunden. Im Bedarfsfalle werden a) von früh 7 Uhr bis Nachmittags 2 Uhr alle 7½ Minuten Zwischenzüge eingeschoben; b) von 2 Uhr Nachmittags bis Abends 11 Uhr alle 10 Minuten Züge abgelassen. Bei großem Andrange verkehren die Züge jederzeit ununterbrochen zu Berg und zu Thal und halten nur so lange auf den Stationen, als zur Aufnahme von Fahrgästen nöthig ist. **Fahrradbeförderung** mit allen Zügen. **Güter- und Lastfuhrwerks-Verkehr** an Wochentagen von früh 7 bis 10 Uhr Vormittags.

Haben Sie?

rauhe Hände, Schrunden, Spannen, Hautjucken, Mitesser etc.,

so verwenden Sie als Kosmetikum das tausendfach bewährte

Glysapol,

25 und 50 Pf. per Dose.

Depots: Annen-Apotheke, Güterbahnhofstraße 20; Germania-Apotheke, Freibergerplatz; Kronen-Apotheke, C. Stephan, Grossist; Mohren-Apotheke, Pirnaischer Platz; Storch-Apotheke, Pillnitzerstr.; Otto Barthel, Kreuz-Drog., Kreuzstraße 17; Central-Drog., R. Tschernich, Dürerstraße; G. Hänsschel, Struvestr. 11; Max Helbig, Bautznerstr. 87; J. John Nachflg., Wettinerstr. 15; Hugo Koeberlin Nachflg., Wassenhausstr.; Paul Lachmann, Rosculap-Drog., Wettinerstraße 53; Paul Lehnert, Marschallstraße; Max Löscher, Lukas-Drog., Schnorrstr. 26; Max Paul, Alaunstraße 45; Richard Peters, Drog. z. gold. Adler, Markgrafenstraße 26; Schmidt & Groß, Hauptstraße; Paul Schwarzlose, Schloßstraße 13; Spalteholz & Bley, Pillnitzerstraße 29; Hans Waldau, Wilsdrufferstr. 48; Weigel & Leeb, Marienstr. 12; Paul Wellnitz, Bautznerstr.; Friedr. Wollmann, Hauptstraße 22; Oscar Baumann, Frauenstraße 8.

Vororte: Striesen: Max Grützner, Drogerie zur Linde. **Weisser Hirsch:** Adler-Drogerie, Ernst Much. **Schandau** a. Elbe: Emil Model, Seifengeschäft.

Königl. Belvedere

der Brühl'schen Terrasse.

Heute Mittwoch

Novitäten-Concert

von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedère.

Direktion:

Königl. Musikdirektor **A. Trenkler.**

Programm:

1. Ouvertüre z. Op. „Silvana", C. M. v. Weber. 2. Entwurf a. d. Op. „Der Nordstern", Meyerbeer. 3. Heerrufen, Walter. 1. Mal. 4. Fantasie a. d. Op. „Lohengrin", Adam. 5. Ouvertüre „Sakuntala", Goldmark. 6. Elephanten-Marsch. 1. Mal. Sabathil. 7. Dreigesprächt für Flöte, Oboe, Clarinette-Solo, Hamm. 8. Drei Orchesterstücke a. d. Musik zu „Sigurd Jorsalfar", Grieg. 9. Ouvertüre z. Op. „Der fliegende Holländer", R. Wagner. 10. Polonaise, Op. 61 Nr. 1, 1. Mal. Fr. Schubert. 11. Près Du Bercean, 1. Mal. Moskowski. 12. Musikalische Bratschker, großes humoristisches Potpourri. 1. Mal. Schreiner.

Anfang ½8 Uhr. **Eintritt 50 Pf.**

Wiener Garten.

Heute Mittwoch den 30. Juni

Großes

Militär-Concert

S.R. 108.

von der Kapelle des K. S. Schützen-Reg. „Prinz Georg" Nr. 108.

Dir.: Stabshornist G. Keil.

Anfang ½8 Uhr. — Eintritt 50 Pf.

Abonn.-Billets à 30 Pf. sind in dem Cigarren-Geschäft von **A. Meyer** (an der Augustusbrücke), sowie an der Kasse 5 Stück 1 M. 50 Pf. zu haben.

I. Internationale

Kunst-Ausstellung

Dresden 1897

im städtischen Ausstellungs-Palaste.

Heute Mittwoch den 30. Juni

Zwei grosse Concerte

der Banda Rossa do Orsigna.

Direction: **Maestro Directore Rocco Troisi.**

I. Concert Anfang **5** Uhr. Ende **7** Uhr.
II. Concert Anfang **8** Uhr. Ende nach **10** Uhr.
Eintrittspreis: 1 Mk., von **8** Uhr an 50 Pf.
Für Militärs vom Feldwebel abwärts, sowie für Kinder unter 10 Jahren Eintritt 50 Pfg.
Bei **ungünstiger** Witterung findet **nur ein** Concert bis 8 Uhr in der Haupthalle statt.
Ausstellungsräume geöffnet von früh **9** bis Abends **8** Uhr.

Gretschel's Weinstuben, Salon-Restaurant, Deutsches Bierstübchen, Warme Küche. 2 Zahnsgasse 2.

Grosse Wirthschaft

im Kgl. Grossen Garten.

Täglich Grosses Concert.

Heute Mittwoch

Rosen-Fest mit Concert

von der Kapelle des Hauses, unter Leitung des Musikdirektors

A. Wentscher.

Anfang ½5 Uhr. **Eintritt 10 Pf.**

Morgen Donnerstag

Gr. Doppel-Concert

von der Kapelle des 13. Jäger-Bat., Direktion: Stabs-Hornist **A. Heibig,** und obiger Kapelle.

Hochachtungsvoll **H. Müller.**

Hotel Duttler.

Variété-Theater

I. Ranges. **I. Ranges.**

Heute Mittwoch

Letztes Auftreten

meiner jetzigen Künstler.

Anfang Abends 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

Morgen Donnerstag

Ganz neues, großartiges Programm!

Schütze's Restaurant, Strehlen.

Heute Schlachtfest.

Heute sowie jeden Mittwoch frische Eierplinzen. ff. Kaffee.

Achtungsvoll **H. Naumann.**

Kurhaus Klein-Zschachwitz

Mittwoch, den 30. Juni

Grosses Militär-Doppel-Concert

ausgeführt von den Kapellen des 12. Königl. Sächs. Infanterie-Reg. Nr. 177, Direktion **H. Röpenack,** und des Königl. Sächs. 2. Jäger-Bat. Nr. 13, Direktion **H. Helbig.**

Concert-Schiff:

Abf. Altstadt 3,30, „ Neustadt 3,35, „ Blasewitz 4,00 — Hin- und Rückfahrt incl. Concert 1 M. Rückfahrt von Kl.-Zschachwitz 10 Uhr.

NB. Empfehle den werthen Vereinen u. Gesellschaften meinen prachtvoll hergerichteten Waldpark nebst neuerbauten Veranden, 500 Personen fassend. Hochachtungsvoll **H. Minichter.**

Gasthof

Zum wilden Mann.

Mittwoch, den 30. Juni

Gr. Garten-Concert

des rühmlichst bekannten und bestrenommirten Concert-Ensembles **Hans Hoff.**

Anfang 6 Uhr. **Anfang 6 Uhr.**

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt. Um zahlreichen Besuch bittet **H. Lehmann.**

Gasthof Leutewitz

Freitag den 2. Juli 1897

concertiren

Oskar Junghähnel's

humoristische Sänger,

langjährige unübertroffene Rossweiner,

Herren:

Höser, Gläser, Winkler, Bär, Haller, Wagenblass und Junghähnel.

Neue, nie gehörte Original-Vorträge.

Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Karten im Vorverkauf à 40 Pf. sind zu haben beim Barbier **Kühn** und im Schnittgeschäft von **Möbius,** Leutewitz.

Bahnhotel Radebeul.

Heute Mittwoch

Grosses

Kavallerie-Concert,

ausgeführt von dem Trompetercorps des K. S. 1. Königshusaren-Regiments Nr. 18 unter Leitung des Königl. Musikdirigenten Herrn **Alwin Müller.**

Anfang 7 Uhr. Eintritt 40 Pf.

Hierzu laden ergebenst ein **Carl Käter** und Frau.

Meierei,

Lößnitzgrund.

Morgen Donnerstag, den 1. Juli

Einzugs-Schmaus

verbunden mit **Vogelschiessen** u. **Concert,**

wozu ergebenst einladet achtungsvoll **Franz Ernst.**

Fernsprecher Nr. 38, Amt Kötzschenbroda.

NB. Geehrte Fuhrwerksbesitzer und Radfahrer mache ich auf die schöne, neugebaute Straße aufmerksam.

Donath's Neue Welt.

Heute Mittwoch Heute

9. Großes holländ. Kinderfest.

4 Uhr 30 Min. erster Umzug der Kinder mit Musik. Vertheilung von Mützen u. Achselschleifen. Preisräthselrathen. Märchenerzählen.

Großes Instrumental- u. Vokal-Concert.

Leitung: Kapellmeister **Br. Brenner.**

Koschat-Damen-Septett

u. d. Protektorate d. K. K. Hofkapellsängers **Th. Koschat, Wien.**

Neu! Erinnerungen an die **„Alte Stadt"** der Ausstellung 1896. **Neu!**

Rosarium! 300 Rosenstöcke in voller Blüthe.

Heute **Ausgabe von Familien-Eintrittskarten,** Heute!

Waldschlösschen, Schillerstr. Nr. 63.

Heute Mittwoch, den 30. Juni

Grosses Garten-Concert.

Anfang 6 Uhr. Beginn der Vorführungen der **lebenden Photographien** punkt 10 Uhr. Ende ½11 Uhr.

Schweizerhaus.

Eingetretener Verhältnisse halber findet das **Concert** nicht heute Mittwoch, sondern am **nächsten Freitag** statt.

Achtungsvoll **H. Franke.**

Westendschlösschen, Plauen.

Mittwoch den 30. Juni bis Sonnabend den 3. Juli

4 humoristische Concerte von

Brauer's Roßweiner Sängern

(Muldenthaler, gegr. 1854).

Programme vorzüglich.

Anfang 8 Uhr. Eintrittspreis 50 Pf., Vorzugskarten à 40 Pf. bei **L. Wolf,** Postplatz.

PALAST = Restaurant Dresden-A. Ferdinandstr. 4.

CONCERT PALAST SAAL

Renommirte deutsche u. franz. Küche

zu jeder Tageszeit, alle Delikatessen der Saison. Großer Mittagstisch in jeder Preislage.

Täglich Nachmitt. 4½ und Abends 8 Uhr — **2 Concerte.**

Sonn- u. Festtags 11—1 Uhr **Mittags-Concert.**

Kapellmeister Herr V. Prax aus Prag

mit seiner vollständigen Kapelle.

Mittwoch den 30. Juni

Abschieds-Auftreten

der Opern- und Liedersängerin

Fräul. **Maria Primavera**

und des schwarzen Tenors

Herrn **Charles Navadaha**

aus Nord-Amerika.

Schäfer's Etablissement,

Löbtau.

Täglich: Grosses Elite-Concert

des Wiener Elite-Damen-Orchesters,

Direktion: **Frl. von Bogány.**

Sonntags: Grosses Frühschoppen-Concert.

Anfang 11 Uhr. Nachmittags 2 Concerte. Eintritt frei.

Hochachtend **H. Schäfer.**

Stadtwaldschlösschen,

Postplatz.

Einzig schönster, schattiger Garten in Mitten der Stadt. Treffpunkt aller Einheimischen u. Fremden.

Täglich: Grosses Elite-Concert

von der Wiener Damenkapelle „Donauwellen",

Direktion: Frl. **Paula Goldstein.**

Eintritt frei. **Eintritt frei.**

Anfang Wochentags 5 Uhr, Sonn- und Feiertags 4 Uhr.

Frühschoppen Vormittags 11—1 Uhr.

Hochachtungsvoll **Max Mäser.**

Variété-Theater

Deutscher Kaiser,

Pieschen-Dresden.

Täglich grosse Vorstellung.

Sonntags 2 Vorstellungen. Anfang 4 u. 8 Uhr.

Preise der Plätze: I. Platz 75 Pf., II. Platz 50 Pf., III. Platz 30 Pf.

Sonntags 2 Vorstellungen, Anfang 4 und 8 Uhr.

Hochachtungsvoll **E. Kolpe.**

Letzte Pferdebahn nach Dresden-A. Nachts 11,50.

Welt-Restaurant „Société"

Dresden-A., Waisenhausstraße 18.

Inhaber: **Fritz Krüger.**

Vorzügliche Küche. **Bestgepflegte Biere.** **ff. Weine.**

Täglich

großes Instrumental-Concert

der Damenkapelle **Reimann**

Anfang 4 Uhr. **Eintritt frei.** **Ende 11 Uhr.**

Von 12—2 Uhr

Frühschoppen-Concert.

1500 Sitzplätze.

Rendez-vous aller Fremden.

Restaurant zum goldnen Stiefel in Torna.

Morgen Donnerstag Schlachtfest.

Achtungsvoll **E. Klimpel.**

Verantwortl. Redacteur: Julius Schmidt in Dresden. Sprechz.: Vorm. 10—12. Nachm. 5—7. — Verleger und Drucker: Liepsch & Reichardt in Dresden, Marienstraße 38. — Eine Gewähr für das Erscheinen der Anzeigen an den vorgeschriebenen Tagen wird nicht geleistet.

Das heutige Blatt enthält **30** Seiten incl. der Belletristischen Mittwochs-Beilage.

Hierzu 1 Sonderbeilage für die Gesammtauflage betr. Prospekt „Der Lebenswecker und seine Wirkung" von H. Cramme, prakt. Baunscheidtist, Leipzig.

Richard Kändler, Fabrik für Elektrotechnik u. Mechanik, Stephanienstrasse 22. Fernsprecher Amt I, Nr. 330. | **Elektrische** Anlagen für Licht- und Kraftbetrieb. Anschlüsse an das städt. Werk. Telegraphen-, Telephon- und Blitzableiter-Anlagen.
General-Vertreter der Fabrik für elektrische Maschinen und Apparate, Kolben & Co., Prag-Vysocan.

Oertliches und Sächsisches.

— **Aus den amtlichen Bekanntmachungen.** Denjenigen Gasabnehmern, welche während der Sommermonate Dresden verlassen, wird mit Bezug auf die in diese Zeit etwa fallenden Gaszahlungstermine empfohlen, solches im Stadthaus Annenstraße 9, Eingang am See, 1. Stockwerk, Zimmer Nr. 7, zur Anzeige zu bringen, damit das Nöthige daselbst vorgemerkt und verfügt werden kann. — Das Direktorat an der hiesigen 3. Bürgerschule (Friedrichstadt, Seminarstraße 11) kommt am 1. Juli und das Direktorat der 10. Bürgerschule (Vorstadt Striesen, Markgraf-Heinrichstraße 24) am 1. Oktober ds. Js. zur Erledigung. Das Anfangsgehalt der Stellen beträgt zur Zeit 4200 M. (einschließlich 810 M. Wohnungsgeld) und erhöht sich durch drei Dienstalterszulagen nach je 5 Jahren bis auf 5000 M. jährlich. Eine Erhöhung des Anfangsgehalts auf 4500 M. und des Endgehalts auf 5400 M. jährlich bei dreimaligen Dienstalterszulagen von je 300 M. in gleichen Zwischenräumen vom 1. Januar 1898 ab ist in Aussicht genommen. Geeignete Bewerber, welche die Kandidatur des höheren Schulamts erlangt haben, haben ihre Gesuche nebst Zeugnissen spätestens bis 20. Juli ds. Js. bei dem Schulamte, Altstädter Rathhaus, 3. Obergeschoß, einzureichen.

— Heute Vormittag rückt hier das 11. Königl. Sächs. Infanterie-Regiment Nr. 139 ein und bezieht die Grenadierkaserne, um bis zum 6. Juli auf dem „Heller" das Infanterie-Exerzieren abzuhalten. Das Regiment, welches sich zu großen Theilen aus Dresden und Umgegend rekrutirt, wird, von Wilsdruff kommend, zwischen 8 und 9 Uhr die Marienbrücke passiren. Das Königl. 2. Feldartillerie-Regiment Nr. 28 wird auf dem Rückmarsche vom Truppenübungsplatze Zeithain durch Dresden am 2. Juli gegen 9 Uhr Vormittags folgende Straßen bez. Plätze passiren: Crispiplatz, Eisenbahnbrücke, Zwickauerstraße, Zellesche Straße, Chemnitzerstraße, Schweizerstraße, Lindenaustraße, Lindenauplatz, Strehlenerstraße, Residenzstraße.

— In der Zeit vom 1. bis 21. Juli d. J. wird, wie bereits früher erwähnt, die Gegend bei Dresden, Dippoldiswalde, Sayda, Marienberg, Annaberg, Schneeberg, Plauen, Zwickau, Glauchau, Rochlitz und Borna als Uebungsgelände für die unter Leitung des Obersten und Abtheilungschefs im großen Generalstab v. Voß stattfindende diesjährige Uebungsreise des Coetus III A der Kriegsakademie benutzt werden.

— Das Offizierkorps des Königl. Sächs. 11. Infanterie-Regiments Nr. 139 aus Döbeln wird für die Zeit seines hiesigen Aufenthalts zum Brigade-Exerziren sein Kasino in den Sälen des Hotel Kaiserhof (Wiener Garten) aufschlagen.

— Die Kapelle des Königl. Bayrischen Infanterie-Regiments „Großherzog von Toskana", die vorgestern unter Leitung ihres Dirigenten Herrn Königl. Musikmeister B. Pöll aus Passau im Wiener Garten mit großem Erfolge zum ersten Male in Dresden concertirte, ist für Freitag Nachmittag 6 Uhr nach Schloß Pillnitz befohlen worden, um dort vor den Königl. Majestäten, sowie deren erlauchtem Gaste, Sr. Kaiserl. Königl. Hoheit Großherzog von Toskana, Chef des genannten Regiments, zu concertiren. Die Kapelle wird gleichfalls Freitag von Abends halb 8 Uhr an mit dem hiesigen Musikkorps des Königl. Sächs. Schützen-Regiments ein Doppel-Monstre-Concert im Wiener Garten bei ausgewähltem Programm ausführen.

— Die Direktion der Kette ersucht uns mitzutheilen, daß die Notiz über den Zusammenstoß eines kleinen Schraubendampfers mit einem Kettenschlepper in der vergangenen Woche dahin zu berichtigen ist, daß es sich hierbei nicht um einen Kettenschlepper, sondern um einen nicht dieser Gesellschaft gehörigen Raddampfer handelte.

— Samoanisches Schwimmfest im Zoologischen Garten. Die Schwimm- und Taucherkünste der polynesischen Völker, zu denen bekanntlich auch die Samoaner gehören, gaben allen Reisenden, welche jene fernen Gegenden besuchten, Stoff zu interessanten Schilderungen. Ihre Geschicklichkeit in diesen Künsten giebt jenen Inselbewohnern ein so großes Selbstvertrauen, daß sie selbst die stärksten Meeresbrandungen nicht scheuen. Einen Beweis hiervon haben die Samoaner bei jener furchtbaren Katastrophe im Hafen von Apia im März 1889 abgelegt, bei welcher die deutschen Kriegsschiffe „Adler" und „Eber" auf den Sand geriethen und viele Seeleute den Tod in den Fluthen fanden. Noch größer würde der Verlust für unsere Marine gewesen sein, wenn die Samoaner nicht mit einer Todesverachtung sondergleichen immer wieder in die brandende See tauchten und so viele Menschenleben dem nassen Wellengrabe entrissen hätten. Eine Probe ihrer Geschicklichkeit im Schwimmen und Tauchen werden die Samoaner heute Nachmittag in den Wasserläufen des Zoologischen Gartens ablegen. Die ganze Truppe, die weiblichen Mitglieder in decenten Badekostümen, wird sich in's Wasser begeben, um hier den Dresdnern ein bisher noch nicht gezeigtes Bild heiteren polynesischen Lebens und Treibens zu bieten.

— Bei der jetzt herrschenden tropischen Hitze empfiehlt es sich, daran zu erinnern, daß Alle, die gezwungen sind, ohne Schutz gegen die Sonnenstrahlen zu gehen oder zu arbeiten, gut thun, vor Allem den Nacken zu schützen, da gerade die auf den Nacken fallenden Sonnenstrahlen den sog. „Sonnenstich" herbeiführen.

— Gestern Nachmittag in der 3. Stunde rückte die Feuerwehr nach dem Bahndamm in der Nähe der Heerstraße aus, wo das dürre Gras an der Böschung in Brand gerathen war. Der in der Nähe stationirte Bahnwärter unterdrückte das vermuthlich durch Funken einer Lokomotive verursachte Feuer noch vor dem Eintreffen der Feuerwehr.

— Der nächste der diesjährigen billigen Sonderzüge nach Berlin wird Sonnabend den 3. Juli d. J. Nachm. 5 Uhr 5 Min. vom hiesigen Altstädter Personenhauptbahnhof, 5 Uhr 18 Min. vom Leipziger Bahnhof abgelassen. Dieser Sonderzug hat auch Anschluß nach Hamburg, Kiel und Helgoland. Weiteres ergiebt die unentgeltlich zu erhaltende Uebersicht.

— Sächsisch-Böhmische Dampfschifffahrt. Der vorgestern in Fahrt Nr. 69 befindliche Dampfer „Schandau" wurde unterhalb Herrnskretschen durch ein in das Rad gekommenes Stück Holz fahruntüchtig und mußte seine Passagiere an den nachfolgenden Dampfer „Fürst Bismarck" abgeben. Ein Verschulden an dem Unfall kann Niemandem beigemessen werden.

— Am Sonntag Abend kam auf einem Tanzsaal der inneren Stadt eine junge Frau so unglücklich zum Fallen, daß dieselbe das rechte Bein zweimal brach und mittelst Droschke nach ihrer Wohnung gebracht werden mußte.

— Auf Grund der Generalstabskarte bearbeitet und gezeichnet ist soeben in zweiter Auflage die Gaebler'sche Touristen-Karte für das gesammte Sächsisch-Böhmische Erzgebirge erschienen (Verlag von B. Troitzsch, Chemnitz). Die Gaebler'sche Karte, welche bisher in mehreren Blättern zur Ausgabe gelangte, wurde namentlich auf Wunsch der Erzgebirgs-Vereine zu einem großen Blatte vereinigt und giebt jetzt ein klares und deutliches kartographisches Bild des gesammten Sächsischen und Böhmischen Erzgebirges. Das Terrain nördlich bis Mittweida, südlich bis Karlsbad, westlich bis Reichenbach i. V. und östlich bis über Teplitz hinaus umfassend, dürfte die Karte in Bezug auf ihre Ausdehnung allen Wünschen der Besucher dieses Gebirges gerecht werden. Die Bearbeitung derselben ist in jeder Beziehung eine gute, neben Angaben von zu Touristenzwecken Eisenbahnstationen und -Haltestellen, Straßen, Wegen, Aussichtspunkten, Eisenbahnstationen und Haltestellen sind Höhenangaben nach Metern vermerkt, selbst die Aussichtsthürme sind eingezeichnet. Die Karte ist in 4 Farben hergestellt und gewinnt dadurch wesentlich an Uebersichtlichkeit. Dem Besucher unseres Erzgebirges, mag er als Fußwanderer oder Radfahrer die Naturschönheiten desselben aufsuchen wollen, wird die Gaebler'sche Karte als ein sicherer Führer gute Dienste leisten.

— Vor der Altstädter Hauptwache entstand gestern Nachmittag in der 6. Stunde eine lästige Verkehrsstörung, welche die Straßenbahnverbindung nach dem Postplatz vollständig unterband, dadurch, daß ein mit altem Eisen beladenes Fuhrwerk einen Radbruch erlitt und erst nach längerer Zeit von dieser eingeengten Stelle weggeschleppt werden konnte.

— Vorgestern ist im hiesigen Schlachtviehhofe wiederum ein daselbst geschlachtetes, aus Schlesien zugeführtes Landschwein, das 16. in diesem Jahre, mittelstark mit Trichinen durchsetzt befunden und daher amtlich beschlagnahmt worden.

— Morgen feiert die Speditionsfirma Schloeßmann und Scheffler hier, Rosenstraße 26, ihr 25jähriges Geschäftsbestehen.

— Die Rennen zu Chemnitz am nächsten Sonntag erfreuen sich immer mehr der Gunst der Chemnitzer Bevölkerung. Logen und Tribünenplätze sind, nach Mittheilung des Renn-Vereins, nahezu ausverkauft. Der Sport selbst verspricht außerordentlich anziehend zu werden, da sämmtliche Rennen sehr starke Felder aufweisen. Die Vielseitigkeit und Abwechselung des Programms wird allgemein befriedigen. Der Vorverkauf findet von Donnerstag ab im Sekretariat des Renn-Vereins, Chemnitz, „Hotel Stadt Gotha", statt, sowie in den durch Plakate kenntlich gemachten Geschäften.

— Brauer's Roßweiner Sänger (Original-Muldenthaler) treten von heute an bis zum 3. Juli im Westendschlößchen in Plauen auf und werden mit einem neuen humoristischen, abwechselungsreichen, streng decenten Familienprogramm aufwarten.

— In Donath's Neuer Welt in Tolkewitz wird heute ein großes holländisches Kinderfest unter Leitung der Kindergärtnerin Fräulein Bodenberger abgehalten. Nachmittags 4½ Uhr findet der erste Umzug der Kinder statt, welchem sich ein Märchenerzählen und ein Prämienräthselrathen anschließen wird. Ein großer Lampionzug der Kinder mit Musik unter bengalischer Beleuchtung des Etablissements bildet den Schluß des Festes. Familien ist der Besuch dieser Kinderfeste zu empfehlen.

— Im Hotel „Stadt Nürnberg" in Leipzig ist vorgestern die Generalversammlung des Verbandes der sächsischen Ortskrankenkassen eröffnet worden. Anwesend waren 211 Delegirte, die 119 Ortskrankenkassen vertraten. Den Vorsitz führte Herr Kommerzienrath Dr. Schwabe. Den Hauptpunkt der Erörterungen bildet die Aerztefrage, welche infolge der neuen Standesordnung für alle Kassen von besonderer Bedeutung geworden ist. Bemerkenswerth ist im Hinblick darauf, daß die Arbeitnehmer in den Verwaltungen der Ortskrankenkassen meist die Majorität haben, daß die Verhandlungen, die doch ein allgemeines Interesse beanspruchen, unter Ausschluß der Oeffentlichkeit geführt werden.

— Die Großenhainer Ausstellung steht gegenwärtig im Zeichen der Thierschau von der Abtheilung Landwirthschaft. Bei der vorgestern stattgehabten Prämiirung erhielten goldene Medaillen die Herren: für Pferde Dittrich-Nimtitz, für Rinder: Dr. v. Frege-Weltzien-Zabeltitz, für Schafe: Richter-Baßlitz, für Fische: Ulrich von Berberg-Zschorna, Oberst von Stieglitz-Langbuckersdorf bei Neustadt. Nach dem allgemeinen Urtheile der Tausende, die zur Thierschau herbeigeströmt waren, ist die Großenhainer Ausstellung namentlich durch die Abtheilung Landwirthschaft eine so sehenswerthe, daß sich der Besuch für Jedermann lohnt. Als erster Hauptgewinn im Werthe von 1000 Mark wurde eine prächtige Salon-Zimmereinrichtung angekauft.

— In den letzten Nächten ist es in Freiberg wieder einmal zu groben Ausschreitungen seitens ausländischer Studenten gekommen. Betheiligt hierbei sind namentlich Rumänen und Engländer, von denen einer, der nach der Polizeiwache gebracht werden sollte, den Schutzleuten in's Gesicht schlug und den einen mit dem Fuß auf den Unterleib trat. Es blieb den Schutzleuten schließlich nichts übrig, als den Widerspenstigen zu schließen. Nach das Verhalten, wird dem „Freib. Anz." geschrieben, das eine Anzahl englisch sprechender Studirender am Sonnabend früh in den Straßen der Stadt zur Schau trug, sprach allen Gesetzen von Sitte und Anstand Hohn. Die Betreffenden verführten von früh 4 Uhr an auf der Silbermannstraße und Brennhausgasse, hauptsächlich auf letzterer, einen solchen Lärm durch Schreien und Werfen mit zerbrechlichen Gegenständen, daß die ganze Nachbarschaft, sogar bis zu den unteren Häusern der Burgstraße, im letzten Reste der Nachtruhe gestört ward. Die Empörung hierüber ist natürlich allgemein. U. A. warf ein dort wohnhafter Engländer aus seiner Wohnung eine Zink-Badewanne, einen Krug und dergl. niedliche Sachen mehr zum Fenster heraus auf die Straße, wo sie den Skandalisten den willkommene Werkzeuge zur Fortsetzung ihrer Beschäftigung wurden. Dann zeigte sich derselbe unter dem Beifall seiner Landsleute im Hemd, nur mit dem Strohhut und gelben Schuhen bekleidet auf der Straße. Dies allen Gesetzen zuwiderlaufende Verhalten der Studenten fand seinen Kulminationspunkt in dem Versuch, das Plakat mit der Aufschrift „Silbermannstraße" umzureißen. Und dieser Lärm dauerte bis 6 Uhr, wo sich die Ruhestörer unter dem Aufathmen der ganzen Nachbarschaft entfernten. Jedoch konnten dieselben nicht umhin, eine vorübermarschirende Kolonne Militär (Jäger) durch höhnische Geberden und durch Stören des Gesanges, mit Johlen und Brüllen zu verhöhnen. Diese Scenen kommen eben davon, daß diese Herren meinen, sich derartige Rohheiten erlauben zu dürfen, da man sie allzuoft mit Glacéhandschuhen angefaßt hat. Wie würde man in England wohl mit Deutschen umspringen, die sich derartig aufführen wollten? — „Wir meinen", fügt das genannte Blatt hinzu, „daß das Maß nun allerdings zum Ueberlaufen voll ist. Das sind keine Studentenscherze mehr voll feuchtfröhlichen Humors, wie sie so mancher „Alte Herr" aus seiner Studienzeit in der Erinnerung hat, das ist ein Rowdythum, das der Gesammtheit unserer Studentenschaft nicht zur Ehre gereicht und gegen welches namentlich unsere deutsche Studentenschaft mit aller Entschiedenheit Stellung nehmen sollte. Zu der gegenwärtigen thatkräftigen Leitung unserer Königl. Bergakademie haben wir das feste Vertrauen, daß sie auch ihrerseits gegen dieses, den guten Ruf der Anstalt gefährdende Rowdythum energisch vorgeht und die Anstalt von solchen Elementen säubert. Auch unsere Bürgerschaft hat ein Interesse daran, daß diesem Treiben ein Ende gemacht wird!"

— Am Montag Vormittag wurde auf dem Eisenbahnerweiterungsbau in Hilbersdorf bei Chemnitz ein auf dem Bauzug als Bremser beschäftigter Arbeiter, gebürtig aus der Gegend von Oberwiesenthal, infolge einer Entgleisung eines Erdwagens über die Beine gefahren und ihm das eine Bein schrecklich zerfahren.

— In Königstein schwamm am 26. d. M. ein männlicher Leichnam an. Ja dem Entseelten hat man es jedenfalls mit einem beim Baden Verunglückten zu thun.

— Einen unerwartet schnellen Tod fand am Sonnabend die 42 Jahre alte Ehefrau des Wirthschaftsbesitzers Große aus Neugraupa, welche auf dem Wochenmarkte in Pirna Butter zum Verkauf feilhielt. In den Vormittagsstunden wurde die Frau plötzlich von einer Uebelkeit befallen und sank alsbald bewußtlos zu Boden. Wie festgestellt worden ist, erfolgte der Tod der Aermsten unter den Einwirkungen der enormen Hitze.

— In Seifersdorf brannte am 28. d. M. das Haus des Tischlermeisters Ritter nieder.

— Kürzlich hat auf allen Touristenwegen zwischen Wehlen, Lohmen, Hohnstein und Schandau eine polizeiliche Absuchung stattgefunden. Dabei zeigte sich, daß diese Gegend vollständig frei von jedwedem Gesindel war, sodaß die genannten Wege ohne Furcht vor etwaigen unangenehmen Begegnungen benutzt werden können.

— Der Fabrikbesitzer Harlan in Heidenau hat ein umfangreiches Areal auf Heidenauer Flur erworben für den Preis von 3000 Mk. pro Scheffel, und zwar nicht aus spekulativen Absichten, sondern um den Ort aufzuschließen und steuerkräftige Elemente heranzuziehen.

— Ein 45 Jahre alter Buchhalter in Chemnitz wurde am Sonnabend Abend auf dem Nachhauseweg von heftigem Unwohlsein befallen und setzte sich behufs Erholung auf eine Bank. Nach kurzem Aufenthalt daselbst brach der Mann als Leiche zusammen: ein Herzschlag hatte seinem Leben ein Ende gemacht.

— Hartha. Falsifikate von Ein-, Zwei- und Dreimarkstücken wurden wiederholt in letzter Zeit hier angehalten. Diese Falschstücke sind leicht kenntlich an dem unsauber ausgeführten Guß und fettem Glanze. Als Münzzeichen tragen dieselben ein A.

— Rossen. Die Stadtgemeinde Rossen wird zur Deckung der Kosten für das geplante Elektrizitätswerk bei der Landständischen Bank zu Bautzen eine Anleihe von 150,000 M. aufnehmen, welche zu 3½ Proz. verzinst, aber unter Einrechnung des Tilgungsprozentsatzes und der Verwaltungsspesen zu 5½ Proz. begeben wird. Die Tilgungsfrist ist auf 20 Jahre berechnet. Außer erwähnter Anleihe besitzt Rossen noch je eine solche zu 40,000, 30,000, 12,000 und zwei zu 25,000 Mark.

— In seltener geistiger und körperlicher Rüstigkeit feierte in Jahnsdorf Herr Ferdinand Sonntag mit seiner Gemahlin am Sonntag die goldene Hochzeit. Se. Majestät König Albert hatte dem Jubilar das Albrechtskreuz überreichen lassen.

— Der Lohnfuhrwerksbesitzer Ernst Wauer in Löbau verunglückte in der Nacht zum Montag auf dem Heimwege vor Böhmisch-Zwickau dadurch tödtlich, daß er vom Kutschersitz herunterstürzte und von seinem eigenen, sowie von drei folgenden Geschirren überfahren wurde.

— Die seit einigen Tagen vermißte Frau verw. Kleeberg in Grimma wurde vorgestern als Leiche auf Döbener Flur aus der Mulde gezogen.

— Am 27. ds. Mts. feierte der Privatier Herr Johann August Kloß in Crimmitschau die goldene Hochzeit.

— Am Freitag ist in Canitzer Flur in der Mulde der Leichnam eines unbekannten großen und starken Mannes (anscheinend dem Arbeiterstand angehörig) aufgefunden und, da er in hochgradige Verwesung übergegangen, sofort an Ort und Stelle beerdigt worden.

— Die goldene Hochzeit beging am Sonntag das Zuckerbäcker E. Voigt'sche Ehepaar in Glauchau.

— Am Sonntag Abend ist Herr Rittergutspächter Schönberg in Auerbach i. V. beim Eintreten in den Pferdestall von einem Pferde in's Gesicht geschlagen worden, wobei er eine arge Verletzung der unteren und oberen Kinnlade erlitt und bewußtlos zu Boden geschleudert wurde. Der Bedauernswerthe mußte am anderen Tage dem Kreiskrankenstift Zwickau zugeführt werden.

— Oeffentliche Sitzung der Stadtverordneten am 1. Juli 1897, Abends 7 Uhr. Die Wahl der Armenpfleger für die in der Vorstadt Pieschen neu zu errichtenden 3 Armenpflegervereine; das Abkommen mit Herrn Baumeister Wagner hier über den Verkauf von Landstücken an der Rähnitzgasse; das Schreiben der Herren Gustav Schlotter und Genossen, mittels dessen diese dahin vorstellig werden, daß entweder der Obergraben bis zur Königstraße durchgeführt oder wenigstens eine doppelte Durchfahrt durch das Wagner'sche Grundstück, Königstraße 4, hergestellt werde; die Bewilligung der Summe, welche der Firma Waldemar Schmidt für das von ihrem Grundstücke Wettinerstraße 64 zur Verbreiterung dieser Straße enteignete Land zu zahlen ist; die unentgeltliche Ueberlassung des Ausstellungsgrundstücks an den Königl. Sächs. Militärvereinsbund zur Abhaltung seines am 31. Juli 1898 stattfindenden 25jährigen Stiftungsfestes; den Erweiterungsbau für die Kreuzschule; die Mitvollziehung des Vertrags über den Ankauf des Königl. Holzmagazinhauses Ostra-Allee 5; die Abänderung der Droschkenordnung für die Droschken zweiter Klasse; den Entwurf zu Vorschriften über den Bierschank in Dresden und die dabei benutzten Druckvorrichtungen; die Abänderung des Regulativs über die Zusammensetzung und Zuständigkeit des Baupolizei-Ausschusses; die Erklärungen der Königl. Polizeidirektion auf den Antrag der Stadtverordneten wegen Einführung veränderter Vorweiskarten für Radfahrer; den vierten Nachtrag zu dem Regulative über die Bebauung des zwischen der Blumen- und Elisenstraße, sowie dem Großen Garten und der Blasewitzer Flurgrenze gelegenen Terrains (Stübel-Allee); die Mitvollziehung des Nachtrags zur Bestallungsurkunde für Herrn Stadtbaurath Bräter.

— Im Geschäftsbereiche des Ministeriums der Finanzen. Bei der Postverwaltung sind ernannt worden: Roß, zeither Ober-Postdirektionssekretär, als Postkassirer bei dem Postamte 7 in Dresden; Riese, zeither Postanwärter, als etatmäßiger Postassistent im Bezirke der Kaiserl. Oberpostdirektion zu Leipzig. Bei der fiskalischen Straßenbauverwaltung sind ernannt worden: Humann, zeither Straßenbauaufseher, als Amtsstraßenmeister in Zöblitz; Roban, Vicefeldwebel der 2. Komp. des 1. (Leib-) Grenadier-Regiments Nr. 100 in Dresden, als Straßenbauaufseher bei der Straßen- und Wasserbauinspektion Annaberg. — Im Geschäftsbereiche des Ministeriums des Kultus und öffentlichen Unterrichts. Erledigt: die 3. ständige Lehrerstelle an der unteren Schule in Krumhermersdorf b. Zschopau. Kollator: die oberste Schulbehörde. Das Einkommen der Stelle beträgt bei freier Wohnung 1000 M. Bewerbungen sind bis zum 15. Juli an den Königl. Bezirksschulinspektor Schulrath Dachselt in Chemnitz einzureichen; die 2. ständige Lehrerstelle zu Hintergersdorf. Kollator: das Königl. Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts. Die Stelle gewährt außer freier Wohnung und Gartengenuß ein jährliches Einkommen von 1000 M. und 10 M. für kirchlichen Ausbildienst. Außerdem werden 36 M. für den Fortbildungsschulunterricht und 36 M. für Turnunterricht in Aussicht gestellt. Gesuche sind an den Kollator zu richten und mit den erforderlichen Beilagen bis zum 15. Juli an den Königl. Bezirksschulinspektor Schulrath Lehmann in Pirna einzureichen. — Zu besetzen: die 2. ständige Lehrerstelle in Hartmannsdorf. Kollator: das Königl. Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts. Einkommen: 1000 M. Gehalt, bis zum Eintritt der Alterszulagen 60 M. persönliche Zulage und 72 M. für Turnunterricht. Gesuche sind unter Beifügung sämmtlicher Prüfungs- und Amtsführungszeugnisse bis zum 13. Juli bei dem Königl. Bezirksschulinspektor Schulrath Lohse in Zwickau einzureichen; die 10. ständige Lehrerstelle an der Bürgerschule zu Hartha. Das Einkommen dieser Stelle beträgt 1200 M., einschließlich Wohnungsentschädigung, welches sich durch Zulagen vom 25. Lebensjahre an innerhalb 30 ständiger Dienstjahre bis auf 2500 M. erhöht. Gesuche sind bis zum 10. Juli bei dem Stadtgemeinderath zu Hartha einzureichen.

Börse, Volks- und Hauswirthschaft, Technisches.

Dresdner Börse vom 29. Juni. Die feste Grundtendenz von gestern übertrug sich auch auf den heutigen Verkehr. Berlin meldete heute Kohlenwerthe als belebt, Banken als gut gehalten. Kredit notirten 232,40 bis 231,90. Diskont 203,50—203. Staatsbahn 153,50. Lombarden 37,50 bis 37. Dortmunder 101. Bochumer 173. Laurahütte 168,75—169. Russische Noten 216,50. Dresdner Bank 159,75. Deutsche Bank 204,75. An hiesiger Börse entwickelte sich auf industriellem Gebiete nur in Maschinenwerthen einiges lebhaftes Geschäft. Bergmann + 1, Zimmermann, Bulkau, Friedrich August-Hütte und Sächs. Gußstahl unv., Schubert & Salzer — 2,75, Wiede — 0,10, Deutsche Gußstahlkugel — 15, Kummer — 0,50, Schladitz + 0,50, Germania — 1,75, Lauchhammer — 0,75, Jacobi — 0,40, Seck + 0,25, Seidel & Naumann + 0,60, dergl. Genußscheine — 2 M., Mehlich — 4, Hartmann + 0,25, Eschebach — 0,50, Wanderer + 1. Außerdem: Mörbitz — 2,50, Teppich-Hans + 0,75, Cognac unv., Deutsche Straßenbahn + 1, Sächs.-Böhmische + 2, Sebnitzer Papier — 2, Gambrinus-Genußscheine — 2 M., Reichelbräu + 0,50. Fondswerthe zeichneten sich heute durch lebhaftere Umsätze bei indeß niedrigeren Kursen aus. 3-proz. Reichsanleihe 97,60, dergl. 4-proz. 103,70, 4-proz. Konsols 103,60, sächs. Rente 97, 3½-proz. sächs. Anleihe 101,25, 3- und 3½-proz. landwirthschaftliche Pfand- und Kreditbriefe 93,90 und 100,75, 3- und 3½-proz. Lausitzer Pfandbriefe 96 und 102,50. Von Banken erzielten Dresdner Kreditanstalt 141,50, Sächsische Bank 127,50. Oesterr. Noten 170,30.

Berlin, 29. Juni.	G.		G.		G.		G.
4% Reichsanl.	103.80	Dresd. Credit	141.70	D.-Oe. B.-G.	128.00	Belgien kurz	80.95
3½% do.	103.90	Goth.G.-C.-A.	128.75	D. Thonröhren	120.25	Italien kurz	77.30
3% do.	97.75	do. junge	112.75	Donnersmarck	153.10	London kurz	20.345
3% Sächs. Rente	97.25	Leipz. Credit	219.50	Dortm. Union	100.50	London lang	20.285
Pr. 4% Cons.	103.70	Nationalbank	144.80	Dresd. Baugel.	224.25	Paris kurz	81.10
Pr. 3½% Cons.	101.80	Oesterr. Credit	231.90	Bruxer Kohlen	260.00	Wien kurz	170.35
Pr. 3% Cons.	98.00	Reichsbank	159.00	Duc. Kohlenb.	173.50	Wien lang	168.60
Oest. Silb.-Rte.	102.25	Sächs. Bank	127.60	Dynam. Trust	179.25	Petersbg. kurz	216.00
Oest. Gold-Rte.	104.70	Aachen-Mastr.	114.50	Kummer	196.75	Napoleons	16.25
Ung. Goldr. 4%	104.60	Aussig-Tepl.	333.00	Gelsenkirchen	176.40	Oest. Noten	170.55
do. Kronenrente	—.—	Buschtiehr. B.	—.—	Görlitz. Masch.	234.10	Russ. Noten	216.15
4½% II. Or.-A.	104.90	Dortm.-Ensch.	173.25	Harpener	189.10	Schwächer.	
Russ. Anl. v. 80	103.00	Lübeck-Büch.	166.00	Hartmann	200.90	**Nachbörse.**	
do. v. 1890	—.—	Mainz-Ludw.	—.—	Hibernia	190.25	Credit	231.95
Russ. Consols	—.—	Marienburger	82.75	Hörderhütten	150.00	Disconto	202.90
4% in. inn. Anl.	—.—	Mittelmeerb.	102.10	Keife	72.75	Deutsche Bank	204.00
Ital. Rente	94.00	Meridional	134.70	Laurahütte	169.50	Dresdn. Bank	159.60
Rumänier 4%	90.10	Oest.-Staatsb.	153.10	Lauch. conv.	202.00	Darmst. Bank	156.00
do. 5% fund.	—.—	Oest. Elbethal	—.—	Louise-St. Pr.	114.50	Berl. Hdl.-Ges.	168.00
do. do. amort.	101.00	Ostpr. Südb.	96.75	Hamb. Packet.	123.70	Lombarden	37.00
Serb. R. 4%	67.40	Schw. Arbeit.	115.40	Nordd. Lloyd	107.30	Elbethalb.	—.—
do. O.-Obl. 4%	67.40	do. Unionbahn	84.00	Sächs. Gußstahl	285.75	Schweiz. C.-B.	142.40
do. do. II.	67.40	Simplon	88.75	Masch. Kappel	177.75	Lübeck Büchen	166.75
5% Argentinier	76.25	Lombarden	37.10	Riebeck	111.00	Gotthardbahn	156.00
4½% do. äuß.	61.30	Warsch.-Wien	—.—	Schönherr	226.00	Bochumer	173.40
6% B. Aur. St.	28.90	Türkenloose	111.10	Schwartzkopff	246.00	Dortm.	100.60
Chinesi. Anleihe	98.90	Heinrichsbahn	107.00	Siemens	217.25	Harpener	189.40
4½% Portug.	36.25	Canad. Pacif.	60.90	Golbrig	92.00	Hibernia	190.30
do. Tab.-Mon.	—.—	Böhm. Brauh.	260.00	Wiede	88.00	Laura	169.50
Mexikaner	99.40	Schöfferhof	199.70	Zellstoff-Ver.	117.10	Trust Dynamit	179.70
Berliner Bank	112.25	Heidelbräu	216.75	Cartonnagen	287.00	Italiener	94.00
Berl. Hdlsges.	168.00	Rixdorf. Br.	206.60	Gasglühlicht	874.00	Russ. Noten	216.60
Darmst. Bank	156.20	Erlanger Br.	127.50	Dr. Strahenb.	220.00	Türkenloose	111.75
Deutsche Bank	203.50	Boch. Gußstahl	173.80	Sanitätsbauch	193.10	Glasgow	46.10
Disc. Comm.	202.40	Lich. Körner	55.25	**Wechsel.**		Hannover	133.50
Dresdn. Bank	159.60	Zimmermann	144.00			Still.	
Dresd. Bankv.	130.60	Damenbaum	134.75	Amsterd. kurz	168.50		

Leipzig, 29. Juni.	G.		G.		G.		G.
K. S. Staatspapiere		Mansf. Kuxe	960.00	Bank- u. Creditactien.		Sondermann & St.	101.75
3% Sächs. Rente	97.20	Oest. Banknot.	170.30	A. D. Cr.-A.	219.25	Wiede	89.00
v. 1855 3%	97.60			Chemn. Bankv.	118.00	Zimmermann	140.75
v. 52/68 4% gr.	101.40	**Prioritäten.**		Credit-Sparb.	117.75	Golbrig	92.25
v. 69 4% kl.	101.40	Dux-Pr. 4%	101.25	Dresdn. Bank	160.00	Braunschw. B.	—.—
Löbau-Zittau	103.25	Auss.-Tepl. 4%	100.00	Dresd. Bankv.	130.25	Keife	71.00
Landrentenbr.	99.60	B. Nordb. Gold	102.50	Leipz. Bank	182.75	Leipz. Elektr.	132.50
Dresd. Anl. 4%	101.00	Buschtiehr. 96	102.00	Sächs. Bank	128.25	**Wechsel.**	
Erbl. 3½% Pfb.	101.70	do. 1882	107.50	Zwickauer	118.00	Amsterdam	168.45
Mansf. Gewerk.		Dux-Bod. 3% Pr.	101.00	**Industrieactien.**		London kurz	20.35
von 1867	100.00	Pilsen-Priesen	100.50	Germania	160.25	do. 3 Monat	20.27
" 1875/79	101.25	Pr. Turl. Pr.	110.00	Golbern	190.00	Paris	81.15
" 1882	102.25	Buschtiehr. B.	275.50	Hartmann	201.25	Wien k. S.	170.10
" 1883	103.25	Elektr. Ger.-B.	174.75	Schönherr	226.60	do. 3 Monat	168.70

Frankfurt a. M., 29. Juni. (Offizielle Schluß-Course.) Oesterr. Credit 314¼. Staatsbahn 309½. Lombarden 77⅞. Silberrente 86.90. 4proc. Ungar. Goldrente 104.60. Dresdner Bank 159.70. Galizier —.—. Egypter 108.30. Oesterr. Goldrente 104.60. Wechsel auf London 20,367. Wechsel auf Wien 170.17. Disconto 202.80. Fest.

London, 29. Juni. Goldminen-Course in Pfd. Sterling. (Telegramm der Herren Schoeber & Doenig, Copthall House, Copthall Avenue, London E. C.) Südafrikanische Minen: Angelo 4.37. Block B. 1.12. Bonanza 4.00. Consol. Deep Level 4.87. Crœsus New 0.94. Crown Reef 1.75. Ealrands 4.31. Geldenhuis Deep 6.00. George Goch 1.81. Henry Nourse 4.00. Langl. Estate 4.50. Lisp. Blei 1.60. May Consolidated 2.31. Meyer & Charlton 5.50. Modderfontein 2.62. New Chimes 0.37. Nigel 2.25. Porges Stroom 0.36. Rand Mines 18.62. Randfontein 2.25. Robinson Randfontein 1.44. Sheba 2.37. Transvaal Gold 5.06. United Roodepoort 4.81. Van Ryn. New 2.50. Wolhuter 5.75. Landgesellschaften: Anglo French 3.06. Chartered 2.72. Exploration 2.06. Mashonaland Agency 1.75. Matabele Gold Reef 2.87. Nid. Exploration 0.50. Willoughby Consl. 1.26. Cons. Goldfields 4.60. Tendenz: —

London, 29. Juni. Goldminen-Course in Pfd. Sterling. (Telegramm der Herren Schoeber & Doenig, Copthall House, Copthall Avenue, London E. C.) Australische Gesellschaften: Anglo German 0.44. Ass. Afloc. Goldmines 2.81. Brilliant Gold 0.87. Brilliant Block 1.12. Cons. Gold. of New Zealand 3.00. Cons. G. M. of West-Austral. 0.25. Continental u. W.-A. Trust 0.50. Fingall Reefs Extended 0.31. Gibraltar 1.06. Gold Cem. Claims 0.75. Great Boulder Proprietary 8.12. Great Boulder Main Reef 1.34. Great Fingall Reefs 3.00. Hampton Plains 1.44. Hannans Brown Hill 6.12. Hannans Oroya 1.00. Hannans Proprietary 0.87. Lake Chenigs 1.87. Ivanhoe 1.05. Lake View Consols 7.44. Lake View South 1.81. Lake View Extended 0.94. Lond. und Cont.-Hub. Cortez 0.17. Lond. u. W.-A. Explor. 0.62. Lond. u. W.-A. Juvelm. 0.87. Menzies Gold Estate 0.12. Mount Morgan 3.60. North Boulder 1.00. Wilkarra Goldfields 1.31. West-Austr. Goldfields 0.87. Tendenz: —

SLUB Wir führen Wissen.

Dresden, 29. Juni.

%	Staatspapiere u. Fonds.	G*
	Deutsche Staatsanleih.	
3	D.Reichs-Anl.	97.60bz
3½	do.	103.80B
4	do. à 5000, 2000	
	u. 1000 M.	103.70bzB
4	do. à 500, 200 M.	103.70bzB
3	Sächs. Rente à 5000	97.bzB
3	do. à 3000	97.bzB
3	do. à 1000	97.bzB
3	do. à 500	97.25B
3	do. 300 u. 200	99.—
3	do. à 100	99.—
3	von 1855	97.50
3½	1852/68 große	101.25bz
3½	1852/68 kleine	101.25bz
3½	1867 große	101.25bz
3½	1867 kleine	101.25bz
3½	1869 große	101.25bz
3½	1869 kleine	101.25bz
4	Lpz.-Dr. Obl. 66	101.30bz
4	do. 72	101.30bz
3½	Löb.-Zitt. Eis. gr.	100.80
4	do. kl.	103.25
3½	Landr.-Br. gr.	99.50bz
3½	do. kl.	99.50bz
3½	Ld.-Cft.-R. à 6000	99.25
3½	do. à 1500 M.	99.25
3½	do. à 300 M.	100.B
4	do. à 1500 M.	—,—
4	do. à 300 M.	103.50B
3	Preuß. consol. A.	97.90
3½	do.	103.70
4	do.	103.60bz
4	Bayer. Anleihe	—,—
3½	Schw.-Rud. Rente	—,—
	Stadt-Anleihen.	
4	Dresdner 1871	100.75bz
4	do. 1875	100.75
3½	do. 1886	100.70B
3½	do. 1893	101.40
3½	Bautzner	—,—
4	Carlsbader	—,—
4	Chemnitzer alte	100.B
4	do. 1874	100.75B
4	do. 1879	100.75
3½	do.	101.50
3½	Freiberger	—,—
3½	do. 1886	—,—
3½	Löbauer	101.—
3½	Nürnbg. St.-A.	101.50B
4	Plauensche	—,—
3½	Pulsnitzer	—,—
3½	Riesaer	—,—
3	Zittauer	95.60
	Pfandbriefe.	
3½	A.D. Creditbr.	101.60
4	do.	102.40
3½	Bay. Hyp.-W.-B.	—,—

%		Geld*
4	Brückw.-Hann.	—,—
3½	Comdf. b. K. Sächs.	—,—
4	do.	—,—
3½	Relid.-Baub.-Obl.	100.B
3	Landw. Pfdbr.	93.90bzB
3½	do.	100.75bz
4	do.	—,—
3	do. Creditbr.	93.90bz
3½	do. do.	100.75bz
4	do. do.	102.—
3	Lausitz. Pfandbr.	96.—bz
3½	do. do.	102.90bzB
4	Leipz. Hyp.-Pfdb.	—,—
3½	Mitteld. Bdcr. Pfb.	100.75
4	do. Pfdbr. unk.	104.—
4	do. do. Reihe III	104.25
3	do. Ord.-Pfdbr.	93.60B
3½	Preuß. Centr.-B.	—,—
4	do. 90 unk. b. 1900	—,—
3½	do. 90 unk. b. 1900	—,—
3½	Prß. CB. Com. Obl.	—,—
3½	do. 96 unk. b. 1906	—,—
3½	S.-B.-Cr.-Pfdbr.	101.60
3½	S. Erbl. Pfdbr.	101.40bzB
3	do. Serie	98.25B
4	Südd. Bod.-Cred.	—,—
	Diverse Anleihen.	
4	Dresd. Börsenanl.	—,—
4	do. Logenanl.	—,—
	Ausländ. Staatsanl.	
4	Italiener	—,—
4½	Oest. Papier-R.	—,—
4½	do. Silber-R.	102.50B
4	do. Gold-R.	104.60B
4	do. Loose 1860	—,—
4	Ungar. Gold-R.	104.50
4½	do. Stab.-Anl.	104.80
4	do. Kronen-R.	100.60bz
4	Rumän. Rente	89.90
4	do. 1890	89.90
5	do. amort.	100.90
5	do. fund.	—,—
4	Russ. Goldanl. 80	—,—
4	do. do. 89	—,—
4½	do. B.-C.-Pfb.	—,—
4	Span. Ausl. St.-R.	—,—
—	Türkenloose	—,—

Bank-Actien.

%	Div. l. J.		Geld*
4	11	Allgem. D.C.	219.—
4	6	Berliner B.	112.50
4	7	Berl. Hd.-G.	—,—
4	3½	Berl. Sparb.	—,—
4	6	Chemn. B.B.	—,—
4	12½	Dresd. Cr.	141.50bz
4	7	Darmstädt. B.	—,—
4	10	Disc. Com.	—,—
4	8	Dresdner B.	160.B
4	7	Dresd. Bnkv.	120.—
4	9	Leipzig. Bank	—,—
4	4	Meld. B.-Cr.	—,—
4	6½	Oberlaus. B.	—,—
4	11½	Oesterr. Cred.	—,—
3½	6.05	Reichsb.-Ant.	—,—
4	6½	Sächs. Bank	127.50
4	5	S. Bod.-Crd.	131.50
4	7	S. Discontb.	117.75
4	6	Zwickauer B.	112.—

%	Eisenbahn-Prior.-Obl.	Geld*
4	Aussig-Teplitz	—,—
3½	do. Prior.	99.80B
4	Böhm. Nordb.	—,—
5	Buschtiehrader	107.50
4	do. Prior.	102.20B
4½	do. Gold	—,—
5	Dux-Bodenb. 69	—,—
5	do. do. 71	—,—
5	do. do. 74	—,—
4	do. Silber	—,—
4	do. Gold	—,—
4	Carl-Ludwigsb. 90	—,—
4	Franz-Josef-Bahn	—,—
4	K. Elisab. steuerfr.	—,—
4	do. steuerpfl.	—,—
4	Kaschau-Oderberg	—,—
4	Kronpr. Rud.	—,—
4	do. Salzkammerg.	—,—
4	Lemb.-Czer. steuerfr.	—,—
4	do. steuerpfl.	—,—
fr	Mähr.-Schl. Ctrlb.	—,—
5	Mährische Grenzb.	—,—
3	Oesterr.-Franz. alte	—,—
3	do. do. 74 Gold	—,—
3	do. do. 85 Gold	—,—
3	do. do. Ergänz.	—,—
5	do. Gold	—,—
4	do. Gold	—,—
4	do. Loc.-E.-B.	—,—
5	Oesterr. Nordwestb.	—,—
5	do. Lit. B.	—,—
4	Pilsen-Priesen	—,—
5	Prag-Dux. Goldp.	—,—
4	do. do. 91	—,—
3	Südöst. Lomb. alte	76.75
3	do. do. neue	—,—
5	do. do. Gold	—,—
4	do. do. Gold	—,—
4½	Iwangor.-Dombr.	—,—
4	Russ. Nicolaibahn	—,—
3	Transkaukasische	—,—
4	Wladikawkas	—,—
	Industrie-Prioritäten.	
	Brauereien.	
4½	Balhorns Brauer.	—,—
4	Bautzner Brauerei	—,—
5	Bayr. Brauhaus	—,—
5	Bayr.-Brauh. 2. Em.	96.B
4½	Conf. Feldschlößch.	—,—
3½	1. Culmb. Exp.-Br.	99.50
4	Gambr.-Br. conv.	102.—
5	do. 2. Em.	102.50

%		Geld*
4½	Kreis. Vereinsbr.	103.B
4	Hahnenbräu	103.—
4½	Hainsberg	103.—B
4	Hofbräuhaus	102.60
4	Hamb. Brauerei	103.—B
4½	Kempff'sche Br.	101.—
4½	Kieler Brauerei	104.—
4	Löbauer Brauerei	101.bz
4	Br. Schöfferhof	104.—B
4	Meißner Felsenk.	101.—
4½	Mittelrhein. Br.	—,—
4	Plauensch. Lagerk.	102.—
4	Societäts-Brauer.	102.50
4	Vereinigte Frankf. (103 rückz.)	102.B
	Papier-Fabriken.	
4	Cröllwitz. Papierf.	100.50
4	Dresdner Papierf.	102.50
4	Pr.-Pap. f. Penig	106.B
5	Niederschlemaer	101.—
4	Sebnitz. Papierf.	100.—B
4	Thode'sche Papierf.	—,—
4	Bautzner Papierf.	101.75
4½	Verein. Zellstoff.	104.B
4	Weißenborn. Pfb.	102.—
	Maschinenfabriken.	
4	Th. Wicke. Maschf.	103.60
5	Sondern. u. Stier	—,—
4	do. do.	—,—
4½	Dresd. Strickmasch.	104.—

%		Geld*
4½	Elektr.-Werke	104.—
4	Friedr. Aug.-Hütte	102.75
4	Germania Prior.	102.75
4	Görlitzer Masch.	101.—
4½	König. Marienh.	—,—
4	Landshammer	102.80
4	Eisengieß. Jacobi	100.—
4	Rad. Guß- u. Emw.	101.25
4	Sächs. Gußstahlf.	—,—
4	W.-Pfb.-Bet.-Sächs.	102.50
	Transport-Gesellschaften	
4½	Deutsche Kleinbahn	—,—
4	Dtsche. Straßenb.	103.25
4	Tramw. Co. Germ.	103.—
4	Kette. Anleihsch.	99.60B
	Diverse.	
4	Ob. Tuchf. Mürbitz	102.50
4½	Chemn. Act.-Sp.	103.—
4	D. Jute-Sp. u. Web.	101.50
4½	D. Thonröhren	103.60B
4	Dr. Baugef. Prior.	102.—
4	Dr. Schlachth. O. I.	103.—
—	do. do. II.	103.—
4½	Dr. Dampfmühle	101.50
4	Dr. Gard.-W. Br.	103.—
4½	Dresd. Malzfabrik	—,—
4	Elb. Jut. Bildw. Br.	102.50
5	Erdmannsdorfer	—,—
4	do. rückzahlb. à 105	—,—

%		Geld*
4	Schl.-Donnersm.	—,—
4	Maschf. Lehmann	100.50
4	Maschf. Werra	105.50
4	Nord. Jutesp.	103.—
4	Porzellanf. Kahla	102.—
4	Holzind. Rabenau	102.—
4½	Sächs. Malzfabr.	102.25
4½	Schles. Holzindust.	—,—
4½	B. Radeb. Glash.	—,—
5	do. 2. Em.	—,—
4½	B. Strohstoffabrik	102.—
4½	Weißb. Reineab.	102.50
4½	Wurzen. Teppich	—,—
3½	do. do. conv.	—,—
4½	Zuckerf. Münsterb.	—,—
	Wechsel und Sorten.	
3	Amsterdam, k. S.	168.55
3	do. 2 Mon.	
3	Belg. Bankpl. k. S.	81.05B
3	do. 2 Mon.	80.75
3	London, kurze S.	20.35
3	do. 3 Mon.	20.28
2	Paris, kurze Sicht	81.10
2	do. 2 Mon.	80.85B
4	Wien, kurze Sicht	—,—
4	do. 3 Mon.	—,—
	Oesterr. Banknoten	170.30bz
	Russische Banknoten	216.—
	20-Francs-Stück	
	Dollar	Mk. 4.185

Actien.

%	Div	Papierfabriken.	G*
4	9	Chemnitzer Papierfabrik	169.—
6	9	do. St.-Pr.	169.—
4	3	Chromopapierfabrik	59.50
4	18	Cröllwitzer Papierfabrik	—,—
4	8	Dresdner Albuminfabrik	—,—
fr	40	do. Genußscheine	500.—B
4	8	Dresdner Papierf.	169.—
4	10	Fabr. phot. Pap. Dr. Kurz	168.50B
fr	12	do. do. Genußscheine	160.—
4	4	Hainsberger Papierf.	93.50B
4	3	Venus Zeleithaler	70.10
4	15	Niederschlemaer	264.—B
4	7½	Peniger Patent	148.
4	—	Sebnitzer Papierfabrik	78.etwbz
4	1½	Thode'sche Papierfabrik	86.—
4	10	Vereinigte Bautzner	170.—
4	12	Verein. Fabr. phot. Pap.	195.50
fr	40	do. Genußscheine	445.—
4	11	Weißenborner Papierf.	175.50
4	6	Zellstoff-Verein	116.10
		Transport-Gesellschaften.	
4	6½	Deutsche Straßenbahn	196.—bzB
4	8	Dresdn. Straßenb. A.	230.25bzB
4	8	Dresdner Fuhrwesen	142.50B
4	1	Kette	71.25
4	10	Sächs.-B. Dampfschiff.	290.—bzB
4	2	Sächs. Straßenbahn	70.—
4	6	Blasewitz	—,—

%	Div		Geld*
4	12	Bank für Grundbesitz	—,—
4	6½	Bankf. f. d. Reiß.-Dresd.	183.—
4	9	Dresdn. Baugesellsch.	226.50B
5	9	do. St.-Pr.-A.	—,—
		Maschinenfabriken.	
4	14	Bergm. & Co., elektr. Anl.	279.bzB
4	14	Maschf. Zimmerm.	144.bzB
6	0	Chemn. Masch. Vulkan	64.50bzB
4	8	Chemn. Werkz.-Masch.	149.50bz
4	2	Th. Wiede's Maschinenf.	69.bz
4	30	Dtsch. Gußstahlkugel	400.—bzB
4	3	D. Werkz.-M.-F. Vorz.-A.	102.—
fr	9	do. Genußscheine	177.—
4	3	Dr. Gasm.-Hütte V.-A.A.	95.50
4	0	do. do. A.B.	—,—
4	10	Elektricitäts-Werke	196.75bz
4	6	Elektr. Anl. u. Bahnen	127.—B
4	10	Fahrrad. M.-F. Schladitz	257.50bz
4	5	Leipz. Elektr.-Werke	132.50
4	9	Germania Schwalbe	157.75bz
4	16	Görlitzer Maschinenf.	229.50
4	8	Friedrich August-Hütte	133.50bzB
4	10	Landshammer conv.	204.25bzB
4	9	Maschinenb. Golzern	190.
6	12	Maschinenf. Kappel	175.50
4	3	Meiß. Eisengieß. Jacobi	96.etwbz
4	9	Mühlenbauanst. Seck	178.bzB
4	16	Seidel & Naumann	303.75bzB
fr	80	do. Genußscheine	1242.bzB
4	26	Wehlich. Nähm.-App.	390.—bzB
4	8	Radeb. Guß Emaillirw.	144.25

%	Div		Geld*
4	12	Sächs. Gußstahlf.	287.50bz
4	10	Maschf. Hartmann	201.50bz
4	18	S. Webst. Schönherr	283.—
4	9	Thür. Kabel- u. Stahlwf.	—,—
4	22	Ver. Eschebach. W.	370.bzB
4	7	Reichenb. Zeil. Act.	75.—
4	13	Wand.-Fahrradw.	288.50bz
4	10	Webstuhl.- u. Masch.	120.60
4	6	Werkzeug-Union St.-Pr.	107.—
4	18½	Zittauer Maschf. Kiesler	292.—
4	6	Zwickauer Maschinenf.	119.—
		Brauerein.	
4	6½	Br. z. Bergkeller	120.—
4	10	Balhorn's Bierbr.	178.B
4	6	Bautzner Br. B.-A.	—,—
4	0	Bayrisch-Brauhaus-A.	—,—
fr	—	do. Genußscheine	—,—
4	7½	Berliner Unionsbrauerei	—,—
4	12½	Böhmisches Brauhaus	—,—
4	11	Braunschw. Nationalbr.	212.—
4	6	Braunschw. Streitberg	—,—
4	6	Brauerei-Brauerei	—,—
4	6½	Consol. Feldschlößchen	149.—
fr	44	do. Genußscheine	800.—
4	30	1. Culmb. Exportbr.	563.—
4	9	Culmb. Exportbr. Rizzi	180.—
4	11	Culmb. Exportbr. Petz	205.—
4	0	Engel-Aderbräu	—,—
4	1½	Eulzhaus-Brauerei	—,—
4	12	Elsdner Brauerei	—,—
4	20	Feldschlößchen-Brauerei	600.—
fr	60	do. Genußscheine	1025.—
4	8	Gambrinus-Brauerei	177.—
fr	25	do. Genußscheine	433.—bz
4	0	Gerner Bierbrauerei	111.—
4	10	Geraer Vereinsbr.	205.—
4	8	Hahnenbräu f. Strehl.	145.—B
4	12½	Harburger Act.-Br.	190.—
5	12	Hofbrauh. Br.-A. I.	217.—
4	12	do. do. II.	202.50
4	8½	Kempff'sche Brauerei	157.—
4	12	Kieler Br. zur Eiche	102.25
4	10	Lichtenfelser Bierbr.	155.B
4	8½	Löbauer Bierbrauerei	148.—B
4	12½	Mainzer Br. Schöfferh.	199.—
4	12	Meißner Felsenkeller	—,—
4	3	Mittelrhein. Brauerei	—,—
4	10	Culmb. Br. Mönchshof	205.—B
4	4	Nürnb. Br. Henninger	—,—
4	7	Plauenscher Lagerkeller	171.B
4	13	Reichelbräu Culmb. B.	218.75bz
4	18	Reisewitzer Brauerei	360.—
fr	25	do. Genußscheine	510.—B
4	23½	Schloß Chemn. Lagerb.	—,—
4	20	Societäts-Brauerei	399.—
4	8	Thüringer Brauerei	106.—B
4	4	Verein. Frankf. Br.	113.—B
4	10	B.-Br. Riebdorf St.-Pr.	—,—
		Bergbau-Actien.	
4	6	D.-Oestr. Bergw.-G.-A.	126.—
4	4	Hänichener Steinkohlen	100.B
4	4	Laurahütte	—,—

%	Div	Diverse.	Geld*
4	8	Allg. Ind.-Act.-Ges.	134.75
4	8	Actien-Ges. Münch.	112.—
4	1	Chemn. Actien-Färberei	65.60
4	15	Chemn. Actien-Spinn.	—,—
4	12	Deutsche Jutesp. Meißen	—,—
6	22	Geyer Jutesp. Lit. A.	—,—
4	16	do. do. Lit. B.	—,—
4	7½	Sächs. Kammgarnspinn.	—,—
4	6	Leipziger Actienspinn.	87.50B
4	10	Nordd. Jutespinn.	131.50
4	7	Glasfabr. Hoffmann	120.—
4	12½	Glashütte Siemens	217.—
4	12	Sächs. Glasfabrik	194.75B
4	4	Radeberg. Glashütten	
4	0	Bautzner Kupfmühle	72.—
fr	0	do. Genußscheine	50.—B
4	2	Dresdner Dampfmühle	99.—
5	6	do. St.-Pr.-A.	100.—
4	1	Leipziger Mühlen	
4	4	Bautzner Tuchfabrik	100.—bz
4	15	Zittau. Frauenkl.	235.—B
5	3	Engl. Wollw. Br. St.-A.	—,—
4	4	Möbelstoff. Haas	60.bzB
4	0	Wurzener Teppich	—,—
4	20	Lederfabrik Thiele	—,—
4	9	Mech. Treibr.-Web.	—,—
4	12	Ver. Bränt. Schmld.	204.—B
4	6	Europ. Hof. Hotelges.	110.—B
4	6	Hotel Bellevue	—,—
4	4½	Hotelgesellsch. München	—,—
4	15	Dynamit-Trust-Comp.	—,—
4	10½	Dresd. Dynamit.	164.—B
4	½	Dresdn. Malzfabr. Vorz.	83.—
4	8	Pirnaer Malzfabrik	170.—
4	3½	Sächs. Malzfabrik	108.—
4	22	Porzellanfabrik Kahla	380.—
4	13	Porzell. Fl. Teilsdorf	220.—B
—	20	do. Genußscheine	300.—B
4	12	do. Triptis	—,—
4	6½	Deutsche Thonröhren	121.—B
4	10	Meißner Ofenfabrik	173.—
4	18	Sächs. Ofenf. v. Teichert	300.—
5	7	Holzindustrie Rabenau	120.—B
4	6½	Schles. Holzindustrie	110.—
4	2	Dresd. Rahm.-Kunstf.	—,—
4	7	Sächs. Rahm. Heidenreich	—,—
4	11	do. Vorzugs-A.	168.—B
4	15	Kartonn.-Industr.	385.10
4	8	Deutsche Cognacbr.	135.—bz
4	35	Hanfsch. u. Guttaperchal.	—,—
4	14	Dresd. Gard. Mann.	200.—
4	14½	Dresdner Preßhefen	286.—
4	8	Medien. Tragemfabrik	—,—
fr	12	do. Genußscheine	—,—
4	17	Plauensche Gardinenf.	213.50B
4	13½	Cement-F. Gröschwitz	—,—
4	11	Ver. Fabr. engl. Sicherh.	163.—
5	0	Dresdn. Strohhutfabr.	—,—
4	13½	Ver. Hanfschl. u. Gummiw.	192.50
4	6	Verein. Strohstofffabrik	115.—

* Alle Course lauten auf Geld, wo keine andere Bezeichnung steht.

London, 29. Juni. Vorm. 11 Uhr 45 Minuten. 2¾ Consols 112⅞. 1889er Russen 2. Em. 104¼ excl. Italiener 94¼ excl. Lombarden 7⅞. Conv. Türken 22⅞ excl. 4proc. Ungarische Goldrente 105⅛. 4proc. unific. Egypter 107. 3½ proc. Egypter 102⅛ excl. Ottomanbank 12⅝. Spanier 63⅛ excl. 3proc. cons. Mexikaner 100 excl. Rio Tinto 22⅛. Kraentin, 5proc. Goldanleihe von 1886 92⅛. Argentinische 4½ proc. äußere Goldanleihe 60. Buenos-Actien 63⅛. Portugiesen 23⅛. Mer. griechische Anleihe —. Griechische Monopol-Anleihe von 1887 —. Griechische Anleihe von 1880 —. 5proc. Argentinier 88⅛. Deutsche Reichs-Anleihe 96⅛. Debeers 29⅛. Goldfields —. Charter 2⅛. Canada Pacific 68. Louisville 53⅛. Milwaukee 85⅛. Neueste Chinesen 100⅛. Union Pacific —. Chinesen (neueste) 2⅜% Agio. Randmines —. Tendenz: Ruhig. Wetter: Schön.

Leipzig, 29. Juni. (Produkten-Börse.) Wetter: —. Weizen loco M. 132–168, M. 173–183, ruhig. Roggen loco M. 110–122. Gerste M. 126 bis 128, behauptet. Hafer loco M. —,—. Rüböl loco M. 56 B., fest. Spiritus à 70 M. Verbrauchsh., 70er loco M. 40.70 G., 50er loco —,—.

Stettin, 29. Juni. Nach privaten Ermittelungen im „freien Verkehr": Getreidenotirungen fehlen. Spiritus loco 70er 39.80. Petroleum —,—.

Breslau, 29. Juni. (Getreidemarkt.) Spiritus per 100 Liter 100 Proc. excl. 50 M. Verbrauchsabgabe per Juni 60.00 B., do. 70 M. Verbrauchsabgabe per Juni —,—. Roggen per Juni 40.00 B. Rüböl per Juni —,—. Tendenz: —. Wetter: Heiß.

Hamburg, 28. Juni 1897. Gold in Barren pr. Kilogr. 2788 Br., 2784 G. Silber in Barren pr. Kilogr. 81.25 Br., 80.75 G.

Magdeburg, 29. Juni. Zuckerbörse. Kornzucker excl. von 92% —,—. Kornzucker excl. 88% Rendement 9.55–9.75. Nachprodukte excl. 75% Rendement 7.00–7.50, ruhig, stetig. Brot-Raffinade I. 23.25. Brot-Raffinade II. 23.00. Gem. Raffinade mit Faß 23.37½–23.50. Gem. Melis I. mit Faß 22.62½, fest. Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg per Juni 8.50 G., 8.55 Br., per Juli 8.55 G., 8.57½ Br., per August 8.72½ G., und Br., per Sept. 8.72½ G., 8.75 B., per Okt.-Dezbr. 8.77½ G., und B. Matt.

Liverpool, 29. Juni. (Nachm. 4 Uhr 10 Min.) Baumwolle. Umsatz 12,000 Ballen, davon für Spekulation u. Export 1500 Ballen. Stetig. Amerikaner ⅟₁₆ niedriger. Middl. amerikanische Lieferungen: Stetig. Juni-Juli 4⅟₆₄ Käuferpreis. Juli-August 4⅟₆₄–4⅟₆₄ Verkäuferpreis. August-September 3⁶³⁄₆₄–4 do., September-Oktober 3⁵⁹⁄₆₄–3⁶⁰⁄₆₄ do. Oktober-November 3⁵⁵⁄₆₄ do., November-Dezember 3⁵³⁄₆₄ Käuferpreis. Dezember-Januar 3⁵²⁄₆₄–3⁵³⁄₆₄ do. Januar-Februar 3⁵²⁄₆₄–3⁵³⁄₆₄ do. Februar-März 3⁵³⁄₆₄ do., März-April 3⁵³⁄₆₄ d. do.

New-York, 28. Juni. (Waarenbericht.) Baumwolle in New-York 7⅞, do. New-Orleans 7⁹⁄₁₆. Schmalz Western steam 4.20, do. Rohe u. Brothers 4.30. Mais Tendenz: kaum steig. do. pr. Juni 29⅞, do. pr. Juli 29⅞, do. pr. September 31⅛. Weizen Tendenz: kaum steig. Rother Winterweizen loco per August Steamer 76⅞. Weizen do. pr. Juni 76⅞, do. pr. Juli 75⅞, do. pr. September 71, do. pr. Dezember 72⅞. Getreidefracht nach Liverpool 2⅛. Kaffee (fair Rio) Nr. 7 7⅞, do. (Rio) Nr. 7 pr. Juli 6.75, do. do. pr. Septbr. 6.96. Mehl (Spring-Wheat clears) 3.25. Zucker 3. Zinn 14.10. Kupfer 11.10.

Preis-Notirungen für Petroleum am 28. Juni (mitgetheilt von Wachs & Flößner, Dresden-Neustadt). New-York. Raff. Petroleum 6.10. Philadelphia 6.05. Rohes Petroleum 6.55. Pipe line Certificates p. Juli 82. Bremen: Matt, loco 5.65 B. Hamburg: Matt. Standard white loco 5.50 B.

Reichsbank. Im ganzen Verlaufe des Jahres 1897 hat sich eine fortdauernde starke Steigerung der bekanntlich als Notendeckung ungeeigneten und im Vergleich zur Wechselanlage minder liquiden Lombardanlage der Reichsbank ergeben. Diese Erscheinung steht augenscheinlich im Zusammenhange mit der unverhältnißmäßigen Zunahme der zu einem ermäßigten Zinsfuße gewährten Darlehen gegen ausschließliche Verpfändung von Schuldverschreibungen des Reiches oder eines Bundesstaates, welche bereits mehr als ⅔ der gesammten Effekten-Lombardanlage umfassen. Mit Rücksicht hierauf beabsichtigt das Reichsbank-Direktorium schon in allernächster Zeit diesen Vorzugszinsfuß aufzuheben. Sämmtliche überhaupt lombardfähigen Papiere werden danach künftig zu einem und demselben, den Wechseldiskont um ein ganzes Prozent überschreitenden Zinssatze beliehen werden. Damit wird auch den Beschwerden ein Ende gemacht, welche von Zeit zu Zeit gegen die Reichsbank wegen vermeintlicher Zurücksetzung der landschaftlichen Pfandbriefe in Preußen hinter den Reichs- und Staatspapieren erhoben worden sind.

Elektrizitäts-Aktiengesellschaft vorm. Hermann Pöge in Chemnitz. Am vorigen Sonnabend fand die Generalversammlung statt, bei welcher 733 Aktien mit ebensoviel Stimmen vertreten waren. Die Bilanz wurde einstimmig genehmigt und der Vorschlag, nach sehr reichlichen Rückstellungen eine Dividende von 7 Prozent zu vertheilen, ohne Debatte zum Beschluß erhoben. Die statutengemäß am Ende des nächsten Jahres ausscheidenden Mitglieder des Aufsichtsrathes wurden sämmtlich wiedergewählt. Die Direktion war in der Lage, die Aussichten für das laufende Jahr als sehr günstige zu bezeichnen, da die Gesellschaft dauernd gut beschäftigt ist und Aufträge reichlich vorliegen.

Deutsche Gußstahlkugelfabrik, Aktiengesellschaft, vorm. Fries & Höpflinger, in Schweinfurt. Die in Kurzem bevorstehende Vollendung der Anlagen der „Deutschen Rohkugelwerke, Aktiengesellschaft", wird nicht nur dazu dienen, die Produktion der Deutschen Gußstahlkugelfabrik wesentlich zu vergrößern, sondern sie wird auch eine Neuorganisation des Fabrikbetriebs bei diesem Werke mit sich bringen, welche die Betriebsspesen reduzirt. Ferner besteht die Absicht, eine Filiale der Rohkugelwerke in London zu errichten und dadurch das Absatzgebiet der Gesellschaft neben der Entwickelung der Inlandsgeschäfte auch im Auslande auszudehnen.

Sächsisch-Böhmische Dampfschiffahrts-Gesellschaft. Unter Vorsitz des Herrn Rechtsanwalt Dr. Stöckel fand gestern Nachmittag 4 Uhr im weißen Saale des Helbig'schen Restaurants hier die 61. ordentliche Generalversammlung statt, welche in Vertretung von 3591 Stimmen von 37 Aktionären besucht war. Einstimmig genehmigte dieselbe den Rechnungsabschluß für 1896/97, sowie den vom Aufsichtsrath vorgelegenen Justifikationsschein, worauf die Ertheilung der Entlastung an den Verwaltungsrath widerspruchslos erfolgte. Ebenso stimmte man der vorgeschlagenen Vertheilung des Reingewinnes allenthalben zu. Sodann wurden die beantragten Statutenänderungen, die Erhöhung der Tantième für Verwaltungs- und Aufsichtsrath betreffend, glatt genehmigt. Hingegen lehnte man den Antrag auf Erhöhung der Zahl der Verwaltungsrathsmitglieder von 7 auf 9 ab. Herr Direktor A. Bier wurde mit absoluter Majorität in den Aufsichtsrath wiedergewählt. Die 10 Prozent betragende Dividende gelangt von heute ab bei den bekannten Stellen zur Auszahlung.

Deutsche Musikwerke System Pietschmann, Aktiengesellschaft zu Berlin. Laut Inserat in heutiger Nummer findet eine Zeichnung auf 300,000 M. vollbezahlte Aktien am 1. und 2. Juli ds. J. bei den im Prospekt genannten Bankhäusern statt. Der Subskriptionspreis beträgt 110 Prozent.

Aktiengesellschaft für Kartonnagenindustrie. Die betreffs Umtausches der Dividendenbogen und Ausgabe der Genußscheine zu den Aktien Nr. 1–1200 festgesetzte Frist ist vom 30. Juni bis zum 15. Juli verlängert worden.

Aktiengesellschaft für Kunstdruck (vorm. Wittner & Pick), Dresden-Niedersedlitz. Sechs Aktionäre mit 200 Stimmen vertraten die gestern Vormittag hier unter Vorsitz des Herrn Bankier A. Hahn stattgefundene erste ordentliche Generalversammlung, welche die Vorlagen der Verwaltung und besonders die vorgeschlagene Dividende von 8 Prozent genehmigte. Letztere kann sofort bei dem Bankhause Eduard Rocksch Nachf. erhoben werden.

Allgemeine Deutsche Kredit-Anstalt zu Leipzig. Die gestern stattgehabte, von 117 Aktionären mit 8,838,000 M. Aktien und 6209 Stimmen besuchte außerordentliche Generalversammlung genehmigte einstimmig die von der Verwaltung beantragte Ausgabe von 8,400,000 M. neuer Aktien, welche den Aktionären mit 170 Prozent angeboten werden, welch' letzterer Kurs von der Generalversammlung festgesetzt wurde.

Dividendenschätzungen derjenigen Unternehmungen, deren Geschäftsjahr am 30. Juni schließt. Zimmermann 8 Proz. (gegen 5½ im Vorjahre), Wiede 4 (2), Sondermann und Stier 5 (3) auf die Vorzugsaktien, 15 M. (9 M.) auf jeden Genußschein, Görlitzer 12–14 (15), Lauchhammer 13–15 (10), Kappel 9 (12), Jacobi 6 (3), Seck 11–12 (9), Sächsische Gußstahlfabrik 15–16 (12), Hartmann 10–11 (10), Schönherr 15 (18), Thüringische Nadelfabrik 9–9½ (9), Union Diehl 5 (5), Kiesler 17–18 (19½), Reichelbräu 12 (12), Chemnitzer Papier 9 (9), Dresdner Papier 9 (8), Peniger 8–9 (7½), Zellstoff 6–7 (6), Thode 2 (1½), Hänichener Steinkohlenbauverein 2–3 (4), Dresdner Dampfmühlen 3 (2), dergl. Prior.-Aktien 5 (6), Kartonnagenindustrie 18–20 (15), Bramsch 15 (14½), Sächsische Holzindustrie Rabenau 7 (7), Schlesische Holzindustrie 6–7 (6½), Vereinigte Dresdner Strohhutfabrik 0 (0).

Chicagoer Kapitalisten, unter ihnen die Millionäre P. D. Armour, Nelson Morris und George M. Pullmann, haben dem Standard Oeltrust den Krieg erklärt. Eine von ihnen unter dem Namen Morris Oil Company gegründete Aktiengesellschaft mit einem Betriebskapital von 10 Millionen Dollar wird dem Oeltrust Konkurrenz bieten. Der Zufall hat ihnen reiche Petroleumlager im südlichen Kansas und im Indianer-Territorium in die Hände gespielt, deren Ausbeutung nun in großem Maßstabe betrieben werden soll. Die Chicagoer Unternehmer wollen der Standard Oil Co. im Mitbewerb sowohl auf dem einheimischen wie ausländischen Markte entgegentreten. Konkurrenzkrieg bis auf's Aeußerste soll die Losung sein und am 1. Juli der Kampf beginnen. Skeptiker glauben jedoch, daß die Morris Oil Company und der Standard Oeltrust sich bald vertragen und dann gemeinsam auf Kosten des Publikums operiren werden.

Zollsätze für Cigarren an der sächs.-böhm. Grenze. Nach Oesterreich sind rechtmäßig zollfrei 10 Stück Cigarren, jedoch nur für Grenzbewohner und als Reisebedarf für Reisende, wenn die Cigarren nicht über 21 Centimeter lang und 13 Millimeter dick sind. Der Zollsatz für 100 Kilogr. ist 52,5 Gulden. Außerdem ist noch für jedes Kilogr. Cigarren 11 Gulden Licenz zu zahlen. Bei der Einfuhr nach Deutschland beträgt der Zoll für 100 Kilogr. Cigarren 270 M. (1 Kilogr. 2,70 M.). Zollfrei sind Cigarren im Gewichte bis zu 50 Gr. ercl. nach § 4b des Zolltarifgesetzes vom 15. Juli 1879. (Von der Verzollung befreit sind alle der Gewichtsverzollung unterliegenden Waaren in Mengen unter 50 Gr.). Zollfrei sind daher ungefähr 8–10 Stück Cigarren, da diese noch nicht ganz 50 Gr. wiegen.

Eingetragen in's hiesige **Handelsregister** wurde die Aktiengesellschaft Fabrik photographischer Apparate auf Aktien vorm. R. Hüttig & Sohn mit dem Sitze in Dresden. Die Inhaber der Aktien der genannten Gesellschaft sind Inhaber der Firma, die Einlage der Aktionäre beträgt 750,000 M., zerfallend in 750 Stück Inhaber-Aktien zu je 1000 M., Herr Carl Richard Hüttig in Dresden ist Vorstand der Gesellschaft. Gegenstand des Unternehmens der Gesellschaft ist der Erwerb und Fortbetrieb der Firma R. Hüttig & Sohn in Dresden, sowie überhaupt die Anfertigung und der Vertrieb von photographischen Apparaten und Bedarfsartikeln und die Betheiligung an industriellen und kaufmännischen Unternehmungen, die zu dem Zwecke der Gesellschaft in Beziehung stehen. Von den Herren Franz Richard Hüttig und Karl Richard Hüttig, als Inhaber der offenen Handelsgesellschaft R. Hüttig & Sohn, sind folgende Aktiven dieser Firma auf Grund der Eröffnungsbilanz vom 31. Dezember 1896 auf das Grundkapital eingelegt worden: das Grundstück Schandauerstraße 76 mit Gebäuden und Betriebsmaschinen zum Buchwerthe von 287,457 M., die Waaren zum Buchwerthe von 493,099 M., der Kassenbestand zum Buchwerthe von 376 M., die Wechsel zum Buchwerthe von 5479 M., die Mobilien zum Buchwerthe von 15,125 M., die Werkzeugmaschinen zum Buchwerthe von 51,196 M., die Holzschnitte und Leeren zum Buchwerthe von 9072 M., die Sicherheits-Utensilien zum Buchwerthe von 1349 M., die Baumaterialienvorräthe zum Buchwerthe von 297 M., die vorausbezahlten Feuerversicherungsprämien zum Buchwerthe von 2750 M., die Debitoren einschließlich der Aktiven der Filiale in Wien zum Buchwerthe von 140,302 M., die Werkzeuge zum Buchwerthe von 16,577 M., Summa Buchwerth 1,023,171 M. für den Preis von 1,022,585 M. dergestalt, daß der gesammte Geschäftsbetrieb vom 1. Jan. 1897 ab für Rechnung der Aktiengesellschaft geführt zu gelten hat. Als Gegenleistung für diese Einlagen übernimmt die Gesellschaft die auf dem Grundstück haftenden Hypotheken von 200,000 M. sammt Anhang und die Geschäftskreditoren einschließlich der Wechselverbindlichkeiten nach Höhe von 349,585 M. und gewährt den Herren Franz Richard und Carl Richard Hüttig den Rest der Gegenleistung von 473,000 M. in 473 Stück von ihnen selbst gezeichneten Aktien zum Nennwerthe, überdies aber einen Antheil am Jahresreingewinn. Ueber diesen Antheil am Jahresreingewinn erhalten sie 1250 Stück Genußscheine. Die Verkäufer haften für die Güte der von der Gesellschaft übernommenen Außenstände einschließlich der Aktiven der Wiener Filiale. Die Gründer der Gesellschaft sind folgende Herren: Franz Richard Hüttig, Fabrikant, Carl Richard Hüttig, Fabrikant, Victor Carl Richard Hahn, Bankier, Eduard Habel, Kaufmann, William Hesse, Kaufmann, allerseits hier. Mitglieder des Aufsichtsrathes sind die genannten Herren, außer Herrn Carl Richard Hüttig, und die Herren Johannes August Fischer, Kommerzienrath in Bautzen, Friedrich August Fechner, Privatus in Dresden, und Carl Arthur Pekrun, Bankier daselbst.

Verlautbart im hiesigen **Handelsregister** wurde, daß die Herren Karl Max Wagner und Wilhelm Emil Bräuer als Prokuristen der Firma Glückmann & Swarzenski in Dresden mit der Beschränkung eingetragen worden sind, daß sie die Firma nur gemeinschaftlich zeichnen dürfen.

Zahlungseinstellungen nach den Zusammenstellungen des „Leipz. Tagebl.". Th. verw. Kröbel geb. Degen, Inhaberin der Firma Th. Kröbel, Strumpfwirkermeister (Nachlaß), Altenburg. Robert Pusch, Kaufmann (Nachlaß), Breslau. G. Berliner, Kaufmann (Nachlaß), Breslau. W. R. Heegard, Kaufmann, Flensburg. Lucien Ladotte, Bürstenfabrikant, Hechingen. Handelsgesellschaft Ph. Zimmermann, Heidelberg. Heinrich Rolfs, Kaufmann, Knesebeck. R. H. Th. Koop, Kaufmann, Lübeck. J. H. W. Hornig, Kaufmann, Segeberg. Karl Wagenknecht, Kaufmann, Sprottau. Handelsgesellschaft Haase & Liebold, Inhaber G. Liebold und L. Haase, Weida. — Zithermacher Robert Moritz Heinel, Markneukirchen. Materialwaarenhändler Karl Wilhelm Hengst, Inhaber der Firma: Wilhelm Hengst, Sehma (Schlußtermin 17. Juli). Schlosser und Galanterie- und Eisenwaarenhändler Albin Florens Bulturius, Bockau. — **Aufgehoben:** Fuhrwerksbesitzer Oskar Born, Großenhain. Weiß- und Wollwaarenhändlerin Friederike Wilhelmine Amalie verw. Fischer geb. Zschiesche, Annaberg. Kaufmann Johann Müller, alleiniger Inhaber der Firma: Radeberger Stroh- und Filzhutfabrik E. Müller, Radeberg. Weinhändler Johann Hahnl, Aue. Kaufmann Jakob Nickel, alleiniger Inhaber der Firma: J. Nickel, Limbach. Handschuhfabrikant Karl Eduard Theodor Schlegel, Limbach.

Chemnitzer Schlacht- und Viehhof vom 28. Juni. Auftrieb: 330 Rinder, 1123 Landschweine, 131 Kälber, 507 Hammel. Der heutige Auftrieb stellte sich gegenüber demjenigen des vorwöchentlichen Hauptmarktes um 30 Rinder, 54 Landschweine, 40 Kälber höher, dagegen um 21 Hammel niedriger. Das Geschäft war in allen Viehgattungen langsam. Preise: Rinder 1. Qual. 56–60 M., Ausnahmen höher, 2. Qual. 50–55 M., 3. Qual. 44–49 M. für 100 Pfd. Schlachtgewicht. Landschweine 48–52 M. für 100 Pfd. leb. Gewicht bei 40 Pfd. per Stück. Kälber 54 bis 58 M. für 100 Pfd. Schlachtgewicht. Hammel 25–30 M. für 100 Pfd. leb. Gewicht.

Seeschiffsnachrichten. Hamb. Postd. „Christiania" traf am 26. ds. M. in Newport ein. Hamb. Postd. „Stellia", von Stettin via Havre nach Newport, passirte am 27. ds. M. Dover. Hamb. Doppelschr.-Schnelld. „Columbia", welcher am 24. ds. M. von Hamburg abgegangen und am 27. ds. M. in Cherbourg angekommen war, hat am 27. ds. M. die Reise nach Newyork fortgesetzt. Hamb. Doppelschr.-Postd. „Pennsylvania", via Havre nach Newport bestimmt, ging am 27. ds. M. von Cuxhaven in See. Hamb. Postd. „Andalusia" ist am 25. ds. M. von Newyork direkt nach Hamburg abgegangen. Hamb. Postd. „Francia" ist am 26. ds. von St. Thomas via Havre nach Hamburg abgegangen. Hamb. Postd. „Allemannia", welcher am 26. ds. M. in Havre angekommen war, hat am 27. ds. M. von dort die Reise nach St. Thomas fortgesetzt. Hamb. Postd. „Venetia", von Mexiko und Westindien kommend, ist am 27. ds. M. in Havre angekommen. Hamb. Postd. „Calabria" ist am 27. ds. M. in Grimsby angekommen. Hamb. Postd. „Croatia" ist am 26. ds. M. in Vera Cruz eingetroffen. Hamb. Postd. „Cassilia", von Westindien, ist am 27. ds. M. in Hamburg eingetroffen. Hamb. Postd. „Luxor" ist ausgehend am 26. ds. M. von Antwerpen nach London weitergegangen. Hamb. Postd. „Memphis" hat am 27. ds. M. seine Rückreise von Valparaiso via Montevideo direkt nach Hamburg angetreten. Hamb. Postd. „Abydos", nach der Westküste von Südamerika bestimmt, ging am 27. ds. M. von Cuxhaven in See. Hamb. Postd. „Delia" ist ausgehend von der Westküste von Südamerika am 27. ds. M. Las Palmas passirt. Hamb. Postd. „Lavinia", von der Westküste Südamerikas bestimmt, ging am 27. ds. M. von Cuxhaven in See. Hamb. Postd. „Bohemia" ist am 28. ds. M. in Philadelphia angekommen. Hamb. Postd. „Hercynia" ist rückkehrend von Newoleans am 28. ds. M. Cuxhaven passirt. Hamb. Postd. „Valencia", von Mexiko und Westindien kommend, ist am 28. ds. M. in Havre angekommen. Hamb. Postd. „Kurt Woermann" ist auf der Heimreise am 27. ds. M. in Bonny eingetroffen. Hamb. Postd. „Gretchen Bohlen" ist auf der Ausreise am 27. ds. M. in Kotonou eingetroffen. Hamb. Postd. „Naxos" ist am 26. ds. M. von Smyrna nach Konstantinopel weitergegangen. Hamb. Postd. „Andros" hat am 26. ds. M. seine Heimreise von Braila nach Hamburg angetreten. Hamb. Postd. „Delos" war heimkehrend am 27. ds. in Konstantinopel. Hamb. Postd. „Lesbos" ist am 27. ds. M. von Saloniki nach Konstantinopel weitergegangen. Hamb. Postd. „Gunther", auf der Reise nach Rouen, passirte am 28. ds. M. Helsingoer. Hamb. Postd. „India", von Lagos nach Hamburg bestimmt, ist am 28. ds. M. Quessant passirt. Hamb. Postd. „Parthia", von Newport kommend, traf am 27. ds. in Hamburg ein. Hamb. Reichspostd. „Bundesrath" ist auf der Heimreise am 27. ds. M. von Vlissingen abgegangen. Hamb.-Südamerik. Postd.: „Argentina", von Brasilien kommend, traf am 27. ds. M. in Hamburg ein; „Desterro" ist rückkehrend vom La Plata am 27. ds. M. in Hamburg eingetroffen; „Itaparica" ist ausgehend am 28. ds. M. in Pernambuco angekommen; „Guahyba" ist am 28. ds. M. in Antwerpen angekommen; „Babitonga" ist am 25. ds. M. von Santos nach Pernambuco abgegangen; „Porto Alegre" ist rückkehrend am 26. ds. M. Dover passirt; „Sao Paulo" ist ausgehend am 26. ds. M. Madeira passirt; „Rosario" ist am 28. ds. M. von Coruna nach Vigo weitergegangen. Brem. Schnelld. „Spree" ist am 26. ds. M. von Newport via Cherbourg nach der Weser abgegangen. Brem. Postd. „Helmburg", von Brasilien, ist am 28. ds. M. auf der Weser angekommen. Brem. Reichspostd.: „Bayern", nach Ostasien, ist am 27. ds. in Genua angekommen; „Preußen" hat am 27. ds. M. die Reise von Singapore nach Colombo fortgesetzt; „Stuttgart", nach Australien, ist am 28. ds. M. in Sydney angekommen; „Darmstadt", von Australien, hat am 28. ds. M. die Reise von Port Said nach Neapel fortgesetzt. Brem. Postd. „Oldenburg", von Ostasien, ist am 28. ds. M. Gibraltar passirt. Brem. Postd. „Königin Luise", von Newyork, hat am 28. ds. M. Hurstcastle passirt. Brem. Postd. „Willehad" ist am 28. ds. M. in Baltimore angekommen. Brem. Postd. „Drachenfels" ist am 28. ds. M. in Antwerpen angekommen. Brem. Postd. „Arensburg" ist am 28. ds. M. auf der Weser angekommen. Brem. Postd. „Braunfels" ist auf der Reise von Hamburg nach Calcutta Port Said passirt.

Für unsere Hausfrauen. Was speisen wir morgen? Für höhere Ansprüche: Kräutersuppe. Rinderbrust mit grünen Bohnen. Gänsebraten mit Salat. Heidelbeerkrapfen. — Für einfachere: Grüne Suppe. Gehackte Kalbskoteletten mit Schoten und Möhren.

Kirsch-Mehlspeise. Man rührt 250 Gr. gestoßenen Zucker mit 10 Eidottern zu Schaum, fügt die abgeriebene Schale einer halben Citrone, 200 Gr. geriebene Semmel, einen halben Liter ausgesteinte Sauerkirschen und den festen Schnee der 10 Eiweiße hinzu, füllt Alles in eine butterbestrichene und mit Semmel ausgesiebte Form, bäckt die Speise bei mäßiger Hitze eine Stunde, stürzt sie auf eine Schüssel, bestreut sie mit Zucker und reicht eine Kirschsauce dazu.

Kaffee: Ehrig & Kürbitz nur 8 Webergasse 8.
Hoflieferanten.

Reine Kornbranntweine und Kornspiritus zum Aufsetzen von Kräutern und Wurzeln, Rum, Arac und Cognac zum Aufsetzen von Beeren und Früchten (sogen. Rum-Obst) empfehlen **Schilling & Körner,** große Brüdergasse 16.

Wetterbericht des K. Sächs. Meteorolog. Instituts in Chemnitz vom 29. Juni, 8 Uhr Morgens (Temperatur nach Celsius.)

Ort.	Bar.	Wind.	Wetter.	Tp.	Ort.	Bar.	Wind	Wetter.	Tp.
Bodö	768	still	bedeckt	+10	Chemnitz	765	S leicht	wolkig	+22
Hapar.	66	still	heiter	+16	Wien	66	N leicht	wolkenl.	+18
Memel	68	NW leicht	wolkenl.	+18	Prag	66	O leicht	heiter	+18
Hamburg.	64	SO schw.	heiter	+19	Petersb.	65	NO leicht	halbbd.	+12
Cherbrg.	61	SSW leicht	halbbd.	+16	Hermstdt.	63	W leicht	bedeckt	+20
Berlin	65	OSO schw.	heiter	+21	Triest	64	O leicht	wolkenl.	+28
München	66	O schwach	wolkenl.	+20	Aberdeen	63	O leicht	halbbd.	+17

Minimum und Niederschlag werden am Mittag abgelesen.

Der 28. Juni war in Sachsen durchweg trocken, meist heiter bis wolkenlos, nur an wenigen Orten trübe. Die Windrichtung war vorwiegend östlich bis nördlich, die Windstärke leicht bis schwach. Die Temperatur hat allenthalben zugenommen. Das Maximum hatte Dresden mit 28 Gr., das Minimum der Fichtelberg mit 11,6 Gr. Thaubildung war verbreitet, Nebel- und Dunstbildung vereinzelt. Das Barometer ist heute allgemein gestiegen. Die relativen Druckverhältnisse sind dieselben geblieben wie am Vortag, sodaß immer noch über Irland eine Depression lagert mit dem Minimum über Seilly 758,7 Mm. Das Hochdruckgebiet erstreckt sich immer noch von Norden herein bis nach Süddeutschland mit einem Kern über Neufahrwasser von 768,9 Mm. Im Hochdruckgebiete wehen leichte Winde unbestimmter Richtung; das Wetter ist dort stellenweise trübe, jedenfalls unter Einfluß lokaler Gewitterbildung. An der Nordseeküste, in Frankreich und Großbritannien wehen die Winde der westlichen Depression zu, begleitet von Bewölkung mit stellenweisen Niederschlägen. Die Wetterlage ist zunächst noch günstig, doch sind lokale Gewitter zu befürchten.

Dresden, 29. Juni. Barometer von Ottiker Wiegand vorm. Otto Böhold (Wallstraße 9). Nachmittags 5 Uhr. 756 Millimeter, 1 gefallen. Aussichten: Veränderlich. Thermometrograph nach Celsius. Temperatur: höchste 31 Gr. Wärme, niedrigste 17 Gr. Wärme. Leicht bewölkt. Südwind.

Wasserstand der Elbe und Moldau.

	Budweis	Prag	Pardubitz	Melnik	Leitmeritz	Dresden
28. Juni	— 18	— 10	— 8	— 26	— 26	— 118
29. Juni	— 8	— 18	— 9	— 30	— 27	— 120

Wasserwärme der Elbe am 29. Juni: 25° C.

Vermischtes.

* Ueber den plötzlich ausgebrochenen Wahnsinn des marokkanischen Gesandten Si Mohammed in Paris berichtet der „Temps“ folgendes Nähere: Seit Ende Mai weilte ein außerordentlicher Botschafter des Sultans von Marokko, Si Mohammed, in Paris, der gekommen war, um verschiedene schwebende Angelegenheiten zwischen Frankreich und Marokko freundschaftlich zu regeln, und Herrn Felix Faure eine Menge Geschenke von seinem Herrscher mitgebracht hatte, darunter zehn reich gesattelte und gezäumte arabische Hengste von großer Schönheit. Si Mohammed benutzte seine Zeit in Paris, um sich Alles anzusehen. Er besuchte die Sammlungen, öffentlichen Baudenkmäler und Anstalten, aber auch die Theater und Vergnügungsorte, und namentlich die Oper zählte ihn zu ihren regelmäßigen Gästen. Auch bei dem Rennen um den großen Preis der Stadt Paris, den „Grand Prix“, vom vergangenen Sonntag, wollte er nicht fehlen. Alles, was er da sah, machte einen mächtigen Eindruck auf ihn, kein Anblick aber wirkte so auf ihn, wie der von Montjarret, dem bekannten, von den Maulaffen der Boulevardpresse zum großen Mann, fast zur weltgeschichtlichen Persönlichkeit emporgeschwindelten Stallknecht, der dem Landauer des Präsidenten der Republik bei großen Gelegenheiten als Spitzreiter voraufreitet. Seine reiche Uniform mit Goldlitzen an allen Nähten, seine großartig selbstbewußte Haltung zu Pferde, seine gebieterischen Winke an die Postillons des Daumontgespanns, seine huldvollen Grüße an die ihm mit gutmüthigem Spott zujubelnde Menge erregten bei dem marokkanischen Botschafter solche Bewunderung, daß er sofort seinem Gefolge erklärte, er müsse das Amt dieses großen Mannes erhalten, es koste was es wolle. Die Paschas, Scheichs, Seyids und Ulemas, die ihn begleiteten, waren tief bestürzt und suchten ihm den anstößigen Einfall auszureden, aber da begann er zu toben, und nun merkten sie, daß der Unglückliche plötzlich wahnsinnig geworden war. Der vorherrschende Zug seiner Geisteskrankheit war Größenwahn, der jedoch die wunderliche Form des Verlangens nach der Würde eines Spitzreiters des Herrn Felix Faure annahm. Er wandte sich mit einer Eingabe an den Präsidenten der Republik, dem er eröffnete, er wolle nicht länger Botschafter sein, er verlasse den Dienst des Sultans von Marokko und verlange, künftig vor dem Wagen des Präsidenten herzureiten, den Postillons zu gebieten und der Menge mit Hand und Reitpeitsche Grüße zuzuwinken. Gleichzeitig beschied er sich einen Schneider in seinen Gasthof und bestellte bei ihm eine Uniform, wie Montjarret sie trägt. Der Minister des Aeußern Herr Hanotaux, durch das Botschaftspersonal von diesen Vorgängen unterrichtet, beeilte sich, Si Mohammed einen hervorragenden Irrenarzt zu schicken. Da dieser nach kurzer Beobachtung feststellte, daß der Marokkaner sich im ersten Stadium der fortschreitenden Lähmung befinde, und weder Heilung noch selbst Besserung zu erwarten sei, schickte Herr Hanotaux die Botschaft kurzer Hand nach Tanger zurück, nachdem er dem Personal eingeschärft hatte, Si Mohammed unterwegs sorgfältig zu bewachen. Ein diplomatisches Ergebniß hat unter solchen Umständen die Botschaft nicht gehabt. Si Mohammed aber wird bei seiner Rückkehr nach Marokko vermuthlich als Heiliger verehrt werden, denn die Mahamedaner halten jeden Verrückten für ein auserwähltes Gefäß, woraus ein übernatürlicher Geist spricht.

* Anläßlich der großen Londoner Festlichkeiten berichtet man auch von den sechzig königlichen — Leibhunden, die in den „Royal Kennels“ von Windsor ein behagliches Dasein führen, um das sie so mancher zweibeinige Vasall der Monarchin, besonders im Eastend Londons — beneiden könnte. Jedes der auserwählten Thiere besitzt ein eigenes Gemach, das im Geviert etwa vierzehn bis fünfzehn Fuß mißt und mit allem Komfort ausgestattet ist. Jeden Tag werden die Vierfüßler der Königin zum Bad geführt; nach dem Baden läßt man sie in einem besonderen gedeckten Raume trocken werden. Hier hat die Königin früher selbst ihre Lieblinge besucht. Sie hält die Namen und die Geschichte eines jeden im Gedächtniß und oft ergeht an die Wärter der Ruf, einen oder den anderen der Lieblingshunde zur hohen Frau zu bringen. Besonderer Gnade erfreut sich ein lustiger rother Spitz Namens „Marco“ und ein Terrier Namens „Spot“. Die Königin besitzt sogar Silber- und Bronze-Statuetten von den meisten dieser bevorzugten Köter.

* Das Duell zwischen den Assistenzärzten Dr. Reusing und Dr. Fischer in Bonn, das mit dem Tode des Letzteren geendigt hat, gelangt heute vor dem Schwurgericht des Landgerichts in Bonn zur Verhandlung. Die Vorgeschichte des traurigen Dramas, das ganz besonders in der Gelehrtenwelt das größte Aufsehen erregte, ist etwa folgende: Dr. Reusing, ein sehr geschickter Operateur, ist erster Assistenzarzt an der chirurgischen Universitätsklinik in Bonn und Assistenzarzt erster Klasse der Reserve. Chef der Klinik ist der ordentliche Professor an der Universität in Bonn, Geh. Medizinalrath Dr. Schede. Verschiedene Vorgänge brachten dem Dr. Fischer die Meinung bei, daß Dr. Reusing bei Dr. Schede gegen ihn intriguire. Dies veranlaßte schließlich den Dr. Fischer, den praktischen Arzt Dr. Eckhardt zu Dr. Reusing zu senden und diesem sagen zu lassen, er habe sich derartig der Unwahrhaftigkeit schuldig gemacht und verstehe es, in so geschickter Weise Falsches mit Wahrem zu vermengen, daß er ihn vor seine Pistole fordern würde, wenn er ihn für satisfaktionsfähig hielte. Ein Mann, der bewußt die Unwahrheit sage, sei aber nicht satisfaktionsfähig. Dr. Reusing ließ darauf dem Dr. Fischer durch Dr. Eckhardt sagen: Er solle sich von ihm für moralisch geohrfeigt halten. Dr. Fischer sandte darauf den Dr. Eckhardt wiederum zu Dr. Reusing und ließ ihm sagen: Er würde ihn wegen dieser Beleidigung bestimmt vor die Pistole fordern, wenn er ihn nicht für satisfaktionsunfähig hielte. Die militärische Stellung des Dr. Reusing, so behauptet dieser, habe ihn nun genöthigt, sich auf andere Weise Genugthuung zu verschaffen. Er begab sich, mit einer Reitpeitsche bewaffnet, in Gemeinschaft eines Zeugen in das Hotel Stern, woselbst Dr. Fischer wohnte. Als Dr. Reusing mit seinem Begleiter zu Dr. Fischer in's Zimmer trat, rief ihm Letzterer zu: „Ich habe mit Ihnen nichts zu schaffen.“ Dr. Reusing kehrte sich aber nicht an diese Worte, sondern versetzte dem Dr. Fischer einen Schlag mit der Reitpeitsche. Dr. Fischer, der selbst Korpsstudent war, machte von diesem Vorfall dem Korps Rhenania zu Würzburg, dem Dr. Reusing angehörte, Mittheilung und beantragte ihn cum infamia zu entlassen. Das Korps entschied jedoch, daß auch nicht die geringste Veranlassung für die Satisfaktionsunfähigkeit des Dr. Reusing vorliege. Inzwischen hatte bereits Dr. Reusing dem Geh. Rath Schede von dem Vorfall Mittheilung gemacht und diesem anheimgestellt, ihn zu entlassen. Letzterer hatte jedoch entschieden, daß Dr. Reusing nicht zu entlassen sei, da dies der Schuldigsprechung des Dr. Reusing gleichkäme. Dieser Ansicht trat auch der Curator der Universität Wirkl. Geh. Rath. Exc. Dr. v. Rottenburg bei. Ein Ehrengerichtshof unter dem Vorsitz des Geh. Rath Schede entschied, daß der Zweikampf stattzufinden habe. Noch ehe aber Dr. Fischer durch Dr. med. Zeller aus Berlin dem Dr. Reusing die Herausforderung überbringen ließ, soll Dr. Reusing den Dr. Fischer auf dem Schießstand getroffen haben, woselbst er sich auf seiner Pistole einschoß. Dies hat allerdings auch Dr. Reusing zu gleicher Zeit gethan. Endlich sandte Dr. Fischer dem Dr. Reusing durch Dr. med. Zeller (Berlin) die Herausforderung. Dieselbe lautete auf gezogene Pistolen, dreimaligen Kugelwechsel mit Zählen auf 10 Schritt (Sprungschritt) Distanz. Dr. Reusing soll nun dem Kartellträger Dr. Zeller gesagt haben: „Wir haben Beide noch Eltern, wenn Dr. Fischer Alles revozirt, dann will ich versuchen, das Duell noch zu verhindern. Letzteres fand am Morgen des 2. Juni 1897 in dem bei Bonn gelegenen Kottenforst statt. Im ersten Gang wurde von beiden Seiten fehlgeschossen. Bei dem zweiten Gange hatte Dr. Fischer wiederum den ersten Schuß, der wieder nicht traf. A tempo schoß Dr. Reusing, die Kugel traf den Dr. Fischer in die linke Brustseite; er sank sofort nieder und starb nach wenigen Minuten. Dr. Reusing und Dr. Zeller, die sich sofort der Behörde stellten, haben sich nun, Ersterer wegen Zweikampfs mit tödtlichem Ausgang, Letzterer wegen Kartelltragens, zu verantworten.

* Eine sonderbare Warnung enthält eine Tafel am Zugang zu dem Kriegerdenkmal in Buckow in der Märkischen Schweiz. Dort heißt es schwarz auf weiß: „Es ist verboten, Bäumer, Sträuche und Hecken abzupflücken.“

* Kunst und Leben auf Samoa. Ein englischer Weltreisender hat einmal die Samoaner „a nation of gentlemen“ genannt, und er hat damit den Charakter dieses Volksstammes treffender bezeichnet, als es ausführliche Beschreibungen thun könnten. Das sind nicht „Wilde“, wie wir sie in alten Reisebeschreibungen geschildert finden, das sind freundliche, zuvorkommende Leute, die dem „weißen Mann“ stets ein gastliches Haus boten, ihm freundlich entgegenkamen, seinen Rathschlägen ein williges Ohr liehen und seiner Hilfe sich dankbar erwiesen. Schon den ersten englischen Reisenden, die jene Insel betraten, fiel das bescheidene, taktvolle Benehmen der Samoaner auf, die, als sie das europäische Schiff betraten, Alles in Augenschein nahmen, bewunderten, aber nichts

Fortsetzung siehe nächste Seite.

∞ **Bötteher,** Schloßstraße 6, heilt **frische** und **ganz veraltete geheime Krankh., Gesichtsausschlag, Hautkrankh. (Flechten aller Art), Beinschäden.** 8—5, Abends 7—8. u

∞ **Wittig, Scheffelstr. 31,** I. **geheime** u. **Hautkrankheiten.**

∞ **Goseinsky, Zinzendorfstr. 47, pt.,** heilt nach langj. Erf. **Schwäche, Haut-** u. **Harnleiden** 2c. Tägl. 9—4 u. 6—8 Abds.

∞ **Privatklinik Pragerstraße 40, I.** für Haut- u. Harnleiden, Geschwüre u. Schwäche. Sprechst. von 9—½3 u. 5—8.

∞ **I. Dresdner elektrische Heilanstalt** (gegründet 1881), gr. Klosterstraße 2. Geöffnet 9—3, Sonnt. 8—10. (Illustr. Prospekt incl. neueste Brochüre über Nervenschwäche 50 Pf.)

∞ Wer korrekt gearbeitete **Schablonen** und **Stempel** haben will, wende sich an die **Schablonen-Fabrik** von **Gebr. Protzen, Landhausstraße 11.** Gegründet **1870.**

∞ **In dermatologischen Kreisen** ist **Aureol** als bestes Haarfärbemittel empfohlen. Zu beziehen durch J. F. Schwarzlose Söhne, Berlin SW., Markgrafenstraße 29 und alle besseren Parfümerie- und Coiffeurgeschäfte.

∞ **Biesolt & Locke's** Meißner Nähmaschinen J. Röhrig Nachf. **(M. Eberhardt).** Marienstraße **14.** Eigene Reparaturwerkstatt.

∞ **Seidenwaaren, Wilhelm Nanitz,** Pragerstraße 14. Größtes Spezialgeschäft für seidene Kleider und Besätze. Bei näherer Bezeichnung des Gewünschten Muster bereitwilligst.

∞ **Kräftigungskur bei Lungenleiden.** Herr Sanitätsrath **Dr. Nicolai in Greußen** schreibt: „Ich kann Ihnen nur wiederholen, daß Dr. Hommel's Hämatogen*) **speciell bei Lungenschwindsüchtigen** von **ausgezeichnetem und überraschendem Erfolge** war. Ich werde es gern empfehlen, da die Empfehlung aus meiner vollen Ueberzeugung stammt.“ — *) **Concentrirtes, gereinigtes Hämoglobin** (D. R.-P. Nr. 81391) **70,0.** Hämoglobin ist die **natürliche** organische Eisen-Mangan-Verbindung der Nahrungsmittel. Geschmackszusätze: Glyc. puriss. 20,0, Vin. malac. 10,0. Depots in allen Apotheken.

Größtes Erstes Hotel Deutschlands

Central-Hotel, Berlin

500 Zimmer von 3 Mk. — 25 Mk.

Gegenüber Centralbahnhof Friedrichstraße.

Kohlensaure Bäder

System Keller

das bewährte Mittel gegen alle Nervenleiden in vorzüglichster Ausführung

im Bad Albertshof Sedanstr.

von 7½ Vorm. — 8 Abends

Einzelbad 2 M. 12 Bäder 20 M.

Credit-Briefe für die Reise.

Für Reisezwecke fertigen wir aus:

Special-Creditbriefe,

die an einem oder mehreren vorher zu bestimmenden Orten zahlbar sind, ferner

Circular-Creditbriefe,

auf Grund deren Erhebungen an allen grösseren Plätzen der Welt und an allen bedeutenderen Bade- und Kurorten Europas erfolgen können.

Unsere Depositen-Kassen ertheilen weitere Auskunft hierüber.

Dresdner Bank

König-Johann-Strasse 3

und

Prager-Strasse 39.

Paul Süss,

Actiengesellschaft

für Luxuspapier-Fabrikation.

Der Dividendenschein Nr. 1 unserer Actien wird mit

Mk. 120.—

bei unserem Bankhause

Eduard Rocksch Nachflgr.

Dresden,

eingelöst.

Der Vorstand.

Bassenge & Fritzsche

Bankgeschäft,

Frauenstrasse, Ecke der Galeriestrasse.

An- und Verkauf von Staats und Werthpapieren,

Einlösung von Coupons,

Umwechselung von ausländischen Banknoten, Gold 2c.

Annahme von Geldern im Depositen- und Checkverkehr.

Domicil-Stelle für Wechsel.

Vermittelung für Alles, was in das Bankfach einschlägt, auch wenn wir keine besondere Bekanntmachung für den einzelnen Fall erlassen sollten.

Bruchleidende

finden sichere Hilfe, Besserung und in vielen Fällen sogar Heilung ihres Leidens durch

Dr. med. Wolfermann's

neues Patent-Leistenbruchband

„Perfectio“.

Dasselbe ist nach streng wissenschaftlichen Grundsätzen konstruirt und hat sich **seit mehreren Jahren** in der Praxis selbst in den schwersten Fällen **glänzend bewährt,** so daß es jedem Bruchleidenden, dem an Besserung seines Leidens ernstlich gelegen, aufrichtig empfohlen werden kann.

Prospekt gratis und franko. Alleinverkauf für Sachsen und Böhmen bei:

M. H. Wendschuch sen.,

Spezial-Etablissement für die Anfertigung von Bruchbandagen, orthopäd. Corsets, Fußmaschinen, künstlichen Gliedern, Artikeln zur Krankenpflege 2c.,

nur Marienstraße 22b,

im Gartengrundstück, nächst dem Postplatz.

Gegründet 1862.

Für die Reise

empfehle

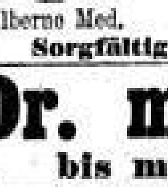
Damen-Chemisettes,	**Handschuhe,**
Damen-Kragen,	**Schleier,**
Damen-Gürtel,	**Gürtel,**
Damen-Cravatten,	eingericht. **Nähkästen,**
Reise-Necessaires,	**Plaidhüllen etc.**

Moritz Hartung,

Waisenhausstr. 19, neben „Victoriahaus“. **Neustadt:** Hauptstr. (a. d. Kirche).

Th. Werndl, Zahnkünstler,

9 Grunaerstr. 9.



Atelier für Zahnersatz

elegantester Ausführung unter weitgehendster Garantie.

Plombiren etc.

Silberne Med. Dresden 1896.

Sorgfältige Behandlung, mässige Preise.

Dr. med. Roedelius

bis mit 1. August verreist.

„Triumph-Seife“

die beste für Wäsche und Haushalt.

berührten und nichts — mitnahmen. Die dargebotenen Geschenke nahmen sie freudig entgegen und revanchirten sich bei nächster Gelegenheit mit nicht zu verkennender Liberalität. Sie bekundeten die feineren Umgangsformen im Verkehr unter einander nicht minder wie im Benehmen gegen die Europäer und es mochte den Letzteren keine geringe Ueberraschung bereitet haben, zu sehen, daß auf diesen Inseln Feindseligkeit gegen den Fremden ein Vergehen ist, das ziemlich streng bestraft wird. Es ist die „malayische Sturzwelle der Kultur", welche die Samoa- oder Schifferinseln erreicht hat, wie sie auch auf den Tonga- oder Freundschaftsinseln nicht ohne Einfluß geblieben ist. Dadurch unterscheiden sich die Bewohner des äußeren Inselgürtels um Australien (von den Marianen- bis zu den Marquesas-Inseln) so vortheilhaft von denen des inneren Gürtels (von Neu-Guinea bis zu den Fidschi-Inseln), welch' letztere zwar die kräftigere und energischere, aber auch rohere und grausamere Rasse beherbergen, während die Australier selbst, die schwächste und niedrigste Rasse von allen dreien, die primitive Kulturperiode des Jägervolks nicht überschritten haben und selbst unter europäischem Einfluß nicht weit darüber hinausgekommen sind. Merkwürdiger Weise hat dieses feine, liebenswürdige Temperament der Samoaner ihre Kunst nicht so günstig beeinflußt, als man auf den ersten Blick glauben sollte. Das Kunstcentrum für jene Gegenden der Südsee sind die Fidschi-Inseln. Dort hat sich in der Ornamentik, in der Form der Werkzeuge, der Töpferwaaren ein eigenartiger Stil ausgebildet, der einen großen Theil Polynesiens beherrscht und für die benachbarten Inseln völlig maßgebend ist. Die samoanischen Frauen verfertigen mit großer Geschicklichkeit Fischernetze, Fußbodenmatten und Röcke, die Männer Körbe, Fächer, Keulen und Speere. Die Inseln hatten schon in den vierziger Jahren einen ausgedehnten Handel in Cocosnuß-Oel, der ihnen nicht nur verhältnißmäßige Reichthümer, sondern auch die Bekanntschaft mit europäischer Kultur verschaffte. Vorher aber blieb Samoa lange Zeit ziemlich isolirt und war auf den Verkehr mit den benachbarten Inseln beschränkt. Umsomehr mußte es Wunder nehmen, daß schon die ersten Reisenden bei den Eingeborenen Spiele und Sitten vorfanden, die an ähnliche Gebräuche bei Kulturvölkern erinnerten. Eine der beliebtesten Beschäftigungen ist der Taubenfang, für den die Saison im Juni beginnt. Zu diesem Vergnügen wandern mehrere Familien in die Wälder, um dort an einem freien Platze abgerichtete Tauben an einer Schnur aufzulassen. Diese locken die wilden Tauben, indem sie durch ihren Flug im Kreise das Vorhandensein einer willkommenen Beute andeuten. Sind die wilden Tauben nahe genug, dann werden sie in Netze eingefangen, die an 40 Fuß langen Stöcken befestigt sind. Diejenige Partei, welche die meisten Tauben gefangen hat, gewinnt. Beim Fischfang erweisen sich die Samoaner als kühne, muthige Taucher, wie auf der Wildschweinjagd als gewandte Jäger, die das Jagdthier mit der Axt allein erlegen und allen Angriffen der gefährlichen Hauer zu entrinnen wissen. Sie kennen eine Art Würfelspiel mit Kokosnüssen, spielen Verstecken, kennen das heute in Italien so beliebte „Bocce", das sie mit Kokosnüssen spielen, sie stellen Charaden, werfen Speere und sind ebenso geübte Boxer als Ringkämpfer und Fechter. Ihre technischen Künste sind ziemlich weit zurückgeblieben, von ihrer Poesie wissen alle Reisenden nichts Lobenswerthes zu erwähnen, und ihre Ornamentik beschränkt sich fast nur auf die allerdings auf hoher Stufe befindliche Kunst des Tätowirens. Jeder Jüngling wird dieser Prozedur unterworfen, deren Durchführung für ihn ebenso ehrenvoll als schmerzhaft ist. Ausgeführt wird der Akt von den Frauen, die den mit dem Gesicht auf dem Boden liegenden jungen Mann in mehreren Sitzungen oft tagelang bearbeiten und dabei so galant sind, seine Schmerzensrufe, in die er unwillkürlich ausbricht, durch lieblichen (?) Gesang zu übertönen. Sie verstehen es aber auch, ihre Arbeit so meisterhaft auszuführen, daß die um die Lenden, die Oberschenkel und einen Theil des Oberkörpers ausgeführte, dichte buntfarbige Tätowirung den Anschein erweckt, als habe der Mann ein eng anschließendes farbiges Kostüm angezogen. Die Fortschritte, welche die Samoaner in der Musik gemacht haben, haben manchen Reisenden überrascht. Als Ende der dreißiger Jahre eine amerikanische Expedition unter Wilkes nach Tutuila (eine der Samoa-Inseln) kam, gelang es ihr, die Eingeborenen nach vieler Ueberredung dazu zu bewegen, einen Kriegsgesang anzustimmen, der zweistimmig gesungen wurde, „in perfectly correct harmony", wie Wilkes hinzufügt. Das ist um so bemerkenswerther, als ihre Melodien keineswegs so fest stehen, wie bei uns, bei jeder Wiederholung geändert werden, sodaß die zweite Stimme jedes Mal nach Gehör neu hinzu erfunden werden muß. Das Hauptgewicht wird, wie fast immer bei Naturvölkern, auf den Takt gelegt, den sie mit einer Genauigkeit einhalten, der schon oft die Bewunderung der Europäer erregt hat. Bei den Männern fiel das häufige Vorkommen von Tenorstimmen auf. Die Frauen tanzten zum Gesang; einige von ihnen sangen dabei einen heiteren Text, den andere mit einem tiefen „Gutturalgrunzlaut" begleiteten. Bei den nächtlichen Tänzen geht es auf Samoa hoch her, und wenn wir dem englischen Missionar Mr. Turner glauben, dann lassen Blick, Sprache und Geberde bei diesen Festlichkeiten an Ausgelassenheit nichts zu wünschen übrig. Die Frauen erscheinen dann reichgeschmückt und ziehen, ganz im Gegensatz zu unserer Sitte, bei obscönen Tänzen mehr an als je, denn das Kleid gilt nicht als Bedeckung, sondern als Schmuck, der die Reize erhöhen und die Aufmerksamkeit gerade auf jene Theile lenken soll, die den Stolz der betr. Schönen bilden. Bei großen Ceremonien und feierlichen Gelegenheiten tragen die Frauen das Lava-lava-Kostüm, das von ihnen selbst aus Lobe bereitet, sehr fein und weich ist, um die Taille in Falten gelegt wird und bis zu den Knöcheln reicht. Es ist oft so weit wie eine Krinoline, und manche Samoanerin läßt es sich nicht nehmen, es in eine lange Schleppe enden zu lassen. Besondere Sorgfalt wird auf den Kopfputz und auf die Frisur verwendet, welche die Frauen geschmackvoll zu arrangiren verstehen. Die Männer haben große Perücken, die aus den in jüngeren Jahren abgeschnittenen Haaren verfertigt und bei festlichen Gelegenheiten getragen werden. Insbesondere sind die Häuptlinge an dem Kopfschmuck, sowie an den großen farbigen Federn, mit denen sie ihn verzieren, leicht kenntlich. Diese auf den ersten Blick vielleicht etwas befremdende Sitte, die den Häuptlingen ein so charakteristisches Aussehen giebt, ist bekanntlich bis auf den heutigen Tag auch unter Kulturvölkern erhalten geblieben. Auch wir erkennen unseren General an dem Federbusch, den er bei feierlichen Gelegenheiten zur Schau trägt, und ich bin überzeugt, daß eine Geschichte der weiblichen Frisurmoden, die gewiß noch einmal geschrieben werden wird, unter den Haartrachten der Naturvölker die Urform mancher modernen Frisur zeigen wird. Nicht umsonst widmen die Frauen auf Samoa soviel Zeit und Mühe ihrer Toilette und sie kennen die Folgen sehr wohl, die sich an diesbezügliche Eroberungen knüpfen. Entsprechend seinem liberalen Charakter läßt der Samoaner auch seinen Frauen einen ziemlich weiten Spielraum im sozialen Verkehr und er hat nichts dagegen, wenn er zuweilen Formen annimmt, die nach unseren Begriffen eine Ueberschreitung der gesellschaftlichen Sitte bedeuten würden. Nur Eines verträgt auch der Samoaner nicht: daß ihm ein anderer eine seiner Frauen direkt heirathet. Er betrachtet dies als eine Verletzung des Eigenthums, die schon häufig zu ernsten Zwistigkeiten und Kriegen Veranlassung gegeben hat. Die Frauen des besiegten Gegners werden dann Eigenthum des Siegers. Da sie aber nach wie vor mit ihren früheren Verwandten und Freunden verkehren dürfen, so bilden sie mit der Zeit, innerhalb der unter den Männern entstehenden Parteien, eine Art neutraler Gesellschaft, die aus einer Clique in die andere läuft, überall die Geheimnisse und Pläne eines Kreises dem anderen verräth und durch beständigen Klatsch vor das Tribunal der Oeffentlichkeit bringt. Im Kriegsfalle sind die Frauen dann freiwillige Spione für beide Theile. Sie verhindern damit die Bildung und Ausführung eines bestimmten Kriegsplanes und erreichen so die Auflösung jedes Krieges in eine Reihe selbstständiger Einzelkämpfe. An ihrer Stellung riskiren sie dabei nicht das Geringste, denn die Männer haben sich längst an die Doppelrolle der Weiber gewöhnt, und wenn ein Gatte im Kampfe fällt, so ist sein überlebender Bruder oder nächster Verwandter verpflichtet, die Frauen selbst zu übernehmen, ein Wechsel, der den letzteren vermöge der Universalität ihres Gemüths offenbar nicht zu schwer fällt. Das Familienleben scheint unter dieser Sitte nicht zu leiden, denn das verbindende Glied der Familie bilden die Kinder, zu denen die Samoaner eine ganz außerordentliche Liebe hegen, so daß die strenge, zweckmäßige Erziehung derselben unter der Alles beschönigenden Elternliebe leidet. Gerade diese Neigung aber bringt einen sympathischen Zug in ihr Privatleben, dessen Ruhe nicht selten durch kleine Ränke und Eifersüchteleien gestört wird. Sie hat auch die Europäer veranlaßt, von den Samoanern mit größerer Achtung zu sprechen, als von so manchen anderen Polynesiern, sie hat, vereint mit der Zuvorkommenheit gegen fremde Gäste, die jetzt schon sehr zahlreichen Reisenden bewogen, Samoa aufzusuchen und den Schifferinseln mit seinen chevaleresken Bewohnern ein freundliches Andenken zu bewahren. (Der Wiener Zeitschrift „Die Zeit" entnommen.)

Erzgebirgische Dynamit-Fabrik,

Aktiengesellschaft zu Geyer i. S.

Der Dividendenschein Nr. 9 unserer Aktien gelangt mit

Mk. 105.—

bei unserem Bankhause §

Eduard Rocksch Nachfolger

in Dresden

zur Auszahlung.

Der Vorstand.
B. Mengel.

Gartenbesitzer

kaufen vorzugsweise

Gartenschläuche

mit **Stempel:** §

E. Böhme's rother Gartenschlauch.

E. Böhme, Ferdinandstrasse 13, Dresden-A.

Deutsche Bank

Kapital: 100,000,000 Mark.
Reserven: 39,650,000 Mark.

Centrale: **Berlin.**

Filialen:

Bremen, Hamburg, Frankfurt a. M., London, München.

Depositen-Kasse in Dresden

Pragerstrasse 2,

empfiehlt sich

zur Verzinsung von Baareinlagen,
zum An- und Verkaufe von Effekten,
zur Gewährung von Darlehen auf börsengängige Werthpapiere.
zur Anschaffung von Checks, Wechseln und Reise-Creditbriefen.
zur Annahme geschlossener und Verwaltung offener Dépots.
zur Aufbewahrung von Silberkisten in ihrem feuerfesten Tresor. §

Leipzig.
Hotel de Prusse.

Gegründet 1717.

Neu erbaut 1882.

Altrenommirtes Haus I. Ranges, am Roßplatz gelegen, mit freier, schöner Aussicht auf die **Promenade, den Augustusplatz, das Museum u. neues Theater. 130 Zimmer** und **Salons** (Personenfahrstuhl, Telephon, Badecabinete, Lese-, Conversations- und Rauchzimmer, Festsäle).

Table d'hôte 1 Uhr. Feines Restaurant und Weinstube. §

Elektrische Beleuchtung in allen Räumen.

Hochachtungsvoll **Adolf Wagner.**

Die besten gerösteten

Kaffees Ehrig & Kürbiss

Hoflieferanten

8 Webergasse 8
drittes Haus rechts vom Altmarkt.

Aktien-Gesellschaft für Cartonnagen-Industrie.

Umtausch der Dividendenbogen und Ausgabe der Genußscheine zu den Aktien Nr. 1—1200 betreffend.

Bezugnehmend auf unsere Bekanntmachung vom 7. Mai d. J., betreffend den Umtausch der Dividendenbogen und Ausgabe der Genußscheine zu den Aktien Nr. 1—1200, beehren wir uns mitzutheilen, daß wir die hierfür bis zum 30. Juni d. J. gestellte Frist

bis zum 15. Juli d. J.

erstrecken. Nach Ablauf dieser Frist wird die Einreichung der zu jeder Aktie gehörenden 4 Dividendenscheine nebst Talons unter Vorzeigung der betreffenden Aktie nur noch an unserer Gesellschaftskasse in Loschwitz b. Dresden erfolgen können.

Loschwitz b. Dresden, den 28. Juni 1897.

Aktien-Gesellschaft für Cartonnagen-Industrie.
Heinr. Wollheim. §

Salzer-Fahrräder,

aus den

Fahrrad-Werken Salzer & Co.

in Chemnitz,

vereinigen die **höchste Eleganz** in der Ausstattung mit der solidesten Ausführung in **bestem Material.** Dieselben werden **von keinem in- oder ausländischen Fabrikat** an Vorzüglichkeit **übertroffen.**

Niemand versäume die **Besichtigung** der

Salzer-Fahrräder

auf der **Sächsisch-Thüring. Industrie-** und

Gewerbe-Ausstellung in Leipzig.

Vertreter:

In **Dresden:** C. F. Bernhardt, Reitbahnstrasse und Fahrbahn „Weisser Hirsch", Plattleithe.
„ **Grossenhain:** Bernh. Rose.
„ **Pirna:** Clemens Krause.
„ **Riesa:** Richard Nathan.
„ **Chemnitz:** Th. Glade.
„ **Adorf:** Alb. Friedrich.
In **Oederan:** H. Zimmermann.
„ **Leipzig:** Paul Focke & Co.
„ **Wurzen:** R. Nicklitzsch.
„ **Grimma:** Friedrich Helm.
„ **Rosswein:** Otto Schwabe.
„ **Meerane:** [illegible] Fischer.
„ **Reichenbach:** Lober & Rahmig.
„ **Werdau:** Paul Lorenz.

Appr. Zahnarzt chir. dent. **Dr. Hendrich's**

Dresdner zahnärztliche Klinik,

Sprechz. 9—5. **9 Struvestrasse 9.** Sonnt. 9—12.

Vollst. **schmerzl.** Zahnoperationen in allgem. u. örtl. Betäubung. **Plombiren. Künstl. Zähne** in allen bewährten Systemen. **Spezialität: Zahnkronen,** ohne Gaumenplatte, idealst. Ersatz. Mäßige Preise. Tägl. 9—10, 12—1, 4—6. Unbemitt. **kostenfr.** Behandlung. Für **Plomben, künstl. Zähne, Betäubungen** beh. schmerzlosen Zahnziehens werden die an den Universitäts-Instituten üblichen Sätze berechnet. §

Da die Marke

Donauperle

von verschiedenen Weinhandlungen geführt wird, so bringen wir hierdurch zur Kenntniss, dass diese Marke für Oesterreich, sowie für Deutschland uns gesetzlich geschützt ist und nur allein wir diese Marke sowohl in Roth-, als auch in Weisswein in den Handel bringen.

Wir werden uns daher veranlasst sehen, für die Folge gegen diejenigen Firmen, welche nicht von uns bezogene Donauperle führen, Strafantrag zu stellen.

Franz Leibenfrost & Co.,

K. u. K. österr., K. ungar., K. bayr. u. herzogl. anhalt. Hofweinlieferanten. §

Stammhaus Wien. Filiale Dresden.

Hofrath Dr. Osterloh

verreist vom 1. bis 25. Juli.

Dr. Schlossmann

verreist.

Ostsee-Hotel, Göhren,

Insel Rügen,

vollständig neu eingerichtet, mit ca. 40 Zimmern und trefflichen Betten, prächtige Aussicht nach der See und Insel, vorzügl. Küche, gute Getränke, angenehmes Wohnen bei aufmerksamer Bedienung und civilen Preisen. Besitzer A. Hallingen.

Görlitzer Waaren-Einkaufs-Verein.

Fruchtsäfte,

garantirt rein in Zucker gekotten.

Himbeersaft	½ Liter-Flasche	**65** Pf.
Kirschsaft	"	**65** "
Johannisbeersaft	"	**80** "
Erdbeersaft	"	**80** "
Citronensaft (Siroppo di Limone)	Flasche	**100** "
Citronen-Essenz	Flasche **10, 25, 50** und	**75** "

Bierkaltschalen-Pulver,

Schiffsbrot, feine Corinthen und Zucker gemischt, um durch Aufgießen von Bier in kürzester Zeit eine fertige Kaltschale herzustellen.

Pfund 30 Pfennige.

Echter Frankfurter Aepfelwein,

garantirt Speierling.

¼ Flasche **48** Pf., ¹⁰⁄₁ Flaschen **450** Pf.

Fromm's Heidelbeer-Wein,

dreijähriges Faßlager, Bordeaux-Geschmack, ärztlich empfohlen!

¼ Flasche **90** Pf., 10 Flaschen **875** Pf.

Fromm's Heidelbeer-Champagner,

Reichskanzler-Sect,

sehr fein, Flasche **250** Pf.

Biliner Sauerbrunnen,

(frischeste Füllung).

¼ Flasche **40** Pf., ¹⁰⁄₁ Flaschen **380** Pf.,
½ Flasche **28** Pf., ¹⁰⁄₂ Flaschen **260** Pf.

Pfeffermünzküchel (sehr kräftig).

Engl. Peppermint.

Brauselimonaden-Bonbons.

Liebig's Gelée- u. Back-Pulver.

Pudding-Pulver.

Hund,

große, deutsche Dogge, weiß, Rüde, 3 Jahre alt, vorzügl. Wächter, auch guter Zughund, Nachts sehr scharf, weil überzählig zu verkauf. Preis 60 M. Refl. wollen Adr. einf. unt. G. V. 460 „Invalidendank" Dresden.

Gebr. Möbel für Salon, Speise-, Wohn- und einige Schlafzimmer, zusammengeh. od. einzeln zu kaufen **gesucht.** Ber. hoch. Off. u. **H. O. 475** im „Invalidendank" Dresden.

Strümpfe

eigner Fabrik

empfehle ich in unerreicht großer Auswahl nur der besten Qualitäten.

Feinste neue Farben!

Moderne schott. Karos!

Für Hausbedarf, für Ball, für Ausstattungen.

Billigste Fabrikpreise!

Strumpfwaarenfabrik

Herm. Mühlberg

Wallstrasse.

Wallstrasse

Pianinos,

kreuzs., voller edler Ton, desgl. **Flügel u. Harmoniums,** anerkannt **vorzüglichste** Bauart, empfiehlt unt. langjähr. Garantie

Johs. Löffler,

Pianofortebauer,

Reitbahnstr. 21, Ecke Dippldswpl.

Reparatur u. Stimmen billigst. **Alte Instrum. nehme in Zahlung.**

E. PASCHKY

Neue

Vollheringe

2 Stück 20 Pf., Schock 3 M., ½ To. 18½, ¼ To. 35 M.

Neue

Shetland-Vollheringe

Schock 5 M., ¼ To. 23 M.

Feinster, fetter

Seehecht ohne Kopf

ausgeschnitten Pfd. 22 u. 28 Pf.

E. Paschky

Haupt-Lager und Kontor: Dresden-Friedrichst.,

Wölfnitzstraße 1, nahe der Hauptmarkthalle.	Tel. 1634
Pillnitzerstraße 40,	Tel. 3102
Wettinerstraße 17,	" 1635
Alaunstraße 4,	" 2257
Freibergerplatz 4,	" 1735
Strehlenerstr. 30,	" 4162
Reitbahnstraße 3,	" 2967
Striesenerstraße 16,	" 2806

Gardinen.

Inventur-Ausverkauf sämmtlicher vorjähriger Muster zu **spottbilligen Preisen.** Großartige Qualitäten, das Fenster, früher Mk. 7, **jetzt Mk. 3,50.**

Reste,

zu 1 bis 5 Fenster passend, das Fenster von 1 Mk. 50 Pf. an.

Grossartige Auswahl in **Spachtel**-Gardinen und **Kanten, Congreß- u. Vitrag.-Stoffen spottbillig.**

D. Günzburger,

24, I. Wilsdrufferstr. 24, I.

gegenüber Hotel de France.

Damen-Mäntel und Gardinen.

Aufrichtig!

Geb. Mädch., Mitte 30er, stattl. Fig., ohne Anh., s. dell. Ant. s. d. Bek. e. H. v. edl. Char. beh. Verh. Wittw. n. ausgeschl. Nicht anonyme Off. erb. unt. **Q. R. 446** an die Exp. d. Bl.

Wob. Kinderw. m. Gummiräd. f. 16 M. z. vk. Am See 25, 2.

Deutsche Musikwerke System Pietschmann,

Aktien-Gesellschaft zu Berlin.

Unter obiger Firma ist eine Aktiengesellschaft mit dem Sitze zu Berlin gebildet und am 23. Juni 1897 in das Handelsregister des Kgl. Amtsgerichts I eingetragen worden.

Die Dauer der Gesellschaft ist zeitlich nicht beschränkt. Das Aktienkapital ist festgesetzt auf

Mk. 570,000.—

und besteht aus

420 Stück	volleingezahlten auf den Inhaber lautenden Aktien	Nr. 1—420	Mk. 420,000.—
150 "	mit 25 pCt. eingezahlten Aktien	Nr. 421—570	" 37,500.—
570 Stück			Mk. 457,500.—

Das erste Geschäftsjahr soll die Zeit vom 1. Mai bis 31. Dezember 1897 umfassen. Vom 1. Januar 1898 ab ist das Geschäftsjahr das Kalenderjahr. Gegenstand des Unternehmens ist die Erwerbung, Erweiterung und Fortführung von Fabriken musikalischer Instrumente und ähnlicher Artikel, die Erwerbung dazu nöthiger Grundstücke, event. der Ankauf von Aktien anderer Gesellschaften, sowie der Betrieb von Handelsgeschäften jeder Art.

Der Gesellschaft sind von den Gründern folgende Vermögensobjekte übereignet und inferirt:

1. Das Grundstück Fehrbellinerstr. 45, im Grundbuche des Königl. Amtsgerichts I, Berlin, Niederschönhauser Parzellen, Bd. 11 Nr. 459 mit einem Flächeninhalt von 167½ □R. verzeichnet. Der Feuerkassenwerth der Gebäude beträgt Mk. 363,900.—; der Gesammtwerth nach der Taxe des Herrn Rathsmaurermeister **Gartig** Mk. 570,900.—. Dasselbe wird mit

Mk. 487,000.—

in die Gesellschaft unter Uebernahme folgender darauf ruhender Hypotheken
1. Mk. 290,000.— à 4½% Pr. Hyp.-Akt.-Bank bis 1905 fest,
2. " 100,000.— à 4½% Deutsche Grundschuldbank bis 1902 fest
eingebracht.

Für den darnach verbleibenden Werth des Grundstücks sind 97 Stück volleingezahlte Aktien mit Mk. 97,000.— gewährt worden.

2. Die gesammte Fabrikeinrichtung der Berliner Musikinstrumenten-Fabrik Aktien-Gesellschaft vormals Ch. F. Pietschmann u. Söhne in Liqu., sowie deren Waarenvorräthe und sonstige Aktiva und zwar:
   a) 2 Dampfmaschinen (ca. 100 HP) nebst Kessel, Pumpwerk und Transmissionsanlage.
   b) komplette Dampfheizungs-, Dampfkoch-Anlage, Gaseinrichtung und komplette automatische Feuerlöscheinrichtung (Grinnelbrausen).
   c) sämmtliche zur Musikinstrumenten-Fabrikation erforderlichen Holz- und Metall-Bearbeitungsmaschinen, eigene Schlosserei, Klempnerei, Buchdruckerei &c.

		Taxe		inferirt mit
a), b), c):	Taxe Mk.	156,707.25	inferirt mit Mk.	69,785.—
d) **Werkzeuge**	" "	38,533.85	" " "	9,012.—
e) **Utensilien** (Stanzen, Schnitte, Regale &c.) Die Taxe für a—e ist durch den vereideten Sachverständigen Civil-Ingenieur **G. Oesten** aufgenommen.	" "	44,752.65	" " "	13,201.—
f) Originalnoten (Metallschablonen der Notenstanzerei) Herstellungswerth berechnet mit	" "	41,212.—	" " "	5,000.—
g) 20 Patente für In- und Ausland, Licenzen, 40 Gebrauchsmuster, Waarenzeichen und ähnliche Rechte, Werth am 1. 5. 97, berechnet mit				
h) Modelle aller Art, Werth 1. 5. 97, berechnet mit	" "	6,780.—	" " "	1.—
i) Vorräthe an Hölzern und sonstigen Rohmaterialien, halb- und ganzfertigen Waaren, Werth lt. Inventur am 1. 5. 97	" "	13,925.—	" " "	1.—
k) Fuhrwerk: 2 Pferde, 6 Wagen, lt. Taxe des Herrn Civil-Ingenieurs Oesten	" "	264,042.63	" " "	225,000.—
	" "	5,653.—	" " "	1,000.—
Taxe und Aufnahmen Sa.	Mk.	**571,609.38**	inferirt mit Mk.	323,000.—

so daß also für die unter 1. und 2. aufgeführten, der Gesellschaft frei von allen Lasten (mit Ausnahme der bezeichneten Hypotheken) übereigneten Aktiva insgesammt
420 vollgezahlte Aktien mit . . . . . Mk. 420,000.—
gewährt worden sind.

Irgend welcher Aufwand als Entschädigung an Aktionäre oder Dritte für die Gründung oder deren Vorbereitung werden zu Lasten der Aktiengesellschaft nicht übernommen, sind auch Niemand versprochen. Auch sind Vortheile zu Gunsten einzelner Aktionäre nirgends ausbedungen.

Sämmtliche Gründungskosten sind von den Inferenten übernommen worden.

Die erste Bilanz stellt sich wie folgt: **Bilanz am 1. Mai 1897.**

	Aktiva:
An Grundstücks- und Gebäude-Konto	Mk. 487,000.—
" Maschinen-Konto	" 69,785.—
" Werkzeug-Konto	" 9,012.—
" Utensilien-Konto	" 13,201.—
" Originalnoten-Konto	" 5,000.—
" Patente-Konto	" 1.—
" Modelle-Konto	" 1.—
" Fuhrwerks-Konto	" 1,000.—
" Waaren-Konto	" 225,000.—
" Kassa-Konto, 25% Einzahlung auf 150 Stück Aktien	" 37,500.—
	Mk. 847,500.—

		Passiva:
Per Hypotheken-Konto I		Mk. 290,000.—
" do. do. II		" 100,000.—
" Aktien-Kapital-Konto	Mk. 570,000.—	
ab 75% Einzahlung auf Mk. 150,000.—	" 112,500.—	" 457,500.—
		Mk. 847,500.—

Die von der Gesellschaft übernommene Fabrik beschäftigt zur Zeit vorläufig ca. **200 Arbeiter,** deren Zahl sich in den vorhandenen Räumen auf **400** vermehren läßt. Der Geschäftsgang ist ein zufriedenstellender. **Zur Zeit liegen feste Ordres in Höhe von ca. 110,000 Mk. zu guten Preisen vor.**

Die vorgenommene Neuorganisation des Unternehmens und die Zuführung ausreichender Betriebsmittel läßt für die Zukunft die Erwartung eines guten Erträgnisses auch aus folgenden Gründen gerechtfertigt erscheinen.

Die Fabrik übernimmt:

1. Die neu eingeführte Fabrikation von **Regina-Akkordeons,** nur besseren und besten Genres, von erprobter Absatzfähigkeit.
2. Die Fabrikation von **Drehinstrumenten, Herophon, Manopan, Dolcine &c.** (letztjähr. Umsatz **Mk. 221,000**).
3. Die **Ausnutzung** der von der Vorbesitzerin kürzlich mit einem Kostenaufwande von ca. 200,000 Mk. vortheilhaft eingerichteten Fabrik von **Spieldosen und Automaten mit Stahlnotenscheiben (Celesta).** Die Leipziger Unternehmungen ähnlicher Art vertheilen ziemlich hohe Dividenden.

Der größte Theil der obengenannten Fabrikate steht unter Patent- und Musterschutz. Auch sind die Notenarrangements (mehrere Tausend Musikstücke) ihrer musikalischen Durchbildung und Klangschönheit wegen besonders gut berufen und beliebt.

Die Zulassung der Aktien zum Handel und zur Notiz an der Börse wird angestrebt.

Aus den statutarischen Bestimmungen sei Folgendes wiedergegeben:

Für die Bilanzaufstellung &c. gelten die gesetzlichen Normen.

Die Vertheilung des Reingewinns geschieht wie folgt:
1. Dem Reservefond 5%, bis derselbe 10% **des Aktienkapitals erreicht hat.**
2. Den Aktionären 4% Dividende.

Alsdann erhalten der Reihe nach:
3. Der Aufsichtsrath 10% Tantième.
4. Der Vorstand 10% Tantième,

während der Ueberrest zur Verfügung der Generalversammlung bleibt.

Die ordentliche Generalversammlung hat innerhalb 5 Monaten, vom Schlusse des Geschäftsjahres gerechnet, stattzufinden, und muß die bezügliche Bekanntmachung spätestens 3 Wochen vorher im

Deutschen Reichs- und Kgl. Pr. Staatsanzeiger,

der auch für alle sonstigen Publikationen der Gesellschaft bestimmt ist, erscheinen.

Die Zahlung der Dividende erfolgt bei der Gesellschaftskasse. Die Dividendenscheine verjähren in 4 Jahren, vom Schlusse des betreffenden Geschäftsjahres ab.

Die **technische** Leitung liegt in den bewährten Händen des Herrn **Ferdinand Pietschmann.**

Wegen Engagements einer zweiten, erprobten **administrativen Kraft** schweben Verhandlungen.

Den Aufsichtsrath bilden folgende Herren:
Stadtverordneter Fabrikbesitzer **Franz Pretzel,** Berlin, Vorsitzender.
Rentier **Rudolf Trübe,** Schöneberg, stellv. Vorsitzender.
Fabrikbesitzer **Bruno Röbrecke,** Berlin.
Kaufmann **W. Kyrieleis,** Schöneberg.

Berlin, den 24. Juni 1897.

Deutsche Musikwerke System Pietschmann, Aktien-Gesellschaft.

Der Aufsichtsrath.
Franz Pretzel.

Der Vorstand.
F. Pietschmann.

Nachstehende Bankhäuser sind bereit, Zeichnungen auf

Mark 300,000

vollbezahlte Aktien der

Deutschen Musikwerke System Pietschmann, Aktien-Gesellschaft

unter folgenden Bedingungen entgegenzunehmen:

1. Die Zeichnung findet am
   Donnerstag und Freitag, den 1. und 2. Juli d. J.
   in den üblichen Geschäftsstunden statt.
2. Der Subscriptionspreis beträgt **110 pCt.,** zuzüglich 4 pCt. Stückzinsen vom 1. Mai 1897 bis zum Tage der Abnahme und Schlußscheinstempel.
3. Bei der Subscription ist eine Kaution von 10% des gezeichneten Betrages in baar oder Effecten zu hinterlegen.
4. Die Abnahme der zugetheilten Stück hat spätestens bis zum 14. Juli 1897 zu erfolgen.
5. Früherer Schluß der Subscription und die Zutheilung der gezeichneten Stücke bleibt dem Ermessen der Zeichnungsstellen vorbehalten. Zeichnungsscheine sind bei den Zeichnungsstellen zu haben.

Berlin, den 28. Juni 1897.

Carl Kilz.
Wilhelmstraße 43.

Deutsche Commerz- und Wechselbank.
Max Weigele.
Rosenthalerstraße 63/64.

Schumann & Co.
Kaiser Wilhelmstraße 11.

Offene Stellen.

6 Oberschweizer,
verheirathet, und **4 ledige Oberschweizer**, 10 Schweizer bei 35—45 Mk. Lohn sofort u. 1. Juli gesucht. 40 Unterschweizer und Lehrburschen gesucht. **Filve, Dresden**, Rampischestr. 8.
Daselbst einzig billiger Verkauf v. Schweizersachen, als: grüne Anzüge, Hüte, **Sammet- und Plüschwesten**, Blousen, Hemden, Hosen, Bettdecken, Kappen, Melkstühle u. s. w.

Gürtler u. Dreher sucht sofort **C. Hänselmann**, Leipzigerstr. 36.

Lehrling oder Volontär
für Fabrik-Kontor gesucht. Offerten unter Z. 5150 an Haasenstein u. Vogler, A.-G., Chemnitz.

2 verheir. Schweizer b. Eger, sechs ledige
Oberschweizer
bei Berlin, Rügen, b. Köln, 2 in's Holländische, 1 bei Riga gesucht, 12 große Freistellen sofort zu besetzen.
Filve, Dresden.

Ein **Schuhmacher** ges. Circusstr. 25. p. **Friedrich.**

Markthelfer
für eine Eisenwaaren-Handlung gesucht. Angebote mit Lohnansprüchen unter **R. U. 472** Exped. d. Bl. niederzulegen.

Eine
hiesige Weinhandlung
sucht einen bei **Hoteliers** und **Wirthen** in **Dresden** gut eingeführten
Vertreter.
Off. mit Angabe über bisherige Thätigkeit unt. **S. N. 361** an **Haasenstein & Vogler** (A.-G.), **Dresden.**

Theilhaber gesucht.
Ein strebsamer, junger Kaufmann, Schlosser oder Maschinenbauer nicht ausgeschlossen, wird als **Theilhaber** gesucht mit ca. 5000 Mk. Kapital. Gef. Off. u. **R. W. 474** Exped. d. Bl. erb.

Für guteingeführtes, lukratives Kommissions-Geschäft der Nahrungsmittel-Branche wird thätiger, solider
Theilnehmer
mit etwas Kapital **gesucht.** Letzteres wird sichergestellt. Gef. Offerten erb. unter **G. O. 454 „Invalidendank“ Dresden.**

Wagensattler,
als zweiter, wird gesucht.
Friedr. May, Wagenfabrik, **Bautzen.**

Schlosser
für Bau- und Gas-Arbeiten,
selbstständige Arbeiter, für dauernd gesucht.
H. Koch,
K. S. Hoflieferant,
6 Gr. Brüdergasse 6.

Ein junger
Konditor-Gehilfe
per sofort **gesucht**
Café Bogus, Zittau.

Gürtler wird gesucht **Kaditz 30 b.**

Einige kräftige ordentl. Leute
zur Bedienung der Feuerungen bei einem Wochenlohn von 19 bis 25 M. sofort in dauernde Arbeit gesucht Dresden, Freibergerstraße 91.

Erdarbeiter
zur Neuanlage Moritz Gasse, Niedersedlitz, sucht Baumeister **Beeger, Niedersedlitz.**

Eiskutscher
werden gesucht
Eiskompagnie Mockritz.

Bekanntmachung.

Für die hiesigen Straßenunterhaltungsbauten soll baldmöglichst **ein Vorarbeiter mit einem Jahresgehalte von 1200 Mark und freier Dienstkleidung** angestellt werden.
Geeignete, im Straßenbauwesen erfahrene Bewerber wollen ihre **selbstgeschriebenen Gesuche** bis spätestens
den 10. Juli dieses Jahres
hier einreichen.
Plauen-Dresden, am 28. Juni 1897.
Der Gemeinderath.
Grossmann, G.-V.

Kräftige, geprüfte Pflegerin sofort gesucht.
Bad Kreischa bei Niedersedlitz.

Bess. **Kindermädchen** f. Fr. **Michel**, Neumarkt 2, 2.

2 Malergehilfen gesucht Berlinerstraße 68, 1.

Geübte Stepperinnen
sucht **Herm. Pampel**, Schuh- und Schäftefabrik, Tittmannstraße 9.

Wagenlackirer gesucht Schäferstr. 7.

Ein Hausmann
wird für ein Villengrundstück im Schweizerviertel per Michaelis gesucht. Kinderloses Ehepaar, welches die Gartenarbeit mit besorgen kann, wird bevorzugt. Vorzustellen bei **Albert Everth, Wasserstraße 1.**

Eine tüchtige Buchhalterin
wird für ein Tapeten-Engros-Geschäft bei hohem Salär sofort **gesucht.** Einsendung d. Photographie u. Zeugnißabschr. unt. **N. 6022** Exped. d. Bl. erbeten.

Brenner-Gesuch.
Suche für die Brenncampagne 1897/98 für meine landwirthschaftl. Brennerei einen **Brenner.** Offerten mit Zeugnißabschriften sind an Unterzeichneten einzus.
Siebeneichen b. Meißen.
Rossberg.

10 Wirthschafterinnen f. Güter, 1 Schweizer-Freistelle sof., 2 Schirrmeister, 1 verh. Voigt, 40 Knechte und Kutscher, auch verh. Leute, 69 Mägde, auch polnische, 10 Burschen sucht Frau **Wölfel**, Waisenhausstr. 12, 2. Einschreibgebühr w. nicht erhoben.

Ein ausgelernter Koch,
im Alter von 18—19 Jahren, für die Sommer-Monate in ein größeres Hotel im Erzgebirge gesucht. Off. mit Gehaltsangabe erb. u. **K. 6017** Exped. d. Bl.

Ein Fräulein
mit absolvirtem Fröbelkursus, wird per sofort oder später nach **Freiberg** gesucht. Off. u. **R. G. 459** Exp. d. Bl. erbeten.

Geübte Garnirerinnen
finden dauernde und lohnende Beschäftigung bei
Riess & Meiser,
Hassestraße 1.

Fabrik bei Dresden
sucht zum sofortigen Antritt
Comptoirist
mit stenographischen Kenntnissen. Offerten mit Gehaltsansprüchen, sowie Zeugnißabschriften unter **S. H. 356** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Für meinen leichten Stall **suche ich** per 1. August einen tüchtigen, unverheiratheten
Schweizer.
Mit Angabe der Gehaltsansprüche zu melden bei
Schade,
Schöna, Sächsische Schweiz,
Erbgericht.
Zu gleichem Datum brauche ich auch ein **kräftiges**
Hausmädchen.
D. O.

Taxameterführer I. Cl. sucht Plütze, Quer-Allee.

Kutscher sucht Plütze, Quer-Allee.

Ein **kräftiger Schulknabe** wird für die freie Zeit gesucht von **Engel**, Loppitz 24.

Stellen-Gesuche.

Junger Contorist,
firm in dopp. Buchführung, Korrespondenz u. all. Comptoirarb., sucht Stellung; Antritt kann sofort erfolgen. Werthe Off. unter **R. R. 460** in die Exp. d. Bl.

Junge, alleinsteh. Wittwe mit sehr gut. Zeugn., aus bess. Stande, sucht ihren Posten als
Wirthschafterin
zu einem alleinstehenden Herrn zu verändern. Selbe verrichtet alle häuslichen Arbeiten. Gen. Anträge unter **S. S. 60** an d. Ann.-Bur. **Th. Feigl, Teplitz.**

Viele brave jüngere und ältere **Stuben-, Haus- u. Küchenmädchen** hier u. ausw. empfiehlt mit gut. Zeugn. **Frau Wölfel**, Waisenhausstraße 12.

Eine Wittwe, m. einem 5jähr. Mädchen, Anfangs 30er, aus achtb. Fam., wirthschaftlich, in allen weiblichen Handarbeiten, in sächsischer und böhmischer Küche bewandert, auch musikalisch, sucht bei mäßigen Ansprüchen
Stellung
in bess. Haush. bei einem Herrn, am liebsten mit Kindern, als Wirthschafterin oder Repräsentantin für bald od. später. Off. u. **M. N.** an **Haasenstein & Vogler**, A.-G., **Zittau** erb.

Tüchtiger, strebsamer, energischer Kaufmann, repräsent. Erscheinung, Mitte 20er, In- u. Ausland bereist, sucht sofort od. später anderweitiges Engagement als
Reisender
od. Korrespondent für Deutsch, Franz. u. Engl. Gefl. Angeb. unter **L. 1064** durch **G. L. Daube & Co.**, Grunaerstr. 15.

Strebs. u. ordnungsl. jg. Leute mit 6jähr. Kind suchen ein. **Hausmannsposten** mit fr. Wohnung für Juli oder August. Näheres Wormserstraße 13.

Das Schweizer-Bureau von Grubenmann, Auerstedt bei Eckartsberga, Thür., giebt sofort ab: 3 leichte Unterschw., viele Burschen zur Schweiz, Appenzeller Melkstühle, schön, leicht, Melkkappen u. s. w. 1 tüchtig. Schweizer, der sich bald verh. will, sucht sof. Stelle. D. O.

Junger Mann
wünscht, um seine freien Abendstunden auszunützen, kaufm. Arbeiten zu übernehmen. Reflekt. wollen gefl. ihre Adressen unter **G. M. 20** beim Postamt 16 niederlegen.

Ja. verheir. M., gel. **Bäcker**, sucht irgend welche Beschäftigung. Derselbe ist auch stadtkundig. Gefäll. Offerten unter **A. 443** in die Annoncen-Exp. Sachsen-Allee 10.

3 tüchtige, ordentliche Arbeiter, die mit sämmtl. Erntearbeit. Bescheid wiss., such. zur bevorstehenden Ernte oder auch bald Beschäftigung. Off. an Ernst Freund, Göhlitz, Steinweg 22.

Junge Kaufmanns-Wittwe, geschäftskundig, sucht Filiale zu übernehmen od. Stellung als Verkäuferin. Werthe Offerten erbeten nach Ferdinandstr. 13, 4.
Schiffner.

Verwalterstellung.
Suche für sofort oder spät. auf einem Rittergut in Sachsen Stellung. Bin 23 Jahre alt, habe gute Zeugnisse und militärfrei. Auf Wunsch mit thätig. Reflekt. wollen Näheres u. **R. C. 155** in der **Exped. d. Bl.** niederlegen.

Suche für meine Tochter
Unterkommen
in einer christlichen Familie behufs vollständiger Ausbildung zur tüchtigen Hausfrau (ohne gegenseitige Vergütung). Familienanschluß Bedingung. Offert. unter **M. 3503** erbeten an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Stadtkundiger Kutscher
f. Aushilfestelle in Mineralwasserfabr. od. Flaschenbiergesch. Off. unt. **B. 444** in die Annonc.-Exp., Sachsen-Allee 10.

Geldverkehr.

Geg. 7000 M.
werden als 2 sichere Hypothek auf eine neugebaute Mühle mit Oekonomie, nahe Dresden, zum 1. Juli od. später gesucht. Off. unt. **L. 6019** Exped. d. Bl.

12,000 Mark
gute 5proz. Hyp., direkt hinter dem Baugelde und in ½ Jahr zahlbar, verkaufe gegen Damnum und übernehme Bonität. Gef. Offerten unter **H. W. 482** erb. **„Invalidendank“ Dresden.**

2000 Mark
werden von einem jungen Geschäftsmann gegen gute Verzinsung und Sicherheit sofort zu leihen gesucht. Agenten verbeten. Offerten a. d. Exped. d. Bl. unt. **O. 6023.**

30,000 Mark
gute II. Hypothek suche auf mein Eckzinshaus in Mitte v. Strehlen für jetzt oder später. Off. erb. u. **G. D. 444 „Invalidendank“ Dresden.**

5000 Mark
werden von strebs. Kaufm. gegen Pa.-Bürgschaft auf ca. 2 Jahre sofort zu leihen gesucht. Off. u. **S. E. 480** Exp. d. Bl.

Geld vermittelt **diskret Heller's** Rechtsbur., Wilsdrufferstr. 25, 2.

Ein Geschäftsmann sucht sof.
500 Mk.
zu 10% Zinsen auf 4 Mon. zu leihen. Zur Sicherheit verpfände ich eine Hypothek von 1500 M. Offerten unter **F. U. 439** erb. **„Invalidendank“ Dresden.**

8000 Mark
zur Uebern. eines Restaurants **gesucht.** Off. u. **P. 6025** Exp. d. Bl. erbeten.

Kapitalist
zur Ausnutzung gesetzlich gesch. Massen-Artikel von absoluter Neuheit mit 4000 Mark sofort gesucht, event. erfolgt auch theilweise oder volle Abtretung der Gebr.-Muster u. Garant. d. Rentabilität. Off. **G. Z. 462** in den **„Invalidendank“ Dresden.**

Ca. 15,000 Mk.
zu 4½% an erster Stelle auf eine neuerbaute Villa zunächst Bahnhof Radebeul gesucht. Reeller Werth 26,000 Mk. Off. unter **100 H.** postl. **Radebeul** erb.

3—4000 Mark
2., gute Hypothek, hinter Sparkassenh., von gutem Zinsenzahler auf ein neugeb. Landgrundstück in Klotzsche zu leihen gesucht. Off. u. **R. V. 473** Exp. d. Bl.

2. Hypothek
v. **28,000 M.** zu 4½% nach 1. Bankhyp. v. 72,000 Mark auf ein im best. Zust. befindliches Grundstück der Johannstadt, taxirt auf 119,000 M., aus Privath. gesucht. Agent. ausgeschl. Off. u. **G. L. 451 „Invalidendank“ Dresden.**

Auf mein großes Tanz-Etablissement in Dresden suche ich hinter 188,000 Mk. zwei einzelne Hypoth. von 12- u. 30,000 Mk. od. gleich zusammen
42,000 Mark
zu **cediren.** Selbstdarleiher belieben w. Adr. gef. u. **K. S. 230** an **Haasenstein u. Vogler, A.-G., Dresden** gelangen zu lassen.

1000-1500 Mk.
zur Vergrößerung des Geschäfts gegen Sicherheit zu leihen gesucht. 10% Verzinsung. Adr. unt. **R. Z. 475** in die Exp. d. Bl.

Vermiethungen.

Lokalitäten,
die sich zu **Restaurationszwecken eignen**, werden von einem tüchtigen langjähr. Wirth gesucht. Off. unt. **S. F. 481** in die Exp. d. Bl. erbeten.

Möblirtes **Zimmer** sofort zu verm. Christianstr. 24, 3.

Per 1. Oktober
Stube und Schlafstube, unmöblirt, von gutsituirtem Herrn in mittleren Jahren gesucht. Off. unt. **Q. W. 451** Exped. d. Bl.

Leere Stube zu vermiethen Uhlandstraße 18, Hinterh. 2 r.

Große helle Werkstelle
mit oder ohne anstoßender Wohnung per 1. Oktbr. **zu vermiethen.** Näheres b. Besitzer Schumannstraße 53, 1.

Alaunstr. 15,
I. Stock,
ganze Etage,
9 Fenster Straßenfront, mit drei Eingängen, auch zu **Geschäftszwecken** oder **Untermiethe** passend, **eventuell auch getheilt**, für **1050 Mk.** per 1. Oktober oder früher zu vermiethen. Näheres im Kontor b. **Julius Dämler.**

Kl. Wohnung
zu vermiethen. Näh. Zwickauerstraße Nr. 48, part.

Wohnung in Briesnitz,
2 St., Kamm., K. u. Zub., herrl. Aussicht n. d. Elbe, Pr. 250 M., zu vermiethen. Auf Wunsch auch möblirt. Näheres in Briesnitz, Meißnerstraße Nr. 11. S.

Pensionen.

Junge Mädchen
finden freundliche Aufnahme u. Ausbildung im häuslich. Beruf, auf Wunsch auch Unterricht in wissenschaftl. Fächern u. Musik in einem Lehrerhause in der Nähe Dresdens. Offerten unter **E. B.** postlag. Potschappel erbeten.

Gegen freie Station
sucht ein junges Mädchen aus guter Familie, auch auf's Land zu Kindern, gute Unterkunft. Gef. Offerten unter **H. V. 481 „Invalidendank“ Dresden.**

Gesucht
Pension f. 3 Perf. in feiner Fam. Off. m. Preisang. u. **G. E. 75** erb. Fil.-Exped. d. Bl., gr. Klosterg. 5.

Pension!
Gut möbl. Wohnung findet e. Herr bei gebildeter Dame. Näh. ertheilt **Linna Elias**, Bureau, Rampischestr. 21, II.

Geschäfts-An- und Verkäufe.

Suche für **gutsit. Dame** bess. Geschäft, gut nährend, zu kaufen. Näh. ertheilt **Linna Elias**, Bureau, Rampischestr. Nr. 21, 2.

Geschäfts-An- und Verkäufe
jeder Art vermittelt schnell, Käufern **Nachweis** kostenfrei, **C. H. Schmidt's Bur.**, Dresden-Pieschen, Markusstr. 4, 1. Brief. Retourmarke erbeten.

Rentables
Geschäft der Lebensmittelbranche, welch. abzügl. aller Spesen **wöchentl. 100 M. Reingewinn bringt**, ist sof. f. 3500 M. z. verk. Näh. kostenfr. d. **Gilbert**, Dresden, Schössergasse 12, part.

Gelegenheit!
Besonderer Verhältn. h. verk. sof. mein **gutgehendes**
Eck-Restaurant
sehr preiswerth. Für Anfänger gut pass. Näh. Cigarrengesch. **Rich. Stoll**, Kamenzerstraße.

Wegzugshalber ist ein gutes
Milch- u. Butter-Geschäft
mit anstoßender Wohnung verkäuflich. Näh. d. Fr. **Schütze**, Marktgrafenstraße 1, 2.

Restaurant-Verkauf.
In guter Lage Dresdens ist ein flottgehendes Restaurant, Umsatz ca. 800 Hektol. Bier 2c., wegen besonderer Verhältnisse für 7500 Mk. zu verkaufen. Kostenfreie Auskunft ertheilt
Friedrich Riebe,
Moritzringstr. 1, Ecke Pragerstr.

Bäckerei-Verkauf.
Eine nachweislich gutgehende **Bäckerei und Konditorei**, inmitte der Altstadt gelegen, ist veränderungshalber für 2600 M. **sofort zu verkaufen.** Bis 1. Okt. miethfrei. Off. u. **R. F. 458** in die **Exped. d. Bl.**

Wer
übernimmt wegen Verheir. auf 3—6 Monate oder länger in Mitte Dresden-A., **Prima-Lage**, in schönen hellen Räumen auf eigene Rechnung eine bessere **Speisewirthschaft** mit Bier u. Kaffee ohne jedes Risiko? Kaution von 600—1000 M. gegen größte Sicherheit erforderlich. Nur Fachleute wollen ihre Adressen u. bisherige Thätigkeit ohne Vermittler u. **H. M. 473** abgeben **„Invalidendank“ Dresden.**

In einem größ. Industrieorte in der Nähe von Bautzen ist unter günstig. Bedingungen eine
flottgehende
Fleischerei
sofort zu verpachten event. später mit Restaurations-Grundstück zu verkaufen. Offert. unt. **J. 6016** Exped. d. Bl. erbeten.

Kleineres Restaurant
von einem zahlungsfähig. Wirth baldigst zu kaufen od. zu pachten **gesucht.** Offert. unt. **G. J. 449 „Invalidendank“ Dresden.**

Kleines, rentables
Fabrikations-Geschäft
zu kaufen gesucht. Ev. auch nur Betheiligung an ein. solchen. Offerten unter **S. C. 478** in die Exped. d. Bl.

Barbier-Geschäft
für 600 M. zu verkaufen. Off. an **Siekert**, Steinstraße 8.

Verkaufe
Umständehalber mein gutgehend **Produkten-Geschäft.** Preis nach Uebereinkunft, nehme auch ein klein. Objekt mit an. Off. unter **H. T. 479** in den **„Invalidendank“**, Seestr. 5, 1.

Günstig für jüngere od. einzelne Leute.
Flottes besseres **Produkten-Geschäft** in stark bewohnt. Lage, 3000 M. jährl. Reingewinn, bill. Miethe, sof. zu verk. Agenten verb. Off. erb. unt. **H. 9735** Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klosterg. 5.

Geschäfts-Verkauf.
Besonderer Verhältn. halber soll ein altrenommirtes, von Jahr zu Jahr größer werdendes Geschäft der Nahrungsmittel-Branche en gros & en détail baldigst verkauft werden. Dasselbe steht vollkommen auf der Höhe der Zeit, ist mit den neuesten u. besten Maschinen ausgestattet und bietet jg. strebsamen Kaufleuten, die über 70—80,000 M. verfügen, eine absolut sichere Existenz, um so mehr, als ein langjähriger, tüchtiger Reisender und erfahrener Fachmann sich mit Kapital zu betheiligen wünscht. Offerten unter **F. 6012** erb. in die Expedition dieses Blattes.

Buchdruckerei,
lukrativ, in flottem Betrieb, mit guter, fester Kundschaft, in bester Geschäftslage Dresdens, reichh. Masch.- und Schriftenmaterial, aus Gesundheitsrücksichten für **15,000 Mark** zu verkaufen. Selbstkäufer erfahren Näheres unter **229** durch
E. G. H. Rengert,
Dresden 14.

Zu verkaufen!
Vorort Dresden ist ein Speisehaus mit Bierverkauf v. Apparat, mit concess. Kaffeeschank, Limonaden und Mineralwasser, schöne Lokalitäten, m. Wohnung, Billard und Pianino, Alles neu, ist Umstände halber für 4000 M. sofort zu verkaufen und zu übernehmen. Offerten unter **„Speisehaus“** postlagernd Blasewitz erbeten.

Für Modistinnen!
Mein langj., gut eingeführtes Putzgeschäft an einer Hauptstr. Dresden-N., feine Kundschaft, verk. ich preiswerth weg. Zuruhesetzung. Selbstbew. erhalten kostenfreie Auskunft d. **Theodor Lehmann**, Melanchthonstr. 20, pt., II Haus.

Ein gutgeh. besseres **Prod.- u. Grünwaarengeschäft** mit Schlachteinrichtung, viel Fleisch- u. Wurstwaarenverkauf, ist für **b. billigen Preis von 800 Mk.** sofort zu verkaufen. Näh. Arnoldstraße 9 im Laden.

Ein fast ganz neues
Zelt,
60 □M. im Durchmesser, ist zu verkaufen od. zu verleihen. Selbstkäufer wollen sich melden bei **H. Zimmermann**, Unterweißig bei **Deuben, Bez. Dresden.**

Grundstücks- An- und Verkäufe.

Hotel.

In einer Provinzialhauptstadt, 25,000 Einw., Garnison, ist sof. od. später ein gutgehendes Hotel mit Restaurant und Saal zu übernehmen, resp. in die Pachtung einzutreten, da jetziger Pächter sich anderweit ankaufen will. Das Hotel ist das frequentirteste am Platze. Zur Uebernahme sind 25,000 Mark erforderlich. Off. u. E. S. 100 an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Schöne Zinshäuser

zu allen Preisen in verschiedenen Stadttheilen; gute **Hotels** und **Restaurants**, hier u. auswärts; schönes, kleines, preiswerthes **Gütchen** im Gebirge; schwunghafte **Bäckerei** hier; gute **Schlosserei** in Gebirgsstadt u. mehrere **Produktengeschäfte** hat preiswerth zu verkaufen

Wilh. Franke,
n. Blauenschegasse 53, 1.

Eine Wirthschaft

in Göda Nr. 72 bei Bautzen, geeignet zu Baustellen oder Fabrikanlage, sofort preiswerth zu verkaufen.

Hotel-Verkauf.

Umstände halber verkaufe m. in bester Lage u. vollem Betr. in gr. Industrie- u. Garnisonst. Sachsens gelegenes Hotel mit gutem Restaurant u. Bierumsatz 1200 Hekt. Bayrisch, Wein 20,000. Extra Miethe außer Logis 4000. Anz. 60,000 baar. Fester Preis 200,000. Off. nur v. Selbstrefl. u. **M. 6021** Exp. d. Bl.

Eckzinsvilla

in **Trachenbergen,** schönste Lage, billig f. **41,000 M.** zu verk. Brandk. **37,000 M.,** Anzahlung 5—6000 M. **Klein & Co.,** Schloßstr. 8, 1.

Landguts-Verkauf.

Ein schönes **Landgut,** 1 St. von Görlitz, 15 Min. von Bahnstation u. großem Fabrikorte entfernt, 4 mass. Gebäude, vollständ. lebendes u. todtes Inventar, ca. 60 Morgen Acker u. **Wiesen,** vorzügl. geeignet zu einer Kräuterei, ist preiswerth zu verkaufen. Feste Hypotheken. Anzahlung nach Uebereinkunft. Nähere Auskunft ertheilt

Gustav Knobloch,
Zodel, R.-B. Görlitz.

Für Apotheker!

In einem Vororte Leipzigs, mit größerer Zukunft u. starker Bevölkerung in der Umgebung und ohne Apotheke in einem Umkreise von ca. 1 Stunde, bietet sich einem Apotheker Gelegenheit, **ein Eckgrundstück** an der Hauptstraße bei 10,000 Mk. Anzahlung zu erwerb. Das Grundstück soll gegenwärtig bebaut werden, weshalb etwaige Wünsche bei der Bebauung berücksichtigt werden können. Reflekt. erf. Näheres unter **H. 6015** Exped. d. Bl.

Günstige Kapitalanlage.

Die 1 Stunde von Cottbus, dicht an der Chaussee belegene, im flottesten Betriebe befindliche **Dampfziegelei,** welche im vorigen Jahre mit einem neuen Ringofen „System Dannenberg“ versehen ist, soll mit sämmtlichem lebenden u. todten Inventar für den billigen Preis von M. 90,000 bei 1/3 Anzahlung sofort verkauft werden. Reichliches Lehmlager ist vorhanden, Jahresproduktion 1½—2 Millionen Mauersteine. Zur Ziegelei gehören über 400 Morgen Land, wovon ungefähr die Hälfte Wald ist. Brandkasse ca. M. 50,000. Hypotheken fest. Nur Selbstreflektanten erfahren Näheres durch den Vorschuß-Verein selbstständiger Gewerbetreibender, E. G. m. u. H., in Cottbus.

Wer Grundbesitz, oder Geschäft verkaufen will, wende sich vertrauensvoll an **Klein & Co.,** Schloßstr. 8, 1.

Kleines Haus

mit Garten bei 1000 M. Anzahl. sofort zu kaufen gesucht. Off. erbeten unt. **J. F. 488** an den **„Invalidendank“ Dresden.**

Kaufe oder pachte sofort

kleines Restaurant oder Gasthof,

wo 1500 als Anzahl. genügen. Offerten unter **J. L. 487** erb. **„Invalidendank“ Dresden.**

Grössere Fabriken,

größere gewerbl. Etablissements, rentabel, m. Grundbesitz, werden auf m. Comp. ou zum **Verkauf übernommen.** Es wünschen sich an **obengenannten** Herren mit **30,000** bis **300,000 Mk. anzukaufen** oder auch zu **betheiligen.**

Fr. Schöner,
Walpurgisstraße 18.

Haus-Verkauf.

Verhältnis- u. wegzugshalber von hier verkaufe ich mein neugeb. **Haus,** Stadtgr. Dresd.-Löbtau, für 71,000 Mk., Hypoth. geregelt, Miethe ca. 4200 Mk. Offerten er. unter **G. G. 417 „Invalidendank“ Dresden.**

Villa

nahe Dresden, feine Lage, ist für 22,000 Mk. sofort zu verkaufen u. zu bezieh. Off. u. **N. F. 7005** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Gasthofs-Verkauf.

Familienverh. halber bin ich gesonnen, mein. schönen, neu gebauten Gasthof auf dem Lande, mit schönem Garten und Saal, viel besucht von Touristen und Ausflüglern, nebst dazu gehörig. Materialwaarengeschäft und Berechtigung zum Schlachten, bei einer Anzahlg. von 10,000 Mark zu verkaufen. Offert. erb. unter **C. 39728** in die Exp. d. Bl.

Erbgerichts-Gasthofs-Verkauf.

Krankheitsh. bin ich gesonnen, sof. meinen schönen Erbgerichts-Gasthof m. gr. Parterre-Tanzsaal, der Neuz. entspr., der einzige im großen Kirchorte, m. 31½ Acker Feld u. Wiesen, sämmtl. Invent. u. Vieh für den bill. Preis von 70,000 Mk., Anz. 20,000 Mk., zu verkaufen. Bin auch gesonnen den Gasthof ohne Feld zu verkaufen. Off. unt. **A. B. 100** postlagernd **Stolpen** erbeten.

Verkaufe od. vertausche

wegen Alters und Krankheit der Frau m. stark frequ. Bahnhofs-Hotel mit Garten und Veranda geg. Zinshaus in Dresden. Off. in die Expedition dieses Blattes unter **S. D. 479.**

Kleines Gartenhaus

verkaufe od. vermiethe, in **Copitz** bei Pirna an der Elbe gelegen, mit schönem Vor- u. Hintergart., alt. Obstbäumen, Beerensträuch., Erdbeer- und Gemüsegarten, Wasserleitung und elektr. Licht vorh., 2 Wohnungen (**Parterre** und **Etage**), mit Nebengebäude, schönste Aussicht, passend für kleine Familie, soll billigst verkauft werden. Näheres in Copitz, Obere Bergstraße 9, neues Hs., oder Dresden, Rampischestr. 8, 2.

Selten schönes Gut verkauft.

65 Acker durchgängig bester Weizenboden, Gebäude neu, 15 Min. von der Stadt und zwei Bahnhöfen gelegen, auszugs- u. herbergsfrei, m. ausgezeichnetem lebenden u. todten Inventar u. Ernte, Milchverkauf jährl. 6000 Mk., Preis 124,000 Mk., Anzahl. 30,000 Mk. Nur Selbstkäufer wollen ihre Off. unt. **A.B. 10** b. **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden** niederlegen.

Achtung!

In einer lebhaften Stadt mit vielem Fremdenverkehr, unweit von Dresden, ist ein schönes Hausgrundstück mit Weinstube wegen vorgerückten Alters des Besitzers, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Werthe Off. unt. **F. F. 100** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Meissen** niederzulegen.

Ein Bauern- oder Rittergut

wird zu kaufen gesucht, wenn ein gutes Zinshaus in Leipzig mit in Zahlung genommen wird. Off. mit genauen **Angaben** unter **F. 890** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Restaurations-Grundst.-Verkauf.

Wegen Verlustes der Ehegattin u. andauernder Kränklichkeit verkaufe mein Grundst. mit vollem Schankbetriebe, [illegible], Materialw.-Gesch., [illegible], Uebernachtung, gr. Garten mit 44 Stück tragb. Kern- u. Steinobstbäumen, hochstämmig. Beerenobst, 80 lfd. Mtr. Weinspaliere, auch noch ca. 380 Stck. feststehende Stöcke Spargel, Erdbeeren und Gemüse ꝛc. für den Preis von 60,000 M., bei 25,000 M. Anzahl. Das Grundst. liegt an der Landstraße u. an ein. Kommunikationswege, 9 Kilom. von Dresden, ist 17 Jahre in einem Besitz. Darauf Reflektirende wollen ihre Off. unt. **B. S. 068** im **„Invalidendank“ Dresden** einreichen.

Haus mit Bade-Anstalt

u. **Schankbetrieb** für die Badegäste, in ll. St. d. unw. Dresdens, ist mit Inventar bill. f. 47,000 M. **zu verkaufen.** Der Reingewinn abzügl. aller Spesen ist jährl. 3—4000 M., also **sichere** Existenz. Anz. 10,000 M. **Klein & Co.,** Schloßstr. 8, 1.

Gasthof

„Zum Erbgericht“, neu gebaut, schöner Saal, Veranda, ist sofort zu verk. **Nur Käufer** mit **15,000** M. Anz. wollen sich melden. Näheres u. **Q. Z. 452** an die Exp. d. Bl.

Hotel-Verkauf.

In sehr verkehrsreichem Orte u. 5 Min. vom Bahnhofe entfernt, ist das frequentirteste Hotel mit 2 Sälen, Gast- und Gesellschaftszimmern, vorzüglich ausgestatteten Fremdenzimmern, 2 Kegelbahnen, gr. Stallung ꝛc. u. bedeutendem Umsatze wegen Familienverhältnissen f. 220,000 M. zu verk. Näh. Ausk. erth. kostenfr.

Friedrich Riebe,
Moszinskystr. 1, Ecke Pragerstr.

Eckhaus

in **Cotta** verk. f. 45,000 Mk. zu verk. Anz. **6000 Mk. Klein & Co.,** Schloßstr. 8, 1.

Bauareal,

ganz in der Nähe des Niedersedlitzer Bahnhofes, wird preiswerth verkauft. Reflekt. wollen Off. unter **H. H. 469** senden **„Invalidendank“ Dresden.**

Hausgrundstück,

20 Min. v. Bahnh. Meißen entf., mit 4 Wohnungen, ruhig u. staubfrei geleg., ist zu verk. Preis u. Anzahl. nach Uebereink. Näh. d. **Frz. Schumann,** Cossebaude? Großenhainerstr. 1, Post Cölln a. d. Elbe.

Villa

in Radebeul, 3 Min. vom Bahnhof, für 2 Familien eingerichtet, auch sehr geeignet für Geschäftszwecke, ist sofort preiswerth zu verk. Reflekt. erb. u. **B. 30691** Exped. d. Bl.

Windmühle

in flottem Betriebe, mit 7 Schffl. Land u. voller Ernte, zwischen Riesa u. Lommatzsch, sofort für 10,000 M. bei geringer Anz. zu verk. Off. u. **S. B. 477** Exp. d. Bl.

Gasthof,

neuerbaut, mit Realrecht, unweit Dresdens, schon bei 10 bis 15,000 M. Anz. zu verk., auch wird ein mittl. Haus in Zahlung genommen. Alles Näh. Webergasse 28, II, bei **Fabianke.**

Baustelle,

Ecke u. Front, Laubegast, fertige Straße, sofort preiswerth zu verkaufen. Anzahl. nach Uebereink. Wittenbergerstr. 50, 1. **Bunde.**

Gutes Zinshaus
in Altstadt, Anzahl. 25—30,000 Mk., von einem reellen Mann zu kaufen gesucht. Offerten nur v. Besitzern selbst unter **R. N. 405** Exped. d. Bl. erbeten.

Ein Bäckerei-Grundstück,

neuerbaut, die einzige im Orte, unw. Dresdens, soll bei 2—3000 Mk. Anz. verkauft werd. Uebern. kann sof. erfolgen. Alles Näh. Webergasse 28, 2. b. **Fabianke.**

Verkaufe mein gutes Zinshaus

an der Straßenbahn in Löbtau, 5½ % Verzinsung bei billigen Miethen. Es kann auch noch Stallung gebaut werden. Anz. schon v. 2000 M. ab. Off. unter **S. A. 476** Exp. d. Bl.

Jagd-Verpachtung.

Die der hiesigen Jagdgenossenschaft gehörige Jagdnutzung von ca. 950 Ackern soll vom **1. September 1897 bis 31. August 1903** unter noch bekannt zu machenden Bedingungen

Sonnabend den 10. Juli d. J.
Nachmittags 5 Uhr

im hiesigen „Erbgericht“ meistbietend, jedoch mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten, verpachtet werden.

Rammenau, am 28. Juni 1897.

E. B. Petzoldt,
Jagdvorstand.

Jagd-Verpachtung.

Die Ausübung der Jagd der die drei einzelnen Jagdbezirke umfassenden Flur Großnaundorf, welche insgesammt circa 2100 Acker enthält, soll

Donnerstag den 15. Juli,
Nachmittags 2 Uhr,

im **Lenze'schen Gasthofe, hier,** gegen das Meistgebot mit Vorbehalt unter den Licitanten und der Ablehnung sämmtlicher Gebote vom 1. September 1897 bis 31. August 1903 verpachtet werden.

Die Mitglieder der Jagdgenossenschaften, sowie Pachtlustige werden zum Erscheinen im Termin hierdurch eingeladen.

Großnaundorf, am 20. Juni 1897.

Die Jagdvorstände.

Zwangs-Versteigerung.

In Sachen, die Zwangsversteigerung der im Grundbuche auf den Namen **Max Wilhelm Creuznacher** eingetragenen Grundstücke Fol. 4 und 67 des Grundbuchs für **Unterlosa** betr., werden die auf den **1. und 14. Juli ds. Js. anberaumten Termine** nach Rücknahme des Versteigerungsantrags **wieder aufgehoben.**

Plauen, am 28. Juni 1897.

Königliches Amtsgericht.
Dr. **Grohmann.**

20,000 Quadrat-Mtr. Bauland

an der **projektirten elektrischen Bahn Laubegast-Pirna** ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Angebote unter **K. 1106!** durch **G. L. Daube & Co.,** Grunaerstr. 15.

Mein solid gebautes, 8 enstr.

Zinshaus,

in ruh. Wohnungslage Dresden-Altstadt, unweit der Blasewitzerstraße, will ich bei 15—20,000 M. Anzahl. für äußerst 103,000 M. verkaufen. Miethe ohne Läden billigst 5780 M. Reflekt. hierauf belieben w. Adr. u. **K. X. Nr. 45** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden,** einzusenden.

Gasthof

mit Realrecht, Dresdner Bezirk, mit schön. Concert- u. Ballsaal, Gesellschaftszimmer, gute Restauration mit Garten, Kegelb., alle Sonntage Tanz u. gute Vereine, über 1300 Hekt. Bier ꝛc., guter Umsatz, vermiethete Räume und Stall ꝛc. für 275,000 M., bei 40—60,000 M. Anz., sofort verkäuflich. Nur Selbstkäuf., welche mindestens 40,000 M. anzahlen, erhalt. u. Auskunft unt. **„Fortuna 75“** durch die Fil.-Exped. d. Bl., gr. Klosterg. 5. Agenten zwecklos.

Gold-Quelle.

Sich. Existenz für tücht., jg. Leute bietet sich d. Ankauf m. nachw. vorzügl., flottgeh. Grünwaaren-, Frucht- u. Produktenhandlung an einer Hauptstraße Dresden-N. Erf. 4500 M., bal. Produktengeschäft für 1200, 1100 und 1000 M. m. ist kostenfr. nach **Th. Lehmann,** Melanchthonstraße 20, pt., ll. Haus.

Große Auswahl vorzüglicher

Pianinos

mit schönem Ton für 240, 250, 290, 330, 365, 390, 420, 450 bis 1000 Mark.

Gleichzeitig empfehle ich als **Specialität** mein

Victoria-Pianino,

bestes Fabrikat, vorzügl. Klangfülle, größte Dauerhaftigkeit, als ganz besonders billig unter langjähriger Garantie

H. Wolfframm,
Pianofortefabrikant,
Victoriahaus,
Ecke der Seestrasse.

2thür. Schrank mit Einlagen, stark gebaut, vorzügl. Schloß, **Verhältnisse halb.** für 16 M., Sophatisch 3 M., Stutzuhr 3 M. zu verk. Markgrafenstr. 21, part.

Sophas in **Woll- und Plüschbezug,** **Matr., Bettst.,** neu, auß. bill. zu vk. Dippoldiswaldaerplatz 3, 2.

Dr. phil., Fabrikbesitzer in groß. Stadt Sachsens, 26 Jahre alt, brünett, von angenehmem Aeuß., einziger Sohn eines wohlhabend. Rentiers, vorurtheilsfrei, sucht weg. Zeitmangel die Bekanntsch. einer vermögenden jungen Dame oder Wittwe zwecks

Heirath

baldigst zu machen. Nichtanonyme Offerten nebst Photogr., welche i. Nichtconvenirungsfalle retournirt wird, bitte unt. **W. 892** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig,** zu senden. Berufsmäßige Vermittelung ist strengstens verbeten.

Werthe Dame!

Wollen Sie heirathen???

Bitte reichen Sie Offerte ein „Invalidendank“ **F. L. 431,** Anzeiger vom 29./6., Seite 11, 2. Heirath.

Reell.

Ein anständ. gebild. Mädchen, 25 J. alt, von tadellos. Ruf, angenehm. Aeuß., a. best. Familie, wünscht, des Alleinseins müde, die Bekanntsch. e. höchst anständ. gebild. hübsch. Herrn zu machen. W. Off. erb. unter **A. D. 100** postlag. Niedersedlitz b. Dr.

Reell.

Zwei Freunde (Buchhalter) wünschen die Bekanntsch. zweier junger anständ. Mädchen behufs späterer Verheirath. zu machen. Gef. Off. unt. **A. Z. 365** erb. postlag. Bischofsweg.

Streng reelle Mariage.

Ein junger Dr. med. u. Reserveoffizier, mit ausgedehnter, gut lohnender Praxis, in unmittelb. Nähe einer groß. Stadt Sachsens, gesund, große, statkl. Erscheinung, mit feinen Umgangsformen, vornehmer Charakter, sucht sich zu verehelichen. Damen nur aus besseren Ständen werden unter klarer Angabe ihrer Verhältnisse gebeten, gefl. Offert. unt. **E. F. 6097** bei der Annonc.-Expedit. **Rudolf Mosse, Dresden,** einzureichen. Strengste Diskret. auf alle Fälle verbürgt.

Beamter,

46 Jahre, in guter Stellung, wünscht behufs späterer Verheir. u. Erziehung seiner Kinder mit älterem, gebild., wirthschaftlichem Fräulein oder Wittwe, nicht unvermögend, bekannt zu werden. Off. unt. **H. S. Dresden** Postamt 8 erbeten.

Glacéhandschuhe, Schlipse v. 40 Pf. an Frauenstr. 4, 1.

Rover, Pn., Humber, 106 M. zu verk. Pulsnitzerstr. 2, 3, l.

Unterrichts-Ankündigungen.

Gesuche, Gedichte

Toaste, Tafellieder, Prologe, Festreden, Kränze, Briefe ꝛc.
☞ **Rath und Auskunft!**
Litterat R. Schneider,
☞ Frauenstraße 4, 1.

Heller's Bureau für Rechtssachen,

Wilsdrufferstr. nur **25, ll.**
(Wolfsschlucht).
Rath und Auskünfte, Gesuche, Klagen, Eingaben an alle Behörden ꝛc.

Kackow,

Altmarkt 15.
Schönschnellschreiben, Richtig vr., Richtigsche, Buchführ., Briefstil, Rechnen, Stenogr., Wechsell., Maschinenschreib. Probestunde kostenl.

Zum Vorbereitungsunterricht in

Deutsch

für Baugewerkenschule w. v. einzelnen Herrn ein Lehrer für die Abendst. gesucht. Schriftl. Off. m. Preisang. an. H. L. Dürerstraße 102, I. l., erbeten.

Vorbereitungs-Kursus

für die Aufnahmeprüfung in die

Kgl. Baugewerkenschulen

Kursus beginnt 1. Juli.
Anmeldung erbeten Rosenstr. 30.
Direktor **Wolters.**

Tanz-Unterricht

jeder Zeit für einzelne Personen. Alle **Rundtänze** in 3 Stunden unt. Garantie. **L. Rentsch,** Tanzl., **Landhausstr. 13, 1.** Et.
Für Blasewitz, Pillnitz, Pirna, u. s. w.

Signora Italiana

dipl., ertheilt italien. u. französ. Unterricht u. Konvers. **Klein-Zschachwitz,** Königstr. 8, 1.

Malschule Ahrenshoop.

Vom Mai bis Ende Sept. Tägl. Korrektur. Eigene Villa m. Atelier u. Pension. Frequenz 96: 21 Schülerinnen. Prospekte und Näheres durch

Fritz Wachenhusen
Paul Müller-Kaempff
Ahrenshoop b. Wustrow, Meckl.

Pianist L. H. Richter, Augsburgerstraße 41c.

Wer Radfahren

probiren, lernen oder üben will bemühe sich nach

Seibt's Radfahrbahn,

Porsbergstr. nur Nr. 14.

Mache besonders auf meine gesetzlich geschützte Vorrichtung aufmerksam, wo Jedermann sofort fahren kann, auch älteste und stärkste Personen.

Umfallen unmöglich und keine Anstrengung des Körpers dabei.

Größtes Lager der weltberühmten **Brennabor-, Opel- und Premier-Fahrräder** zu billigsten Fabrikpreisen.

Lernkursus bis 10 Stunden Fahrzeit 10 Mk., Fahren an der Vorrichtung 1. Stunde 3 M., jede weitere 1,20 Mk.

Verleihung von **Rovern, Tandems** u. Pneum.-Dreirädern

Die feine Damenschneiderei,

Schnittzeichnen, Zuschneiden t. junge Mädchen gründl. erlernen. Nur tücht. Ausbildung, auch unentgeltlich. **L. Waitzel,** akad. gepr. Schneiderin, Dürerstr. 19, 4.

Georg Voigt, Feldgasse 4

7jähr. schwarzbr. **Oldenburger Stute,** 170 Ctm. hoch, flott, breit gebaut, stark gegliedert, für leichten u. schweren Zug passend, sicher einspännig; 7jähr. rothbr. **ung. Wallach,** 174 Ctm. hoch, sehr flotter Gänger, firm geritten, truppenfromm, für schweres Gewicht geeignet, und 10jähr. starke hellbr. **ostpreuß. Stute,** 172 Ctm. hoch, aufs Land passend, stehen bei mir **preiswerth zum Verkauf.**

Bilanz
der
Nossener Papierfabriken
(vorm. Rossberg & Co.)
in Nossen,
vom 1. April 1896 bis 31. März 1897.

Bilanz-Conto.

Activa.	ℳ	₰	Passiva.	ℳ	₰
An Areal-Conto	41,600	—	Per Aktien-Kapital-Conto	496,000	—
„ Wasserkraft-Conto	85,000	—	„ Hypotheken-Conto	430,000	—
„ Wasserbau-Conto	33,664	31	„ Unkosten-Conto	500	—
„ Fundament-Conto	37,188	48	„ Reservefonds-Conto	9,344	80
„ Maschinen-Conto M. 342,360.96 Zugang 1896/97 „ 136,828.15	479,189	11	„ Feuer- u. Unfallversich.-Conto	2,365	03
„ Gebäude-Conto M. 266,266.35 Zugang 1896/97 „ 11,513.43	277,779	78	„ Creditoren-Conto	231,932	01
„ Utensilien-Conto	4668	21	„ Spezial-Reservefonds-Conto: Gewinn-Vortrag v. 1895/96	75,856	72
„ Geschirr-Conto	5943	62	„ Brutto-Gewinn 1896/97	56,539	13
„ Cassa-Conto	6559	83			
„ Werthpapier-Conto	14,000	—			
„ Staatspapier-Conto	3325	—			
„ Spar- und Darlehns-Vereins-Conto	2027	34			
„ Materialien- und Regie-Conti	93,369	10			
„ Papierfabrikations-Conto	47,885	50			
„ Debitoren-Conto	170,307	41			
	1,302,537	69		1,302,537	69

Gewinn- und Verlust-Conto.

Debet.	ℳ	₰	Credit.	ℳ	₰
An Materialien- und Regie-Conti	1,084,885	22	Per Areal- und Pacht-Conto	1,380	63
„ Abschreibungen	43,408	45	„ Ricambio-Conto	221	83
„ Reingewinn pro 1896/97	13,130	68	„ Papierfabrikations-Conto	906,676	67
			„ Holzstofffabrikations-Conto	233,146	02
	1,141,424	35		1,141,424	35

Nossen, am 26. Juni 1897.

Nossener Papierfabriken (vorm. Rossberg & Co.).

Der Vorstand:

Rossberg. R. Lehmann.

Commercial-Union
Versicherungs-Gesellschaft in London.
Direction für das Feuerversicherungs-Geschäft im Deutschen Reich zu Berlin.

Grundkapital 50,000,000 Mark.

Wir machen hierdurch die ergebene Anzeige, daß Herr **O. Klipfel** in **Leipzig** infolge Uebernahme einer anderweiten Vertretung mit dem 1. Juli cr. von der Verwaltung der General-Agentur Leipzig zurücktritt und daß wir von diesem Tage ab

Herrn Otto Sander in Leipzig,
Harkortstrasse 8, I.,

das General-Agentur-Mandat unserer Gesellschaft für das Königreich Sachsen und den Ostkreis des Herzogthums Altenburg übertragen haben, daran die Bitte knüpfend, sich in allen unsere Gesellschaft betreffenden Angelegenheiten künftig an Herrn **Otto Sander** wenden zu wollen.

Berlin, im Juni 1897.

Commercial-Union Versicherungs-Gesellschaft in London.
Die Direction für das Deutsche Reich.
Conrad Riecken, General-Bevollmächtigter.

Bezugnehmend auf vorstehende Anzeige, halte ich mich zur Erledigung von Geschäften für die Commercial-Union angelegentlichst empfohlen und bin zu jeder erwünschten Auskunft gern bereit.

Leipzig, im Juni 1897.

Otto Sander,
General-Agent der
Commercial-Union Versicherungs-Gesellschaft,
Bureau: **Leipzig,** Harkortstrasse 8, I.

Versteigerung: Rampischestraße 12, I.
Daselbst gelangt **heute Mittwoch den 30. Juni** Vormittags von **10** Uhr an
die ziemlich neue Einrichtung eines Restaurants,
als: ein sehr guter vierhähniger **Bierapparat** mit sämmtlichem Zubehör, **Tische, Stühle, Blitzlampen, 1 Petroleumständer, 1 Schaufenster-Einrichtung, 1 Kastenregal, 1 Ladentafel mit Pult, Kleiderschränke, Sophas, 2 kleine** und **1 großer Küchenschrank,** sowie **1 transportabler Küchenherd** mit Rohr u. Wurstkessel (für Restaurateure passend) und **2 Eisschränke,** außerdem **1 Dreirad** u. 1 ziemlich neuer **Rover** (Ia.-Qualität mit Garantieschein) zur Versteigerung.

Teleph. 3915. **Emil Baum,** Auktionator u. Taxator, fr. Rathsauktionator **E. Breitfeld.**

Versteigerung: Pilsnitzerstr. 8, alte Dresdner Bank.
Daselbst gelangt **heute Mittwoch, den 30. Juni,** Vormittags von 10 Uhr an ein dort **deponirter, hochherrschaftlicher Nachlass,** worunter seine

Tisch-, Bett- u. Leibwäsche
als: **Tisch-, Bett-** und **Wischtücher, Servietten, Bettbezüge, Nachthemden, dergl. Jacken, Strümpfe,** sowie **Federbetten,** außerdem **Schreibtische, Waschservices, Waschtische** mit **Marmor, Eckspha, 3 Luftventilatoren,** verschiedene **Fenster, Thüren, Oefen, Laternen, Pfosten, Bretter, Regale** und

2 große, 4 Meter lange Ladentafeln
zur Versteigerung.

Emil Baum, Auktionator u. Taxator, früher Rathsauktionator **E. Breitfeld.**

Sehr schön., 3theil. Säulenschlafsopha, neu, s. leicht z. verwand., f. 45 Mk. zu verk. Freibergerpl. 19, 1. L.

Stellspiegel, Briefschränke, Garnitur, Stegtisch, Stühle zu verkaufen Wettinerstr. 24, 1.

1 Rover, Pneum., 97 Mod., spottbillig zu verk. Moritz-Allee 5, part. links.

Höhere Kochschule
Kurfürstenstraße Nr. 9, part.
(Vom 1. Okt. an Portikusstraße 6, part.)

Für den **Kochkursus,** welcher jetzt beginnt und unter sehr günstigen Bedingungen stattfindet, werden noch Schülerinnen angenommen. — Bestellungen auf eingelegte Früchte u. dgl. werden baldigst erbeten. — Prospekte u. nähere Auskunft daselbst durch die Vorsteherin **Sophie Voigt.**

Eger's
wasserdichte
Havelocks
und
Joppen.

Loden-Havelocks
ohne Aermel, mit weiter Pelerine
Mk. 10, 12, 15, 18, 24 ꝛc.

Hohenzollern-Mäntel
mit Aermel und abknöpfb. Pelerine
Mk. 18, 22, 27, 30, 33 ꝛc.

Loden-Joppen
wasserdicht imprägnirt
Mk. 5.50, 7, 9, 11, 13, 15, 18 ꝛc.

Radfahr-Joppen
aus gezwirnten Cheviots
Mk. 9, 12, 15, 17, 21 ꝛc.

Falten-Joppen
neue Façons
Mk. 12, 14, 18, 21, 24 ꝛc.

Nach Maß zu gleichen Preisen!

R. Eger & Sohn
5 Frauenstrasse 5
gegenüber „Zum Pfau".

Feste Preise. Auswahlsendungen.

Pferde-Verkauf.
Von Donnerstag den 1. Juli an steht wieder ein frischer Transport
Dänischer und Dithmarscher Pferde,
worunter schöne Einspänner sind, zu möglichst billigem Preis zum Verkauf.

Döbeln.

Robert Augustin, Pferdehändler.

Gebr. Salomons,
Viehlieferanten, Weener (Ostfriesland),
empfehlen sich zur Lieferung von **hoch-** und **niedertragenden**
Kühen und Kalben, wie auch sprungfähigen Bullen, 7—8 Monate alten Kälbern
der ostfriesischen, Oldenburger, Holsteiner Race, zu den billigsten Tagespreisen, frei jeder Bahnstation.

Abreise!
Sekretär, II. Tenorhorn u. versch. Andere sofort billig zu verk. Terscheckstr. 9, I. **Schönberg.**

1 Stamm rebf. Italiener von der 96er Ausstellung billigst zu verkaufen Zittauerstr. 18, pt.

Bade-Wäsche.
Bade-Tücher,
Bade-Mäntel,
Bade-Anzüge,
Bade-Hauben,
Bade-Hosen,
weiße u. bunte
Frottir-Handtücher
billigst
bei
Robert Böhme jr.
Georgplatz 16,
Eckhaus Waisenhausstraße.

---

4 Stück **zweijährige,** je 11 Ctr. schwere, Stammenthaler
Kreuzungs-Bullen,
gleich gut zur Zucht wie zum Schlachten, sind zu verkaufen.
Schweinitz III, Kr. Grünberg.
v. Zastrow.

Eine getigerte
Dogge,
15 Mon. alt, ist wegen Abreise billig zu verkaufen Marienstr. 19, I., im Contor.

Mehrere leichte Pferde
stehen preiswerth zum Verkauf.
Posthalterei Dresden
Annenstraße 7.

Pappel-Pomade,
Nuss-Oel,
Oel. Nuss-Extract,
Klettenwurzel-Oel,
„ Bay-Rum,
Eis-Pomade,
China-Pomade,
Birken-Balsam,
Ricinusöl-Pomade,
China-Wasser,
Brillantine,
Olivenharz-Pomade,
Honig-Wasser,
Bandaline,
Aromatische Zahn-Mundwässer,
Wasch- u. Bade-Schwämme,
Luffa-Schwämme
empfiehlt in allen Größen
zu den **billigsten Preisen**
Oscar Baumann
3 Frauenstraße 3.

J. G. Ander'sches Verfahren.
Motten und Holzwurm werden unter **Garantie** sicher **getödtet.** Chemische Anstalt **W. Kreutzke,** Tapezier, **Priesnitzstraße 30, I.**

Herrschaftl. gebr. Möbel, versch. Plüschgarnit., Paneel- u. Säulensopha, Divan, Büffet, Vertiko, Schreibsekr., Schreibtisch, Ruschewehtisch, Sopha-, Spiel- u. Ausziehtische, Kleider-, Bücher- u. Wäscheschränke, Wasch., Nachtschränkchen, Bettst. m. Matr., Teppiche, Küchenmöbel an Private bill. zu verk. **Ferdinandstr. 14, 2.**

Creditanstalt für Industrie u. Handel.

Errichtet 1856.

Dresden, 13 Altmarkt 13.

Aktien-Kapital: 10 Millionen Mark. Reservefonds: 3,15 Millionen Mark.

Für die Reisezeit

empfehlen wir unsere feuer- und diebessichere

Stahlkammer

mit vermiethbaren Schrankfächern, welche unter eigenem Verschluß des Miethers stehen, zur gef. Benutzung für kürzere oder längere Zeit.

Aufzüge [Fahrstühle] liefert *A. Kühnscherf jr.,*

aller Systeme

Dresden-Friedrichstadt,
Vorwerkstrasse 8.
Telephon Amt I. 115.

Cosmos-Seife

ist die beste, fettreichste **Toilette-Seife** für den Familiengebrauch, à Stück **25 Pf.**

Creditanstalt für Industrie und Handel.

Errichtet 1856.

George Meusel & Co. Horn & Dinger.

Dresden, Altmarkt 13.

Aktienkapital: 10 Millionen Mark.
Reservefonds: 3,15 Millionen Mark.

Unsere Depositen-Kasse

vergütet bis auf Weiteres für Baareinlagen gegen Depositenbuch

bei täglicher Verfügung	2 %	p. a.
„ **einmonatlicher Kündigung**	2 1/2 %	p. a.
„ **dreimonatlicher** „	3 %	p. a.
„ **sechsmonatlicher** „	3 1/2 %	p. a.

Die Haupt-Kasse besorgt die Auszahlung von Geldern, kauft und verkauft Wechsel, Checks und Anweisungen auf alle europäischen und außereuropäischen Plätze und stellt **Creditbriefe für Reisezwecke** und Waarenbezüge aus.

Die Effekten-Kasse übernimmt die Kontrolle von verloosbaren Effekten, sowie die Aufbewahrung geschlossener und offener Depots und die Verwaltung der letzteren.

Die Coupons-Kasse besorgt die Einlösung aller zahlbaren Coupons, Dividendenscheine und verloosten Werthpapiere, sowie deren Verwerthung zu höchstmöglichsten Coursen. Auch erbietet sich dieselbe zur Einholung neuer Couponbogen.

Die Lombard-Kasse gewährt Vorschüsse auf börsengängige und verlooste Werthpapiere.

Die feuer- und diebessichere Stahlkammer mit vermiethbaren Schrankfächern, welche unter eigenem Verschluß des Miethers stehen, wird zur gefälligen Benutzung empfohlen.

Die Wechselstube kauft und verkauft einheimische und fremde Staatspapiere, Actien und Prioritätsanleihen, sowie fremdländische Geldsorten, und führt kommissionsweise Aufträge zu den koulantesten Bedingungen hier und an auswärtigen Börsen aus; **ferner besorgt dieselbe alle mit der Anlage und Verwerthung von Kapitalien verbundenen Transaktionen.**

Lokomobilen.

Eine 12pferdige Lokomobile auf Ausziehkessel, gebaut 1885 von Garrett,
„ 12 „ „ „ Lokomotivkessel, „ 1888 „ „
„ 10 „ „ „ Ausziehkessel, „ 1890 „ „
„ 10 „ „ „ Lokomotivkessel, „ 1884 „ „
hat kauf- oder auch miethweise unter günstigen Bedingungen abzugeben

C. Herrm. Findeisen, Chemnitz 13.

Zum Umzug auf **Credit.**

Möbel, Betten, Polsterwaaren auf ganz bequeme Theilzahlung bei **Julius Ittmann,** Neumarkt 9, 1.

Herren- u. Damen-Confection, Stiefel, Hüte, Schirme, Vorhänge, Teppiche, Baumwollwaaren, **Kinderwagen, Uhren** auf ganz bequeme Theilzahlung bei **Julius Ittmann,** Neumarkt 9, 1.

Sanatorium Schloss Nieder-Lössnitz,

Naturheilanstalt bei Dresden, Stat. Kötzschenbroda.

Geschützte Lage am romant. Lößnitzgrund. Moderne Badeeinrichtung, elektr. Beleuchtung. Anwendung aller physikal.-diätetischen Heilmittel, Luft- und Sonnenbäder. Behandlung aller Stoffwechsel-, Circulations-, Ernährungs- u. Verdauungsstörungen, Nervenleiden, Asthma und Nasenkrankheiten (innere Erschütterungsmassage), Frauenleiden (Thure Brandt'sche Massage). Prospekt frei durch die Direktion. Dirig. Arzt Dr. med. **G. Beyer** (früher Assistenzarzt des Herrn Dr. Lahmann). In **Dresden,** Räcknitzstraße 4.

Luftkurort Oybin mit Hain.

Oybin, genannt die Perle der Oberlausitz, im Zittauer Gebirge, 400—750 Mtr. hoch, umgeben von Bergen mit herrlichen Nadelholzwäldern (Hochwald, Johannisstein, Töpfer, Oybin), letzterer mit großartigen, prächtigen, jährlich von tausend und abertausend Fremden bewunderten Kloster- und Burgruinen mit Alterthumsmuseum. Unser Luftkurort, mit schönen, schattigen Wald- und Promenadenwegen, ist und war schon von hohen u. höchsten Herrschaften besucht und genießt als Sommerfrische für Rekonvaleszenten und Nervenleidende 2c. weithin großen u. ehrenhaften Ruf. — Wohnungen für Sommergäste in Villen u. einf. Privathäusern allen Anforderungen entsprechend, wie ebenso in bekannt guten Hotels, Gasthöfen und Restaurants. — Arzt im Orte, sowie Bahn-, Post- und Fernsprechverbindung. Auskunft ertheilt der **Verschönerungs-Ausschuss in Oybin i. S.**

Lambert Dtzd. Visit 5 Mk.

Lambert Dtzd. Cabinet 12 Mk.

Lambert Lebensgrösse, Brustbild 25 Mk., nach Photographie oder direct.

Sonntags von 10—5.

Lambert Hofphotograph, Seestrasse 21 (Kaufhaus).

Neu! Neu!

Klemmolin.

Ein Triumph praktischen Wissens.
Kein Rheumatismus mehr.

Sicherstes Einreibemittel gegen alles Wundwerden. Nach langen Versuchen ist es mir endlich gelungen, ein Mittel herzustellen, welch gegen Rheumatismus sicherste Wirksamkeit besitzt und all. lästige Wundwerden, ob durch Gehen, Reiten oder Liegen, jedweden Theiles des menschlichen Körpers, sofort beseitigt. Für Schweißfüßleidende höchst vortheilhaft, ebenso heilt man damit in kürzester Zeit alle Schnitt- und Stoßwunden, sowie Quetschungen. Kein Geheimmittel. Bestandtheile sowie Gebrauchs-Anweisung sind auf jeder Flasche angegeben. Bestandtheile: Fichtensprossen 125,0, Pappelknospen 20,0, Fichtenzapfen 350,0, Tannenzapfen 155,0, frische Pommeranzenschalen 10,0, Citronenschalen 5,0, Wald-Arnikablumen 175,0, weiße Kleeblumen 15,0, Königskerzenblüthen 2,0, Wacholdertinktur 1,0, italienisches Petroleum 1,0, französ. Terpentinöl 10,0, Alkohol 1000,0, Rosmarinöl 0,5, Gartenraute 0,5. Sämmtliche Vegetabilien werden nach 4monatlichem Gährungsprozeß gekocht und filtrirt.

Beim Einkauf achte man auf Namen und Schutzmarke. — Alleiniger Fabrikant: **F. W. Klemm, Lommatzsch i. S.** Zu haben à Fl. 2 Mk.

in den meisten Apotheken.

Engros-Lager: **Gebrüder Stresemann, Mohrenapotheke,** am Virnatischenplatz. n

---

Waldkurort und Ostseebad
Graal i. M.

Vorzügliche Lage inmitten der größten Waldungen **Mecklenburgs,** am steinfreien offenen Strande, freundliche und bequeme Wohnungen mit Verpflegung und Kochgelegenheit. Civile Preise. Warme Seebäder. Prospekte gratis.

Die Badeverwaltung.

Zweite Neue Erfahrungen über die Behandlung der **Aufl.**

Syphilis u. Quecksilberkrankheit

von Dr. med. **Güntz** in **Dresden,** Stabsarzt a. D.

Dies auch im **„Biographischen Lexikon hervorragender Aerzte“** empfohlene Werk giebt Anleitung bei der Kur zur Heilung der Syphilis, sowie Quecksilber auf milde Weise aus dem Körper wieder auszuscheiden. Gegen Einsendung von M. 6,20 wird das Buch von **Alexander Beyer's Buchhandlung** in Dresden-A., Waisenhausstraße 29, frei überall hin verschickt.

Sommerfrische Deggendorf
an der Donau,

im bay. Wald, in gesunder herrl. Lage, vorzügliches Klima, geeigneter Aufenthalt für Erholungsbedürftige, sowie Familien. Gelegenheit, die schönsten Punkte des bayerischen Waldes leicht und bequem zu erreichen. Lohnende Fußtouren. Badegelegenheit. Noch nicht von Fremden überschwemmt. Außerordentlich billige Preise. Privatwohnungen von 50 Pf. an. Jede gewünschte Auskunft ertheilt

Waldvereins-Sektion Deggendorf.

Königliches Bad Nenndorf.

Stärkstes Schwefelbad Deutschlands bei Hannover, Bahnst. Schwefel-, Sool-, Schlamm-, Douche-, russ.-römische Bäder, Schwefel- u. Soolinhalation. **Vorzügl. eingerichtetes Schlammbadehaus.** Gegen Gicht und Rheumatismus, Lähmungen, Knochenleiden, chronische Hautkrankheiten, Metallvergiftungen, Frauenleiden, Erkrankungen der Athmungsorgane 2c. **Die Bäderpreise sind herabgesetzt.** Saison 1. Mai bis 1. Oktbr. Prospekte gratis und franko durch die Badeverwaltung.

Königl. Brunnen-Direktion.

Kgl. Bayer. Mineral-Bad Brückenau in der Rhön.

Saison: Mai-September. ● Bahn-, Post- und Telegraphen-Station.

✦ **Stahl-, Moor-, Soole- und elektrische Bäder.** ✦

Wernarzer Wasser, hervorragend heilkräftig bei **harnsaurer Diathese,** bei **Gicht,** bei **Nieren-, Stein-, Gries- u. Blasenleiden,** und allen übrigen Erkrankungen der Harnorgane.

Stahlquelle, allbewährt gegen Blutarmuth, Frauen- und Nervenkrankheiten.

Milch- und Molkenkur. Prächtige, waldreiche Umgebung. Kurkapelle. Jagd und Forellen-Fischerei. Wohnungen in 10 Kgl. Kurhäusern. Comfortabler, berühmter, von König Ludwig I. erbauter monumentaler Kursaalbau. **Neues Kgl. Kurhaus,** Vorzügliche Verpflegung zu mässigen Preisen.

Auskünfte und Prospekte **gratis** und **franco** durch die **Verwaltung des Kgl. Bayer. Mineral-Bades Brückenau**

G. Roth.

Chemnitz i. S. 3. — BÖTTGER & Co. — Aussig a. d. E.

Specialgeschäft für den Bau **runder Dampf-Schornsteine.** **Einmauerungen von Dampfkesseln.** Reparaturen u. Schornsteinerhöhungen ohne Betriebseinstellung. Kostenanschläge gratis.

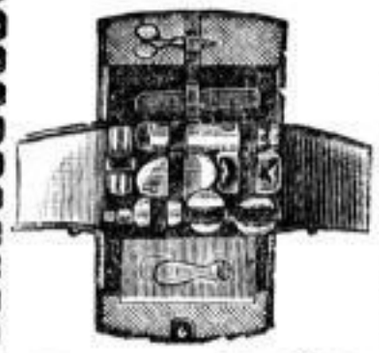
Brause's deutsche Schreibfedern

mit dem Fabrikstempel: **Brause & Co., Iserlohn.**
Unübertroffen, den besten englischen ebenbürtig.
Zu beziehen durch die Schreibwaarenhandlungen.

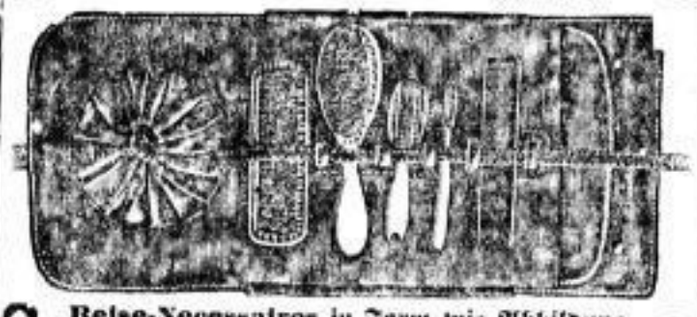
Kaufe direct!

Anzugsstoffe eigener Fabrikation **in vorzügl. Qualitäten** und **zu billigen Preisen;** Specialität **3 Meter f. Cheviot** i. all. Farben zum Anzuge, **zul. für 10 Mark** gegen Nachnahme. **Reichhaltige Musterkarte franco Jedermann zu Diensten.** Anerkannt reelle, christliche Bezugsquelle.

Eupener Tuchversandt in Eupen bei Aachen.



Reise-Toiletten-Necessaires,
gefüllt m. Toilettegegenständen, als: Bürste, Kamm, Flacons, Scheere 2c. in verschiedenen Ausführungen.
Stück 2 Mk. 25 Pf., 2 Mk. 90 Pf., 4 Mk., 5 Mk. 50 Pf., 6 Mk. bis 15 Mk.



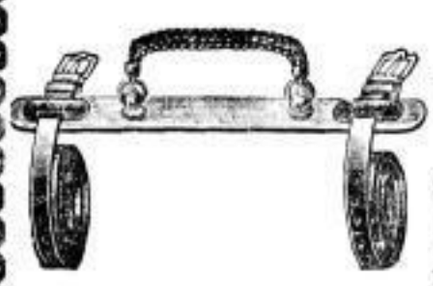
Reise-Necessaires in Form wie Abbildung, ohne Toiletten-Einrichtung.
Stück 45 Pf., 50 Pf., 90 Pf., 1 Mk., 1 Mk. 50 Pf., 2 Mk. 25 Pf., 2 Mk. 50 Pf. und 2 Mk. 90 Pf.
Dieselben mit Toiletten-Einrichtung, genau wie Abbildung, Stück 2 Mk. 90 Pf.

Wäsche-Säcke,

sehr praktisch für den Land-Aufenthalt und für Bade-Reisende, Stück 5 Mk. und 7 Mk. 90 Pf.

Reise-Trinkflaschen
zum Umhängen,
Stück 50 Pf., 90 Pf., 1 Mk., 1 Mk. 75 Pf., 2 Mk., 2 Mk. 25 Pf., 2 Mk. 90 Pf.

Reise-Trinkbecher
zum Zusammenlegen,
Stück 20 Pf., 30 Pf., 40 Pf., 45 Pf., 75 Pf., 90 Pf., 1 Mk.



Plaid-Riemen
aus Rindleder
mit Handhabe,
Stück 45 Pf., 50 Pf., 75 Pf., 90 Pf., 1 Mk., 1 Mk. 50 Pf., 2 Mk.
Dieselben zum Umhängen,
Stück 50 Pf., 90 Pf., 1 Mk. 25 Pf.

Reise-Couriertaschen
zum Umhängen, für Damen,
Stück 75 Pf., 90 Pf., 1 Mk., 1 Mk. 50 Pf., 2 Mk., 2 Mk. 50 Pf., 2 Mk. 90 Pf. bis 5 Mk.

J. Bargou Söhne,
Wilsdruffer Str. 54,
am Postplatz.

Das optische Magazin
Paul Schönbrodt,
4 Neumarkt 4 (Eckhaus der Landhausstr.),
empfiehlt zu sehr billigen Preisen:

Operngläser, Brillen, Klemmer, Lorgnetten, Reisszeuge, Barometer etc.

Feldstecher, Compasse, Fernröhre, Loupen, Mikroskope, Thermometer etc.

Reparaturen gut und billigst.

Bad Salzschlirf.

Sool- u. Moorbäder. Bonifacius-brunnen, stärkste Lithiumquelle der Welt. Ferner 3 **Stahl-, Schwefel-** und **Bitterwasserquellen.** Vortreffliches Klima. Größte Heilerfolge gegen **Gicht, Nieren- und Blasenleiden, Harngries, Nieren-, Blasen- u. Gallensteine, Rheumatismus, Leber-, Magen- u. Unterleibsleiden, Bronchialkatarrhe, Blutarmuth, Nervenschwäche, Hämorrhoiden** und **Verstopfung.** Prospekte und Wohnungsnachweis durch die **Brunnen- und Badeverwaltung** in **Salzschlirf** (Station der Bahn Fulda-Gießen). **Zu Kuren im Hause** ist der **Bonifacius-brunnen** (nebst Gebrauchsanweisung) durch die Mineralwasserhandlungen oder direkt durch die Brunnenverwaltung in Salzschlirf zu beziehen.

NB. Das im Handel vorkommende angebliche Salzschlirfer Salz ist nur künstliches, werthloses Fabrikat; aus den hiesigen Quellen werden keine Salze bereitet. n

---

Creditbank
für Grundbesitz u. Gewerbe zu Dresden
Kreuzstraße 9.

Geld-Einlagen
verzinsen wir mit 3—4½ Procent.

Das Directorium.

Jetzt beste Kurzeit

Die natürlichste,
anerkannt erfolgreichste, mildeste u. daher unschädlichste
Naturheilmethode
zur Behandlung von **Nervenleiden** (Neurasthenie), **Schwächezuständen, Rückenmarksleiden, Gicht, Rheumatismus, Kopfleiden,** (Migräne etc.) **Ischias, Blasenleiden,** ist die
Elektrotherapie!

Allen denen, welchen diese bereits seit 15 Jahren mit ungeheuren Erfolgen in unterzeichneter Anstalt angewandte Methode fremd ist und die sich daher unwillkürlich fragen

Warum?

giebt die soeben in **dreizehnter Auflage** erschienene, 46 Seiten starke, reich illustrirte interessante Broschüre

Die Heilwirkungen der Elektrizität

incl. **Gratis-Broschüre** über **Neurasthenie** und **Anstaltsprospekt,** die detaillirteste Auskunft. Erhält gegen Einsendung von 50 Pfg. (Rückvergütung bei Kuraustritt).

I. Dresdner elektrotherapeut. Anstalt (Gegr. 1891.)
Dresden-N., Klosterstrasse 2.

Nur Bartholdt's (Reform)-Gesundheits-Corset

(Gesundheits-Corset.)

(D. R.-Patent-Musterschutz)
hat sich bereits seit 5 Jahren einen Weltruf erworben und ist nach Begutachtung **ärztlicher Autoritäten** das **beste** und **bequemste Corset,** was bisher erfunden wurde. Es gestattet jede freie Bewegung des Körpers, macht vorzügliche Figur, ohne jeden Druck an die inneren Organe. Wenn Sie, geehrte Damen, den angenehmen Sitz des **Bartholdt'schen Gesundheits-Corsets** erprobt haben, werden Sie nichts Dasselbe wieder verlangen. Preis: 8, 9 u. 10 Mk.

Separate Zimmer zum Anprobiren.

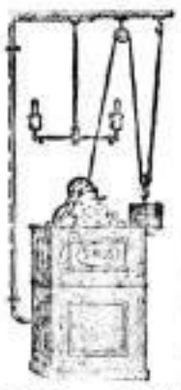
Gleichzeitig empfehle mein großes **Lager Pariser, Brüsseler** und **Wiener Corsets,** neueste Façons, **vorzüglicher** Sitz, solide Ausführung bei mäß. Preisen.

M. Bartholdt's
Wiener Spezial-Corset-Magazin,
22 Pragerstrasse 22 (gegenüber der Struvestraße),
2. Geschäft: 15 Amalienstrasse 15.

Patentirt in allen Staaten.

Sirius

Fabrik für Luftgas-Automaten
(Ges. m. b. H.)
Charlottenburg-Berlin.



Dieser Apparat eignet sich besonders zur **selbstständigen effectvollen Beleuchtung** von Villen, Kaffee- u. Gasthäusern, Hotels, Fabriken, Schlössern, Mühlen, Brauereien und Brennereien, Geschäftslokalen, Tanz- und Turnsälen, Stationsgebäuden, Theatern, Schulen, Kirchen, Spitälern und ganzen Ortschaften. Ferner **als Heizgas** und **zum Betriebe von Gasmotoren,** überhaupt dort, wo sich keine Gasfabriken befinden. — Die **Selbsterzeugung von Luftgas** mit dem **patentirten Luftgas-Automaten**

„Sirius“

ist die möglichst einfachste.

Seit kurzer Zeit funktioniren mit dem besten Erfolge
120 Apparate mit über 4000 Flammen.

Die außerordentlichen Vorzüge des **Luftgas-Beleuchtungs-Apparates „Sirius“** wurden durch die Verleihung der **Goldenen Medaille Wien 1894, Ehrenpreis** und **goldene Medaille Dresden 1894, Staatspreis Weis 1894** und **Silberne Medaille Amsterdam 1895** anerkannt.

Centrale Berlin W, Taubenstr. 54, I.

Generalvertrieb für das Königreich Sachsen:

A. Soenderop,
Dresden, Waisenhausstrasse 5.

Vertretung der
Deutsch. Gasglühlicht-Actiengesellsch. Berlin.

Die solidesten
Herren- u. Damen-Fahrräder
kauft man billig bei
P. Schmelzer,
Fahrradhandlung,
Dresden, Ziegelstr. 17 u. 19.
Leistungsfähigste Reparatur-Anstalt.

Fahrräder verleiht zu mäßigem Preise **Hellert,** Waisenhausstraße 28.

Kinderwagen-Höfgen
Königsbrückerstraße 56, I
Zwingerstraße 8.

Bekanntmachung,

die Ausgabe von Droschkenmarken an den hiesigen Bahnhöfen betreffend.

Vom 1. Juli dieses Jahres ab werden die Droschkenmarken auf dem Personenhauptbahnhofe in Dresden-Altstadt, sowie auf dem Leipziger und Schlesischen Bahnhofe in Dresden-Neustadt nicht mehr durch Gendarmen, sondern durch besondere, von den Droschkenbesitzervereinen angestellte, blau uniformirte Beamte (Markenausgeber) vertheilt werden.

Die Führer nicht bestellter Droschken haben ihre für den Bahnhofsdienst bestimmte Droschkenmarke dem Markenausgeber unter gleichzeitiger Erlegung von 10 Pfg. sofort nach der Auffahrt auf dem Bahnhofshaltepunkte zu übergeben und dürfen vor Rückempfang dieser Marke weder Fahrgäste zur Beförderung annehmen, noch den Bahnhof verlassen.

Personen, welche von den Bahnhöfen aus sich einer Droschke bedienen wollen, haben sich daher wegen Erlangung einer Marke an den Markenausgeber zu wenden und ist der Führer derjenigen Droschke, welche die in der Fahrmarke eingeschlagene Nummer trägt, verpflichtet, gegen deren Aushändigung die Fahrt zu übernehmen.

Will ein Droschkenführer den Bahnhofsstandplatz ohne Aufnahme von Fahrgästen wieder verlassen, so hat er seine Droschkenmarke nebst den erlegten 10 Pfg. von dem Markenausgeber zurückzufordern.

Zuwiderhandlungen gegen diese Anordnungen werden mit Geldstrafe bis zu 150 Mark oder Haft bis zu 14 Tagen geahndet werden.

Die entgegenstehenden Vorschriften in § 27 der Droschkenordnung vom 1. April 1891 treten mit dem 1. Juli 1897 außer Kraft.

Dresden, am 21. Juni 1897.

Die Königliche Polizeidirektion, Abtheilung E.
Dr. Hübel, Polizeirath.

Die Privatklinik für chirurgische und Frauenkrankheiten von

Dr. Friedrich Haenel

und

Dr. Gustav Marschner

befindet sich jetzt

Hospitalstrasse 14.

Für Käsereien und Bäckereien

empfehlen wird unseren täglich

frischen süßen Quark

unter billigster Preisberechnung!

Dresdner Molkerei Gebrüder Pfund,

79 Bautznerstrasse 79.

Haugk's Hut-Fabrik
67 Prager Str. 67.

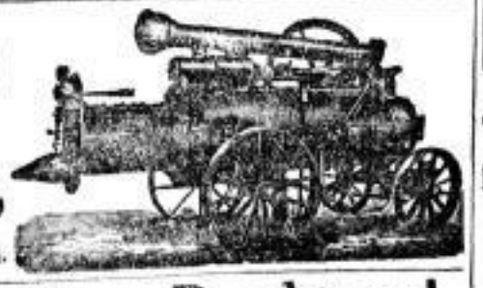
Norderney.

Kurpension „Daheim", Kaiserstraße 24. Zimmer, auch ohne Pension, mit prachtvoller Aussicht auf das Meer, zu mäßigen Preisen.

Kurhaus Binz a. Rügen.

Bewährt seinen vorjährigen Ruf. Prospekt gratis und franco.
Die Direktion: Paul Gerlach.

Lokomobilen
Kauf und Miethe.
M. Hase,
Dresden, Schandauerstr. 34.



Zur gefälligen Beachtung!

Der Zugang zu meinem Dampfsägewerk ist jetzt wegen Umbaues der Planenschenstraße durch die Bismarck-, Hohenzollern- oder Nostitzstraße zu nehmen.
Löbtau-Dresden.

Gustav Pohle.

Loose

der Königl. Sächs. Landes-Lotterie verkauft und versendet die Kollektion

Friedr. Paul Bernhardt
in Dresden,
Schreibergasse 3.

Gardinen,

Stores, Vitragen, Congress-Stoffe, Bettdecken, Spitzen, Decken, Läufer.

Wäsche-Ausstattung

für Herren, Damen und Kinder.
Keine Laden-Miethe, 20 % billiger wie Ladenpreise.
Dresden-A., Schumannstr. 32, I.

Hermann Rossner.

PATENTE
Modell- & Marken-Schutz in allen Staaten besorgt
Patentanwalt Rud. SCHMIDT
DRESDEN
Schlossstr. 2 II (Café Central)

Kreuz-Drogerie.

Photograph. Chemicalien, fertige Lösungen und Entwickler, Glasgeräthschaften empfiehlt in größter Auswahl.

Otto Barthel,
Kreuzstrasse 17.
Teleph. 3510.

Ein Kassa-Schrank,

2thürig, ein einthüriger, beide mit Stahlpanzer, 4 Doppelpulte mit Sesseln, 5 gute Ladentafeln, 2 Doppelschreibtische verk. bill. Höppner, Liliengasse 3.

Jeder,
selbst der wüthendste

Zahnschmerz wird augenblicklich gelindert durch Ernst Mulls schmerzstillende weltberühmte Zahnwolle. (Mit einem 20prozent. Extrakt aus Wurzelnelken imprägnirte Wollfäden). Echt zu haben à Rolle 35 Pf. in den Drogenhandlungen. n

---

Brauselimonade-Bonbons von H. Steeb (zum Engel-Apotheke) Würzburg.

Ein Bonbon in ein Glas Wasser geworfen gibt umgerührt die beste Brauselimonade, ein erfrischendes, belebendes, alcoholfreies Getränk.
Man achte auf meine Firma u. obige Schutzmarke auf jedem Bonbon, da meine Bonbons vielfach nachgeahmt, aber nicht erreicht werden.
Ein Bonbon 10 und 5 Pfennige.

General-Depot Hartwig & Vogel, Dresden.
Niederlagen durch Plakate ersichtlich. n

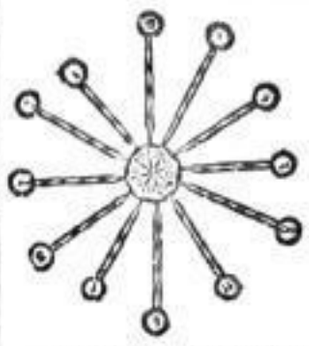
Bester Huthalter

für Herren und Damen, um bei großer Hitze den Hut in's Knopfloch ꝛc. hängen zu können.
Stück 35 Pfennige,
nur bei
B. A. Müller,
Galanterie- u. Spielwaaren-Haus, Pragerstraße 30.
Versandt gegen 50 Pf. in Marken.

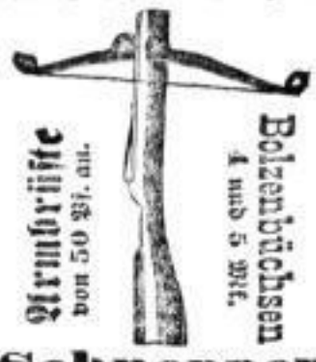
Gewinne

für Vogelschiessen, Schulfeste und Verloosungen

in allen Preislagen, in reichhaltigster Auswahl.



Abschießsterne
von 25 Pf. an bis 2 Mk.



Schnepper
(solide Arbeit) von 4 Mk. an.

Abschießvögel
von 50 Pf. an bis 10 Mk.

Lampions
von 10 Pf. an.

Luftballons
von 50 Pf. an.

Kinderfahnen
v. 10 Pf. an bis 1.50 Mk.

Stechvögel 2 Mk. | **Ringwurfscheiben** | **Blasrohre.**

Ich mache besonders darauf aufmerksam, daß meine Gewinn-Ausstellung höchst übersichtlich geordnet ist, wodurch der Einkauf sehr erleichtert wird. Interessenten ist die Besichtigung meiner Ausstellung auch ohne Kauf gern gestattet.

Aufträge nach auswärts werden prompteſt ausgeführt.

F. G. Petermann,
Dresden-A., Galeriestraße 8.

Bekanntmachung.

Meiner geehrten Kundschaft zur gefl. Nachricht, daß ich wegen Bahnhofsumbauten mein Kontor u. Niederlage am 1. Juli 1897 nach Dresden-N., Hospitalstrasse Nr. 10, (Ecke Unterer Kreuzweg) verlege und bitte, mir das bis jetzt geschenkte Wohlwollen auch ferner zu bewahren.

Hochachtungsvoll
Hermann Liebing,
Inh. Ernestine verw. Liebing,
Holz-, Braun- u. Steinkohlen-Handlung.

Hauptvogel's höchstprämiirter
Flora-Gartenschlauch
bekannt der beste!
Direkt und billigst bei
Albert Hauptvogel & Co.,
Teleph. 2991. 3 Ostra-Allee 3. Teleph. 2991.

Wichtig für Zahnleidende! Beste künstl. Zähne 2 Mk. wie bekannt, naturgetreueste, feinste Ausführung unter Garantie für jed. Fall! Reparatur ev. sofort! Schmerzl. Behandlg. ist kostenfrei. Zahnatelier Walther Krause, Altstadt! Sophienstr. 1! Ecke Postplatz. „Langjähr. Erfahr. — Viele Empf." Für Auswärtige schnellstens!

Transmissionen
fertigt und hält Lager
T. Georg Weber, Dresden 5.
Fernsprecher 357. Bahnhof-Nr., Waltherstraße 31.

Prachtvolle tonschöne
Pianinos,
Flügel, Harmoniums zu Verkauf und Miethe
Ed. Menzer
Pianofortebauer.
Franenstr. 14, 2., Ecke Neum.

Rheinwein.

Weißwein zu M. 50, 55, 60, 70, 80 und 100 p. 100 Lit.
Rothwein zu M. 60, 70, 80, 100 und 150 p. 100 Lit.
In Fässern von ca. 20-25-600 Lit.
Weine eigen. Herbsteinlage.
Absolute Garantie für Reinheit.
Referenzen höfl. erbeten oder Nachnahmeversandt.
Johannes Ohlig,
Weinproduzent,
Winkel i. Rheingau.
Solvente Vertreter gesucht.
Preisliste zu Diensten. n

Moderne
Wasch-Stoffe
für Kleider und Blousen. Große Auswahl, solid und billig.
28
Ernst Venus,
Annenstr. 28.

C. E. Müller's Backmehl,
Wiener Art, von Kolonialw.- u. Chocol.-Gesch. bestens empfohlen.

Erdbeeren,

täglich frisch, an größere Händler hat abzugeben zum Tagespreis H. Claus, Niederlößnitz Nr. 48.

Wie erkennt man die
Hunde-Räude?
Wenn ein Hund

sich fortwährend scharrt, benagt, an Tischen und Stühlen scheuert, ja sogar schon haarlose Stellen und kleine Eiterbläschen bei ihm sich zeigen, dann hat er sicher die Räude. Eine Büchse „Geo Bärzer's Parasitencrème" (gesetzl. gesch. 4179, völlig giftfrei u. preisgekrönt mit 9 gold., 2 silb. Med.) genügt, ihn sofort davon zu befreien. Per Büchse mit genauer Gebrauchs-Anweisung Mk. 1.50.

Martenapotheke u. Drogerie „Zur Laterne".
Versandt nach außerhalb.

Triumphstühle
von M. 2.25 an
F. Bernh. Lange
Amalienstr.

---

2 braune, edle, 6jähr. Stuten, ohne Abzeichen, sehr flott und sicher, zu verkaufen Striesen, Niederwaldstraße 9.

Damen-Unterröcke

aus Moirée-, Mohair- und Juponstoffen,
Stück 2.50, 2.80, 3.50 bis 10 Mk.,
grauleinene
Unterröcke
in herrlichen Arrangements und richtiger Weite,
Stück 3, 3.50, 4 bis 5.50 Mk.,
Schürzen,
jeder Art
für Damen und Kinder
empfiehlt
in größter Auswahl zu hervorragend billigen Preisen
Robert Böhme jr.
16 Georgplatz Ecke Waisenhausstr. 16.

Kreuzsaitiges Pianino,
Nußbaum, prachtvoller Ton, billig zu verkaufen.
H. Ullrich, Pirnaischestr. 26, 1.

Eleg. Kinderwagen bill. zu verk. kl. Brüdergasse 19, 1. Et.

Hover, gebr., bill. zu verk. bei Fr. Meyer, Fichtenstr. 1, 1.

Dr. Lahmann's Nährsalz-Cacao,
Dr. Lahmann's Nährsalz-Chocolade.

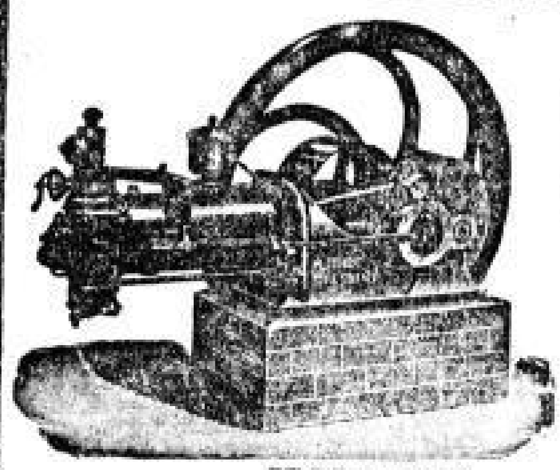
Beim Kaiserl. Patentamte sub Nr. 3163 eingetragene Schutzmarke.

Alleinige Fabrikanten **Hewel & Veithen** in **Köln a. Rh.**

Act.-Ges. Dresdner Gasmotoren-Fabrik

vorm. Moritz Hille

Dresden-Altstadt



baut als ausschliessliche Specialität

Gas-, Petroleum u. Benzin-Motoren

die auf allen **Concurrenz-Prüfungen,** u. a.

in Berlin 1894
in Moskau 1895 und **1896**

den ersten Preis

erhielten.

45 Medaillen und Diplome, darunter 3 Staats-Medaillen.

Mehr als 3500 Motoren mit ca. 18.000 Pferdestärken in Betrieb.

Wir bitten, genau auf unsere Firma zu achten.

Jodbad und Höhenkurort
Krankenheil-Tölz im oberbayrischen Gebirge.
Saison vom 15. Mai bis 1. Oktober. Von München per Bahn 2 Stunden.
Anerkannt bei Frauenkrankheiten, Hautkrankheiten, Scrophulose, Schleimhautkatarrhen, Syphilis &c. Anerkannt die Erfolge ärztlicher Behandlung mit Quellsalzlauge — jodreichstes Quellenprodukt u. Quellsalzseife. Die Direktion.

Wie in unserem Bade Eliasstraße, haben wir nun auch **Käufferstraße 11** ein

Schwimmbad

eröffnet.

Preise: **15 Pfg.** alle Tage mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage und den Tagen vor denselben,
20 Pfg. an Sonn- und Feiertagen und den Tagen vor denselben.
Kinder 10 resp. 15 Pfg.
Frauenbad: Montag Vormittag, Mittwoch Nachmittag.

Verein „Asyl für obdachlose Männer",
„Volksbäder für Männer und Frauen",
unter dem Protektorat Sr. Kgl. Hoheit Prinz Georg, Herzog zu Sachsen.
Herrmann Gmeiner-Brandorf.
Dresden, im Juni 1897.

Heilanstalt Bad Laubbach
bei Coblenz a. Rhein.

Herrliche, sehr geschützte Lage in einem bewaldeten Seitenthale des Rheins, angezeigt bei chron. Krankh. der Brustorgane, des Halses, der Nase, des gesammten Stoffwechsels und des Nervensystems (mildes Wasserheilverfahren).
Dr. med. W. Achtermann, dirig. Arzt u. Besitzer, vorher dirig. Arzt d. Dr. Brehmer'schen Heilanstalt zu Görbersdorf-Schles.

C. B. Kluge, Dresden-A.
Holbeinstrasse 6, Fernsprechstelle 3237, I.
gegründet 1878

empfiehlt seine preisgekrönten Fabrikate
französischer Zug-Jalousien,
Rollläden
in Holz und Wellblech,
sowie sein stetes Lager von
Pat. Rollschutzwänden
für Garten u. Veranda.
Reparaturen jeder Art bei soliden Preisen.

!Sport-Artikel!
Lawn-Tennis-

Anzüge, Rackets, Netze, Bälle, Schuhe, Mützen, vollständige Einrichtung, nur bestes englisches Fabrikat.
Radfahrer-Anzüge,
neueste Façons, gute Stoffe,
Gamaschen, Strümpfe, Mützen
u. s. w. empfiehlt in größter Auswahl, billigste Preise.
H. Warnack, Hoflieferant,
Pragerstrasse 33.

Schutz gegen Verlust in Folge Einbruchs-Diebstahls
gewährt die
Transatlantische
Feuer-Versicherungs-Actien-Gesellschaft, Hamburg.
Generalvertreter für Kreish. Dresden u. Bautzen:
Louis Franke, Dresden, Grunaerstraße 12, II.
Agenten werden überall gegen hohe Bezüge angestellt.

TOKAIER COGNAC
mit Stadtwappen.
Vertreter:
HERMANN RICHTER
Jahnstrasse 4.

Weinhandlung E. Freytag,
21 Webergasse 21,
empfiehlt als sehr preiswerth:
Weisse Weine:
Trabener 65 Pf., **Pisporter, Laubenheimer** 75 Pf., **Zeltinger, Ungsteiner** 80 Pf., **Oppenheimer** 85 Pf., **Moselblümchen, Deidesheimer** 90 Pf., **Forster, Somlauer, Hahnheimer, Wachenheimer** 100 Pf., **Rauenthaler, Brauneberger, Retzer** 120 Pf., **Marcobrunner, Josefshöfer** 140 Pf., **Magyaráder, Rüdesheimer, Scharzberger** 150 Pf.
Rothe Weine:
Ofener 70 Pf., **Friedrichshöher, Medoc, Adlerberger** 80 Pf., **Szegszárder** 90 Pf., **Affenthaler, St. Julien, Aalerb. Ausst., Dalmatiner** 100 Pf., **Ober-Ingelheimer, St. Estèphe, Villányer, Vöslauer** 120 Pf., **Erlauer, Chât. Margaux** 150 Pf. pro Flasche incl. Glas. **Rum, Arac, Cognac, feine Liköre, Punsch-Essenzen, Ungar. Rothwein** vom Faß Liter **80, 100** u. **150 Pf.**

RHENSER
Natürliches kohlensaures
MINERALWASSER
Urtheil der Jury der Weltausstellung Chicago:
Rein, mild, erfrischend, reich an Kohlensäure u. Mineralsalzen.
Niederlage bei **Robert Weber,** Weinhandlung,
Dresden-N., Grossenhainerstr. 31.

Aquarien, Terrarien, Fischglocken u. Froschhäuser.
Goldfische Stück 10 Pf.
100 Stück von 6 M. an
bis zu **großen Bassin-Goldfischen,**
viele Arten **Flußfische, Laubfrösche, Schildkröten, Wasserpflanzen, Fischnetze, Fischfutter, Muscheln, Korallen, Mineralien, Käfer, Schmetterlinge** u. dazu passende Kasten. **Insektennadeln, Torfplatten, Spannbretter &c.**
Tuffsteine für Bassins und Aquarien, schön geformt, Pfd. 15 Pf., Ctr. 9 M.
Fertige Grotten v. 75 Pf. an. Nach ausw. gegen Nachn.
H. Hromada, **älteste u. renommirteste Zoolog. Handlung,**
Moritzstraße 13, Ecke König-Johannstraße.

Nordsee- **Bad Dangast.** Billigstes Seebad. Luftkurort I. Ranges. Prospekt. **C. Gramberg.**

Bad Gottleuba,

Saison von Mitte Mai bis Ende September.

Eisenbahn: Pirna-Berggießhübel, vom Bahnhof Omnibusverbd.

rühmlichst bekannt durch seine **reichhaltigen** und **heilkräftigen Mineral- und Moorbäder, russische, römische und Kiefernadel-Dampfbäder, elektrische Bäder, Inhalations-Einrichtung. Auf Wunsch auch Kneipp'sche Kur. — Prospekte** durch die Badeverwaltung und den Badearzt **Dr. Mittag.**

Lockwitzer Malz-Bier,
ärztlich empfohlen,
blutbildend, besonders nahrhaft, per Flasche 10 Pf.
Hauptniederlage:
Bier-Engros-Handlung
Ed. Böttcher,
Dresden, Circusstraße 10.

---

75 Pf. kostet's,
1 Hühnerauge
ohne zu schneiden, schmerzlos in einigen Minuten nach Gebrauch der aus Salicylsäure und Hanfextrakt hergestellten Hühneraugenpflaster zu entfernen. Dieselben — eine Erfindung des vom hohen Minist. aut. Hühneraugen-Operateurs **Alexander Freund** in **Oedenburg** — sind in Couverts zu 12 Stück für 75 Pf. in den meisten Apotheken und Drogenhandlungen u. im Haupt-Depot **Mohren-Apotheke** in Dresden zu haben.

Gebrauchtes
Pianino,
prachtv. Ton, bill. zu verkaufen. **Stolzenberg,** Pragerstr. 25, I.

Enten, groß, weiß und bunt, à 95 bis 110 Pf.,
Gänse, groß, weiß und bunt, à 195 bis 225 Pf.,
Hühner u. Schlachthähne à 55 bis 76 Pf.
Packung frei, ab hier, Garantie lebender Ankunft.
A. Schöller, Geflügelzucht, in Uj Szt. Anna (Ungarn).

---

ff. Taillen-Futter
den **ganzen Meter** jetzt nur
29 Pfennige.
J. Behrendt, Holbeinstr., Ecke Reitzigerstraße.

Loose
der K. S. Landes-Lotterie bei
Theodor Timaeus,
Wilsdruffersiraße 4, 1. Et.
Telephon Nr. 1205, Amt I.

Großes Lager von
Trumeaux
einfach u. elegant,
in **Nußbaum, Eiche** u. **Mahagoni,**
Trumeaux 250 cm hoch 75 cm breit **50 M.**
Pfeiler- u. Sophaspiegel
in großartigen neuen Mustern.
Toiletten,
nur prima Gläser.
Billige Preise.
Oskar Tränkner,
Dresden-Neustadt,
Görlitzerstraße 21, pt. u. 1.
Telephon 2504, Amt II.
Illustr. Preisliste gratis u. franko.
Versandt u. Verpackung frei.
5jährige Garantie.

Schwämme,
jede denkbare Art, Form und Größe, für jeden Zweck, gebleicht u. ungebleicht, billigst bei größter Auswahl.
Griechisches
Schwämme-Lager,
Martin Jackier,
jetzt **Pragerstraße 3.**

Kessel
Einmachebüchsen
F. Bernh. Lange
Amalienstr.

Gebrauchtes
wasserdichtes Segeltuch
ist billig zu verleihen oder zu verkaufen.
P. & J. Neumann,
kl. Plauenschegasse 37,
Telephon 1861.

Apfelwein
unübertroffener Güte, goldklar, haltbar, **14 mal preisgekrönt,** versendet in Gebinden von 35 Liter aufwärts à 30 Pfg. per Liter, **Auslese** à 50 Pfg. per Liter, excl. Gebinde ab hier gegen Cassa **oder** Nachnahme.
Export-
Apfelwein-Kelterei
Ferd. Poetko, Guben 5.
Inhaber d. Kgl. Preuß. Staatsmedaille „Für besten Apfelwein".

Selbstgefertigte
Erstlings-Wäsche.
Hemdchen,
Stück 20, 30, 40 bis 70 Pf.,
Jüpchen,
Stück 25, 30, 40 bis 100 Pf.,
Steckbettchen,
Stück 150, 180, 250 bis 450 Pf.,
Lätzchen,
Stück 6, 10, 12 bis 60 Pf.,
Einlagen und Windeln,
sowie alle dazu gehörigen Stoffe zu **hervorragend** billigen Preisen bei
Rob. Böhme jr.
16 Georgplatz Ecke Waisenhausstr. **16.**

Gutgearbeitete
Bettwäsche
sowie alle Stoffe für
Wäsche und Hausbedarf
solid und billig
empfiehlt
28
Ernst Venus,
Annenstr. 28.

Prima Hinterschinken
ohne Bein, rund geschnitten, offer. pr. Pfd. 1 M. **R. Sprenger, Haynau** i. Schl. Bestellg. für Dresden nimmt entgegen **A. Hengstbach,** Mathildenstr. 39.

Flaschenbier-Wagen (Coupé)
sucht zu kaufen
Brauerei Lockwitz.

Süssrahm-Tafelbutter
von eigener Sennerei, täglich frisch, süße, reine Qualität, 9 Pfd. 9,50 Mk. franko gegen Nachn. **Julius Dodl,** Elisenstraße 1, **Augsburg.**

Getragene Herren- und Damen-Garderobe billig zu verkaufen bei **F. Jacob,** Am See 33, 1.

Hille's neueste Original-Motoren

mit grossartigen Verbesserungen und Neuerungen für

Gas, Benzin, Petroleum und Solaröl

zeichnen sich aus durch geringsten Brennstoffverbrauch und vollkommenste Ausführung.

Moritz Hille, Gasmotorenfabrik,
Dresden-Löbtau.

Telegr.-Adr.: Motorenhille, Dresden. — Fernspr. Amt I Nr. 1528.
Preislisten und Anschläge gratis.

---

ff. deutsche und englische
Reise-Anzugsstoffe,
ff. leichte, elegante
Anzugsstoffe für den Hochsommer
empfiehlt in grossartigster Auswahl billigst
C. H. Hesse,
20 Marienstrasse 20 (3 Raben).

Opal
in der Tonne

bestes
Fleckenwasser der Welt
30, 50 und 90 Pf.
Opal-Schwamm
15 Pf.

Verkaufsstellen in Drogerien, durch Plakate kenntlich.
(Probeflasche à 10 Pf.)

Um jedes Mißtrauen zu beseitigen verpflichten wir uns, den vollen Betrag zurückzugeben, falls Jemand das nicht erreicht, was wir versprechen

Auszug aus 3 Zeugnissen Sachverständiger.

Chemiker Dr. Langfurth, Altona: Das „Opal" verdient als Fleckenreinigungsmittel den Vorzug vor allen andern.

Chemiker Dr. Otten, Coblenz: „Opal" gilt mit Recht wegen seiner raschen und sicheren Wirkung als bestes Reinigungsmittel.

Chefcolorist und Direktor C. Romen, Charlottenburg: Bezeichne „Opal" als weitaus bestes Präparat, welches mir in meiner weitgehenden Praxis zu Händen gekommen ist; habe damit schwer zu entfernende Flecke gereinigt.

A. Wasmuth & Co., Hamburg-II.

Engros: George Baumann, Dresden-A., Pragerstrasse 40.

Natürliche Mineralwässer,
garantirt diesjähr. frische Füllungen.

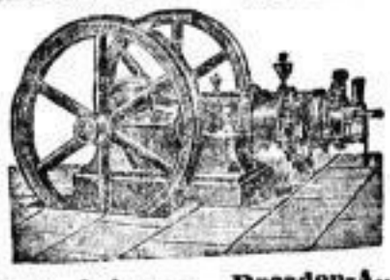
Echte Badesalze und Bademoore.
Mutterlaugen, Brunnensalze,
Seifen, Pastillen etc.
empfiehlt das
Haupt-Depot natürl. Mineralwässer

Mohren-Apotheke,
Dresden.

Freie Zusendung nach allen Stadttheilen, nach auswärts unter billigster Berechnung der Verpackung.

Motoren,
Electro-Motoren,
gebrauchte u. neue, zu äußerst billigen Preisen. Reparaturen all. Maschinen.

Transmissionen kompl. Anlagen, Theile, alt und neu.



Central-Heizungen jeden System's u. Größe. Wasserleitungen.

Friedrich A. Lehmann, Dresden-A., Pomsitz 2. Tel.: Nr. 3780.

Schleifen! Reparatur!

Tranchirmesser für Köche
und für Hausgebrauch, in allen Größen, franz. und eigenes Fabrikat, empfiehlt zu billigen Preisen
Messerschmied,
W. Moritz Kunde, Rampischestr. 31.
Illustrirte Preisliste gratis und franco.

Für
Vogelschießen, Schulfeste, Verloosungen
empfehle ich bei Gewinn-Einkäufen mein bedeutendes Lager sehr passender Gegenstände, das Stück schon von 10 Pf. an. Für Schulen u. Vereine berechne ich die äußersten Engros-Preise. Bereits schon zusammengestellte Muster-Kollektion passender Gegenstände zu 10, 20, 30, 40 und 50 Pf. zur gefälligen Ansicht.
Fortwährender Eingang von Neuheiten.
Ernst Zscheile,
Galanteriewaarenhandlung,
Dresden, Seestraße.

Herren, welche sich selbst rasiren, können ihren Bedarf von echt englischen Rasirmessern (aureignem Doublschliff), sowie in allen Rasirutensilien, echten Juchtenstreichriemen, vollständige Rasirnecessaires nur in der Dampfdoublschleiferei und Messerfabrik von **Max Herrturth,** große Brüdergasse 13, Fernsprech-Amt Nickebecken, da daselbst jedes Messer nur unter Garantie abgegeben wird und mehrmaliger kostenfreier Umtausch gestattet ist.

Schlaf-Sophas,
zusammenlegbar, mit gutem Polster, von 10 Mark an empf. zu billigsten Fabrikpreisen
Rich. Maune,
Fabrik: Löbtau,
Filiale: Marienstraße 32.

Motten und Wanzen
werden von Möbeln, Betten, Kleidungsstücken 2c. sicher ferngehalten und wenn sie sich bereits eingenistet haben, mit Leichtigkeit vertrieben durch Apothek. Peters' Insektentinktur **Mirbanol.** Per Flasche 1.00 Mark. **Salomonis-Apoth.,** Dr. Schwabe's, homöopath. Offizin, Neumarkt und Landhausstraße.

Specialität!
ff. Natronkuchen
stets frisch u. geschmackvoll, empfiehlt **Alfred Eckhardt, Wettinerstraße 52,** am Gasometer. Bestellungen liefere frei in's Haus. Stück 1—3 M.

Gegen Hitze

Samter's federleichte Saccos
in allen Farben von 1,50 Mk. an.

Lustre- u. Panama-Saccos von M. 2.50 an. | Leichte Sommer-Anzüge von 12 M. an.

Galeriestrasse,
Eckhaus Frauenstrasse.

Heirath.
Ich suche f. m. Freund, 35 J., gr. Gutsbes. b. Dresd., Wittw. mit Kind., eine Anknüpfung: Gutsbesitzerstöchter, wenn auch ohne Vermögen, bevorzugt, nur bitte ich, wahre Liebe den Kindern entgegenzubringen. Abr. erbeten unter **K. R. 197** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Eingebrannte
Photographie
auf Porzellan-Gegenstände fertigt **Knoeller,** Dresden, Grunaerstraße 18, 2. Et.

Neuen 1897er **Salzhering**
vers. das Postcollo in frischer Waare mit garant. Inh. 40—45 Stück franko Postnachn. 3.00
L. Brotzen, Greifswald.

Säulen-Waagen,
m. Adler, geeicht, 80 cm hoch, lack. Messing-Säule, 10 K., 37 M., m. Eisen-Säule u. Balken, 10 K., 20 M. **L. Brenig,** Dresden, Kaulbachstraße 20.

Rich. Maune,
Fabrik Löbtau,
Filiale Marienstraße 32,
empfiehlt

Kinderbetten
in verschiedenen Ausführungen,
Kinderstühle

Kindertische, Kindersuhle zu billigsten Preisen.
Fernsprecher Amt I. 1496.

Matjes-Heringe
erstes Postcollo ca. 80 Stück 8 M.
Castlebay-Tafel-Auswahl
das allerfeinste, 20—25 Stück ca. 5 M.
ff. grönl. ächter Hausen **Caviar** 4½ M. 8 Pfd.
25 M. 2. Sorte 4 M. 8 Pfd. 31 M.
Gelegenh. dick, Postd. 6 M. gr. Nachn. **E. Gräfe, Ottensen.**

Schirme
werden in einigen Stunden reparirt u. bezogen.
C. A. Petschke,
Wilsdrufferstraße 17 u. Annenstr. 9 (Stadthaus)

Rad-fahr-

Anzüge, moderne Façons, neueste Melangen, M. 16.50, 17.50, 21, 24, 26—45.

Einzelne Beinkleider M. 6.50, 7.50, 9—10.50.

Mützen, Hüte, Strümpfe, Schuhe, Gürtel, Sweaters in reichster Auswahl zu billigsten Preisen.

Herm. Mühlberg
Wallstrasse

Krankenfahrstühle
auch leihweise Marienstrasse 32.

Großes Lager herrschaftl. und einfacher Tischler- u. Polster-
Möbel
neu und gebraucht, echt Nußb., Eiche, Mahag., schwarz u. imit., Teppiche, Regulator, Nähmasch., Porzellan-, Bronze- und Nippsachen, Salon-Leuchter, Lampen, Bilder, Lieferung compl. Ausstattungen u. Einrichtungen empfiehlt solid u. billig **Leonhardt,** Am See 31, parterre u. 1. Etage.

---

48 Mark.
Neue Nähmaschine,
hocharm., m. allen Verbess., verk. **Leonhardt, Am See 31, p.**

Werkzeuge
für
Maschinenbauer, Mechaniker, Schmiede, Schlosser, Klempner, Böttcher, Tischler
in bester Qualität billigst bei
Schmeisser & Lesser,
Webergasse 25.

Eiserne
Kinder-Bettstellen
mit Schnuren- oder Drahtgeflecht sind in großer Auswahl u. zu mäßigen Preisen zu haben in der Fabrik von
G. E. Höfgen,
Königsbrückerstr. 56 u. Zwingerstr. 8.

Neu-Rochwitz-Oberloschwitz.

Restaurant Kamerun

gegenüber Weißer Hirsch und **Bühlau**, zwischen Laub- und Nadelwald, in ozonreicher Höhenluft. Herrliches Panorama. Gute Speisen und Getränke. Freundliche Zimmer. Großer Saal und Garten mit Marquisen und Kegelbahn. 20 Min. von elektr. Bahn Loschwitz, 10 Min. von Weißer Adler, 8 Min. von Schöne Aussicht. Weg an Waldbäumen blau-gelb markirt.

Um gütigen Zuspruch bittet **G. Pietzsch.**

Waldpark-Sanatorium

in Dresden-Blasewitz.

Herrliche, ruhige Lage, unmittelbar am Blasewitzer Waldpark. Für Erholungsbedürftige, Rekonvaleszenten, Nervenleidende, chronisch Kranke (Geisteskranke und Schwindsüchtige ausgeschlossen), Magen- und Darmleidende, Zuckerkranke, diätetische Kuren (Mahl-, Entfettungs- und Terrainkuren). Alle Heilfaktoren der medizinischen Wissenschaft. Sommer und Winter geöffnet. Elektro-, Hydro-, Inhalationstherapie, medizinische Bäder (Dampfbäder, Kohlensäure-, Sand-, Moor-, Salz-, Sool-, Schwefel-, Eisen-, Kiefernadel-, Fango- und elektr. Bäder), Massage, Gymnastik. Die sämmtlichen Kurmittel sind auch für Nichtkurgäste abonnementsweise benutzbar. Prospekte durch die Verwaltung.

Die Aerzte:

Dr. med. Barth, pract. Arzt. **Dr. med. Fischer,** pract. Arzt, Besitzer.

Populäre Sports-Excursion nach

Norwegen, Spitzbergen

und dem ewigen Eise,

auf dem 1891 neuerbauten, hocheleganten

Salon-Dampfer „Mira"

mit längerem Aufenthalt auf Spitzbergen, event. Andrées Ballonstation.

Abfahrt 2. August ab Hamburg.

Sprach- und sachkundige Führung.

Preis incl. voller Verpflegung, Landtouren etc.

von **650 Mark**

je nach Lage und Grösse der Cabine.

Illustrirte Programme etc. gegen 25 Pfennige in Marken zu beziehen durch:

Gustav Böhme jr., Reisebureau,

Leipzig, Hainstrasse No. 2.

Schweizermühle.

Sommerfrische. **Luftkurort.**

Gasthof Felsenkeller.

Empfehle geehrten Vereinen, Gesellschaften, Touristen bei Partien nach hier oder dem hohen Schneeberg und den berühmten Tyssaer Wänden meine geräumigen Lokalitäten, großen schattigen Garten, Fremdenzimmer von 1 Mark an, Küche und Keller vorzüglich, stets zu billigen Preisen.

Auf Bestellung werden Wagen Bahnhof Königstein gestellt.

Hochachtungsvoll **Arthur Brückner.**

Grand Hotel National

Wien, Taborstrasse.

Altrenommirt, einziges, großes Wiener Hotel, in dem weder Service noch Licht berechnet wird. **200 Zimmer von 1 fl. aufwärts.** Bäder, Telegraph und Telephon im Hause. Bahnhöfe u. Dampfschiff. Landungsplatz in unmittelbarer Nähe. Civile Preise. Arrangements bei längerem Aufenthalte. On parle toutes les langues modernes.

A. Harhammer, Direktor. **F. M. Mayer,** Propriétaire.

!! Personen-Aufzug !!

Ostseebad Binz, Insel Rügen.

klimatischer Kurort f. Rangas. Reizende, geschützte Lage inmitten alter Laub- u. Nadelwaldungen. Bester Sandstrand Rügens. Von ärztl. Autoritäten wegen des milden Klimas auch für schwächliche Kinder empfohlen. Neues comfortables Warmbad. Seit 1895 Bahnstation. Frequenz 1896: 7000. Prospekte gratis und franco durch Die Badeverwaltung.

und das Verkehrsbureau, **Dresden,** An der Kreuzkirche 1. n

Kora-Bad.

Vermächtniß-Naturheilverfahren v. wunderb. Wirk.

gegen infolge Eindringens von Krankheitserzeugern in den Organismus entstandene, auch **hartnäckigster** Leiden.

Wesen, Wirkung, Form, Bereitung und **Anwendung** ist in einem allgemein verständlichen Schriftchen dargestellt. Dasselbe versendet auf Wunsch **kostenfrei**

O. R. L. Bieske, Dresden, Rabenerstr. 4.

Linde's Kaffee-Essenz

schmeckt ausgezeichnet!

Wer dieses vorzügliche Fabrikat, wozu die feinsten Ceylon- und Java-Kaffees, sowie die theuersten Bitterstoffe verwendet werden, nach Vorschrift gebraucht, bleibt immer dabei. Ueberall zu haben! Vor Nachahmungen wird gewarnt! n

Luftkurort Dittersbach

bei **Herrnskretschen** (herrliche Lage).

Michel's Gasthof „Zur böhm. Schweiz"

Altrenommirt.

Anerkannt gute böhm. Küche, ff. Biere und Weine. Freundliche Zimmer zu mäßigen Preisen.

Gut und billig!

Wilh. Fiedler, Michel's Nachf.

Leichte Jackets für Herren, das St. 1.50, 2, 3, 4, 5 M.

Leichte Loden-Joppen f. Herren das Stück 9.50, 11 M.

Leichte Loden-Joppen f. Knaben das St. 3.25, 4, 5.75 M.

Leichte Westen für Herren, das St. 2, 2.50, 3, 4, 5 M.

Leichte Costumes für Damen, das St. 3.75, 5, 6, 7—25 M.

Leichte Blousen für Damen, das St. 1.50, 2, 3—20 M.

Leichte Blousen für Mädchen, das St. 1.25, 1.75, 2, 3 M.

Leichte Blousen für Knaben, das St. 1, 1.50, 2, 3, 4 M.

Leichte Kleidchen f. Mädchen das St. 1, 1.50, 2, 3—8 M.

Leichte Anzüge für Knaben, das St. 2, 3, 4, 5, 6 M.

Leichte Touristen-Hemden f. Herren d. St. 1.75, 2.50, 3.50, 8.50-16 M.

Leichte Touristen-Hemden f. Knaben d. St. 0.95, 1.10, 1.40, 2—3.50 M.

Leichte Touristen-Strümpfe, Paar 30, 50, 100, 110—190 Pf.

Leichte Touristen-Schirme, d. St. 1.20, 1.75, 2, 2.50—6.50 M.

Siegfried Schlesinger,

6 König-Johannstr. 6.

Puppen u. Spielwaaren,

Spec.: ff. **Holzpuppen** und **Köpfe.**

Reise- und Festgeschenke,

Gartenspiele, Hängematten,

zu Schulfesten u. s. w. Gewinne,

reichhaltig ausgestellt zu Engros-Preisen. Abschießvögel, Schnepper, Stoßvögel, Fahnen, Ball- und Reifenspiele und Figuren.

A. M. A. Flinzer,

Altmarkt 5, part. u. 1. Et.

Für die Reise

empfehlen wir

den Damen: Wasserdichte	**den Herren:** Wasserdichte
Staub-Mäntel	**Kameelhaar-Havelocks**
Regen-Mäntel	**Leinen-Joppen**
Kameelhaar-Mäntel	**Reise-Decken**
Damen-Plaids	**Reise-Plaids**
Reise-Costumes	**Kameelhaar-Decken**

Neueste Sport- und Radfahr-Stoffe.

Leichte Reise-Anzug-Stoffe.

Jackets, Kragen, Capes, Spitzen, Umhänge etc.

wegen vorgerückter Saison zu

herabgesetzten Preisen.

Gustav Kaestner & Koehler

Marienstrasse 8.

Möbel.

Unsere reichhaltige Auswahl von stylgerechten **Polster-** und **Tischler-Möbeln** in jeder Preislage und durchaus solide Ausführung empfehlen wir einem hochgeehrten Publikum, sowie unserer werthen Kundschaft bei Bedarf einer gütigen Berücksichtigung.

Möbel-Magazin von Mitgliedern der Tischler- und

Tapezirer-Innung G. m. b. H.,

Johannes-Allee 1, pt., a. d. Marienstraße. Telph. 7:27, Amt I.

Besonders machen wir noch auf den sehr **vortheilhaften** Kauf einer kompletten **Nußbaum-Schlafzimmer-Einrichtung** aufmerksam. Gleichzeitig weisen wir darauf hin, daß sich außer **unserem** Geschäft **kein zweites** am Platze befindet, dessen Inhaber ausschließlich ein Konsortium **von nur Tapezirer-Innungsmeistern** bilden.

Sportwagen, Landwagen, Leiterwagen, Wasserwagen, Schubkarren, Gartengeräthe, Sandspielzeug, Croquete-Spiele, Tennis-Spiele, Tennis-Raquets ꝛc. **Boccia-Spiele, Ballscheiben, Schießscheiben, Wippen u. Schaukeln**

empfiehlt in großer Auswahl

Kinderzelte. **Bolzenbüchsen.**

G. E. Wischke,

Königl. Hoflieferant,

Spielwaaren-Handlung,

Wilsdrufferstr. 16.

Möbel!!

Magazin für einfache und elegante **Wohnungseinrichtungen. Braut-Ausstattungen** in jeder Preislage. Vorzügliche selbstgearbeitete **Polstermöbel** und **Dekorationen.** Größtes Lager von sämmtlichen **Tischler-Möbeln** in gediegener Ausführung empfehlen zu billigsten Preisen

Gustav Streiter & Co.,

Waisenhaus-Strasse 24, I.,

direkt neben dem Victoria-Salon.

Telephon Amt I, 4583.

CORSET à la Princesse RFC

fast auf allen Weltausstellungen mit gold. Medaillen prämiirt, dem verwöhntesten Geschmacke Rechnung tragend, empfiehlt in allen nur denkbaren Façons von 1½, 2, 3, 4, 5 bis 25 Mk.

Patentirte Gesundheits-Corsets

(unentbehrlich für starke oder leidende Damen) von 5 bis 7½ Mark.

Corsets nach Maß. — Reparaturen.

Leo Stroka, Abthlg. für bessere Corsets,

Waisenhausstrasse 17, neben Café König.

Offene Stellen.

40

Unterschweizer

auch auf Freistellen,

Lehrburschen,

sucht sofort und zum 1. Juli

Carl Hinze,

1. Berliner Schweizer-Bureau, Berlin, Bureau Tieckstr. 7.

Für Restaurateure u. Haushaltungen versorgt das

beste Personal

d. Stellenvermittel.-Bureau von Rich. Weymann, Neuegasse Nr. 17.

Lehrfräulein

für Kunst-, Namen- u. Plattstich-Stickerei **gesucht** Uhlandstraße Nr. 2, Tapisserie.

Schweizer

auf Freistellen, viele Unterschweizer und Burschen zum Lernen p. 1. Juli gesucht.

G. Beutler,

Schweizer-Bur., Görlitz, Krölstraße Nr. 22.

Daselbst die beste Bezugsquelle sämmtl. Schweizer-Artikel und echter Schweizer Cigarren.

Tüchtiger Wagensattler

nach auswärts gesucht, gute Stellung. Näheres Löbtau 10, Schmiede.

Geübte Canevas-Stickerinnen

finden sofort dauernde Beschäftigung bei C. Hesse, Dresden, Liebergasse 2, 1.

Für ein großart. Restaurant allerersten Ranges, mit deutscher und französischer Küche, wird ein

I. Küchenchef

gesucht. Nur Solche mit Prima-Zeugnissen u. Referenzen versehen, die schon in Hotels u. Restaurants ersten Ranges langjährig thätig waren, wollen gefl. Offert. unt. M. O. 351 bis 1. Juli Expedit. d. Bl. einsenden.

Radfahrer

finden Nebenverdienst. Gefl. Adr. u. M. M. 319 Exp. d. Bl. erb.

Einen

Ziegelmeister

sucht zum sofortigen Antritt Dampfziegelei Schmiedefeld bei Großröhrsdorf.

Stellensuchende, ordentl. Dienstmädchen

finden im

Marthaheim

der Altstadt, Carolastraße 1, 2, **Wohnung** und volle **Kost** für 60 Pfennige täglich, **Rath** und **Schutz** und, **auch wenn** sie dort **nicht** Wohnung nehmen, **kostenfreie Stellen-Vermittelung.**

25 % Provision!

Agenten sucht u. „K. 1 Cognacbrennerei" postlagernd **Worms.**

Stelle- suchende placirt Mauckisch Bureau, Marschallstr. 10, p.

Wer schnell u. bill. **Stellung** will, verl. pr. Postk. d. „Deutsche Vakanzenpost" in Eßlingen.

Kutscher

per sofort **gesucht.**

Eiskellerei Briesnitz.

Zwei gewandte u. zuverlässige

Verkäuferinnen

finden in meinem Manufakturwaaren- u. Konfektions-Geschäft dauernde Stelle; erstere für Manufakturwaaren, die letztere für Konfektion, Costume, Blousen, Morgenkleider u. wollen sich nur Solche melden, welche längere Zeit selbstständ. in dieser Branche thätig waren. Antritt spätestens 1. August.

Robert Böhme,

Altmarkt,

Manufakturwaaren- und Konfektions-Haus.

Fleißige, solide

Arbeitsmädchen

werden für sof. gesucht. Striesen, Pohlandstr. 11. Fabrikkontor.

Lohnender Nebenverdienst.

Beamten, Kaufleuten rc., welche über freie Zeit verfügen können und dieselbe zur Gewinnung von Lebens- u. Unfall-Versicherungen verwenden wollen, kann eine stille oder offizielle

Agentur

unter günst. Bedingungen angeboten werden. Off. u. U. 1466 bei Rudolf Mosse, Leipzig.

Jung. Schreiber

für Fabrikkomptoir zum 15. Juli oder 1. August gesucht. Offert. mit Angabe der innegehabten Stellung u. der Gehaltsansprüche unter G. G. 229 Exp. d. Bl.

Ein Knabe, welcher Lust hat das

Goldschmiedefach

zu erlernen, findet unt. günstigen Bedingungen Annahme bei Joh. Vasak, Pragerstr. 24.

Schweizer

auf Freistellen, sowie **Unterschweizer** und fräft. **Lehrburschen** für 1. Juli gesucht.

C. Beutler,

Dresden, Institutsgasse 1, part.

Für mein Putz-, Weiß- und Wollwaaren-Geschäft **suche** per sofort od. später eine tüchtige und gewandte

Verkäuferin,

sowie ein **jung. Mädchen** aus guter Familie, welche sich als Verkäuferin ausbilden will. Selbstgeschrieb. Offerten mit Zeugnißabschr. und Photographie erbittet

Helene Crusius,

Bautzen.

General-Vertretung.

Alte deutsche, gut fundirte **Lebensversicherungs-Gesellschaft** (Lebens-, Aussteuer- und Sterbekassen-Vers.) sucht einen kautionsfähigen

General-Vertreter

für die **Kreishauptmannschaft Dresden**, mit dem Sitze in Dresden, der sich auch persönlich der Acquisition widmet, unter hohen Bezügen. Offert. mit Angabe von Referenzen und bisherigen Erfolgen unt. R. 3443 bei Rudolf Mosse, Leipzig.

Zum

Controldienst

werden 5 geeignete Personen auf 2 Tage in der Woche für

sofort gesucht.

Pensionirte Beamte (gediente Militärs) werden bevorzugt.

Schlachthofdirektion.

Einen Stallmann

sucht **Pfütze,** Queralle.

Ein jg. Mann welcher bereits mit der Gastwirthskundschaft bekannt ist und gute Refer. aufweisen kann, wird für die Stadt u. kl. Touren **gesucht.** Offerten an **Gebrüder Lode,** Liqueurfabrik, Cirkusstraße.

Tüchtige

Mäntel-Schneiderinnen

werden für **sofort** bei hohem Lohn und dauernder Arbeit gesucht Schössergasse 4, 3.

Junger, solider

Detaillist

für Kolonialw.-Branche per sofort **gesucht.** Offerten mit Ang. der Geh.-Anspr. erb. u. **H. E. 300 Rudolf Mosse** in **Döbeln.**

Jüng. Commis oder Buchhalter,

Christ, für Blumenfabrik, branchekundig, nach auswärts sofort gesucht. Off. u. **V. 5992** an die Exp. d. Bl.

Geldschrank-Vertreter gesucht.

Für **Dresden ev. Sachsen** suchen wir einen mit der Branche vertrauten Vertreter. Größte Leistungsfähigkeit, Dampf- und elektrischer Betrieb, vollkommenste Maschinen und Einrichtungen, neue, stärkste Konstruktion, solide, überall konkurrenzfähige Fabrikate, gewährleisten beste Erfolge. In letzter Zeit für 48 erste Banken, Reichsbank, Ministerien, Eisenbahnen, Posten, Behörden rc. Einrichtungen geliefert. Off. mit näh. Angaben erbitten **Goetz & Co., Stuttgart,** Geldschrank- u. Schloßfabrik.

Handelsschul-Lehrer

für Handelslehre, Buchführung u. s. w. gesucht.

An unserer **Handels-Lehranstalt** wird den **1. Oktober dss. Js.** eine neue **Lehrerstelle für Handelslehre, Buchführung, Kontorarbeiten** und **Korrespondenz** zu errichten sein. Das Anfangsgehalt beträgt bei 22 Pflichtstunden 2616 M., mit 5 Alterszulagen von je 264 M., nach Vollendung des 25. Dienstjahres mindestens 4500 M. Unter Umständen wird die bisher an anderen Schulen verbrachte Dienstzeit angerechnet. Anmeldungen sind bis zum **15. Juli d. J. hierher** zu richten.

Leipzig, den 23. Juni 1897.

Die Handelskammer.

Zweiniger. Dr. Gensel, S.

Cigaretten-Arbeiterinnen, Cigaretten-Lehrmädchen

werden sofort angenommen.

Georg A. Jasmatzi,

Blasewitzerstraße 17.

Verkäuferin,

welche auf der Nähmaschine arbeiten kann, **gesucht Nossenerstraße 8.**

Kutscher

für schweres Fuhrwerk sofort **gesucht**

Plauen, Wasserstraße 13, I.

Tischler, Mechaniker,

die auf photogr. Apparate geübt (Mechaniker besonders Hand-Cameras) **finden dauernde und lohnende Stellung.**

Emil Wünsche,

Fabrik photogr. Apparate,

Reick-Dresden.

Ein recht anständiges, wirthschaftl. Mädch., 17—20 J. a., m. Lust u. Liebe zu Kindern hat, wird a.

Stütze

ges. **Familienanschluß.** Lohn nach Uebereinkunft. Offert. erb. unt. **M. G. 100** postl. Sebnitz.

Commis-Gesuch.

Für mein Kolonialwaaren-Detailgeschäft suche ich per sofort oder bald einen jungen Mann, welcher kürzlich seine Lehrzeit in einer Provinzialstadt beendet hat und mit Landkundschaft umzugehen versteht.

Otto Hentsch,

Kamenz i. S.

Eine Fabrik in der Provinz sucht zum sofortigen Antritt

einen tüchtigen Expedienten,

welcher im Krankenkassen- und Lohnwesen rc. erfahren ist. Anfangsgehalt 60 Mk. pro Monat. Off. erbeten unter **R. W. 347** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Zeichner

für ein erstes Dekorations-Maler-Atelier gesucht. Nur ganz tüchtige, leistungsfähige Herren wollen sich melden. Stellung dauernd und angenehm. Offerten unter **J. 562** an **Haasenstein u. Vogler, A.-G., Leipzig.**

2 Oberschweizer

verh., werden für 1. Juli in gute Stellen gesucht; auch suche ich ledige Schweizer für sofort u. 1. Juli. Lohn 40 bis 50 M. pro Monat.

Beutler,

Mockritz bei Döbeln.

Gelbgießer, auch tücht. Dreher

find. dauernde Arbeit in **Bernh. Schober's** mechan. Werkstatt, **Bautzen.**

Musik.

Für 15. Juli Musiker aller Instrumente gesucht. Bei guten Leistungen Jahreskontrakt. Junge Kräfte erwünscht. Hohe, feste Gage. Offerten an

Karl Reichardt,

städtischer Kapellmeister,

Annaberg im Erzgeb.

2 Oberschweizer

verh., zu 45 u. 50 St. Vieh sof., 1 led. Oberschw., Sachse, zu 45 Kühen sofort, desgl. 1 led. zu 18 Kühen pr. 15. Juli gesucht, 1 verh. zu 60 Kühen pr. 1. August. 10 Schweizer auf Freistellen, sowie viele Unterschweizer u. kräftige Burschen zum Lernen sof. u. 15. Juli gesucht. **Kläsig, Frohburg i. S.,** Markt 99, ahnhalten Frohburg. Daselbst billigst die schönsten Sammetwesten, grüne Anzüge, auch mit Sommerbelag, kurz- und langärmlige rothe Schweizerblousen, Arbeitshosen, Melkschemel, Riemen, Lederjoppen, Holzschuhe, Hemden, sowie Tirolerhüte mit Spielhahnfeder u. Edelweiß. Sende alles Gewünschte sof. per Post zu.

Der Obige.

Für einen leicht verkäuflichen Artikel der Manufakturwaarenbranche wird ein tüchtiger

Vertreter

gesucht. Gefl. Off. erb. unter **R. 5978** Exped. d. Bl.

Eine saubere, ordnungslieb.

Köchin

findet angenehme Stellung bei hohem Lohn im **Restaurant Kaisergarten, Cölln** b. Meißen.

Ein tüchtiger Faß- u. Flaschenbierfahrer

wird zum sofortigen Antritt gesucht. **A. Wolf,** Brauerei Laubegast.

Stall-Schweizer.

Suche **tüchtige Unterschweizer, 30 Schweizer** auf Freistellen. Empfehle meine sämmtlichen Schweizerartikel.

Zimmermann,

Leipzig, Mittelstrasse 11.

1 oder 2 tüchtige Schlosser

oder Klempner, die auf Gasinstallation firm eingerichtet sind, werden sofort oder später v. einer städtischen Gasanstalt in der Nähe Dresdens für dauernde Arbeit bei den Leistungen entsprechendem guten Lohn gesucht. Anmelden Dresden-A., Morastr. 11.

Gesucht

per 1. August ält., best. Hausmädchen m. etw. Kochkenntnissen zu einzelner Herrschaft für Villa einer kl. Stadt der sächs. Schweiz. Off. u. **Q. J. 438** Exp. d. Bl.

Kontorist

Von ein. auswärtigen Fabrikgeschäft wird zum baldigen Eintritt ein mit der doppelten Buchführung etwas vertrauter junger Mann gesucht. Off. m. Zeugnißabschriften u. Gehaltsansprüchen unt. **Q. E. 434** Exp. d. Bl.

Bäcker-Gesuch.

Ein durchaus tüchtiger zuverlässiger **Brotbäcker** (auch etwas weiße Waare), womöglich vom Lande, wird bis zum 4. Juli gesucht in der Mühle zu Klipphausen Nr. 4 bei Wilsdruff.

2 Maschinen-Schlosser,

gute und solide Arbeiter, bei hohem Lohn möglichst sofort

gesucht

von

Richter & Weise,

Radeberg.

Maschinenfabr. u. Eisengießerei.

Stellen-Gesuche.

Ein geb., junges Fräulein aus guter Familie **sucht**

Stellung

bei 1 od. 2 Kindern per 1. Sept. Dieselbe ist im Englischen, Französischen, Klavier und in allen häuslichen Arbeiten gut bewandert. Gestützt auf gute Zeugnisse und Empfehlungen wird besonders auf familiäre Stellung gesehen. Gehaltsansprüche nach Uebereinkunft. Gefl. Off. unter **H. C. 7231** befördert **Rudolf Mosse, Hamburg.**

Für Photographen!

Für meinen Sohn, 17 Jahre alt, suche ich baldigst eine Lehrlingsstelle zur gründlichen Erlernung d. Photographengewerb., möglichst mit Pension. Gefl. Angebote unt. **E. N. 5** an die Filial-Exped. d. Bl., gr. Klostergasse 5, erbeten.

Kinderg., Kinderfrl., Stütze, Kinderpfl., Erzieh., Bonne: Gouv.-Bur., an d. Kreuzkirche 13.

Agenturen

sucht ein lediger Kaufmann, Dresdner, mit den hiesigen Materialisten gut bekannt und mit besten **Zeugnissen älterer, sächsischer Firmen** versehen. Hohe Kaution bei Kommissions-Lager vorhanden. Spätere Erwerbung ein. Agentur-Geschäftes erwünscht. Gefl. Off. unter **M. T. 356** an die Exped. d. Bl. erb.

Gut. alt. Wirthschafterin sucht per 1. Juli in bürgl. Haush. b. g. Beh. Anstr. Stelle, gl. ob Stadt od. Land. (15., g. Zeugn. st. z. S.) Näh. d. Frau Meißer, Kamenz.

Einige gut empf. Mädchen

suchen per 1. Aug. Stellung nach Dresden in feines Haus durch Frau verw. **Siegel, Löbau i. S.,** Johannisstraße 8, 1.

Schweizer

auf Freistelle, Unterschweiz. und Lehrb. hat zum 1. Juli zu vergeben. Ferner auf leichte Freistelle gesucht. Lohn 40 Mk. pr. Monat. Oberschw. **Gertich's** Bureau, Röhrsdorf Lockwitz.

Eine gewandte Verkäuferin, zur Zeit noch in Stellung, sucht per 1. od. 15. Aug. Stellung in Materialw.-Gesch., mögl. in der Umg. von Dresden. Werthe Off. u. **R. C. 100** postl. Ebersbach Sa.

Ein im Speditionsfach, Holz-, Kohlen- und Verladegeschäft ausgebildeter

junger Mann

sucht zum 1. Juli oder später eine anderweite passende **Stelle.** Gefl. Offerten erb. an Herren **C. & R. Becker,** Buchdruckerei, Annenstraße.

Jg. Bautechniker (gel. M.) sucht bei b. Anspr. sof. Stell. Offerten erb. u. **R. 55** in die Fil.-Exp. d. Bl., Gr. Klostergasse 5.

Theilhaber.

Suche mich als Theilhaber mit 5—6000 Mk. an einem gut rentirenden Geschäft zu betheiligen. Werthe Off. u. **A. W. 665** „**Invalidendank**" **Dresden.**

Jg. Kaufmann

sucht per 1. Juli **ein möbl. Zimmer,** möglichst in Altstadt. Off. u. **A. 5998** Exp. d. Bl.

Eine anständ. Wittwe

sucht für den Nachmittag Beschäftigung. Off. unt. **Q. D. 433** Exp. d. Bl. erbeten.

Ein i., f. Mann, welcher sich keiner Arbeit scheut, die besten Zeugnisse besitzt, mehrere Jahre **Schweizer,** jetzt **Marktbelfer, sucht** zum 1. Juli oder später **ähnliche Stelle,** wo er sich mit der Zeit verheirathen könnte. Werthe Offerten unter **Q. N. 442 in die Exp. ds. Bl.** erbeten.

Geldverkehr.

1000 Mk.,

noch innerh. der Brandk., mindest. 1 Jahr unkündbar, sucht thätiger Gasthofsbesitzer für 1. Juli auf 3. Hypothek zu 5% Zinsen zu leihen. Offert. erb. **u. U. 5987** an die Exp. d. Bl.

Accept-Credit wird solventen Firmen eingeräumt. Off. u. **B. 5 Hamburg,** Postamt 16.

Anst. Wwe. sucht **1. Hypothek** von 30,000 M. zur 1. Stelle bei 33—34,000 M. Brandkasse, 52,000 Taxe, auf ein Gasthofs-Grundst. nahe Dresd. o. Privatn. Off. u. **G. C. 225** Exp. d. Bl.

Stiftungsgelder

zu 3½—4% auf Güter und 3¾—4½ auf Häuser fehrstehend jederzeit zu verleihen. Günstige Bedingungen. Gesuche von Besitzern unter **B. M. 621** erbeten an „**Invalidendank**" **Dresden.**

Junger Mann bittet edeldenkende Leute um ein Darlehn von

2000 Mark

zur Uebernahme eines Geschäfts gegen pünktl. Rückzahlung und Zinsen. Gfl. Adr. u. **H. B. O. 2000** postl. **Potschappel.**

Gewissenhafter Mann **sucht** für bald **6000 Mk.** gegen Sicherheit, höhere Zinsen und Dominium. Rückzahl. n. Uebereinkunft. Offerten erb. unter **H. 30478** in die Expedition dieses Blattes.

Ein bedeutendes Engros-Haus wünscht vorübergehend

Accept-Austausch

mit nur absolut la-Firmen ev. werden auch **Discont-Credite** eingeräumt. Off. unter **H. B. 7207** an **Rudolf Mosse, Hamburg** erbeten.

15—16,000 Mark

ges. 1. Hyp. zu 4% auf schönes Hausgrundstück bis 1. Oktober gesucht. Off. erb. **L. F. 100** postlagernd Leuben.

Ein Beamter

sucht von einer edeldenk. Person **200 Mk.** auf ein Jahr gegen Zinsen und Sicherheit. Gefl. Off. erb. u. **Q. G. 136** Exp. d. Bl.

1500—2000 Mark

w. zum 1. Juli als gute Hypoth. bei hoh. Zinsen zu leihen gesucht. Bei Schnell. Abschluß Provision. Offert. erb. unter **D. M. 5** in die Filial-Exp. d. Bl., gr. Klosterg. 5.

6000 Mark

werden als feststehende 2. Hyp. auf ein Mühlengut incl. Fabrikanlage im Betrieb, gegen pünktl. Verzinsung bis 1. Aug. zu leihen **gesucht.** 25 Off. u. **W. 5993** in die Exped. ds. Blattes erb.

12,000 Mark 1. Hyp.,

8,000	Mk.	1.	Hyp.,
12,000	„	2.	„
2—3000	„	2.	„
4000	„	2.	„
15,000	„	2.	„
20,000	„	2.	„

sof. innerh. d. Brandt. ges. durch **R. Drechsler,** Schulgutstr. 17.

8500 Mark

gesucht zur ersten, hochfeinen Stelle als Hypothek zu 4½%. Offert. unt. **Z. Z. 91** erbeten an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Eine

Möbelfabrik

mit mechanischem Betrieb, den besten Hilfsmasch., vorl. 10 Bänke, Raum für weitere 20 vorhand., eig. Polsterwerkst., mit guter Kundschaft, ist **sofort** mit oder ohne Grundstück **nur Familienverhältnisse** halber — in einer größeren, blühenden Industriestadt — **billig** zu verkaufen. Anzahlung verhältnißmäßig gering; Branchekenntniß nicht erforderlich, da der jetzige Besitzer gewünschte Zeit mit that. bleiben könnte. Off. u. **R. M. 28697** Exp. d. Bl. erbeten.

Schönes, ca. 88 f. Acker großes

Gut

mit ca. **1550 Einh. b. Hainichen,** ist mit kompl. **Inventar u. anstehender schöner Ernte sofort günstig zu verpachten oder billig zu verkaufen.** Auskunft ertheilt **Lehngut Marbach b. Leubsdorf.**

Haus-Verkauf.

Verkaufe mein Hausgrundstück, für jedes Geschäft passend, besonders für Klempner, in schönster Geschäftslage des Ortes. — Adressen unter **Q. O. 443** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Mittleres

Hausgrundstück

mit gutgeh. Restaurant **u. günst.** Zahlungsbed. gesucht. Off. **mit** Näh. an **W. Franke,** kleine Plauenschegasse 53, 1.

Schönes Gut

bei Dippoldiswalde wird preiswerth verkauft, auch auf Grundstück oder Gasthof getauscht. Auskunft erth. **B. Schmidt, Dresden, Nicolaistraße 14, 1**

Grundstücks- An- und Verkäufe.

Gelegenheits-Kauf.

Villa, in der Nähe d. Bahnhofes Kötzschenbroda, enthält Entrée, 7 große Zimmer, 3 Kammern, Küche, Nebengebäude, prachtvollen Garten, Wasserleitung. Pr. 21,000 M. Näh. Auskunft **A. Schumann,** Kötzschenbroda, Meißnerstr. 48.

Gasthofs-Verkauf. Infolge Ablebens des vorigen Besitzers soll in Frauenstein das künft. Bahnhofshotel, innerhalb 100 Meter vom neuen Bahnhof, an der Freiberger- u. Klingenberger Straße gelegen, verkauft werden. Sehr rentabel, viel Fremdenzimmer, Tanzsaal, Kegelbahn, Billard, 16 Betten und sonstige Utensilien. 14 Hektar 97 Ar Feld, ganz nahe gelegen, ¼ Theil davon ist Bauland, zu Villen u. Fabriken, am Bahnhof, passend. 2 Pferde, 4 Kühe, 4 Kutschwagen, sämmtl. Inventar, Ernte. Frauenstein ist Luftkurort. Näh. Auskunft ertheilt **August May, Löbau** i. S., Poststraße 5.

Dampfziegelei

in flottem Betriebe, dicht an der Elbe, nach Dresden liefernd, circa 2 Millionen bester Steine fabrizirend, mit großem (16 Morgen) Lehmlager, zu verkaufen. Grundbesitz od. Hypotheken in Dresden werden in Zahlung genommen. Adr. unt. Z. N. 037 an „Invalidendank" Dresden.

Durch seine ausgebreitete Bekanntschaft, weitgehende Verbindung in allen preußischen Provinzen, sowie im Königreiche Sachsen und Thüringen, bei reicher langjähriger Erfahrung und seiner bewährten, streng reellen, beiderseitige Interessen wahrnehmenden Vermittelung kann Unterzeichneter als

Fachmann

den ihm zu **An- wie Verkauf, Pacht und Verpachtung von Ritter- resp. Landgütern** werdenden Aufträgen befriedigende Resultate in Aussicht stellen und steht bezw. Auftraggebern jederzeit zu Diensten.

O. Schumann,
beeid. Rittergutsbesitzer,
Leipzig, Sebastian-Bachstr. 45.

Ein Gut

von 235 Scheffel bester Felder und Wiesen ist wegen Verheirathung zu verkaufen. Dasselbe liegt in schönster und fruchtbarster Gegend des Kgr. Sachsen, nahe an Stadt, Bahn und Chaussee, hat große, massive Gebäude, hübsche Neben-Einnahmen und bringt hohe Reinerträge. Adressen u. **D. 5127** in die Exped d. Bl.

Grundstücks-Verkauf. Wegen Zurückziehung vom Geschäftsleben verkaufe ich mein in gutem Zustande befindl., durchweg massives, an 2 Straßen mit Baustelle in Kötzschenbroda, von Bahn u. Schiff 5 Min. entfernt gelegenes Hausgrundstück mit darin seit ca. 90 Jahren betriebenem Kolonialw.-, Spirituosen-, Cigarren- 2c. Geschäft. Das Grundstück eignet sich zu jedwedem Geschäftsbetrieb und vorzüglich zu Grossobetrieb, indem schöne, gr. Räume vorhanden sind. Anzahl. 15,000 Mk. Alles Nähere durch den Besitzer **Theod. Stichler,** Kötzschenbroda.

Weinböhla.

Ein Stück Bauland, vorzügl. Gartenland, 305 □Ruthen, an Hauptstr. gel., nahe am Dorfe, eignet sich auch zur Gärtnerei, ist f. d. Pr. von □Ruthen zu 22 Mk. zu verk. Näh. b. Besitzer **Adolf Pietsch,** Bismarckplatz.

Fabrik-Baustelle

ca. 1600 □Mtr., an Striesener Grenze, zu verkauf. Auf Wunsch führe Bau aus und lasse Restgelder stehen. Off. u. **K. D. 205** an die Exp. d. Bl.

Areal-Verkauf. Bei Klein-Zschachwitz ist ein Komplex von über 4 Hektar Bauland billig zu verkaufen. Derselbe liegt an 2 Straßen, hochwasserfrei, ist intensiv ausnutzbar und ergiebt 44 Baustellen laut Plan. Off. unter **H. U. 265** in die Expedition ds. Bl. erbeten.

Haus-Verkauf.

Wir beabsichtigen, veränderungshalber unsere beiden Hausgrundstücke in **Döbeln,** Schießhausstr. 2 u. 23, m. **Kolonialwaaren-, Spirituosen- und Seilerwaaren-Geschäft,** zusammen od. einzeln, unt. günst. Bedingungen an Selbstkäufer zu verkaufen. Näh. Auskf. ertheilen Geschw. **Beck** in **Döbeln,** Schießhausstr. 23.

Ein Bäckerei-Grundstück,

neuerbaut, die einzige in einem großen Kirchdorfe und den schön gel. Nachbardörfern, soll bei einer Anz. von 2500—3000 Mk. sofort verkauft werden durch **Ewald Schuster** in **Döbeln.**

Villa

in Neugruna-Oberblasewitz, für 2 Familien fein eingerichtet, mit schönem Garten, Aussicht nach den Loschwitzer Höhen, ist zu verkaufen. Alles Nähere durch **H. Dehnert,** Bäckerm., Neugruna.

Vornehmer Landsitz

mit etwas Acker bei Dresden oder unmittelbar an Bahn wird von zahlungsfähigem Käufer gesucht. Agenten verbeten. Gef. Offerten erb. unter **O. M. 395** in die Exped. d. Bl.

Blasewitz:

Villen zum Ankauf und **Wohnungen** werden nachgewiesen Schillerplatz 13. **Aug. Kaiser.**

Blasewitz.

Freiwillige Versteigerung.

Wegen vorgerückten Alters des Besitzers soll das

Landgut Lugowiny,

Post Wengierskie, Kreis Schroda, Provinz Posen, 12½ Km. von der Kreisstadt Schroda (Zuckerfabrik), 6½ Km. von der nächsten Eisenbahnstation Kostschin (Molkerei) entfernt, von der Schroda-Kostschiner Chaussee durchschnitten, circa 907 Morgen groß, circa ⅔ drainirt, Rüben-, Weizen- und Gerstboden, in bester Kultur, nur mit Landschaft beliehen, mit vollständigem Inventar und der ganzen Ernte, freiwillig an den Meistbietenden verkauft werden. Hierzu habe ich einen Bietungstermin auf

Sonnabend, den 10. Juli 1897, Mittags 12 Uhr,

in meinem Bureau in Schroda anberaumt.

Verkaufsbedingungen werden auf Wunsch abschriftlich mitgetheilt. Zur Besichtigung stehen auf vorherige Anmeldung bei dem Dominium Wagen auf der Bahnstation Kostschin jederzeit zur Verfügung.

Schroda, den 21. Juni 1897.
Paul Weiss,
Rechtsanwalt und Notar.

Verkaufe mein jagdberechtigtes

Landgut bei Lommatzsch,

mit 138 Acker Areal, 3423 Steuereinheiten, für 237,000 Mark bei ⅓ Anzahl. u. bitte Reflektanten, weg. Näherem mit meinem unterzeichneten Beauftragten in Verbindung zu treten.

de Coster,
Dresden-A.,
Marschallstraße 15, 1.

Verkaufe

mein schönes, günstig gelegenes **Hausgrundstück,** 2 Stock u. Dachausb., Schweizerstil, mit gr. Garten u. Hinterh. ev. auch m. Baustelle in großem, emporbl. Industrieort. Off. u. **„Bauland" Heidenau** erb.

Bauland

in **Coswig,** Nähe Bahnhof, davon 15 Baustellen an fertiger Straße und 6 darüber, Alles in einem Plan, ist zu verkaufen. Off. u. **E. V. 13** an die Ann.-Exped. von **H. Müchler** in **Kötzschenbroda** erbeten.

In der **Sächs. Schweiz,** nahe des „Brandes", habe ich ein schön gelegenes

Erbgericht

mit vollem Realrecht f. 65,000 Mark, bei 20,000 Mark Anzahl., zu verkaufen. Es gehört dazu ein Areal von 64 Acker, bestehend aus 44½ Acker sehr gut. Feldern, 6 Acker vorzügl. Wiesen, 2 Acker Garten und 11½ Acker Fichtenwald, sowie alles gute todte Inventar und 4 Pferde, 1 Bulle, 11 Kühe, 3 Jungvieh, 4 Schweine.

de Coster,
Dresden-A.,
Marschallstraße 15, 1.

Zinshaus, Pieschen,

mit viel Hinterland und ca. 80 □Meter, für 40,000 Mk. Anz. 5—7500 Mk., zu verkaufen. Näh. bei Herrn Gustav Kneichke, Cigarren-Geschäft, Dresd.-Neust., Hauptstraße Nr. 28.

Baustellen- und Bauland-Verkauf.

In **Ullersdorf** b. **Radeberg, in sehr geschützter Lage, direkt an Staatswald,** ist ein **großes Stück Bauland, sowie Baustellen sehr preiswerth zu verkaufen von**

Karl Gommlich
in Klotzsche.

Auskunft ertheilt auch Herr **Moritz Näther,** Schmiedeschänke in **Ullersdorf.**

Kleine Villa,

Niederlößnitz b. Dresden, Grenzstraße 17, 5 Zimmer mit Zubehör, Bad, Wasserleitung, hübsches Gärtchen, wegen Fortzugs sofort zu verkaufen, auch zu vermiethen. Oberhof **Kuttlau,** Kr. Glogau, Gutsverwaltung.

Blasewitz.

Eine kleine **Villa** m. schönem Garten, sofort zu beziehen, ist zu verkaufen **Hainstraße 11.**

Bauland,

20,000 resp. 50,000 □Meter, an der Bahnhofstraße in **Niedersedlitz,** nur 1 Min. vom Hauptbahnhofe und Güterbahnhofe entfernt, sich vorzüglich zu Anlagen von Fabriken eignend, sind **zu verkaufen** durch den Besitzer **A. Röthig,** in Firma **J. G. Röthig & Sohn** in **Ebersbach,** sächs. Oberlausitz.

Verkaufe event. sof. preiswerth eins meiner

Garten-Grundstücke

in **Gruna,** Rothermundstr. 11 u. 12, in nächster Nähe des Großen Gartens, an ruhiger, staubfreier Straße, theils größere u. kleinere Wohnungen, der Neuzeit entspr. eingerichtet; Veranda, prachtvolle Aussicht nach dem Elbgelände. Näheres daselbst oder beim Besitzer **E. Angermann,** Liliena. 1.

Ein schönes Landgut

Meißner Lage, 31 Acker Feld u. Wiesen, mit lebend. u. todt. Inventar, ausgezeichneter Ernte, auszugs- und herbergsfrei, zu verkaufen. Gebäude in bestem Stande, Dresch- und alle Maschinen. Preis 50,000 M. Hyp. fest. Anzahl. nach Uebereink. Hat jährl. ein Nebeneink. von 500—1000 M. Off. erb. unter **P. P. 138** postlagernd Böhlen-Geißlitz.

Unweit Chemnitz, Bahnnähe, ist eine mit Oekonomie verbundene

Dampfringofen-Ziegelei

altershalber sofort zu verkauf. Jährliche Ziegelproduktion 2 bis 3 Millionen.
Näheres spesenfrei durch
Hermann Benedix,
Chemnitz,
Bureau für Kauf- u. Hypothekensachen.

Baustellen-Verkauf.

In dem **prachtvoll gelegenen Luftkurort u. Sommerfrische Buchholz** am **Lößnitzgrund, Bahnstat. Dippelsdorf, geschützte Höhenlage m. großem Kiefernwaldbestand** sind Baustellen **billigst zu verkaufen** von

Karl Gommlich
in **Klotzsche.**

Telephonanschluß für Klotzsche: 2335, Amt II, Dresden.
Telephonanschluß für Buchholz: 54, Amt Kötzschenbroda.

Brauerei-Verkauf.

Anderer Unternehmung halber bin ich gewillt, meine oberg. Brauerei, reelles Geschäft, sofort zu verkaufen. Zur Uebernahme sind 15—18,000 M. erforderlich. Off. erbeten unter **A. S. 061 „Invalidendank" Dresden.**

Ein Zinshaus

ist zu verkaufen, passend für ein Geschäft. Näh. zu erfragen in **Niederau** bei **E. Krancher,** Bäckermeister.

Für

Industrielle!

Baugrund u. Dampfkraft,

knapp an e. ungarischen Station der Kaschau-Oderberger Eisenbahn wird von einer im besten Betriebe befindlichen Fabrik abgegeben. Billige Arbeitskraft. Auskunft ertheilt **Eduard Eichenwald jr., Csacza, Ungarn.**

Hochfeiner Kauf.

Restauration mit Hotelbetrieb in belebtem Sommerfrischort, Bahnstation, welches noch große Zukunft hat. Familienverhältnisse halber sofort preiswerth **zu verk.** Invent. vorh. Agenten verb. Anz. 8—10,000 Mark incl. Inv. Off. unter **M. Q. 353** in die Exped. d. Bl.

Gasthaus-Verkauf.

Das gut besuchte **Restaurant Forsthaus** mit gr. Garten in gr. Kirchspiel bei Bodenbach in Böhmen ist Verhältn. halber sof. **billig** bei gering. Anz. zu verk. Off. an **Gebrüder Lode, Dresden.**

Schützenhaus-Verkauf.

Das in einem großen Industrieort der Oberlausitz bekannte und viel besuchte Etablissem. **Hotel „Zum Schützenhaus",** mit flottgehender Fleischerei, beides getrennt verpachtet, soll besonderer Umstände halber preiswerth bei 10,000 Mk Anzahlung verkauft werden. Daselbst werden die größten Festlichkeiten und Bälle sowie das Schützenfest, Geflügel-Ausstellung u. s. w. abgehalten. Off. niederzulegen u. **A. Z. 066 „Invalidendank" Dresden.** Auch ertheilt persönlich Auskunft **C. A. Paulick** in **Dresden,** Pfotenhauerstr. Nr. 75.

Landgut,

43 Hektol., 1500 Einh., 17,100 M. Brandkasse, auszugs- u. herbergsfrei, mit anstehender Ernte, krankheitsh. sof. zu verkaufen. Gefl. Off. unt. **A. 99** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Grossenhain,** erbeten.

In dem mehr und mehr aufblühenden Sommerfrisch- u. Luftkurorte **Lauenstein i. S.,** wo noch gr. Mangel an besseren Wohnungen herrscht, sind mehr. herrlich gelegene

Villenbauplätze

für den noch enorm billig. Preis von **50 bis 100 Pfg.** per □m **zu verkaufen.** Höchst vortheilhaft für jedweden Unternehmer! Näheres durch Hofspediteur **Geucke** daselbst.

Geschäfts- An- und Verkäufe.

Verkaufe oder verpachte meine gutgehende

Bäckerei,

Vorort Dresdens, sofort oder später unter günstigen Bedingungen. Off. unt. **Q. K. 439** in die Exp. d. Bl.

In kl. Provinzialstadt, Umgebung von Dresden, ist eine gutrentirende **Druckerei** mit od. ohne hübsch. Zinshaus zu verkauf. Selbstrefl. erh. Näh. **B. Schmidt in Dresden,** Nicolaistraße 14, 1.

Bäckerei-Verpachtung.

1. Oktober 1897 ist meine Bäckerei in großem Vororte von Dresden, frequenteste Lage, zu verpachten. Günstige Offerte für junge, tüchtige, sowie zahlungsfähige Bäcker u. Konditoren. Adr. unter **Q. H. 437** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen. Agenten verbeten.

Restaurant.

Ein Restaurant mit ganz neuem Saal, groß. Garten, Landwirthschaft, nahe einer größeren Garnisonstadt, soll recht bald verkauft werden. Werthe Off. unt. **A. W. 300 „Invalidendank" Freiberg i. S.** erbeten.

Bäckerei-Verkauf

Eine im flotten Betriebe befindliche Bäckerei in Vorort Dresdens, monatl. Umsatz 1200 Mk., ist Umstände halber sofort zu verkaufen. Gefl. Off. u. **K. S. 88** postlagernd **Pieschen-Dresden.**

Verkaufe wegen Alters meine im flotten Betriebe befindl.

Land-Bäckerei,

baare Einnahme 5—600 M. tägl. Anz. 12—15,000 M. Off. unter **B. 851** an **Haasenstein und Vogler, A.-G., Leipzig** erb.

Bäckerei

inmitten der Altstadt sofort zu verk. (12 Trögel). Näheres bei **A. Müller,** Albrechtstraße 31.

Ich verkaufe mein in **Meißen** gelegenes, gut gehendes und schönes

Restaurant.

Gef. Offert. unt. **E. 100** postlagernd Meißen.

Pacht-Bäckerei.

Wegzugshalber will ich meine in sehr bevölkertem Viertel belegene **Bäckerei** mit sehr schönen Räumlichkeiten u. gutem Inventar, tägl. ca. 100 Trögel weiße Waare u. gutes Kuchengeschäft billig verkaufen. Uebernahme per sofort oder 1. Oktbr. Nur Selbstkäufer erfahren Näheres unter **O. Z. 933** durch **Rudolf Mosse, Dresden.**

Bäckerei.

Eine Bäckerei ohne Konkurrenz mit **Material- und Futterhandel,** in gr. Kirchdorfe, dicht bei Dresden, ist sofort zu verkaufen. Anzahl. 6000 M., Preis 21,000 M. Adr. erb. an **Pollmer, Cotta,** Gärtnerstraße Nr. 1.

Buchbinderei-Verkauf.

Eine flottgehende gröss. Buchbinderei mit guter Kundschaft ist Verhältnisse halber gleich oder später zu verkaufen. Werthe Adr. unt. **K. Q. 307** in die Exp. d. Bl. erbeten.

Ein flottgehendes

Putz-Geschäft,

in schönster Lage der Stadt, ist preiswerth **zu verkaufen.** W. Off. erb. u. **A. G. 100** Hauptpost.

Pensionen.

Töchter-Pensionat

von Frau Dr. **Schubert,** Niederlößnitz b. Dresden, Hohe Str. 3. Eigene Villa. Prospekt umgehend.

Bad Ems.

Privat-Hotel
Pension Villa Sommer

neben dem kgl. Badehaus „Vier Thürme", gegenüber d. Malbergbahn. 8 Minuten schattiger Parkweg zu den Trinkquellen. Vollständige Pension von M. 5.50 an.

Schweiz

Herrschaften, welche die Absicht haben, einen wirklich wundervollen, längeren Aufenthalt an dem an Naturschönheit unübertroffenen **Vierwaldstättersee** zu nehmen, ist **Weggis** (das Nizza des Vierwaldstättersees) als Luftkurort und Centraldampfschiffstation zu den von Weggis aus ersteiglichen 4 Bergbahnen und allen interessanten Punkten nur zu empfehlen. Der Besitzer des wunderv. geleg. **Hotel u. Pension Villa Köhler** f. Rigis, ist zur w. Auskf. u. Zusendg. ill. fr. Prosp. gern bereit. **Carl Köhler,** früh. Belvedere.

Ostseebad Prerow.

Familienpension
von Frau **Otto.**
Villa im Wald u. Strand.

Ein Kind,

Knabe, neugeb., diskr. Geb., aus besserer Familie, soll gegen einmalige Entschädigung an kinderlose Leute adoptirt werden. Off. erb. unter **100 A. A.** postlag. Mügeln bei Pirna.

Für 2 Mädchen (Schwestern), 14 u. 18 J. alt, aus Schlesien, wird von Oktober ab in Dresden behufs Besuchs dortiger Institute

Pension in feiner Familie gesucht.

Off. u. **T. 5086** i. d. Exped d. Bl.

Damen,

welche zurückgezogen zu leben wünschen, finden billige, sorgf. und gewissenh. Pflege. Bäder im H. **L. Krümmel,** Hebamme, **Berlin SW.,** Fidicinstr. 3a.

Damen f. g., liebev., diskr. Aufn. auf l. u. k. Zeit bei Fr. Streller, Bez.-Heb., Großbardau b. Grimma.

Cognac-Actien

aus der deutschen Cognac-Brennerei Siegmar werden **aus Privathand** zu kaufen gesucht. Off. u. **Q. C. 432** Exp. d. Bl.

Ein gebrauchtes **Sopha,** gut im Polster, billig zu verk. Pirnaischestr. 11, im Hofe links.

Futterkartoffeln

billig zu verkaufen.
Reinh. Möbius, Ziegelstr. 32.

Eine gebr. Federkarre,

passend für einen Dienstmann, ist zu verk. **Strehlen,** Kreischaerstraße 13, Schmiede.

1. Juli bis 4. Septbr. 1897.

Nach

Rügen.

Kürzester Seeweg.

Vorzüglichste Verbindung mit dem vom 1. Juli ab neu eingelegten Schnellzuge Nr. 15
ab **Berlin** 7 35 früh,
an **Saßnitz—Hafen** 1.52 N.,
ab **Saßnitz—Hafen** 2.30 „
nach **Binz, Sellin, Göhren, Thiessow** und **Lohme** mit den eleganten Seedampfern

„Rügen" u. „Sassnitz".

Ausgabe von Sommerkarten mit 45tägiger Gültigkeit von **Dresden.** Näheres im Reichskursbuch und auf den betr. Stationen.

Die im vorigen Jahre errichtete Leidhold'sche Dampfschiffs-Linie **Greifswald—Rügen** ist eingestellt.

Ausführliche Fahrpläne versendet auf Wunsch unentgeltlich

die Rhederei Aug. Spruth,
Greifswald.

Alle Tapezierer-Arbeiten

und **Polstermöbel** fertigt gut und gewissenhaft **M. Kaiser,** Johannesstraße 11, 1. Etage.

Wagen.

1 Tafelwagen, 70 Ctr. Tgkr., 1 Hinterlader billig zu verk. **O. Rode,** Schmiedemeister in **Grumbach** bei Wilsdruff.

Rover (neu)

billig zu verkaufen. Näheres Holbeinplatz, Holbeinschänke.

Günst. Gelegenheit.

Schuhmacher, welche gesonnen sind, sich selbstständig zu machen, können gute Leisten, Maschinen u. s. w. billig kaufen. Off. unt. **Q. F. 435** Exped. d. Bl.

Ein gut erhaltener **Bädeker** (Schweiz), von 1894, 95, 96 wird zu kaufen gesucht. Adr. mit Preisangabe unt. **Q. M. 441** in die Exp. d. Bl. niederzulegen.

Eisschränke

mit Zink- und Glas-Wänden, prämiirt mit K. S. Staatspreis.
Reymann & Göhler,
Grunaerstraße 4,
nächst d. Pirnaisch. Platz.

Zug- und Druck-Pumpwerk, 75 Mk., 1 Rover, 120 Mk.,

aus Privathand billig **zu verkaufen** in Blasewitz, Franken-Allee 1, H.-H.

Dreirad

gut erhalten, verkauft sehr billig **H. Sackmann,** Kl.-Zschachwitz, Laubegasterstraße 21.

Für Barbiere und Friseure.

Ein Champoing-Apparat mit sämmtl. Zubehör wegen Umzugs für M. 16 (Metallwerk) sofort zu verkaufen. **E. Blümel,** Friseur, Lauban in Schlesien.

Gelegenheits-Kauf.

Elegante, hochmoderne oliv Plüschgarnitur, mehrere altdeutsche u. gewöhnl. Bettstellen mit Federmatratzen verkaufe zu jedem annehmbaren Preise. Für diese Sachen übernehme jede Garantie. Zinzendorfstr. 37, 2.

Billards,

neu, mit Zubehör, von 300 M. an, empfiehlt **L. Starke,** jetzt Friedrichstraße 8.

1 Plüschgarnitur, Schränke, Tische, Stühle, Bettstellen, Matr., Pianino, Federbett, billig zu verkaufen Frauenstr. 12, 2.

Mehrere Doppelpulte

u. **Schreibtische,** sowie **Waarenschränke,** zu jedem Geschäft passend, **Ladentafel** u. **kleiner Eisschrank** billig zu verkaufen **Raum,** Grünestraße 10, part.

Eine kräftige

Kopfbank u. mehrere Bohrmaschinen

billig zu verkaufen. **A. Kühnscherf jun.,** Eisengießerei und Maschinenfabrik, Vorwerkstr. 8.

Am schnellstens zu räumen

verkaufe ich einen Posten **zurückgesetzte Regenmäntel, in nur guten Stoffen, à 3 Mk.** und einen Posten **zurückgesetzte Jaquettes à 2 Mk.!**

Reinhold Ulbricht,
Marienstrasse 16.

SLUB
Wir führen Wissen.

Spezial-Institut
für wissenschaftliche Prüfung der

Augen

bei **Tage** oder **Abends** zwecks Zutheilung u. Anfertigung richtig passender Augengläser.

Nur ganz gewissenhafte Anpassung bietet Gewähr, die Sehkraft zu **schonen** und zu **erhalten.**

Nickel-Klemmer oder **Brille** von **2 Mk.**, massiv **Gold** von **10 Mk.** an u. s. f.

Reisegläser von **6—50 Mk.**

Umtausch gestattet.

Otto Hahn,

Wilsdruffer Straße 42, **1. Et.**
Engros-Lager:
an der Frauenkirche 20, I. Etage.
Kein Laden.

Cigarren,

billigste Bezugsquelle.
3 Pf. à Mille 13, 16, 18, 20 M.
4 Pf. à Mille 23, 25, 26, 27 M.
5 Pf. à Mille 28, 30, 32, 35 M.
6 Pf. à Mille 38, 40, 42, 45 M.
8 u. 10 Pf. à Mille 48—60 M.
Musterzehntel gern zu Diensten.

R. Horn, Dresden-A.
Palmstraße 25, I.

...lag von **Wilhelm Möller, Berlin,** Prinzenstraße 95:

Die Krankheiten des Herzens. Ihre Formen, Ursachen, Verhütung und diätetisch-hygienische Behandlung. Von **Dr. J. Hermann Baas.** 2. verbesserte Aufl. Preis 1 Mark.

Die Frauenkrankheiten mit Einschluß einer Gesundheitspflege für Frauen und Mädchen. Von **Dr. Hermann Baas.** 10 Abbildungen. Preis 2 Mark.

Die Augenkrankheiten, deren Pflege und Verhütung, mit Einschluß einer Darstellung des Brillengebrauchs bei Gesichtsfehlern. Von **Dr. J. Hermann Baas.** 20 Abbildungen. Preis 1,50 Mark.

Die Unterleibsbrüche. Ihre Ursachen, Entstehung, Hauptformen, Verhütung und Behandlung. Von **Dr. J. Hermann Baas.** 19 Abb. Preis 1 Mk.

Die Hustenkrankheiten. Ihre Entstehung, Behandlung u. Verhütung. Von Sanitätsrat **Dr. Paul Niemeyer.** 3 Auflage. Preis 1 Mark.

Die Erkältungs-Krankheiten. Ihre Ursachen, Behandlung und Verhütung. Von Sanitätsrat **Dr. Paul Niemeyer.** 2. Auflage. Preis 1 Mark.

Krummer Rücken, flache Brust, Plattfuß. Ihre Ursachen, Verhütung und Heilung. Von Sanitätsrat **Dr. Paul Niemeyer.** 18 Abbild. Preis 1,50 Mark.

Die Skrofelkrankheit. Ihre Entstehung, Verhütung u. Behandlung. Von Sanitätsrat **Dr. Paul Niemeyer.** 3 Abbildungen. Preis 1,50 Mark.

Die Fieberkrankheiten mit besond. Berücksichtigung der Kaltwasserbehandlung. Ihre Ursachen, Verhütung u. Heilung. Von **Dr. Ad. Baginsky,** Direktor des Kaiser- und Kaiserin-Friedrich-Krankenhauses, außerord. Prof. d. Kinderheilkunde a. d. Univers. Berlin. Preis 1 Mk.

Bleichsucht u. Migräne (Kopf-Kolik), Nervosität und Hysterie. Ihre Ursachen, Verhütung und Heilung. Von **Dr. Adolf Baginsky,** Direktor des Kaiser- u. Kaiserin-Friedrich-Krankenhauses, außerordentl. Professor d. Kinderheilkunde an der Universität Berlin. Preis 1 Mark.

Die Zahnkrankheiten. Krankheiten der Zähne u. des Mundes nebst Zahnpflege u. Zahnersatz. Von **Dr. W. v. Guerard,** Hofrat und prakt. Hofzahnarzt. 46 Abbild. **1,50 Mark.**

Vorstehend verzeichnete Bücher sind durch alle Buchhandlungen zu beziehen od. geg. Einsend. des Betrages inkl. Porto vom **Wilhelm Möller, Berlin S. 42.**

Gesetzlich geschützte

Crême-Seife

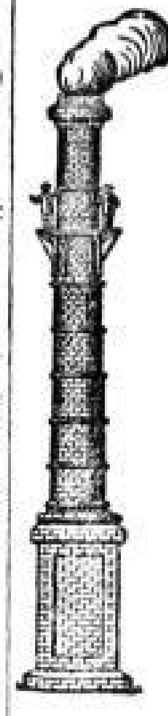
zur Erzielung einer hellen und zarten Haut, **50** und **80 Pfg.** **Echt** nur mit Schutzmarke und Firma **Franz Kuhn,** Kronen-Parf., **Nürnberg.** In **Dresden** bei **Weigel & Zeeh,** Drog., Marienstr., **J. John Nachf.,** Wettinerstr., **Fr. Wollmann,** Drog., N., Hauptstr. 22, u. **Salomonis-Apoth.,** A., Neumarkt 8.

Jedes Hühnerauge, Hornhaut u. Warze wird in kürzester Zeit durch bloßes Ueberpinseln mit dem **rühmlichst bekannten, allein echten Apoth. Radlauer'schen Hühneraugen-Mittel** aus der Kronen-Apotheke in Berlin **sicher u. schmerzlos beseitigt.** Dasselbe besteht aus 10 Gr. einer 25% Salicylcollodium-Lösung mit 5 Centigr. Hanfextrakt. Karton 60 Pfg. Depot in **Dresden** in d. **Mohren-** und **Marien-Apotheke**

1 offener Schuppen

von 23 Meter Länge, 13 Meter Tiefe u. 6 Meter Höhe ist sofort billig zu verkaufen, event. wird die Aufstellung des Schuppens übernommen. Näheres auf dem Zimmerplatz **Kreuzerstraße Nr. 24,** beim Polier.

Kinderwagen u. Fahrstühle verk. f. jed. Preis Wettinerstr. 38



Essenbau, Essen-Reparatur.

jeglicher Art (ausgeführt während des Betriebes ohne jegliche Betriebsstörung) und

Blitzableiter-Anlagen

übernimmt

F. & L. Thomas Nachfolger

Carl Wellmeier

Deuben,
Bezirk **Dresden.**
Fernsprechverbindung:
Amt Deuben Nr. 8.

Kostenanschläge gratis u. franko.

Cäsar u. Minka,

Rassehundezüchterei und Handlung,
Zahna, Preußen.
Lieferant Kaiserl. Königl. Höfe rc., prämiirt mit vielen gold. u. silb. Medaillen.
Versandt aller Arten

edelster Rassehunde

unter weitgehendsten Garantien nach allen Welttheilen. Großer illustr. Preis-Courant mit 40 Abbildungen der versch. Hunderassen franko und gratis.

Eigene Fabrik von Süssmilch-Fleischfaser-hundekuchen, besonders für kleine Hunde und Salonhunde.

Fleischfaserhundekuchen, denkbar bestes Hundefutter für Hunde aller Rassen.

Süßmilch-Bisquits für kleine Hunde, denkbar nahrhaftes, gesundheitszuträglichstes Hundefutter, auf Grund 25j. Praxis hergestellt.

Universal-Fleischfaser-Geflügelfutter, enthält alle zur Schalenbildung nothwendigen und die Eier-Produktion erhöhenden Substanzen.

Universal-Kückenfutter, zur gefahrlosen Aufzucht u. kräftigen Entwickelung **des** Junggeflügels.

Prospekte über Mittel gegen alle Krankheiten der Hunde franko und gratis.

Niederlage der Futterartikel bei Herrn **Hermann Roch** in **Dresden,** Altmarkt 5.

Sportwagen

in Auswahl
Marienstrasse 32

Tuch-Reste

passend für Hosen, Anzüge rc., geben zu enorm billigen Preisen ab. Muster davon franco an Private. Enttäuschung ausgeschlossen.
Lehmann & Assmy, Spremberg N/L. Größt. Tuchversandhaus mit eig. Fabrik.

4 starke Arbeits-Pferde,

feste Zieher, 7—8 J. alt, Paar dunkle und Paar lichte Braune, sind sofort zu verkaufen. Off. u. **R. L. 463** Exp. d. Bl.

1 Pianino

und **1 Harmonium** billig zu verkaufen **Struvestraße 4,** 3.

Zahnkünstlerin

Frl. Martha Rennert,

bisher Assistentin von Frau Zahnarzt Kublinski,

Amalienstrasse 19, 2. Et.,
gegenüber Amalienhof-Hotel.

Specialität: Plombirungen in Gold, Silber, Emaille etc. Künstliche Zähne ohne Gaumenplatte, Gold-Kronen, Brückenarbeit, Stiftzähne.

English spoken.

Das **18** jährige

Fräulein

bäckt den feinsten Kuchen ebenso gut wie die erfahrene Hausfrau, wenn es nach **Dr. Oetker's** Rezepten arbeitet u. **Dr. Oetker's** weltbekanntes **Backpulver à 10 Pf.** benutzt. Die berühmten Rezepte zu Topfkuchen, Waffel, Gesundheitskuchen, Stollen, Sandtorte, Königskuchen oder Englischen Kuchen, Chocoladekuchen, Spekulatius und feinen Klößen **millionenfach** bewährt, gratis von

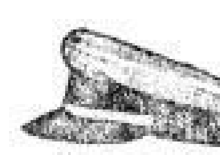
D.-Altstadt: **Bahmann,** Waisenhausstr. 9.
" " **Blembel,** Wilsdrufferstr.
" " **Hannichel,** Struvestr.
" " **Lachmann,** Wettinerstr. 53.
" " **Riedel Nachf.,** Ecke Grunaer- u. Circusstr.
" " **Roch,** Altmarkt.
" " **Rötschke,** Blasewitzerstr. 33.
" Neustadt: **Hennig,** Hauptstr.
" " **Schulze,** Königsbrückerstr. 29.
" " **Thenius Nachf.,** Meißnerstr.

D.-Striesen: **Eger.**
" Plauen: **Kretzschmar.**
" Löbtau: **Lindner.**
" Loschwitz: **Melzer.**

D.-Weißer Hirsch: **Much.**
" Blasewitz: **Scholze.**
" Plauen: **Walther.**

Sanatorium Oberwaid A.-G. (Natur-Heilanstalt) zwischen Rorschach u. St. Gallen (Schweiz), herrlich, 440 m über Meer, mit Aussicht auf Bodensee. Prächtigste Alpen- und Bodenseesicht. **Vorzügl. Curtisch.** 80 elegante Zimmer. Saal für 200 Personen. Groß. **Waldpark** mit Gebirgsbächen. **Dampf-, Sonnen-** und **Luftbäder.** Massage rc. Dirig. Arzt **San.-Rat Dr. Bilfinger** (früher in Stuttgart). Von 6 Mk. ab pro Tag. Alles inbegriffen. **Prospecte durch die Direction.**

Herren-Mützen



Zschachwitz.

Weiss mit blau	Mk. —.45.
" " Lackschild	" 1.—.
" " Celluloidschild	" 1.—.
Blau Cheviot	Mk. —.50 b. 1.—.

Einfarbig, hell u. dunkel, Schottisch und carrirt, 1.50, 2.—, 2.50 Mark.

Clubmützen werden auf Bestellung gearbeitet.

die beliebten **Sammetmützen** blau, grün, grau, braun, auch mit Ventilation 2½ Mark.

„Pfau", Robert Gaideczka, Frauenstr. 2.

Bruchleidende finden nach 40-jähr. Erfahrung, selbst in schwersten Fällen, sichere Hilfe und Besserung ihrer Leiden durch meine für die verschiedenen Bruchschäden besonders konstruirte Bandagen, darunter als **Specialität** mein sogen. **Wasser-Bruchband.** Empfindl. Patienten bietet diese Art Bandage die größte Bequemlichkeit. Diese, sowie alle anderen Hilfsmittel für den leidenden menschlichen Körper empfehlen in großer Auswahl zu **billigen Preisen** die altrenommirten **Bandagen-Magazine** von **Carl Kunde, Pirnaischestr. 45,** part. u. 1. Et. und **Wallstraße 19,** part. u. 1. Et. Für Damen weibl. Bedienung separat.

Für jeden Haushalt
Küchen-Einrichtungen
mit Küchenmöbel
Gebr. Eberstein
Altmarkt

Eiserne Wendeltreppe
billig zu verkaufen.
A. Schulze, Louisenstraße 67.

Geldschrank,

Stahlpanzer, billig zu verkaufen Löbtau, Wilsdrufferstraße 22.

Bechstein-Pianino,

gut erhalten, **sehr billig für 375 Mark,** ein **Nussbaum-Concert-Pianino** (wie neu) **365 Mark,** ein kleines für **230 Mark** unter Garantie zu verkaufen.

H. Wolframm
Victoriahaus,
Ecke der Seestrasse.

Eine complete Laden-Einrichtung

für ein größeres Kolonialwaaren- od. Drogengeschäft passend, Höhe 2,85 m, Hauptregal 36 große, 84 kleinere Kästen mit Porzellanschildern, im besten Zustand befindlich, per Ende August wegen Geschäftsaufgabe zu verkaufen. **H. Zinn, Zwickau i. S.**

Rover, Pneum. 97er Mod., spottbillig zu verk. Gr. Plauensche Str. 6, pt. l.

2 Halbchaisen,

leicht, **1 Ponnywagen, 3 Paar Kutschgeschirre, 2 Kabriolet-, fünf Einspänner-Geschirre, Wagenlaterne,** Alles gut erhalten, verkauft billig
E. Ulbricht, Rosenstr. 55.

Patente seit 1877
Otto Wolff, Patent-Anwalt
DRESDEN, Viktoriastrasse 5,
(Ecke Waisenhausstrasse)
Marken & Musterschutz.

1800 Stück gebrauchte Thüren u. Fenster
sowie einen groß. Posten **neuer** Thüren verkauft billig
A. Schulze, Louisenstr. 67.

Edel-Krebse,

springlebend, frisch vom Fang, liefere unter Gar. leb. Ank. je 5 Kilogr.-Körbchen, franco u. zollfrei per Nachn. 100 St. Suppenkrebse ff. 5 Mk., 70 St. Tafel-, mit 2 fetten Scheeren, 6 Mk., 65 St. riesengroße Thiere 6,50 M., 40 St. Hochlolo-, seltene Exemplare, 8,25 M. **L. Kampier, Brody 16,** via Breslau.

Solo-Cigaretten

ff. Dubek-Qualität

werden allen Cigaretten-Rauchern als Qualitäts-Cigaretten angelegentlichst empfohlen und sind in Special-Geschäften erhältlich.

Fabrikat: „Sim"
Tabak- und Cigaretten-Fabrik,
Dresden.

Gebr. Eberstein
Dresden-A. Altmarkt No. 7
26 Diplome.

Stall-Einrichtungen.

Bürsten, Pinsel und Kammwaaren bei
J. Räppel,
Obergraben 3.

Garten-Schläuche

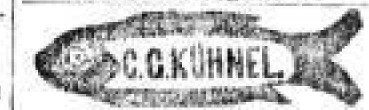
in Prima-Qualität,

Rasensprenger, Schlauchwagen, Gartenspritzen, Fontainen-Mündungstücke etc.

empfiehlt

Hermann Liebold,

Große Kirchgasse 5.



17 Webergasse 17.

Vom Junifang:
feine reife

Matjes-Heringe

à Stück **10, 12, 15 Pf.**

hochfeine reife

Isländ. Matjes-Heringe

à Stück 20 und 25 Pf.,
empfiehlt **C. G. Kühnel.**

Grosses Rohrstuhl-, Möbel- und Spiegel-Magazin.

als: Garnituren, Sophas, Matratz., Schränke, Vertikos, Schreib-, Näh-, Auszug-, Küchen-, Sopha-, Wasch- u. andere Tische u. f. w., in echt u. gemalt, liefere im Einzelnen, sowie ganz. Ausstattungen nach allen Bahnstationen. **Rohrstühle und Sessel zu Fabrikpreisen.**

Bruno Greifenhagen,
Palmstr. 19, I. u. II. u. 12, prt.

Zu kaufen gesucht

1 Schleifstein,
1 Hobelbank,
1 Schnittebank,
1 Schraubstock.

Offerten abzugeben **Scheffelstraße Nr. 12** im Laden.

„Styria"-
„Hercules"-
„Tourist"-Räder

habe ich in reicher Auswahl auf Lager.
Verkauf en gros & en détail.

A. Siksay,

Porsbergstr. 35.

Vertreter in der Umgebung gesucht.

Preisliste frei.

Tägl. Unterricht auf meiner großen Rennbahn Strehlen.

Größte Reparatur-Werkstatt.

Vorzügliches kreuzsaitiges

Pianino,

fast neu, mit wunderv. Ton, aus berühmter Fabrik, ist sofort ganz ausn. billigst zu verkaufen Altmarkt 2, 3.

Reisekörbe

in größter Auswahl finden Wiederverkäufer bei **C. A. Schneider,** Korbw.-, Bürst.- u. Pinselfabr., Neugasse 24.

Seibmann's Cacao

Fabrik Grenadierstraße.

Thüren u. Fenster,

gebr., am billigsten kleine Plauensche Gasse 42, bei **W. Hänel.**

Wagen.

Alle Sorten Flaschenbierwagen, ein- u. zweispänn. Reklamewagen, zweirädrige Reklamewagen, Rollwagen, Berliner Fleischerwagen billig zu verkaufen Roßthalerstr. Nr. 2 b. Wagenbauer **Rother.**

Gummi-

Unterlagen, Monatsbinden Dtz. 1 M., Suspensorien rc. vers. brieflich R. Freisleben, Dresden, Postplatz, Promenade. Preisliste frei.

1 Rover, 97., Marke Nürenberg, billig zu verkaufen Lederh. Rosenstr. 46, Dresden.

SUBSCRIPTION
auf
Leipziger Hypothekenbank- u. Anlehnsscheine

Von den auf Grund des im Juli 1896 veröffentlichten Prospectes zum Handel und zur Notiz an der Berliner und Leipziger Börse zugelassenen

Nom. M. 20,000,000.—. 3½% Leipziger Hypothekenbank- und Anlehnsscheine Ser. E.,

unkündbar bis zum Jahre 1906,

bringen wir hiermit in Abschnitten von M. 1500, 1000, 500 und 300

Nom. M. 5,000,000.—.

zur **Subscription.**

Durch Verordnung des Königlich Sächsischen Justizministeriums vom 18. Juni 1897 ist mit Allerhöchster Genehmigung den Vormündern gestattet worden, das Vermögen ihrer Pflegebefohlenen in den von der Leipziger Hypothekenbank ausgegebenen, auf den Inhaber lautenden Hypothekenbank- und Anlehnsscheinen anzulegen, und sind letztere demgemäß mit dem Privilegium der

Mündelsicherheit

ausgestattet.

Die Subscription findet statt:

vom **Mittwoch, 30. Juni,** bis **Freitag, 2. Juli** a. c.

während der üblichen Geschäftsstunden in

Leipzig bei der **Leipziger Bank,**
Dresden bei der **Filiale der Leipziger Bank,**
Chemnitz bei der **Filiale der Leipziger Bank,**
Berlin bei dem **Bankhaus Robert Warschauer & Co.**
und der **Nationalbank für Deutschland**

und an anderen Plätzen.

Der Zeichnungspreis beträgt **101%**, zuzüglich laufender Stückzinsen vom 1. April 1897 ab bis zum Tage der Abnahme und des Schlußnotenstempels.
Die Abnahme hat zu erfolgen nach Wahl des Zeichners in der Zeit

vom 5. Juli bis spätestens 5. August 1897.

Bei der Zeichnung ist auf Verlangen der Subscriptionsstelle eine Kaution von 5% des Nominalbetrages in Baar oder börsenmäßigen Werthpapieren zu hinterlegen.
Die Zutheilung bleibt dem Ermessen jeder einzelnen Zeichnungsstelle vorbehalten.

Leipzig und **Berlin,** am 26. Juni 1897.

Leipziger Bank. Robert Warschauer & Co. Nationalbank für Deutschland.

CONTO-BÜCHER
eigener Fabrikation empfehlen
J. Bargou Söhne.

Reise-Artikel Reisekoffer, Reisetaschen, Reise-Necessaires, Reisedecken, Reisemäntel.
Herren-Artikel Havelocks, Joppen, Cravatten, Handschuhe, Herrenhüte.
Lederwaaren Damentaschen, Taschenmärkel, Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Brieftaschen.
Robert Kunze,
Dresden, Altmarkt 1, Rathh.

Rasirmesser, Rasirapparate, Abziehriemen
empfiehlt unter Garantie für Güte
W. Moritz Kunde, Kampischestr. 31.

Heinrich Warlich
Freibergerstr. No. 65 b. ***Dresden-A.*** *Fernsprechanschl. Amt I No. 1799.*
Vertret. erst. Schles. Thonwaarenfabriken
liefert:
Verblendsteine, Dachsteine, Falzziegel
Fliesen, Bauornamente
in allen Farben und Glasuren zu Fabrikpreisen.
Proben, Kostenanschläge, persönliche Rathsprüchen auf Wunsch sofort.

Linoleum
Anerkannt
bester Fussboden-Belag.
Grösstes Lager sämmtlicher Producte.
Glatte, bedruckte
und durchgemusterte Qualitäten
als:
Granit und Inlaid
Läufer und Vorlagen
in allen Breiten, Grössen und Preislagen
offerirt billigst
Robert Bernhardt
Freiberger Platz 20. DRESDEN Freiberger Platz 20.

1200
Thüren u. Fenster,
gebrauchte, am billigsten
Rosenstrasse 13,
R. Müller, im Hofe.

Leimofen
für Tischler zu kaufen gesucht.
Walter, Bermolerstr. 6, 2. Etg.

Gebr. Ladeneinrichtung
für Produkten u. Kolonialwaar., Eisschrank, sowie 2 Waaren-Schränke mit Glasthüren billig zu verk. **Baum,** Grünestr. 10, p.

Gebrauchte Möbel
billig zu verk. Dinterstr. 4, 1. links.

Rover, gebraucht, billig zu verkaufen Josephinenstr. 22, r. Hinterh. 2. Et. rechts.

Neues Sortiment

Façon Hedwig 4,00 Mk.

Façon Edith 7,50 Mk.

Blousen
ist
eingetroffen.

Die neusortirten Läger bieten wiederum eine

reichhaltige Auswahl
reizender, aparter Façons
in den Preislagen
1 95, 2.50, 3.50, 4.25, 5.50 bis 36 Mk.

H. M. Schnädelbach,
Marienstrasse Porticusgebäude.

Offene Stellen.

Eine leistungsfähige, bestrenommirte Weizen- und Roggenmühle in der Nähe Dresdens

sucht

behufs weiterer Ausdehnung ihres Betriebes bei der Bäcker-Kundschaft in Dresden — Stadt und Kreisdirektion — einen gut eingeführten, flotten

Verkäufer

gegen festes Gehalt oder Provision zu engagiren. Nur durchaus zuverlässige Bewerber mit guten Empfehlungen werden gebeten, Off. u. **B. A. 943** an **Rudolf Mosse, Dresden,** einzureichen. Diskretion zugesichert.

Eine

Verkäuferin

für ein Galanteriewaaren-Geschäft gesucht per sofort oder später. Off. u. Z. 43 mit Gehaltsansprüchen an Haasenstein & Vogler, A.-G., Eibenstock, erbeten.

Zwei

Oberschweizer,

verheir., zu 40 u. 60 Stück Vieh sof., 1 desgl. zu **100 Stück** für 1. Oktober. Kontrakt bei mir. **2 ledige Oberschweizer** für 15. Juli u. 1. August gesucht durch **Klässig, Frohburg i. S.** Telegramm-Adresse: Klässig, Frohburg-Sachsen.

Wir suchen unter günstigen Bedingungen für unsere

Einzelunfall- und Haftpflichtversicher.-Abtheilg.

einen im Königr. Sachsen eingef. tüchtigen

Aussenbeamten

zu engagiren.

Rhenania,
Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Cöln,
General-Repräsentanz: Leipzig, Roßstraße 5.

Stellmacher-Gehilfe

sofort gesucht Wachsbleichstr. 15.

Ein junges, anständiges

Mädchen,

welches sich zum Verkauf eignet, wird gesucht im Restaurant Zwickauerstraße 48, pt.

Kutscher

für schweres Fuhrwerk gesucht

Papiermühlengasse 10.

Für mein Viehgeschäft suche per 15. Juli einen

tüchtigen Knecht,

welcher auch melken kann, bei hohem Lohn und vielem Nebenverdienst. **Moritz Katzenstein,** Viehgeschäft, Eisleben.

Ein Fräulein, w. läng. Jahre in der Manufaktur- und Confections-Branche thätig war und beste Zeugn. besitzt, wird per 1. Aug. od. 1. Sept. als **erste**

Verkäuferin

gesucht. Off. mit Zeugn. u. Phot. u. **W. 39229** Exp. d. Bl.

Lehrlings-Gesuch.

Sohn achtbarer Eltern, welcher Lust zum Zeichnen hat, wird von einer Kunstanstalt zum bald. Antritt gesucht. Meldungen von von 6—8 Uhr Abends **Dresden-Strehlen,** Kreischaerstr. 19.

Als Hausmannsleute

wird für eine Villa in Wachwitz ein ruhiges Ehepaar mit guten Zeugnissen gesucht. Zu melden früh um 8 Uhr und Nachmittags ½3 Uhr bei Hofrath **Schmalz,** Feldgasse 14.

Ein tüchtiger

Schmied,

auf Kunstarbeit eingerichtet, findet sofort Beschäftigung bei **Aug. Kühnscherf & Söhne,** gr. Plauenschestr. 20.

Markthelfer,

unverheirathet, mit nur gut. Zeugnissen, zu schwerer Arbeit gesucht Flemmingstraße 8, part.

Hausmann

ohne Kinder und

Kutscher

für schweres Fuhrwerk, mit Wohnung, sofort gesucht **Dresden-Plauen,** Räcknitzerstraße 38.

Zuschneiderin

Für ein großes Wäsche-Detail-Geschäft wird per sofort eine gewandte, selbstständige Zuschneiderin auf Unterröcken, Blousen, Matinées und Unterröcke gesucht, welche gewohnt ist, selbstständig zu arbeiten. Gehalt, je nach Leistung, 150—200 Mk. p. Monat. Off. mit Zeugnißabschr. u. **G. 6012** Exped. d. Bl.

Ein sauberes Mädchen

oder ein Knabe von 12—14 J. wird zum Frühstücktragen sofort gesucht Oitra-Allee 12 in der Bäckerei.

Ein durchaus tüchtiger

Schneidemüller

findet dauernde Stellung im **Sägewerk Haidemühle, Post Langebrück.**

Für mein Manufaktur-, Kurzwaaren- u. Damen-Confect.-Geschäft suche z. 1. od. 15. Juli

eine tücht. Verkäuferin.

Off. mit Photogr. u. Zeugnißabschr. an **L. Gembitzky, Finsterwalde,** N.-L.

Gesucht

wird für sofort zur Aushilfe ein ordentl., ehrliches Mädchen als **Verkäuferin** im Fleischergesch. **Amalienstrasse 12.**

Stallschweizer

erhalten sof. gute **Frei-** und **Unterschweizerstellen** bei hohem Lohn im **Bundesbureau** Leipzig, Schloßgasse 20, II. **E. A. Schlegel.**

Stickereien.

Welcher Herr würde den Verkauf von weißen Stickereien (Festons) von einem leistungsfäh. Fabrikanten provisionsweise mit übernehmen? Off. u. **R. 1697** an **Haasenstein & Vogler,** A.-G., **Plauen i. V.** erbeten.

Junger Schneidergehilfe sofort auf Woche gesucht. Zugereister bevorzugt. Landhausstraße 3, 3. Etage.

Ein gewandter u. zuverlässiger

Commis

findet in meinem Kolonialw.- u. Spirituosengeschäft per 1. August Stellung. Nur Solche, denen beste Empfehlungen zur Seite stehen, wollen Off. unt. **Q. Q. 115** in der Exp. d. Bl. niederl.

Metalldreher gesucht.

M. Hase, Schandauerstr. 34.

Für 1. Oktober d. J. wird ein zahlungsfähiger

Milchhändler

auf ein Gut in der Nähe von Dresden **gesucht.** Abgabe von Milch pro Tag circa 200 Liter. Wohnung, Stallung 2c. sind mit im Gute vorhanden. Offerten abzug. bei **Julius Troschütz,** Dresden-A., Scheffelstraße 12.

Vertreter-Gesuch.

Wir suchen einen tüchtigen, mit der Kundschaft vertrauten Vertreter für Dresden zu engagiren. **Rheinische Cognac-Brennerei, Wiesbaden.**

Zwei tüchtige

Schlosser

auf **Gitterbau** finden dauernde Beschäftigung.

Richard Seidel,
Flöha i. S.

Suche per sof. oder bis 15. Juli einen soliden

Hausknecht.

A. Zehe, Deutsches Haus, Nossen.

Stellen-Gesuche.

Aelt. Mädchen

sucht Stellung bei einem älteren Manne als Wirthschafterin oder zu Kindern. Adr. an **Bigler, Mühlberg,** Klostergasse.

---

1 Hausmädch., sehr kinderl., empf. Fr. Lehmann, Chemnitzerstr. 61.

Junger, verheir. Mann,

im Rechnen und Schreiben bewandert, in Buchführung nicht unerfahren, sucht Beschäftigung. W. Off. unter **E. U.** Johann-Meyerstraße 32, 2. r.

Stellung gesucht

in kleinem Betrieb, Fabrikmeister, oder sonst. Geschäft. Suchender, rühriger Mann in gesetzten J., in Montorarb. bewandert, würde auch gern praktisch mit thätig sein. Off. erb. u. **C. F. 6995** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Erste Kraft.

Ein tüchtiger, energ., bis jetzt selbstst. gewesener Fleischer, Mitte 30er J., sucht als Werkführer oder erster Blockgeselle in einer gr. Fleischerei dauernde Stellg. jetzt oder später. (Such. stehen von früher gute Ref. zur Seite.) Der. ist mit der Fabrikation aller einschlag. Arb. vollst. vertraut u. versteht auch ein größ. Arbeitspers. zu leiten. Off. v. Arbeitgeb. u. **Q. T. 418** Exp. d. Bl.

Wittwe,

Mitte 30er, Besitzerin eines Restaurationsgrundstücks resp. Hotel, sucht Geschäftsführer mit 15- bis 20,000 M. Baarvermögen, Heirath nicht ausgeschlossen. Gefl. Off. unter **P. C. 109** Exp. d. Bl. Agenten zwecklos.

Als Wirthschafterin

und Stütze der Hausfrau sucht lebhft. Mädchen m. gut. Zeugn. bald. Stellung auf Rittergut im Dresdener od. Bautzener Kreis. Off. unter **R. P. 467** Exped. d. Bl. erbeten.

Barbiergehilfe,

guter Raseur, Bart- und Haarschneider, sucht baldmgl. Stellg. Off. u. **H. Q. 3** postl. **Grimma.**

Gebild. Mädch. ges. Alt. wünscht Aufenth. a. Rittergut, Gt. od. Forsthaus als Stütze d. H. u. z. Erl. d. bess. Küche. Vollst. Familienanschl. erw. Am l. Niederlausitz, Posen od. Thüringen. Off. unt. **H. Z.** postl. Lichtenstein-Callnb.

Bautechniker

(Arch.), tücht. Kraft, Mitte 30er, firm im Projekt., Bauanschlag., Statik, energ. Bauführer, sucht zum 1. Juli oder später passende Stellung. Offert. erbeten unter **R. Q. 468** in die Exp. d. Bl.

Maschinenmeister,

40 J. alt, langjähriger Monteur einer großen Maschinenfabrik, jetzt Maschinenmeister eines gr. Elektricitäts-Werks, sucht gestützt auf beste Zeugnisse anderweitig Stellung. Gef. Off. unt. **R. E. 457** Exp. d. Bl.

Bautechniker,

mit Dresdner Bauverhältnissen bekannt, **sucht** Nebenbeschäftigung. Off. unter **R. K. 162** in die Expedition dieses Blattes.

Tüchtige

Oberschweizer,

verheir. und ledig, m. a. Zeugn. und kautionsfähig, suchen sofort oder bis 1. Okt. Stellung. Nachweis kostenfrei durch **Henggi,** Vorsteher d. Stallschweizervereins **Thurm,** Sa.

Hübsch., ausl. Büsselmaml.

22 J., beste Zeugn., s. g. Garderobe, w. St. bei beich. Anspr. **Petau, Berlin,** Köllnischer Fischmarkt 2.

Kellnerinnen

sofort zum Antreten empfiehlt **Bureau „Zum Adler",** Dresden, Frauenstr. 3, 1. **Telephon 3609.** Depesche: Dresden, „Zum Adler". **Aushilfen** aller Art, auch für Schützenfeste, zu jeder Zeit.

Geldverkehr.

2—3000 Mk.

sucht j. ehrl. Geschäftsmann, dem in Kürze d. Zt. eine r. Heirath bevorsteht, auf 1 Jahr zu 8% Z. zu leihen. Agenten verbeten, da mein Gesuch ehrlich entgegenkommt. Gefl. Off. u. **R. T. 461** an die Exped. d. Bl. erb.

20,000 Mark

Hypothek auf ein Restaurationsgrundstück in Striesen sofort gesucht. Offerten von Privatleuten unter **F. W. 441** erb. an den **„Invalidendank" Dresden.**

Allgemeines Hypotheken-Bureau,
Margarethenstr. 1.

Privatgelder

in verschiedenen Beträgen gegen sichere Hypotheken und sofort oder später auszuleihen.

W. A. Heischmann.

25,000 Mk.

1. Hypothek auf großes Haus u. Fabrikgrundstück in Radebeul pr. 1. Juli **gesucht.** Off. unt. **A. 429** an die Expedition des Radebeuler Wochenbl., Radebeul.

8000 Mark

werden als 1. Hypoth. gegen 5% per sof. zu leihen gesucht. Off. u. **100 R. K.** postl. **Meißen.**

Unsere

Spar-Kasse,

Wilsdrufferstrasse 40, 1.,

verzinst **Spar-Einlagen** laut Regulativ zu 3½% jährlich, bei längeren Kündigungsfristen bis 4¼%.

Sächs. Spar- und Credit-Bank zu Dresden.
Die Direktion.

1500—2000 Mk.

zur Uebernahme eines Geschäfts zu leihen gesucht. Offert. unt. **S. 39829** Exped. d. Bl. erbet.

Vermiethungen.

Ein

Lagerplatz,

ungefähr 1000 □Mtr. groß, unmittelbar an der westl. Stadtgrenze, sofort zu vermiethen. Off. unter **V. E. 20** in die Exped. d. Bl. niederzulegen.

Eckladen

mit Kontor und Kellerei sofort zu vermiethen Rosenstraße 29b.

Wohnungen,

Salon, 3 Zimmer, K., Küche, 1. Et. 800; 3 Zimmer, 2 Kamm., Küche, 1. Et. 700; Salon, 2 Zimmer, K., Küche, 3. Et. 600, zum 1. Okt. zu vermiethen **Rosenstrasse 29b.**

Helle Räume,

110 qm f. Werkst., Fabrik 2c., auch getheilt Schnorrstraße 17.

Angebot miethfreier Räume

jeder Art nehmen wir für den

Dresdner Wohnungs-Anzeiger

bis 4. Juli d. J. entgegen.

Insertionsgebühren für Nichtmitglieder 50 Pf. per Wohnung, für Mitglieder unentgeltlich.

Briefliche Zuwendung erbitten wir unter „Wohnungs-Anzeiger" des

Allgemeinen Hausbesitzer-Verein zu Dresden,
Bureau:
Moritzstraße 2. 1. Et.

Zu vermiethen:

Plauen b. Dr., **Kaiserstr. 33** für sof. oder später in 1. Etage 2 Wohnungen, bestehend je aus 4 Zimmern, 1 Veranda, Küche, Speisek., Mädchenk., Badez. mit kompl. Einr., Wasserkloset, separ. Laube mit Gartengenuß und sonstigem Zubehör. Näheres daselbst parterre links.

---

1 Garçon-Logis,

möglichst **Parterre** od. **erste Etage,** nahe dem Amtsgericht, **sofort gesucht.** Off. unter **M. K. 1** postl. **Dresden,** Postamt 10.

Möbl. Zimmer

(auch getheilt) mit **Pension,** in Nähe der Ammonstr. von anst. j. Mann **sofort** gesucht. Off. mit Preisangabe unt. **A. 77** Hauptpostamt erbeten.

Villa Siegesplatz 2, Blasewitz,

vorzüglich feinste Wohnungslage im Orte, sind 2 hochherrschaftl. komfortable **Wohnungen,** 6 gr. Zimmer u. Zubehör, durchgängig Parquet-Fußboden, per 1. Oktober oder früher zu vermiethen. Näheres daselbst bei dem Besitzer.

Königsbrückerstrasse 67

ist die erste Etage,

bestehend aus Salon mit Balkon, 4 Zimmern mit reichl. Zubehör, Garten 2c. per 1. Oktober sehr preiswerth zu vermiethen.

Wilsdrufferstr. 11

ist per sofort oder 1. Okt. a. c. die mit Badeeinrichtung ausgestattete

dritte Etage,

bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Zubehör, für **Mk. 1100** per Anno zu vermiethen durch **A. Pestel,** Güterbahnhofstraße 3, III. Etage.

Kleine Wohnungen

an einzelne Leute in Villa, nahe Bahnhof Niedersedlitz, für 120 u. 160 Mk., zu vermiethen. — Zu erfrag. Breitestraße 15, 2. Etage.

Halbes Parterre

sofort od. später zu vermiethen. Genna, Pirnaischestraße 9.

Gr., heller Laden

mit anstoß. Wohnung, in Blasewitz an der Bahnhofstr. gelegen, pass. für Barbiere u. zu jedem anderen Geschäft, sofort billig zu vermiethen u. zu beziehen. Näh. Dresden, Lortzingstraße 34 im Produktengeschäft.

Schönes möbl. Zimmer

sofort zu vermiethen Kl. Plauenschegasse 53, 1.

Zwei Lehrerinnen suchen ein

Zimmer

mit zwei Betten, Mittagstisch, in der Sächs. Schweiz. Offert. mit Preis an **Wilke, Berlin,** Luisenplatz 12.

Ein Arbeitsraum

von circa 30 □m Fläche mit Schornsteinabzug für Asphaltdämpfe, sof. in unmittelb. Nähe Dresdens zu **miethen** gesucht. Off. u. **R. O. 466** Exped. d. Bl.

Kinderlose Leute suchen per 1. August in Vorort Dresdens eine **Wohnung,** bestehend aus 3 Zimmern, K. u. Gartenbenutzung. Gefl. Off. m. Preis an Maschinenmstr. **Schmidt, Leipzig,** Eutritzschestraße 15.

Sol. Herr sucht ungenirtes möbl. Zimmer

Nähe Schloßstr. Off. u. **B. 21** lagernd Hauptpost Dresden.

Pensionen.

Ein Kind besserer Herkunft wird gegen einmalige Entschäd. an

Kindesstatt

angenommen. Gewährte Entschädigung bleibt Eigenthum des Kindes. Offert. unt. **R. R. 46** postl. **Trachau-Dresden** erbet.

Ein Kgl. Gymnasial-Direktor wünscht seine 17jähr. Tochter in einer entsprechenden Beamten-Familie, in welcher ungefähr gleichaltrige Töchter vorhanden sind, vom 1. Oktober d. J. ab in

Pension

zu geben. Wittwen ausgeschlossen. Adressen mit näheren Angaben erbeten unter **W. P. 636** an **Haasenstein & Vogler,** A.-G., **Berlin,** Leipzigerstr. 48.

Damen find. diskr. Aufnahme bei Heb. Gewissen, Kötschenbroda, Meißnerstr. 48b. Bäder im Hause.

Geschäfts- An- und Verkäufe.

Putzgeschäft.

Verkaufe mein seit 30 J. bestehend, gutgehendes Geschäft mit hochfeiner Kundschaft nur vorgerückt Alters wegen. Off. u. **R. B. 454** in die Exped. ds. Bl. erbeten.

Vogelwiesen-Zelt

mit Zubehör, für ca. 500 Sitzpl., ist Verh. h. sofort billig zu verk. Vorzügl. Lage. Gute Gesellsch. bereits engagirt. Off. u. **R. D. 456** Exp. d. Bl.

Solides Maler- und Lackirer-Geschäft

ist infolge Todesfalls **billig zu verkaufen.** Näh. Christianstr. 12. 4. **A.** verw. **Thyrolf.**

Produkten-Geschäft

m. **Schlächterei u. Mittagstisch,** weg. Krankh. sof. billig zu verk. Das Gesch. best. langj. u. bietet einer kl. Familie durchaus sich Existenz. Näh. **Zwingerstrasse 9, III.**

Geschäftsverkauf.

Altersholber verkaufe mein in einem verkehrsr. Orte in guter Pflege Sachsens befindl., wo Bahnhof u. Post vorh., älteres, mittleres, gutgeh. Material- u. Farbewaarengeschäft mit Hausgrundstück und hübschem Garten. Anz. 5—6000 Mk. Off. reeller Selbstkäufer unt. **S. K. 100** postl. **Ostrau** b. Stauchitz erb. n

---

Ein nachweislich gutgehend. Milch- und Butergeschäft

ist krankheitsh. sofort billig zu verkaufen. Gef. Off. unt. **R. A. 453** Exp. d. Bl. erbeten.

Kohlen-Geschäft,

gute Lage, zu verk., verpacht. od. Betheil. gr. Niederl. günst. Beding. Off. u. **Q. L. 440** Exp. d. Bl.

Ein gut rentirendes

Papier-Geschäft,

Detail od. Grossо. zu kaufen gesucht, wozu 15—20,000 Mk. genügen. Event. auch Betheiligung an einem solchen. Off. unt. **R. T. 471** Exp. d. Bl. erbeten.

Kleines Restaurant

in Dresden od. Umgebung wird zu pachten od. zu kaufen gesucht (1200—1500 M.). Gefl. Off. m. ausführl. Angaben u. **F. T. 438** **„Invalidendank" Dresden.**

Granit- oder Sandsteinbruch,

mögl. in Sachsen od. Nähe, zu kaufen gef. Ausführl. Off. mit Preis unt. **P. 910** erbeten an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Kauf oder Betheiligung!

Tüchtiger Kaufmann sucht mit ca. 20,000 Mk. ein nachweisbar nutzbringendes Detail-, Grosso- oder Fabrikations-Geschäft zu kaufen, ev. sich an einem solchen zu betheiligen. — Ausführliche Off. u. **R. S. 470** Exp. d. Bl.

Geschäfts-Verkauf.

Ein nachweisl. rentables, ca. **16,000 Mk. jährl. Netto-Gewinn** abwerfendes Eisenwaaren- und Stabeisen-Detail-Geschäft, verbunden m. Tischler-Artikeln Engros in kleiner Stadt Sachsens ist u. **sehr günstigen Zahlungsbedingungen** zu verkaufen. Zur Anzahlung genügen 30,000 Mk. Off. u. **D. 39733** Exped. d. Bl. erbeten.

Stehere Existenz,

passend für Bierapparatbauer, Maschinenbauer, Schlosser oder Klempner, gutgeh. Geschäft mit eingerichteter Kundschaft in Großstadt ohne Konkurrenz, patentirt, in amtshauptmannsch. Bez., ist b. 2000 M. Anzahl. zu verkaufen. Uebergabe sofort. Off. Chemnitz, Uhlandstr. 5, III. r.

Besseres Kolonialwaaren-Geschäft,

verb. m. Weinhandl. u. Probirstube, beste Geschäftsl. Leipzigs, ist für 4500 Mk., Waaren laut Inventur, bei einem Umsatz von ca. 60,000 Mk. zu **verkaufen** d. **Fischer & Kuhnert, Leipzig,** Gerberstraße Nr. 41.

Eine **nachweislich** gutgehende

Bäckerei

ist besonderer Umstände halber sofort zu verkaufen. Offerten u. **E. 39773** in die Exped. d. Bl.

Kleines, altes Geschäft

mit jährl. **Reingew.** von über **3000 M.** ist sof. f. **12,000 M.** baar zu verk. Auch **f. einzelne Dame** pass. Alles Nähere in den Büchern zu ersehen. **Ausk. Zwingerstraße 9, 3.**

Geschäfts-An- und Verkäufe.

Kartoffel-Handel

mit guter Kundschaft sehr preiswerth sofort zu verkaufen. Näh. durch **Th. Fröhliche**, Sebnitzer Straße 3, 1.

Dampf-Destillation,

Nähe Leipzigs, direkt an d. Bahn gelegen, ist mit herrschaftl. Wohnhaus, Garten, la Inventar, für 110,000 M. bei einer Anzahl. von 20,000 M. **wegen Erbregulirung** sofort zu

verkaufen.

Umsatz 120,000 M., Arealfläche 6810 □ m, erforderl. Kapital mindestens 30,000 M. Kostenfreie Auskunft ertheilen **Fischer & Kubnert, Leipzig**, Gerberstraße 41.

Mein über 30 Jahre bestehendes

Colonialwaaren-, Conserven- und Delikatessengesch.

wegen Fortzugs unter äußerst günstigen Bedingungen zu **verkaufen.** Miethe inkl. schöner Wohnung 840 M. Uebernahme kann bald oder später erfolgen. **Alwin Thurm, Löbau i. S.**

Produkten- und, Kolonialwaaren-Geschäft,

schöner Eckladen, noch 2½ Jahre Kontrakt, wegen Abreise billig zu verkaufen. Off. u. **B. 32** lag. Postamt Tittmannstr., Striesen.

Dampfsäge- und Hobelwerk,

eigner Bahnanschl., mit Gasthof, welcher sich auch zur Kuranstalt eignet, neu gebaut u. sehr flotte Geschäfte, in schönster Gegend Sachsens, sind veränderungsh. sofort zu verkaufen. Nur Selbstkäufer erf. Näh. u. **T. 39850** durch die Exp. d. Bl.

Villa-Verkauf.

Meine für 2 Familien einger. Villa, 3 Minuten vom Bahnhof u. Staatswald entf., ist für den bill. Preis v. 21,000 M. verkäufl. Privatus **Ihle**, Radebeul.

Villa gesucht

mit größerem Garten, in gutem baulichen Zustande, in **Kötzschenbroda, Radebeul** oder **Langebrück.** Preis bis 30,000 M. Off. mit Preisang. unt. **F. Z. 412** an **„Invalidendank“ Dresden** erbeten.

Rittergut,

116 Ack. = 900 Morg., incl. 230 Morg. Weizen-, Raps-, Rüb.- u. Weizenboden, mit einer herrlich anstehenden Ernte, maff. Gebäuden, Schloß mit 22 Zimmern, compl. leb. u. todt. Inventar, hoher u. niederer Jagd, nahe Stadt, Bahn am Gute, mit nur Baufgeld a. 3% belastet, soll f. 300,000 Mk. verkauft oder gegen a. Zinshäuser vertauscht werden. Off. unt. **L. 3480** d. **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Guts-Verkauf.

Krankheits halber verkaufe ich mein in Possendorf Nr 51, 1 Stunde von Dresden gelegenes Gut, 43 Acker groß, mit vollständ. lebenden u. todten Inventar, sowie eingerichteten Milchgeschäft. Auszugs- u. Herbergsfrei.

Nachlaß-Grundstück

Auf Antrag der Betheiligten bei dem Nachlaß der verstorbenen Frau **Marie** verw. **Bucholt** geb. **von Königslöw** in **Kötzschenbroda** soll das

Nachlaß-Grundstück

in Kötzschenbroda, Harmoniestraße Nr. 6, **bestehend aus Gebäude und Garten**, Nr. 126 V des Brand-Kat., Nr. 110c des **Flurbuchs und Fol. 913 des Grund- und Hypothekenbuchs** für Kötzschenbroda,

Montag den 12. Juli 1897

öffentlich an den Meistbietenden an Ort und Stelle versteigert werden.

Erstehungslustige werden daher hiermit ersucht, am genannten Tage,

Nachmittags 4 Uhr,

im Nachlaßgrundstücke in Kötzschenbroda, Harmoniestraße Nr. 6, sich einzufinden, soweit nöthig, über ihre Zahlungsfähigkeit sich auszuweisen und ihre Gebote zu thun. Die Versteigerung des Grundstücks erfolgt unter den den Anschlägen an der Gerichtstafel, sowie im Gasthofe zu Kötzschenbroda beigefügten Bedingungen.

Das Grundstück ist ortsgerichtlich auf

24,500 Mark

gewürdert worden und umfaßt angeblich 1049 □ Meter.

Dresden, am 19. Juni 1897.

Das Königliche Amtsgericht, Abth. IIIaB.

(Lothringerstraße 1, 1. links.)

Dr. Kleinpaul.

Das zum Nachlasse des Herrn **Ernst Krausbe** gehörige, in Schlagwitz gelegene, unmittelbar an die Stadt Mügeln grenzende, ziemlich 52 Acker große, durchgehends Weizenboden haltende **Landgut** soll mit dem reichlichen und guten Inventar, sowie mit der anstehenden Ernte erbtheilungswegen **sofort** verkauft werden.

Kaufsgebote sind bis zum 10. Juli 1897 bei dem unterzeichneten Amtsgerichte einzureichen. Dort und in dem Gute selbst wird nähere Auskunft ertheilt.

Königliches Amtsgericht Mügeln,

am 26. Juni 1897.

Fiedler.

Etablissements, Hotels, Gasthöfe,

sehr billig Umstände halber sofort zu verkaufen. Anzahlung nicht unter 12,000 Mark. Näheres Pirnaischestraße 5, II.

Geschäfts-Verkauf.

In einer mittleren Fabrik- und Garnisonstadt Sachsens ist ein in bester Geschäftslage gelegenes, flottgehendes

Putz- und Posamentengeschäft

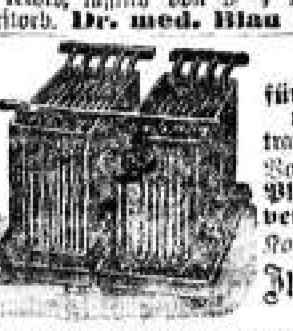
mit großer, ausgebreiteter Stadt- und Landkundschaft preiswerth zu verkaufen. Näheres unter **G. 900** bei **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Geheime

Leiden jeder Art, a. alle deren Folgen, selbst **hartnäckiger** Fälle, b. Männern u. Frauen, **Schwäche**, Geschwüre, Drüsen, Warzen usw., **Harn-, Hals-, Blasenleiden, Hautausschl., Flechten u. ganz veralt. Wunden**, Beinschäden, Krampfadergeschw., Salzfluß, Krebsart. etc. heilt **gründl.** b. glänz. bew. **solide** Mittel u. **sehr** bequem. Verfahr.. langjähr. **erfolgr.** Praxis. **Auch brieflich**, diskret, schnell u. **sicher!** Sprechz. auch Sonntags. **Dresden**, Vorstadt **Striesen**, Altemannenstr. 28, I. **C. Bräcklein.**

Geheime Leiden

und deren Folgen jeder Art, **Harnbeschwerden, Geschwüre, Schwächezustände** etc. (23jährige Praxis), heilt nach einfach bewährter Methode **O. Gosetnsky, Dresden**, Pillnitzerstr. 47, pt. rechts, täglich von 9—4 und 6—8 Abends. (16 Jahre beim verstorb. **Dr. med. Blau** thätig gewesen.) Briefl. unauffällig.



Accumulatoren

für elektr. Beleuchtung, Kraftübertragung, Galvanoplastik etc., transportable und stationäre Batterien. Vorzüge: **Höchste Haltbarkeit der Platten. Größt. Aufspeicherungsvermögen. Aeußt. billiger Preis.** Kostenanschläge u. Prospekte unentgeltl.

Junghanns & Kolosche, Leipzig,

Accumulatoren-Werke.

Illustr. **Katalog** mit 136 Abbildungen über Haustelegraphen und elektromed. Apparate, X-Strahlen-Einrichtungen, Dynamomaschinen, Motoren, elektr. Handlaternen, Glüh- u. Bogenlampen, elektr. Bedarfsartikel aller Art gegen Einsendung von 20 Pfg. in Briefmarken. — Vertretung und Lager für Dresden und Umgegend: Patent-Bureau **„Minerva“**, **Seestraße 5.**

Von Sonnabend, den 3. Juli a. c., an

steht abermals ein großer neuer Transport der allerbesten

Belgischen (Lütticher) Spannpferde

in leichterem und ganz selten schwerem Schlage in al. Farben und Größen unter bekannter Reellität, billigster und coulantester Bedienung bei uns zum Verkauf.

Unseren werthen Kunden und Kauliebhabern wird der Vortheil des Ankaufs aus erster Hand geboten.

S. Grossmann & Sohn, Leipzig,

Frankfurterstrasse 6.

Teleph. Amt I, 951.

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Bäckerei-Grundstück

ohne Anzahlung sof. zu verkaufen. Kaution 500 Mark erforderlich. Offert. unt. **G. H. 448** erbet. **„Invalidendank“ Dresden.**

Bekanntmachung.

Die dem Central-Hospital zu Görlitz gehörende

Brauerei

des Rittergutes **Daubitz, O. L.**, die dazu gehörige Schankgerechtigkeit nebst Gaststube, Wohnung, Stall, Hofraum und Garten soll **vom 1. Oktober 1897 ab** anderweit auf 12 Jahre **verpachtet** werden.

Die Offerten, welche mit der Aufschrift **„Brauerei Daubitz“** versehen und versiegelt sein müssen, sind bis zum 1. September d. J. an unser II. Bureau einzusenden; sie müssen die Versicherung **enthalten**, daß sich Reflektant den auf der Oberförsterei Rietschen und in unserem II. Bureau **einzusehenden** oder von diesem zu beziehenden Bedingungen unterwirft.

Die Eröffnung der eingelaufenen Gebote erfolgt Mittwoch den 8. September c. Vormittags 10 Uhr im Vorzimmer des Magistrats-**Sitzungssaales** in Gegenwart der etwa erschienenen Bieter. Der Zuschlag bleibt unter den 3 Bestbietenden vorbehalten.

Weitere Auskunft ertheilt der Oberförster Herr **Pampel** zu **Rietschen.**

Görlitz, den 26. Juni 1897.

Der Magistrat.

Verhältnisse halber verkaufe mein

Gut

(mittelgroß) m. sämmtlicher gut stehender Ernte zu den denkbar günstigsten Bedingungen. Off. u. **R. 6033** erb. in die Expedition dieses Blattes.

Gut gelegenes

Bauland in Cotta

verkaufe billigst, auch Tausch auf Häuser oder Villa, zahle baar zu. Selbstreflektanten ertheilt Näh. **B. Schmidt**, Nicolaistr. 14, 1.

Gutsverkauf.

Wegen vorgerückten Alters beabsichtige ich mein zwischen Waldheim u. Roßwein gelegenes Gut, enthaltend ca. 32 Acker Feld u. Wiese, m. vollständigem lebenden und todten Inventar, auszugs- u. herbergsfrei, zu verkaufen.

Carl Rudolph, Otzdorf.

Weinböhla

ist **ein neugebautes Landhaus** mit Seitengebäude, für zwei Familien eingerichtet, sofort zu **verkaufen.** Preis **13,000 M.** Anz. **4000 M.** Näh. b. Besitzer **Moritz Knecht**, Albertstr.

Mein Gut,

unweit Mügeln, mit 47 Ack. Prima-Boden, desgl. sehr rentabl. Ziegelei, ist Krankh. h. f. d. ausnahmsw. bill. Pr. v. 56,000 M., incl. prachtv. leb. u. todt. Inv., zu verk. Alles Näh. erth. nur Selbstrefl. mein Beauftragter **C. Kletzsch, Dresden, Wallstr. 4. Tel. 4380.**

4 Schfl. Bauland u. Dr.

sind zu verk. Kl. Villa w. angenommen. Adr. u. **Q. V. 450** in d. Expedition dieses Blattes.

Haus Wilsdruffer-Strasse,

6½ m breit, 35 m tief (als Baustelle), **zu verkaufen.** Offerten mit Preisangeboten **nur von Selbstkäufern** unt. **G. E. 445 „Invalidendank“ Dresden.**

Tanzsaal-Verpachtung.

Einer der größten u. schönsten Tanzsäle Dresdens soll nur wegen Krankheit sof. verpachtet werden. Werthe Offerten erbeten unter **R. H. 460** in die Exp. d. Bl.

Land-Gasthof,

schön. Ausflugsort nahe Meißen, ist sofort bei 12,000 Mk. Anzahl. zu verkaufen. Näheres durch **W. Beyer**, Louisenstr. 60, 3.

Guts-Verkauf.

In nächster Nähe von Dresden ist ein schönes Landgut mit lebendem und todtem Inventar wegen Zurückziehung ins Privatleben für 45,000 bei 20,000 Mk. Anzahlung sofort oder später zu verkaufen. Sämmtliche Felder, sowie Geräthe sind in bestem Zustande. Nachweislich. Milchverkauf 5—6000 Mk. jährlich. — Offerten von Selbstkäufern unter **Q. U. 449** in die Exp. d. Bl.

Haus,

schönes **Grundstück, passend für** Privat, in schönster Lage, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten erbeten unter **Q. P. 444** in die Exp. d. Bl.

Gärtnerland

in **Coswig**, an Straße, circa 40 Schffl., sofort für 1,20 M. per □m zu verkaufen durch **A. Müller, Coswig i. S.**, Meißnerstraße 43 D.

Radebeul,

Bahnhofsnähe, verkaufe 1891 neugebaute, **schöne Villa**, Part., Etage, Mans., 9 o. 10 schöne zwei- und dreifenstr. Zimmer, viel Nebenr., Kasten., Zubeh., Gartenhaus, 2500 □m schöner Park, Laube, Grotte etc., billig f. 36,000 Mark. Selbstk. Näh. **Robert Schnee**, Dresden, Dürerstr. 46, 1.

In Löbtau soll **sofort ein vorzügliches**

Zinshaus

für den Selbstkostenpreis von 141,000 Mark verkauft werden. Näh. ertheilt **E. Auerbach**, Flemmingstraße 4.

Hotel-Grundstück,

im Centrum der Altstadt, frei gelegen, sehr gut gehend, großes Objekt für Kapitalisten als Spekulation, sofort wegen Krankheit des Besitzers **zu verkaufen.** Off. erbeten unter **F. O. 431 „Invalidendank“ Dresden.**

Landhaus

in **Coswig-Dresden**, mit sch. Zier- und Obstgarten, billigst f. 10,000 M. zu verkaufen. Anz. 2000 M., Restkaufgeld bl. einige Jahre fest stehen. Entfernung vom Bahnhof 6 Min. Alles Näh. durch **A. Müller, Coswig i. S.**, Meißnerstraße 43 D.

Hübsches Landhaus

mit gr. Garten sofort billig zu verk. Näh. bei **F. Krüger**, Kötzschenbroda, Friedhofstraße.

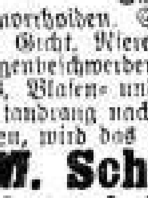
Reell!

Ein in Mitte der 40er Jahre stehender, nicht unbemittelter Mann, mittlerer Statur, von durchaus verträglichem, gutherzigem Charakter, äußerst strebsam u. gewissenhaft, welcher intelligent genug ist, um sich in jeder Branche einzuarbeiten, sucht einzuheirathen. Jungfrauen oder Wittwen, gesetzten Alters, welchen an einer glücklichen Ehe gelegen und für ihr Geschäft eine thatkräftige, männliche Stütze bedürfen, wollen werthe Offerten mit genauer Angabe ihrer Verhältnisse i. d. Exped. d. Bl. unt. **R. M. 464** niederl. Strengste Verschwiegenheit zugesichert.

Reell.

Gebild. Dame, selbstständ., mit gutem Eink., wünscht die Bekanntschaft e. nur gebildeten Herrn in sicherer Lebensstellung beh. späterer **Verheirathung** zu machen. Ernstgemeinte Off. erb. unter **E. L. 200** Dresden hauptpostlagernd.

Reinigt das Blut!



Allen, die an Hautausschlägen (Flechten), Beingeschwüren, ererbter oder durch eigenes Verschulden erlangter Säfteverderbniß, Hämorrhoiden, Schwindelanfällen, Gicht, Nieren-, Leber- und Magenbeschwerden, Rheumatismus, Blasen- und Nierenleiden, Blutandrang nach dem Kopfe etc. leiden, wird das berühmte

M. Schütze's Blutreinigungs-Pulver,

à Dose 1.50 Mk., dringend und bestens empfohlen. Echt zu haben **in den meisten Apotheken.** Direkter Versandt durch Apotheker **E. Wildt, Köstritz.**

(Unter 2 Dosen werden nicht versandt, 5 Dosen portofrei.)

Bestandtheile: Chlornatrium 5.00, Magnesiumsulfid 65.00, Natronbicarbonat 25.00, Kaliumsulfid 35.00, Bismuthsalicyl 0.3, Lithiumcarbonad 0,3, Weinsäure 15,00.

Gutes Roggen-

Schüttenstroh

zu verkaufen in **Gut Nr. 5** in **Ostrau** in Sachsen.

Quark,

süß und täglich frisch, giebt in regelmäßigen kleineren und größeren Posten in gewünschter Trockenheit ab die

Central-Molkerei

Löbau i. S.

Ein Handleiterwagen

bill. zu verkaufen Ziegelstraße 49 im Hofe bei **Hübner.**

Zwei Epheu-Wände,

dicht bewachsen, auf Balkons oder für Restaurants passend, billig zu verkaufen. Nur Mittags bis 1 Uhr. Eliasstr. 76, 1. Et.

Rover, gebraucht, **billig zu verkaufen** Dinterstraße 4, 1. links.

Tüll-Gardinen

Adolph Renner

12 Altmarkt 12

Annihilatoren,

2 Stück, neu, von S. Bauer in Bonn, wie solche die Magdeburger Feuer-Versich.-Ges. vorschreibt, für die Hälfte des Anschaffungspreises zu verkaufen. Adr. von Refl. u. **G. W. 461 „Invalidendank“ Dresden.**

Rover vorzügl. z. verk. Striesen, Markgr.-Heinrichstr. 2, p. l.

1 Damen-Rover spottbillig z. verk. gr. Plauenschestr. 6, pt. l.

Ein Paar ungar., elegante

Wagenpferde

(Schimmel u. Schwarzbrauner), sicher und flott, sind zu mäßigem Preis zu verkaufen auf **Rittergut Thammenhain** b. Wurzen (Sachsen).

Pianinos,

kreuzs., m. Eisenrahmen, neueste Bauart, sind billig zu verkaufen. **M. Fiedler, Jahnsgasse 3, 1. Et.**, Ecke Seestraße.

Kleiderschrk., Vertiko, Bett. m. Matr., Spiegel, Tisch, Stühle sof. b. z. verk. Weberg. 30, Federngesch.

Empfehlen unsere selbstgekelterten

Ahr-Rotweine,

garantiert rein von 90 Pfg. an pr. Liter, in Gebinden von 17 Liter an und erführen und dessen falls die Ware nicht zur größten Zufriedenheit ausfallen sollte, dieselbe auf unsere Kosten zurückzunehmen. Proben gratis und franko.

Gebr. Both, Ahrweiler Nr. 570

Harmoniums

für **190, 240, 350, 480** etc. zu verk. Desgl. **kl. Flügel** sehr bill. **E. Hoffmann**, Amalienstraße 15, II.

Meyer's Volksbücher

empfiehlt **Ernst Kloß**, Buchhandlung, **Flemmingstraße 1**, Ecke Annenstraße.

Herrenschreibtisch, Glasetagère, großer Spiegel **zu verkaufen. Wettinerstraße 24, I.**

Noch einiges

Kontorgeräth

ist sofort billig zu **verkaufen** Feldgasse 3, Hof.

Z. gr. 2° 1053